

Bildung

im Zahlenspiegel

1987



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bildung

im Zahlenspiegel

1987



09-05435

(10.705)

Dr. J. H. ...
...



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: (06131) 59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1987

Preis: DM 17,50

Bestellnummer: 1020100-87700

ISBN 3 - 17-003343 - 3

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Einführung	7
Erläuterungen	8
 1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1980 bis 1986	18
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1986 bzw. 1985	
1.2.1 Schüler	20
1.2.2 Studenten	21
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1985 im Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Erwerbspersonen	22
 2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung 1970 und 1985 nach Altersjahren und Altersgruppen	23
2.2 Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	24
2.2.2 Weiblich	25
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.3.1 Insgesamt	26
2.3.2 Weiblich	27
2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersgruppen und Ländern	28
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.5.1 Insgesamt	29
2.5.2 Weiblich	30
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.6.1 Insgesamt	31
2.6.2 Weiblich	32
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.7.1 Insgesamt	33
2.7.2 Weiblich	34
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	35
2.8.2 Verhältniszahlen	36
2.9 Erwerbspersonen 1970, 1975 und 1980 bis 1985 nach Altersgruppen	37
2.10 Erwerbstätige 1970, 1975 und 1980 bis 1985 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	38
2.11 Schüler und Studenten 1985 nach Schulart und Altersjahren	
2.11.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	39
2.11.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen	40
 3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte 1970, 1981 und 1982 sowie Schulkindergärten 1970, 1984 und 1985 nach Ländern	41
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1982 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern	41
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1985 nach Art der Einrichtung und Ländern	42
 4 Allgemeines Schulwesen	
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart	43
4.2 Prognose der Schüler 1987 bis 2000 nach Schulart	45
4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern	46
4.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern	
4.4.1 Grundzahlen	47
4.4.2 Verhältniszahlen	49
4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Geburtsjahren .	50
4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung 1985 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	51
4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	52
4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Klassenstufen	52
4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1984/85 nach Schulart und Klassenstufen	53
4.10 Schulabgänger 1967 bis 1985 nach Abschlußarten	53
4.11 Schulabgänger 1985 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern	
4.11.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	54
4.11.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	55
4.11.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	55

	Seite
4.12	Abiturienten 1972 bis 1987 nach Studienabsicht 56
4.13	Studienwillige Abiturienten 1987 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern ... 56
4.14	Studienwillige Abiturienten 1987 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen 57
4.15	Lehrer 1985 nach Schulart und Beschäftigungsumfang 58
4.16	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern .. 58
5	Berufliches Schulwesen
5. 1	Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart 59
5. 2	Prognose der Schüler 1987 bis 2000 nach Schulart 61
5. 3	Schulen, Schüler und Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern 62
5. 4	Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
5. 4.1	Grundzahlen 63
5. 4.2	Verhältniszahlen 66
5. 5	Schüler 1985 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen 68
5. 6	Schüler 1985 nach Schulart und schulischer Vorbildung 69
5. 7	Ausländische Schüler 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit 69
5. 8	Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1985 nach Berufs- bereichen und ausgewählten Berufsgruppen 70
5. 9	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1985 nach Schulart 71
5.10	Schulabgänger 1967 bis 1985 nach Schulart und Ländern 71
5.11	Lehrer 1985 nach Schulart und Beschäftigungsumfang 72
5.12	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern .. 72
6	Berufliche Bildung
6. 1	Auszubildende 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Ausbildungsbereichen 73
6. 2	Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1985 nach Aus- bildungsbereichen und Ländern 74
6. 3	Auszubildende 1985 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern 75
6. 4	Auszubildende 1970 bis 1985 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten. 76
6. 5	Auszubildende 1985 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 79
6. 6	Auszubildende 1985 nach schulischer Vorbildung , Ausbildungsbereichen und Ländern 81
6. 7	Ausländische Auszubildende 1985 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern 83
6. 8	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1985
6. 8.1	Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg 85
6. 8.2	Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg 86
7	Hochschulen
7. 1	Studenten nach Hochschulart
7. 1.1	Studenten in den Wintersemestern 1960/61, 1965/66 und 1970/71 bis 1986/87 87
7. 1.2	Studienanfänger in den Studienjahren 1960, 1965 und 1970 bis 1986 89
7. 2	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschul- absolventen nach Hochschulart 1987 bis 2000
7. 2.1	Studienberechtigte und Studienanfänger 91
7. 2.2	Studenten und Hochschulabsolventen 91
7. 3	Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Hochschulart und Ländern
7. 3.1	Insgesamt 92
7. 3.2	Weiblich 93
7. 4	Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen 94
7. 5	Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen
7. 5.1	Studenten im Wintersemester 1985/86 96
7. 5.2	Studienanfänger im Studienjahr 1986 97
7. 6	Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7. 6.1	Insgesamt 98
7. 6.2	Weiblich 99
7. 7	Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern 100
7. 8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren 101
7. 9	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes
7. 9.1	Studenten im Wintersemester 1985/86 102
7. 9.2	Studienanfänger im Studienjahr 1986 103
7.10	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1986 nach der beruflichen Stellung der Eltern 104
7.11	Ausländische Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart
7.11.1	Insgesamt 105
7.11.2	Weiblich 106
7.12	Bestandene Prüfungen 1960, 1965 und 1970 bis 1985 nach Prüfungsgruppen 107
7.13	Bestandene Prüfungen 1985 nach Prüfungsgruppen und Ländern 109

7.14	Bestandene Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.14.1	Insgesamt	110
7.14.2	Weiblich	111
7.15	Abgelegte Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Diplom (U) - und entsprechende Abschlußprüfungen	112
7.15.2	Doktorprüfungen	113
7.15.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	114
7.15.4	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	115
7.16	Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland in den Prüfungs- jahren 1981 bis 1985	116
7.17	Studentenwohnheime am 1.1.1987	117
7.18	Personal an Hochschulen 1975 und 1978 bis 1985 nach Hochschulart und Ländern	118
7.19	Personal an Hochschulen 1985 nach Hochschulart und Ländern	119
7.20	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1985 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.20.1	Insgesamt	120
7.20.2	Weiblich	121
7.21	Habilitationen 1977 bis 1985 nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen	122
8	Ausgaben und Personal der Öffentlichen Haushalte	
8. 1	Ausgaben der Öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970, 1974, 1975 und 1978 bis 1984 nach Aufgabenbereichen	123
8. 2	Ausgaben der Öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1984	
8. 2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	124
8. 2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	124
8. 2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	125
8. 3	Personal der Öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1985 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	126
9	Ausbildungsförderung	
9. 1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1985 nach Schulart und Ländern	127
9. 2	Geförderte 1985 nach Schulart und Altersgruppen	129
9. 3	Geförderte 1985 nach Schulart und Familienstand	130
9. 4	Geförderte 1985 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	131
9. 5	Geförderte 1985 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	131
9. 6	Geförderte 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	132
9. 7	Geförderte 1985 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungs- abschlusses	132
10	Weiterbildung	
10. 1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	133
10. 2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10. 2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen	134
10. 2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen	136
10. 3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10. 3.1	Teilnehmer an Meisterprüfungen 1984 und 1985 nach Berufen	138
10. 3.2	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1985 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	141
10. 4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1984 nach Stoffgebieten	141
10. 5	Veranstaltungen der Volkshochschulen	
10. 5.1	Veranstaltungen 1978 bis 1985 nach Fachgebieten	142
10. 5.2	Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1984 und 1985 nach Art der Veranstaltung	142
10. 6	Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen 1983 bis 1986 nach Themenbereichen	143
11	Internationale Übersichten	
11. 1	Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1980 bis 1984	
11. 1.1	Grundzahlen	144
11. 1.2	Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	145
11. 2	Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen	
11. 2.1	Grundzahlen	146
11. 2.2	Anteil der Bildungsbereiche	148
11. 2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	150
Quellennachweis		152
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter		154
Anschriftenverzeichnis der Kultus- und Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepu- blik Deutschland		155

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- | oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- nhw = nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort d a v o n kenntlich gemacht. Auf das Wort "davon" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort d a r u n t e r gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte u n d z w a r gebraucht worden.

EINFÜHRUNG

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1987 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1986 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der Statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1986. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Der Feststellung der Einwohnerzahl lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff

zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in fast allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen überwiegend auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprechen somit - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem bisherigen Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland werden das Modell I (Entwicklung der deutschen Bevölkerung) und das Modell C (Entwicklung der ausländischen Bevölkerung) wiedergegeben.

Bei der deutschen Bevölkerung wurde angenommen:

Konstantes Geburtenniveau des Jahres 1984; Rückgang der Sterblichkeit bis 1995 auf eine Lebenserwartung von 73,4 Jahren der männlichen und 79,8 Jahren der weiblichen Neugeborenen; linearer Rückgang des jährlichen Zuwanderungssaldos von + 40 000 (1985) über + 20 000 (1999) bis auf + 10 000 (2 029); weitere Ermessenseinbürgerungen von jährlich 14 000 (1985 bis 1999), ab dem Jahr 2 000 weiter steigende Einbürgerungszahl bis auf 25 000 im Jahr 2 029.

Bei der ausländischen Bevölkerung wurde angenommen:

Reduzierung der altersspezifischen Geburtenziffern 1984 bis 1999 auf das Niveau der Deutschen des Jahres 1984, danach konstantes Niveau. Sterbewahrscheinlichkeiten 1982/84 konstant bis 2030.

Wanderung: Jährlicher Zuwanderungsüberschuß von 55 000 Ausländern bis 2009, ab 2010 ausgeglichener Wanderungssaldo.

Einbürgerungen: Abnahme entsprechend der Zunahme bei den Deutschen.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder den Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Vorklassen und Klassen der Eingangsstufe an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

4 Allgemeines Schulwesen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für a l l e , d.h. für öffentliche und private Schulen.

S c h u l e n d e r a l l g e m e i n e n A u s b i l d u n g

G r u n d s c h u l e n werden von allen Kindern besucht; sie umfassen die ersten vier - in Berlin (West) die ersten sechs - Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

H a u p t s c h u l e n sind weiterführende Schulen; sie umfassen in der Regel fünf Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9, bzw. auch Klassenstufe 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9), und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung V o l k s - s c h u l e tragen.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

S o n d e r s c h u l e n sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

R e a l s c h u l e n sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder an Klassenstufe 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschluszeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe

aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

G y m n a s i e n sind weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klassenstufe 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschluszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

G e s a m t s c h u l e n sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die i n t e g r i e r t e n Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die a d d i t i v e n und k o o p e r a t i v e n Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

S c h u l e n d e r a l l g e m e i n e n F o r t b i l d u n g

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

A b e n d h a u p t s c h u l e n bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

A b e n d r e a l s c h u l e n führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

A b e n d g y m n a s i e n ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die

Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

K o l l e g s sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die "allgemeine" Hochschulreife erworben werden.

Klassen

Unter K l a s s e n sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die K l a s s e n s t u f e n (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das S c h u l b e s u c h s j a h r ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach B e e n d i g u n g der V o l l z e i t s c h u l p f l i c h t sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit R e a l s c h u l - oder g l e i c h w e r t i g e m A b s c h l u ß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbauschule oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener H o c h s c h u l r e i f e sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit F a c h h o c h s c h u l r e i f e sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Zu den h a u p t b e r u f l i c h e n Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Als n e b e n b e r u f l i c h e Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

5 Berufliches Schulwesen

Schulen

Die Pflicht zum Besuch beruflicher Schulen umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für a l l e, d.h. für Öffentliche und private Schulen.

S c h u l e n d e r b e r u f l i c h e n A u s b i l d u n g

B e r u f s s c h u l e n haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermit-

tehn. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufssonderschulen sind Voll- oder Teilzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht dieser Abschluß der Fachschulreife.

Den Berufsfachschulen werden auch die Berufskollegs in Baden-Württemberg sowie die Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen zugeordnet. Die Berufskollegs führen in ein bis drei Jahren zu einer beruflichen Erstqualifikation und können unter besonderen Voraussetzungen auch zur Fachhochschulreife führen. An den Kollegschulen kann neben einem allgemeinen Abschluß auch ein beruflicher Abschluß bzw. eine berufliche Qualifikation erworben werden.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahre. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten). Hierzu zählen auch die Pflegevorschulen.

Den Fachschulen werden auch die Berufsakademien in Schleswig-Holstein, die Wirtschaftsakademie in Hamburg, die Fachakademien in Bayern sowie die Akademie für Arbeits- und Sozialwesen im Saarland zugeordnet. Diese Akademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Teilweise führen sie auch zu einem wissenschaftlichen und beruflichen Abschluß, der mit einem Hochschulabschluß vergleichbar ist.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Real-

schulabschluß gleichwertig sind oder zum Besuch einer Fachhochschule oder Hochschule berechtigten, sind den Tabellen 4.10 und 4.11 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Matrosen in der Seeschifffahrt bzw. zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, die sich in einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes befinden. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten Ausbildungsberufe, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z.T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Bundesländern als selbständige Einrichtungen; meist sind sie heute Universitäten bzw. Gesamthochschulen eingegliedert und werden mit diesen nachgewiesen.

**T h e o l o g i s c h e H o c h s c h u -
l e n** sind kirchliche sowie staatliche
philosophisch-theologische und theologische
Hochschulen ohne die theologischen Fakultä-
ten/Fachbereiche an Universitäten.

G e s a m t h o c h s c h u l e n umfassen
Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftli-
chen und von Fachhochschulen, z.T. auch von
Kunsthochschulen. Die Studiengänge können in-
tegriert (Kurz- und Langzeitstudium mit ge-
meinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschul-
bereichen getrennt sein (kooperative Gesamt-
hochschulen).

K u n s t h o c h s c h u l e n sind Hoch-
schulen für bildende Künste, Gestaltung, Mu-
sik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedin-
gungen sind unterschiedlich; die Aufnahme
kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder
Eignungsprüfungen erfolgen.

F a c h h o c h s c h u l e n (ohne Verwal-
tungsfachhochschulen) sind größtenteils aus
den früheren Ingenieurschulen und höheren
Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt
die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgrei-
chem Abschluß wird die allgemeine Hochschul-
reife erworben.

**V e r w a l t u n g s f a c h h o c h -
s c h u l e n** sind verwaltungsinterne Fach-
hochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den
gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes
und der Länder ausgebildet werden.

Studenten

S t u d e n t e n sind in einem Fachstudi-
um immatrikulierte/eingeschriebene Personen,
ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs,
Gast- oder Nebenhörer.

S t u d i e n a n f ä n g e r sind Stu-
denten im ersten Hochschulsemester (Erst-
immatrikulierte) oder erstmals an einer Hoch-
schule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Semester

H o c h s c h u l s e m e s t e r sind alle
Semester, in denen ein Student an einer Hoch-
schule im Bundesgebiet immatrikuliert war;
sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach
des Studenten im Erhebungssemester stehen.

F a c h s e m e s t e r sind Semester, in
denen ein Student in dem Studiengang des Be-
richtssemesters immatrikuliert war. Dazu
können auch einzelne Semester aus einem ande-
ren Studienfach oder Studiengang gehören,
wenn sie angerechnet werden. Die Zahl der
Studenten im ersten Fachsemester liegt höher
als die der Studienanfänger (siehe oben),
weil in ihr auch die Studenten enthalten sind,
die ihr Studienfach gewechselt haben.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen
der Prüfungsämter der Hochschulen bzw. der
Fakultäten/Fachbereiche sowie der staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt.
Absolventen von wissenschaftlichen Studien-
gängen legen meist Diplom (U)- oder Staats-
prüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab.
Doktorprüfungen setzen häufig eine andere
erste Abschlußprüfung voraus, können aber
auch der erste Abschluß sein. Das Studium in
Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplom-
prüfung (FH), früher Graduierung. Kunsthoch-
schulstudien werden entweder mit Diplom- oder
Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absol-
venten legen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Zum **P e r s o n a l** an **H o c h s c h u -
l e n** zählt das wissenschaftliche und künst-
lerische Personal sowie das Verwaltungs-,
technische und sonstige Personal.

Das **h a u p t b e r u f l i c h** t ä t i g e
w i s s e n s c h a f t l i c h e u n d
k ü n s t l e r i s c h e **P e r s o n a l**
besteht aus den Professoren, den Hochschulas-
sistenten, den wissenschaftlichen und künstle-
rischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für
besondere Aufgaben. Zum **n e b e n b e r u f -
l i c h e n** wissenschaftlichen und künstle-
rischen Personal gehören u.a. Emeriti, Honorar-
professoren und Lehrbeauftragte.

Zum **V e r w a l t u n g s - ,** **t e c h n i -
s c h e n** u n d **s o n s t i g e n** **P e r s o n a l** z ä h -
l e n Beamte und Angestellte der Zentral- und
Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken,
Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den
Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Habilitationen

Die H a b i l i t a t i o n dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach F ä c h e r g r u p p e n und S t u d i e n - b e r e i c h e n bzw. L e h r - und F o r - s c h u n g s b e r e i c h e n gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächerguppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

K ö r p e r s c h a f t s g r u p p e n sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der A u f g a b e n - b e r e i c h e und A u s g a b e a r t e n folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die N e t t o a u s g a b e n (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppe für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Bela- stungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

B e a m t e : Alle Bediensteten, die - auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

A n g e s t e l l t e : In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschl. Auszubildenden.

A r b e i t e r : In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Regel in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildenden.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFÖG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechen- ergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Daten- gewinnung für statistische Zwecke müssen ge- ringe Abweichungen des in der Statistik er- faßten finanziellen Aufwandes (Summe der ma- schinell berechneten Förderungsbeträge) vom

sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) in Kauf genommen werden. Ursache hierfür kann z.B. sein, daß Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet wurden. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAFÖG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung sowie der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließliche oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Eu-

ropäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) für die Deutsche Demokratische Republik sowie die Länder USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Daraus resultiert ein vergleichsweise niedriger Schüleranteil in der Bundesrepublik Deutschland, in der die Berufsausbildung - im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern - nicht überwiegend in Vollzeitschulen, sondern i.d.R. im Zusammenwirken von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule in Teilzeitform erfolgt. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der Primarbereich umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese

Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.

- Der Sekundarbereich umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1980 bis 1986

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Schüler 1 000									
Kindergärten ²⁾	1 159,2	1 474,6	1 392,5	1 396,5	1 335,0	.	.	.	.
Kinderhorte ²⁾	72,9	82,7	105,7	107,4	86,8	.	.	.	.
Schulkindergärten und Vorklassen ³⁾ ..	33,4	88,4	66,4	65,5	64,9	64,1	63,7	65,9	68,1
Schulen der allgemeinen Ausbildung ..	8 912,4	9 995,4	9 089,1	8 767,6	8 375,1	7 948,5	7 496,0	7 116,1	6 892,0
Grundschulen	3 978,2	3 914,7	2 770,7	2 588,2	2 439,5	2 352,7	2 291,2	2 255,6	2 288,7
Hauptschulen	2 369,2	2 510,4	2 273,7	2 187,0	2 061,5	1 894,0	1 714,3	1 572,3	1 442,0
Sonderschulen	322,0	393,8	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6	271,4	263,0
Realschulen	863,5	1 147,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0	987,6
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 960,7	1 852,7	1 750,4	1 671,8
Gesamtschulen	-	165,8	220,3	225,6	226,3	224,7	220,9	217,5	239,0
Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)	25,1	37,8	39,4	42,0	42,1	41,4	41,8	41,6	40,3
Schulen der beruflichen Ausbildung ..	1 904,2	2 077,4	2 477,1	2 490,7	2 493,5	2 512,9	2 554,9	2 562,6	2 506,5
Berufsschulen	1 593,2	1 629,2	1 957,1	1 933,6	1 899,2	1 924,5	1 984,3	2 004,7	1 963,9
Vollzeitform (Berufsgrund- bildungsjahr)	-	28,5	108,6	122,7	123,9	128,3	124,4	113,1	96,0
Teilzeitform	1 593,2	1 600,7	1 848,4	1 810,9	1 775,3	1 796,2	1 860,0	1 891,6	1 867,8
Berufssonderschulen	6,6	6,8	12,6	13,2	15,8	17,1	19,3	19,9	19,1
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	22,8	20,9	15,7	12,2	9,8	9,2
Berufsfachschulen	205,0	295,0	352,0	370,7	398,4	405,6	399,1	392,5	377,4
Fachoberschulen, Fachgymnasien	59,0	118,7	133,7	150,4	159,2	150,1	140,0	135,7	137,0
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	167,5	211,1	191,6	203,7	207,1	205,5	207,6	213,8	218,4
Schulabgänger 1 000									
Nach Beendigung der Vollzeitschul- pflicht	481,1	460,5	505,5	455,8	459,9	450,7	428,5	392,5	...
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	393,8	353,9	362,5	358,7	344,1	320,0	...
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	101,9	97,4	92,0	84,4	72,5	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	291,3	380,9	398,5	430,9	437,8	434,4	415,9	...
Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife	87,9	169,5	218,5	258,0	285,2	305,6	304,3	298,1	...
Auszubildende 1 000									
Industrie und Handel	724,9	634,0	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1	874,6	882,2
Handwerk	419,5	504,7	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2	687,5	657,6
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	46,5	49,6	52,0	53,2	53,4	50,2
Öffentlicher Dienst 4)	20,2	46,0	53,8	54,3	58,3	63,7	69,2	72,6	73,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	124,5	129,3	131,1	133,4	132,5	130,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	6,6	8,4	8,8	9,9	10,6	11,0
Alle Ausbildungsbereiche ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,3	1 805,2
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000									
Industrie und Handel	246,5	275,5	300,2	319,7	326,3	318,8	319,0	337,4	...
Handwerk	113,3	116,0	182,8	197,1	206,4	202,5	187,8	194,2	...
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	19,2	18,8	20,4	21,7	20,7	...
Öffentlicher Dienst .....	.	18,3	17,9	18,7	18,8	20,5	21,8	23,7	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	40,8	43,0	45,8	48,7	49,0	50,6	...
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,7	5,7	4,2	5,4	5,5	6,1	...
Alle Ausbildungsbereiche ...	.	460,7	568,1	603,4	620,4	616,4	604,8	632,5	...

Fußnoten siehe S. 19.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1980 bis 1986

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Studenten ⁵⁾ 1 000									
Universitäten ⁶⁾	411,5	632,9	749,0	804,2	850,1	888,7	912,9	929,2	945,1
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	75,4	78,3	82,8	86,1	85,0	88,2
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	18,9	19,4	20,1	20,9	21,5	22,0
Fachhochschulen	105,7a)	141,9	174,3	192,1	215,7	241,2	258,3	268,1	279,4
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	30,9	34,8	34,5	33,5	32,6	33,1
Alle Hochschulen ...	527,6	836,0	1 036,3	1 121,4	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 336,4	1 367,7
Studienanfänger ⁷⁾ 1 000									
Universitäten ⁶⁾	83,5	110,9	112,3	125,8	138,4	141,8	143,9	134,9	130,1
Gesamthochschulen	-	10,0	11,4	12,9	14,3	15,1	16,0	15,0	12,8
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8
Fachhochschulen	33,8a)	40,2	40,4	44,4	51,1	56,6	60,1	55,7	53,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,0	8,9	10,9	10,4	10,4	9,4	8,9	9,8
Alle Hochschulen ...	120,4	164,6	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2	217,4	208,5
Bestandene Hochschulprüfungen ⁷⁾ 1 000									
Diplom(U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 8)	26,2	33,7	46,3	46,9	50,6	54,8	57,2	61,1	...
Doktorprüfungen	10,5	11,4	12,2	12,3	13,0	13,6	14,1	15,0	...
Lehramtsprüfungen 9)	25,4	40,3	30,5	27,4	27,8	27,4	25,6	22,9	...
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 10)	15,6a)	31,9	34,7	35,4	39,7	41,9	44,6	48,0	...
Insgesamt ⁹⁾ ...	77,7	117,3	123,7	121,9	131,1	137,7	141,5	146,9	...
Hauptberufliche Lehrer ¹¹⁾ 1 000									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung 12)	313,6	426,9	499,3	506,2	505,2	503,2	499,7	499,4	...
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	42,2	59,6	77,4	81,6	84,7	88,0	90,1	91,2	...
Hochschullehrer ¹³⁾ 1 000									
Universitäten ⁶⁾	-	81,4	97,5	98,1	98,5	-	100,9	103,8	...
Gesamthochschulen	-	4,8	7,9	7,8	7,4	-	7,6	7,7	...
Kunsthochschulen	-	3,0	4,2	4,6	4,4	-	4,7	4,9	...
Fachhochschulen	-	14,3	15,8	16,4	17,2	-	18,2	19,1	...
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	1,9	3,0	3,2	-	3,2	3,5	...
Alle Hochschulen ...	53,8	103,6	127,4	129,8	130,7	-	134,6	139,0	...

Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft¹⁴⁾

Mill. DM									
Kindergärten, vorschulische Bildung 15)	663	1 831	2 684	3 011	2 925	2 829	3 054	...	...
Schulen und Schülerbeförderung 16) ..	17 265	33 996	45 687	47 726	48 028	47 828	47 501	...	...
Hochschulen und Studenten- wohnraumförderung 17)	6 891	13 762	17 895	18 809	19 720	20 589	21 090	...	...
Förderung des Bildungswesens 18) ...	819	3 099	4 235	4 260	4 157	3 780	2 879	...	...
Weiterbildung, sonstiges Bildungswesen 19)	793	1 581	3 059	3 197	3 274	3 526	3 583	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung	1 327	2 566	3 566	3 766	3 927	4 183	4 232	...	...
Insgesamt ...	27 758	56 835	77 127	80 769	82 031	82 736	82 339	...	...

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Plätze.
3) Einschl. Sonderschulkindergärten.
4) 1970 unvollständiges Ergebnis.
5) Jeweils Wintersemester, z.B. 1986 = WS 1986/87.
6) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
7) Jeweils Studien- bzw. Prüfungs- bzw. Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).
8) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
9) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
10) In Fachhochschulstudiengängen.
11) Voll- und teilbeschäftigt.
12) Einschl. Schulkinderkrippen, Sonderschulkindergärten und Vorklassen.

13) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
14) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget).
15) Auch als Elementarbereich bezeichnet. Gemeinden/Gv. einschl. Zuschüsse für Kindergärten anderer Träger (1984: 548 Mill. DM); einschl. Kindergärten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West); abzüglich 5 % für Kinderkrippen und -horte.
16) Einschl. Förderung der politischen Bildung (50 %).
17) Einschl. Berufsakademien, Fachakademien (50 %).
18) Ohne Schülerbeförderung und Studentenwohnraumförderung.
19) Ohne politische Bildung (50 %), vgl. Schulen und Schülerbeförderung; einschl. Zusatzmeldungen der Länder über außerschulische Jugendbildungsausgaben aus dem Bereich Jugendhilfe (Abweichung der Ausgaben für außerschulische Jugendbildung von der Finanzstatistik).
a) Noch Ingenieurakademien.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1986 bzw. 1985
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Schulart 1986¹⁾

Schulen der allgemeinen Ausbildung ...	6 892,0	71,4	3 526,7	51,2	3 365,3	48,8
darunter:						
Grundschulen	2 288,7	23,7	1 175,2	51,3	1 113,5	48,7
Hauptschulen	1 442,0	14,9	771,5	53,5	670,5	46,5
Realschulen	987,6	10,2	464,4	47,0	523,2	53,0
Gymnasien	1 671,8	17,3	828,8	49,6	843,0	50,4
Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)	40,3	0,4	20,5	51,0	19,7	49,0
Schulen der beruflichen Ausbildung ...	2 506,5	26,0	1 373,4	54,8	1 133,0	45,2
darunter:						
Berufsschulen						
Vollzeitform (Berufsgrund- bildungsjahr)	96,0	1,0	57,5	59,8	38,6	40,2
Teilzeitform	1 867,8	19,3	1 074,6	57,5	793,2	42,5
Berufsfachschulen	377,4	3,9	135,1	35,8	242,3	64,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	137,0	1,4	87,4	63,8	49,5	36,2
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	218,4	2,3	77,8	35,6	140,6	64,4
Insgesamt ...	9 657,1	100	4 998,4	51,8	4 658,6	48,2

nach der Staatsangehörigkeit 1985

Deutsche	9 153,9	.	.	.	.	.
Ausländer	780,3	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	9 934,1	100	5 144,7	51,8	4 789,4	48,2

nach dem Alter 1985

Schulen der allgemeinen Ausbildung						
unter 10 Jahren	1 949,2	27,4	992,1	50,9	957,1	49,1
10 bis unter 15 Jahren	3 211,8	45,1	1 642,3	51,1	1 569,5	48,9
15 und mehr Jahren	1 955,1	27,5	1 006,7	51,5	948,4	48,5
Zusammen ...	7 116,1	100	3 641,1	51,2	3 475,1	48,8
Schulen der beruflichen Ausbildung						
unter 20 Jahren	2 072,1	80,9	1 140,1	55,0	932,1	45,0
20 und mehr Jahren	490,5	19,1	268,8	54,8	221,7	45,2
Zusammen ...	2 562,6	100	1 408,9	55,0	1 153,7	45,0

Fußnoten siehe S. 21.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1986 bzw. 1985
1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1986¹⁾²⁾

Universitäten ³⁾	945,1	69,1	555,5	58,8	389,6	41,2
Gesamthochschulen	88,2	6,4	60,4	68,5	27,8	31,5
Kunsthochschulen	22,0	1,6	11,1	50,5	10,9	49,5
Fachhochschulen	279,4	20,4	203,1	72,7	76,3	27,3
Verwaltungsfachhochschulen	33,1	2,4	19,2	58,0	13,9	42,0
Insgesamt ...	1 367,7	100	849,3	62,1	518,4	37,9

nach der Staatsangehörigkeit 1986¹⁾²⁾

Deutsche	1 290,5	94,4	797,3	61,8	493,2	38,2
dar.: Studienanfänger	163,7	93,8	98,1	59,9	65,6	40,1
Ausländer	77,2	5,6	52,0	67,3	25,3	32,7
dar.: Studienanfänger	10,7	6,2	6,2	57,8	4,5	42,2
Insgesamt ...	1 367,7	100	849,3	62,1	518,4	37,9
dar.: Studienanfänger	174,4	100	104,3	59,8	70,1	40,2

nach Fächergruppen 1986¹⁾²⁾

Sprach- und Kulturwissenschaften	275,9	20,2	106,4	38,6	169,5	61,4
Sport	17,9	1,3	10,3	57,3	7,7	42,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	372,3	27,2	230,2	61,8	142,1	38,2
Mathematik, Naturwissenschaften	211,7	15,5	145,0	68,5	66,7	31,5
Humanmedizin	98,0	7,2	57,4	58,6	40,5	41,4
Veterinärmedizin	6,6	0,5	2,8	43,1	3,7	56,9
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	35,7	2,6	19,1	53,5	16,6	46,5
Ingenieurwissenschaften	282,9	20,7	249,9	88,3	33,0	11,7
Kunst, Kunstwissenschaften	66,4	4,9	28,0	42,1	38,4	57,9
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,3	0,0	0,2	48,2	0,2	51,8
Insgesamt ...	1 367,7	100	849,3	62,1	518,4	37,9
dar.: Lehramt ...	120,8	100	46,4	38,4	74,4	61,6

nach dem Alter 1985⁴⁾

unter 18 Jahren	0,2	0,0	0,1	43,4	0,1	56,6
18 bis unter 22 Jahren	246,6	18,5	122,5	49,7	124,1	50,3
22 bis unter 25 Jahren	457,2	34,2	281,9	61,7	175,3	38,3
25 bis unter 27 Jahren	241,8	18,1	161,1	66,6	80,7	33,4
27 und mehr Jahren	390,6	29,2	265,1	67,9	125,5	32,1
Insgesamt ...	1 336,4	100	830,7	62,2	505,7	37,8

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Wintersemester 1986/87.

3) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
4) Wintersemester 1985/86.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1985 im Verhältnis zur Bevölkerung
und zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970			1985		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerung ¹⁾							
Insgesamt	1 000	60 651	28 867	31 784	61 020	29 190	31 830
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 267	4 054	5 540	2 827	2 714
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	2 044	1 952	4 782	2 455	2 327
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 018	4 132	3 886	10 108	5 214	4 894
Erwerbspersonen ²⁾							
Insgesamt	1 000	26 610	17 075	9 535	29 012	17 578	11 433
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 367	1 257	2 219	1 221	998
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 032	3 747	2 285	7 428	4 127	3 300
Abhängig Erwerbstätige ²⁾							
Insgesamt	1 000	21 627	14 146	7 481	23 491	14 429	9 062
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 304	1 218	1 907	1 081	826
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	3 335	2 059	6 363	3 590	2 772
Schüler ³⁾							
Schüler							
insgesamt	1 000	9 380	4 830	4 550	8 043	4 044	3 999
unter 15 Jahren	1 000	8 103	4 138	3 965	5 162	2 635	2 527
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	1 097	568	530	2 531	1 237	1 294
von 20 und mehr Jahren	1 000	180	124	56	350	172	178
Schüler je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	15,5	16,7	14,3	13,2	13,9	12,6
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	97,4	97,0	97,8	93,2	93,2	93,1
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	27,5	27,8	27,1	52,9	50,4	55,6
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	2,2	3,0	1,4	3,5	3,3	3,6
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	35,3	28,3	47,7	27,7	23,0	35,0
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	41,8	41,5	42,2	114,1	101,3	129,7
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	3,0	3,3	2,4	4,7	4,2	5,4
Auszubildende							
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 270	821	449	1 831	1 087	744
Auszubildende je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	2,1	2,8	1,4	3,0	3,7	2,3
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	40,2	23,0	38,3	44,3	32,0
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	60,1	35,7	82,5	89,0	74,5
Studenten ⁴⁾							
Studenten							
insgesamt	1 000	528	386	142	1 336	831	506
unter 20 Jahren	1 000	46	23	23	39	15	24
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	317	224	93	665	390	275
von 25 und mehr Jahren	1 000	165	139	26	632	426	206
Studenten je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,9	1,3	0,4	2,2	2,8	1,6
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	2,8	2,9	1,9	1,4	2,4
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,5	11,7	5,1	12,5	14,2	10,6
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	3,8	6,2	1,2	13,2	17,3	8,9
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	2,0	2,3	1,5	4,6	4,7	4,4
unter 20 Jahren	Anzahl	1,8	1,7	1,8	1,8	1,2	2,4
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,0	13,5	7,6	16,9	18,5	15,0
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	5,2	6,6	2,4	18,1	21,1	14,0
Studienanfänger ⁵⁾							
Studienanfänger							
insgesamt	1 000	120	84	37	217	134	84
unter 20 Jahren	1 000	43	23	20	46	18	29
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66	52	14	147	100	47
von 25 und mehr Jahren	1 000	12	9	3	24	16	8
Studienanfänger je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,2	0,3	0,1	0,4	0,5	0,3
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,7	2,8	2,5	2,2	1,7	2,9
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,8	2,7	0,8	2,8	3,6	1,8
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,3	0,4	0,1	0,5	0,6	0,3
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	0,5	0,5	0,4	0,7	0,8	0,7
unter 20 Jahren	Anzahl	1,6	1,7	1,6	2,1	1,5	2,9
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	2,3	3,1	1,2	3,7	4,7	2,6
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,4	0,4	0,3	0,7	0,8	0,5

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1985: Bevölkerung am 31.12.1985.

2) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1985: Ergebnis Mikrozensus Juni 1985.

3) Ohne Schüler in Teilzeit-Berufsschulen.

4) Jeweils Wintersemester (z.B. 1985 = WS 1985/86).

5) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes
Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung 1970 und 1985 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1970			31.12.1985			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1985 gegenüber 1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						8		
unter 1	785	402	383	584	299	285	- 25,5	- 25,6	- 25,5
1 - 2	876	449	427	582	298	283	- 33,6	- 33,5	- 33,8
2 - 3	944	484	460	588	302	287	- 37,7	- 37,6	- 37,7
3 - 4	985	504	480	611	313	298	- 38,0	- 37,9	- 38,1
4 - 5	1 013	519	494	612	313	299	- 39,6	- 39,6	- 39,5
5 - 6	1 015	521	494	609	311	297	- 40,0	- 40,2	- 39,9
6 - 7	1 036	531	505	572	292	280	- 44,8	- 45,1	- 44,6
7 - 8	1 023	524	499	565	289	276	- 44,8	- 44,9	- 44,7
8 - 9	986	505	481	568	291	278	- 42,3	- 42,4	- 42,3
9 - 10	981	502	479	584	297	287	- 40,5	- 40,8	- 40,1
10 - 11	948	486	463	574	293	281	- 39,4	- 39,7	- 39,2
11 - 12	924	475	450	599	304	295	- 35,2	- 36,0	- 34,4
12 - 13	883	454	429	617	314	303	- 30,2	- 30,9	- 29,4
13 - 14	867	445	422	688	351	337	- 20,7	- 21,2	- 20,1
14 - 15	837	429	408	774	396	378	- 7,5	- 7,7	- 7,3
15 - 16	807	415	392	811	415	395	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,8
16 - 17	815	417	398	913	469	444	+ 12,0	+ 12,3	+ 11,7
17 - 18	790	404	386	980	504	476	+ 24,0	+ 24,7	+ 23,3
18 - 19	807	413	394	1 019	523	496	+ 26,3	+ 26,5	+ 26,1
19 - 20	803	409	394	1 059	544	515	+ 31,9	+ 33,0	+ 30,7
20 - 21	826	420	406	1 069	551	518	+ 29,5	+ 31,1	+ 27,8
21 - 22	836	429	407	1 096	565	530	+ 31,1	+ 31,7	+ 30,5
22 - 23	800	410	390	1 085	559	526	+ 35,7	+ 36,3	+ 35,0
23 - 24	764	392	371	1 047	539	507	+ 37,1	+ 37,5	+ 36,7
24 - 25	714	369	346	1 039	534	505	+ 45,4	+ 44,8	+ 46,1
25 - 26	618	320	298	1 013	521	492	+ 63,9	+ 62,7	+ 65,2
26 - 27	812	419	393	984	508	476	+ 21,2	+ 21,2	+ 21,2
27 - 28	832	432	400	945	489	456	+ 13,6	+ 13,2	+ 13,9
28 - 29	820	429	391	928	481	447	+ 13,1	+ 12,0	+ 14,4
29 - 30	994	519	474	903	467	436	- 9,1	- 10,0	- 8,1
30 - 31	1 080	566	514	870	448	422	- 19,4	- 20,9	- 17,8
31 - 32	1 065	558	508	874	445	429	- 18,0	- 20,3	- 15,6
32 - 33	1 008	528	480	843	427	415	- 16,4	- 19,1	- 13,5
33 - 34	952	499	454	854	434	420	- 10,3	- 13,0	- 7,4
34 - 35	945	494	451	836	425	411	- 11,5	- 13,9	- 8,8
35 - 36	925	483	442	865	443	422	- 6,5	- 8,4	- 4,5
36 - 37	875	458	417	862	444	418	- 1,6	- 3,1	+ 0,2
37 - 38	722	379	344	817	420	397	+ 13,1	+ 10,8	+ 15,6
38 - 39	730	380	350	767	392	375	+ 5,0	+ 3,1	+ 7,1
39 - 40	754	391	363	706	359	347	- 6,4	- 8,3	- 4,4
40 - 45	3 951	1 989	1 962	3 990	2 033	1 957	+ 1,0	+ 2,2	- 0,3
45 - 50	3 792	1 628	2 164	4 849	2 466	2 384	+ 27,9	+ 51,5	+ 10,1
50 - 55	2 678	1 117	1 561	3 767	1 898	1 869	+ 40,7	+ 70,0	+ 19,7
55 - 60	3 581	1 496	2 084	3 624	1 750	1 874	+ 1,2	+ 17,0	- 10,1
60 - 65	3 685	1 545	2 140	3 356	1 351	2 005	- 8,9	- 12,6	- 6,3
65 und mehr	8 119	3 134	4 985	9 127	3 124	6 003	+ 12,4	- 0,3	+ 20,4
Insgesamt ...	61 001	29 072	31 930	61 020	29 190	31 830	+ 0,0	+ 0,4	- 0,3

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	584	23	13	67	5	159	50	35	95	111	10	18
1 - 2	582	23	12	66	5	157	50	35	95	111	10	18
2 - 3	588	24	12	68	5	159	51	35	95	112	10	18
3 - 4	611	25	12	71	6	165	53	37	99	116	10	18
4 - 5	612	25	13	71	6	164	54	38	98	116	10	18
5 - 6	609	25	13	72	6	164	54	37	97	114	10	18
6 - 7	572	23	12	68	5	154	51	35	91	107	10	16
7 - 8	565	24	11	69	5	152	50	35	88	105	9	16
8 - 9	568	24	11	70	5	154	51	34	88	106	10	15
9 - 10	584	25	12	72	6	158	52	35	91	107	9	16
10 - 11	574	24	12	71	6	155	51	34	91	106	9	16
11 - 12	599	26	12	75	6	160	53	35	95	111	10	16
12 - 13	617	27	12	79	6	167	54	37	97	113	10	16
13 - 14	688	30	14	88	7	187	60	41	109	125	11	17
14 - 15	774	35	16	99	8	211	68	46	121	139	12	19
15 - 16	811	37	17	104	8	221	71	49	127	145	13	20
16 - 17	913	42	19	117	9	254	79	55	141	162	15	21
17 - 18	980	45	22	124	10	271	85	58	152	173	16	23
18 - 19	1 019	47	24	128	11	283	88	60	157	179	17	25
19 - 20	1 059	48	25	131	11	292	91	64	165	187	18	27
20 - 21	1 069	48	26	129	11	295	92	64	167	189	19	29
21 - 22	1 096	49	27	130	11	299	94	67	173	197	19	31
22 - 23	1 085	48	27	127	11	295	93	66	171	196	19	32
23 - 24	1 047	45	26	122	11	282	90	64	165	191	19	31
24 - 25	1 039	44	26	121	10	279	91	63	164	190	19	31
25 - 26	1 013	42	26	117	10	275	89	60	160	185	18	30
26 - 27	984	41	25	113	10	268	88	58	154	180	18	30
27 - 28	945	39	24	107	10	258	85	56	149	173	17	28
28 - 29	928	38	24	105	10	254	85	54	145	170	17	27
29 - 30	903	37	23	102	10	246	83	53	142	165	16	26
30 - 31	870	36	22	99	10	238	81	51	135	157	15	26
31 - 32	874	36	22	99	10	239	82	51	135	157	16	26
32 - 33	843	35	21	96	9	229	80	50	130	152	15	26
33 - 34	854	35	21	98	10	230	82	50	132	155	15	26
34 - 35	836	36	22	96	9	222	80	49	128	151	14	27
35 - 36	865	37	23	99	9	228	84	51	133	157	15	30
36 - 37	862	37	23	98	9	229	84	50	131	155	15	28
37 - 38	817	36	22	92	9	215	81	44	125	152	14	26
38 - 39	767	33	21	85	8	200	76	39	117	149	11	25
39 - 40	706	32	21	82	8	190	67	36	105	136	9	20
40 - 45	3 990	182	117	455	44	1 070	374	211	609	719	61	147
45 - 50	4 849	217	131	566	52	1 342	439	279	733	858	84	149
50 - 55	3 767	153	98	432	40	1 087	336	227	569	652	68	106
55 - 60	3 624	138	94	418	39	1 058	330	227	530	629	68	94
60 - 65	3 356	136	91	396	38	942	312	213	477	600	64	85
65 und mehr	9 127	405	285	1 103	115	2 418	836	547	1 299	1 615	151	354
Insgesamt ...	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	285	11	6	33	3	77	24	17	46	54	5	9
1 - 2	283	11	6	32	3	77	24	17	46	54	5	9
2 - 3	287	12	6	33	3	77	25	17	47	54	5	9
3 - 4	298	12	6	34	3	80	26	18	48	56	5	9
4 - 5	299	12	6	35	3	80	26	18	48	56	5	9
5 - 6	297	12	6	35	3	80	26	19	47	56	5	9
6 - 7	280	11	6	33	3	75	25	17	45	52	5	8
7 - 8	276	11	6	33	3	75	25	17	43	52	5	8
8 - 9	278	12	6	34	3	75	25	17	43	52	5	7
9 - 10	287	12	6	35	3	78	25	17	45	53	5	8
10 - 11	281	12	6	34	3	76	25	17	45	52	5	8
11 - 12	295	12	6	37	3	79	26	17	47	55	5	8
12 - 13	303	13	6	39	3	82	26	18	48	56	5	8
13 - 14	337	15	7	43	3	91	29	20	54	61	5	8
14 - 15	378	17	8	49	4	103	33	22	59	68	6	9
15 - 16	395	18	8	51	4	107	35	24	62	71	6	10
16 - 17	444	20	9	57	5	124	38	26	69	79	7	10
17 - 18	476	22	11	60	5	132	41	28	74	84	8	11
18 - 19	496	23	12	63	5	137	43	30	77	87	8	12
19 - 20	515	23	13	63	5	141	44	31	81	91	9	13
20 - 21	518	23	13	62	6	143	44	31	81	92	9	14
21 - 22	530	23	13	63	6	145	45	32	83	96	9	15
22 - 23	526	22	14	61	5	144	45	32	83	96	9	15
23 - 24	507	21	13	59	5	137	44	31	80	93	9	14
24 - 25	505	20	13	58	5	137	45	30	80	93	9	14
25 - 26	492	20	13	56	5	135	44	29	78	90	9	14
26 - 27	476	19	12	54	5	131	43	28	75	87	9	13
27 - 28	456	18	12	51	5	125	42	27	72	83	8	12
28 - 29	447	18	12	51	5	123	41	26	70	82	8	12
29 - 30	436	17	11	49	5	120	41	26	69	80	8	12
30 - 31	422	17	11	47	5	117	40	25	66	76	7	12
31 - 32	429	17	11	48	5	119	40	25	67	77	8	12
32 - 33	415	16	10	47	4	115	40	25	64	75	8	12
33 - 34	420	17	10	47	4	115	40	24	65	76	7	13
34 - 35	411	17	10	46	4	111	40	24	64	74	7	14
35 - 36	422	17	11	47	4	113	41	24	65	77	7	15
36 - 37	418	17	11	47	4	113	41	24	64	75	7	14
37 - 38	397	17	11	44	4	106	39	22	61	74	7	13
38 - 39	375	16	10	42	4	99	38	19	57	73	5	12
39 - 40	347	16	10	40	4	94	33	18	51	66	5	10
40 - 45	1 957	90	56	224	22	531	181	105	297	351	31	71
45 - 50	2 384	105	64	278	26	661	214	138	359	423	42	72
50 - 55	1 869	76	50	216	21	537	166	112	278	326	34	54
55 - 60	1 874	73	51	218	21	539	169	117	271	328	35	51
60 - 65	2 005	81	55	236	23	558	184	127	285	361	39	55
65 und mehr	6 003	264	191	716	76	1 603	542	356	846	1 051	100	258
Zusammen ...	31 830	1 350	841	3 742	350	8 718	2 872	1 884	4 806	5 717	549	1 002

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	529	22	11	64	5	141	43	33	84	104	9	14
1 - 2	526	22	10	63	5	139	44	33	84	103	9	14
2 - 3	529	23	10	64	5	140	44	33	83	104	9	14
3 - 4	544	23	10	66	5	144	46	35	85	107	10	14
4 - 5	541	23	10	67	5	141	46	35	84	106	10	14
5 - 6	536	24	10	67	5	141	45	35	83	104	10	13
6 - 7	504	22	9	64	4	132	43	33	77	98	9	12
7 - 8	499	23	9	65	5	131	43	32	75	97	9	12
8 - 9	502	23	9	66	4	133	44	32	75	97	9	11
9 - 10	513	24	10	68	5	135	44	32	77	98	8	12
10 - 11	500	23	10	66	5	131	43	31	76	96	8	11
11 - 12	514	24	10	71	5	133	44	32	78	99	9	11
12 - 13	532	25	10	74	5	138	45	33	80	101	9	11
13 - 14	603	29	11	83	6	159	51	38	92	113	10	12
14 - 15	689	33	13	94	7	184	58	43	105	126	11	14
15 - 16	731	35	14	100	7	195	62	46	112	134	12	15
16 - 17	836	40	17	111	9	228	70	52	127	151	14	17
17 - 18	905	44	20	119	9	248	76	55	137	162	15	19
18 - 19	946	45	22	124	10	260	80	58	143	169	16	21
19 - 20	976	46	23	125	10	267	82	61	149	175	17	22
20 - 21	981	46	23	124	10	268	82	61	150	176	17	24
21 - 22	1 005	47	24	124	10	272	84	63	155	183	18	26
22 - 23	997	46	24	122	10	269	83	62	154	183	18	26
23 - 24	961	43	23	117	10	258	80	60	149	178	18	26
24 - 25	959	42	23	116	10	256	82	59	149	179	18	25
25 - 26	925	40	22	110	9	250	79	56	144	172	17	24
26 - 27	901	39	22	107	10	245	78	54	139	167	17	24
27 - 28	860	37	21	101	9	234	75	52	133	160	16	22
28 - 29	844	36	21	99	9	230	75	50	130	157	16	21
29 - 30	813	34	19	95	9	221	72	49	126	151	15	20
30 - 31	781	34	19	92	9	213	70	47	119	143	14	20
31 - 32	783	34	18	92	9	215	71	47	118	143	14	20
32 - 33	754	33	18	90	8	205	69	46	114	138	14	20
33 - 34	758	33	17	91	9	204	70	46	114	138	14	20
34 - 35	746	34	18	90	8	198	70	46	111	136	13	21
35 - 36	761	35	18	92	8	199	73	47	113	139	14	23
36 - 37	761	35	19	91	8	202	73	46	112	138	14	22
37 - 38	717	34	18	86	8	187	70	41	106	134	13	21
38 - 39	672	31	18	79	7	174	66	36	99	133	10	19
39 - 40	619	30	17	76	7	165	57	33	89	120	9	15
40 - 45	3 623	175	104	432	41	965	332	198	537	656	57	126
45 - 50	4 546	212	121	549	50	1 252	404	268	671	808	81	131
50 - 55	3 567	150	91	421	38	1 030	313	220	523	620	66	96
55 - 60	3 494	136	89	410	38	1 022	314	222	501	608	66	87
60 - 65	3 270	135	88	389	37	919	303	209	461	585	63	82
65 und mehr	8 985	401	280	1 092	113	2 376	823	540	1 277	1 590	148	346
Insgesamt ...	56 539	2 524	1 422	6 906	615	15 347	5 021	3 439	8 401	10 277	994	1 592

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	259	11	5	31	2	69	21	16	41	51	4	7
1 - 2	256	11	5	30	2	68	21	16	41	51	4	7
2 - 3	258	11	5	31	2	68	21	16	41	51	5	7
3 - 4	265	11	5	32	2	70	22	17	41	52	5	7
4 - 5	264	11	5	33	2	69	22	17	41	52	5	7
5 - 6	262	12	5	33	2	68	22	17	40	51	5	6
6 - 7	246	11	5	31	2	65	21	16	38	48	5	6
7 - 8	243	11	4	31	2	64	21	16	36	47	4	6
8 - 9	244	11	5	32	2	64	21	15	37	47	4	5
9 - 10	250	12	5	33	2	66	22	16	38	48	4	6
10 - 11	244	11	5	32	2	64	21	15	37	47	4	5
11 - 12	251	12	5	35	2	65	21	16	38	48	4	5
12 - 13	260	12	5	36	2	68	22	16	40	49	4	5
13 - 14	295	14	6	41	3	77	25	18	45	55	5	6
14 - 15	336	16	6	46	3	89	28	21	51	62	6	7
15 - 16	358	17	7	49	4	95	30	22	54	66	6	7
16 - 17	409	19	8	55	4	112	34	25	62	74	7	8
17 - 18	442	21	10	58	5	121	37	27	67	79	8	9
18 - 19	463	22	11	61	5	127	39	28	70	82	8	10
19 - 20	477	22	11	61	5	130	40	30	73	86	8	11
20 - 21	479	22	11	60	5	131	40	30	74	86	9	11
21 - 22	491	22	12	61	5	133	41	30	76	90	9	12
22 - 23	488	21	12	59	5	132	41	30	76	90	9	12
23 - 24	470	20	11	56	5	127	40	29	73	88	9	12
24 - 25	469	19	12	56	5	127	40	29	74	88	9	12
25 - 26	452	19	11	53	5	124	39	27	71	84	8	11
26 - 27	439	18	11	51	5	121	39	26	68	82	8	11
27 - 28	419	17	10	49	4	115	37	25	65	78	8	10
28 - 29	411	17	10	48	5	113	37	24	64	77	8	9
29 - 30	398	17	10	46	4	109	36	24	62	74	7	9
30 - 31	381	16	9	44	4	106	35	23	59	70	7	9
31 - 32	384	16	9	45	4	107	35	23	59	70	7	9
32 - 33	370	15	9	44	4	102	34	23	56	67	7	9
33 - 34	370	16	8	44	4	101	35	22	56	67	7	10
34 - 35	365	16	9	43	4	98	35	22	55	66	7	11
35 - 36	371	16	9	44	4	99	36	22	56	68	7	12
36 - 37	370	16	9	44	4	99	36	23	55	67	7	11
37 - 38	352	16	9	41	4	94	34	20	52	66	6	10
38 - 39	334	15	9	39	4	87	33	18	49	66	5	10
39 - 40	310	15	8	38	4	84	28	17	44	60	4	7
40 - 45	1 810	87	51	214	20	488	164	99	269	326	29	62
45 - 50	2 273	103	61	271	25	630	201	134	335	405	41	66
50 - 55	1 794	75	48	211	20	516	157	109	261	315	34	50
55 - 60	1 819	72	49	215	20	524	162	115	260	319	34	48
60 - 65	1 965	81	54	233	23	547	179	125	278	354	38	53
65 und mehr	5 926	262	188	711	75	1 581	535	352	834	1 037	98	253
Zusammen ...	29 792	1 307	770	3 611	328	8 113	2 639	1 804	4 412	5 404	526	877

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1985 nach Altersgruppen und Ländern
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
---------------------------------------	-------------------	----------------------------------	---------	--------------------	--------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------

Insgesamt

unter 5	308	5	11	19	3	99	35	11	62	40	3	20
5 - 10	344	6	11	21	4	112	38	13	68	46	4	21
10 - 15	413	8	12	23	5	135	45	16	82	59	5	23
15 - 20	386	8	12	25	4	123	43	15	74	55	5	22
20 - 25	432	9	14	29	4	127	49	19	83	64	5	28
25 - 30	430	10	16	31	5	121	51	19	79	64	6	29
30 - 35	455	11	18	32	5	122	55	19	84	75	6	30
35 - 40	485	10	19	32	4	135	54	18	92	85	5	29
40 - 45	367	7	13	23	3	106	41	13	72	64	3	21
45 - 50	303	5	10	18	2	90	34	10	62	50	3	18
50 - 55	199	3	7	12	1	57	23	7	45	32	2	10
55 - 60	131	2	5	8	1	36	16	5	29	21	2	6
60 - 65	86	2	3	6	1	23	10	4	15	15	1	4
65 und mehr	142	4	5	11	2	42	13	7	23	26	2	8
Insgesamt ...	4 482	90	158	291	45	1 327	508	176	870	697	52	268

Weiblich

unter 5	150	3	5	9	2	48	17	5	30	20	1	10
5 - 10	171	3	6	10	2	56	19	6	34	23	2	10
10 - 15	208	4	7	12	3	68	22	8	41	30	2	12
15 - 20	178	4	6	12	2	56	19	7	35	25	2	10
20 - 25	191	4	7	13	2	56	22	8	36	28	2	13
25 - 30	188	4	7	13	2	53	23	8	35	28	3	13
30 - 35	227	5	9	15	2	62	27	9	42	38	2	14
35 - 40	221	5	8	15	2	63	26	8	41	38	2	14
40 - 45	147	3	5	9	2	42	17	5	28	25	1	9
45 - 50	111	2	3	7	1	31	13	4	23	18	1	7
50 - 55	74	1	2	5	1	21	9	3	17	11	1	4
55 - 60	55	1	2	4	1	15	7	2	11	9	1	3
60 - 65	40	1	2	3	1	11	5	2	7	7	1	2
65 und mehr	76	2	3	6	1	23	7	3	12	13	1	5
Zusammen ...	2 039	43	71	131	23	605	233	80	394	312	22	125

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	618	624	615	591	554	513	474	443
1 - 2	610	621	620	604	573	533	492	457
2 - 3	602	618	624	615	591	555	514	475
3 - 4	593	612	624	623	606	575	536	495
4 - 5	583	605	621	626	618	594	558	517
5 - 6	593	596	615	626	625	609	578	539
6 - 7	616	586	608	624	629	620	597	561
7 - 8	617	596	599	618	629	628	612	582
8 - 9	614	619	589	611	626	632	624	600
9 - 10	580	620	599	602	621	632	631	615
10 - 11	573	617	622	592	614	629	635	627
11 - 12	574	583	623	602	605	624	635	635
12 - 13	590	576	620	625	595	616	632	638
13 - 14	580	577	586	626	605	608	627	639
14 - 15	604	593	579	623	627	598	619	636
15 - 16	622	583	580	589	629	607	611	630
16 - 17	693	607	596	582	626	630	601	623
17 - 18	778	625	586	583	591	632	610	614
18 - 19	814	695	610	598	584	628	633	604
19 - 20	916	780	627	588	585	593	634	613
20 - 21	982	815	697	612	600	586	630	635
21 - 22	1 019	917	782	629	590	587	596	637
22 - 23	1 058	984	817	699	614	602	588	633
23 - 24	1 066	1 021	919	784	631	592	590	599
24 - 25	1 093	1 060	985	819	701	616	605	591
25 - 26	1 083	1 068	1 022	921	786	633	595	592
26 - 27	1 044	1 095	1 062	987	821	703	618	608
27 - 28	1 037	1 085	1 069	1 024	923	788	636	598
28 - 29	1 011	1 046	1 096	1 063	989	823	706	621
29 - 30	984	1 039	1 086	1 071	1 026	924	790	639
30 - 31	945	1 013	1 048	1 098	1 065	991	825	708
31 - 32	929	986	1 040	1 088	1 073	1 027	926	792
32 - 33	905	947	1 015	1 049	1 099	1 066	992	828
33 - 34	872	930	987	1 042	1 089	1 074	1 029	929
34 - 35	876	906	948	1 016	1 050	1 100	1 068	994
35 - 36	845	873	931	988	1 043	1 090	1 075	1 031
36 - 37	856	877	908	949	1 017	1 051	1 101	1 069
37 - 38	839	846	874	932	989	1 043	1 091	1 076
38 - 39	867	857	878	908	950	1 017	1 052	1 102
39 - 40	864	840	847	875	933	989	1 044	1 091
40 - 45	3 710	4 031	4 249	4 290	4 366	4 544	4 797	5 053
45 - 50	4 630	3 972	3 687	3 755	4 136	4 245	4 269	4 412
50 - 55	4 433	4 764	4 699	4 321	3 656	3 830	3 941	4 152
55 - 60	3 481	3 657	4 036	4 482	4 678	4 415	3 794	3 527
60 - 65	3 376	3 453	3 401	3 389	3 664	4 111	4 420	4 359
65 und mehr	9 448	9 623	9 813	10 061	10 262	10 339	10 667	11 033
Insgesamt ...	61 023	61 038	61 039	61 000	60 884	60 842	60 298	59 852

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	301	303	299	287	270	249	231	215
1 - 2	297	302	302	294	279	259	240	222
2 - 3	293	301	304	299	288	270	250	231
3 - 4	289	298	304	303	295	280	261	241
4 - 5	284	294	302	305	301	289	271	252
5 - 6	289	290	299	305	304	296	282	262
6 - 7	300	286	296	304	306	302	290	273
7 - 8	301	290	292	301	306	306	298	283
8 - 9	300	301	287	297	305	308	303	292
9 - 10	284	303	292	293	302	308	307	299
10 - 11	280	301	303	288	299	306	309	305
11 - 12	280	285	304	293	295	304	309	309
12 - 13	289	281	303	304	290	300	308	311
13 - 14	284	282	287	306	295	296	305	311
14 - 15	297	291	283	304	306	291	301	309
15 - 16	306	286	283	288	307	296	297	307
16 - 17	340	299	292	284	306	307	293	303
17 - 18	380	307	287	285	289	308	297	299
18 - 19	397	341	300	293	285	307	308	294
19 - 20	446	381	308	288	286	290	309	299
20 - 21	478	398	342	301	294	286	308	309
21 - 22	496	447	382	309	289	287	291	311
22 - 23	514	478	399	343	302	295	287	309
23 - 24	517	497	448	383	310	290	288	292
24 - 25	530	515	479	400	343	303	296	288
25 - 26	525	518	498	449	384	311	291	289
26 - 27	507	531	516	480	401	344	304	298
27 - 28	505	526	519	499	450	384	312	292
28 - 29	492	508	532	517	481	402	346	305
29 - 30	477	506	527	520	500	450	385	313
30 - 31	456	493	509	532	517	482	403	347
31 - 32	448	477	506	528	520	500	451	387
32 - 33	437	457	494	510	533	518	483	404
33 - 34	423	449	478	507	529	521	501	452
34 - 35	430	438	458	495	510	534	519	484
35 - 36	417	424	449	479	508	529	522	502
36 - 37	421	431	439	459	495	511	534	520
37 - 38	412	417	425	450	479	508	530	522
38 - 39	423	422	431	439	459	496	511	535
39 - 40	419	413	418	425	450	480	509	530
40 - 45	1 820	1 968	2 079	2 110	2 138	2 208	2 326	2 457
45 - 50	2 373	1 955	1 818	1 842	2 028	2 092	2 105	2 159
50 - 55	2 195	2 358	2 324	2 140	1 813	1 799	1 944	2 052
55 - 60	1 756	1 837	2 023	2 245	2 342	2 209	1 902	1 770
60 - 65	1 875	1 899	1 801	1 736	1 870	2 096	2 252	2 219
65 und mehr	6 244	6 352	6 410	6 449	6 480	6 437	6 529	6 651
Zusammen ...	31 827	31 736	31 631	31 468	31 339	31 144	30 898	30 614

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	564	570	561	536	499	457	417	385
1 - 2	555	566	565	548	517	477	435	399
2 - 3	546	562	568	559	535	498	456	416
3 - 4	536	555	567	567	549	518	477	435
4 - 5	525	546	563	568	560	535	498	456
5 - 6	530	536	556	567	566	549	518	478
6 - 7	546	526	547	563	569	560	536	499
7 - 8	542	531	537	557	568	567	550	519
8 - 9	538	547	527	548	564	570	561	537
9 - 10	506	544	533	539	558	569	568	551
10 - 11	501	539	548	528	549	565	571	562
11 - 12	504	507	545	534	540	559	570	569
12 - 13	515	502	540	549	529	550	566	572
13 - 14	502	505	508	546	535	540	560	571
14 - 15	516	516	504	541	550	530	551	567
15 - 16	534	503	506	509	547	535	541	560
16 - 17	605	517	517	505	542	551	531	552
17 - 18	690	535	504	507	510	547	536	542
18 - 19	732	605	518	517	505	543	551	531
19 - 20	836	690	535	504	507	510	547	536
20 - 21	905	732	605	518	518	505	543	551
21 - 22	946	836	690	535	505	507	510	547
22 - 23	975	905	732	605	518	518	505	543
23 - 24	980	945	836	690	535	505	507	510
24 - 25	1 004	975	905	732	606	519	518	506
25 - 26	996	980	945	836	691	536	505	508
26 - 27	961	1 004	975	905	733	606	519	519
27 - 28	958	997	980	946	837	691	536	506
28 - 29	925	961	1 004	975	905	733	607	520
29 - 30	901	958	996	980	946	837	692	537
30 - 31	860	925	961	1 004	976	905	733	607
31 - 32	844	901	958	997	980	946	837	692
32 - 33	813	861	925	961	1 004	976	905	734
33 - 34	781	844	901	958	997	980	946	837
34 - 35	783	813	861	925	961	1 004	975	905
35 - 36	754	781	844	901	958	996	980	945
36 - 37	757	782	813	860	924	960	1 003	975
37 - 38	745	754	780	843	900	957	995	979
38 - 39	760	757	782	812	859	923	959	1 002
39 - 40	760	745	753	779	842	899	956	994
40 - 45	3 253	3 518	3 726	3 783	3 870	4 060	4 319	4 578
45 - 50	4 274	3 591	3 256	3 265	3 613	3 730	3 770	3 920
50 - 55	4 174	4 460	4 361	3 957	3 256	3 175	3 431	3 631
55 - 60	3 310	3 457	3 801	4 207	4 365	4 070	3 424	3 109
60 - 65	3 264	3 322	3 249	3 207	3 451	3 864	4 131	4 037
65 und mehr	9 276	9 424	9 582	9 794	9 950	9 972	10 256	10 585
Insgesamt ...	56 282	56 130	55 970	55 767	55 598	55 104	54 602	53 014

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	274	277	273	261	243	222	203	187
1 - 2	270	276	275	267	252	232	212	194
2 - 3	266	274	276	272	260	242	222	203
3 - 4	261	270	276	275	267	252	232	212
4 - 5	256	266	274	277	272	261	243	222
5 - 6	258	261	271	276	276	268	252	233
6 - 7	266	256	266	274	277	273	261	243
7 - 8	265	259	262	271	277	276	268	253
8 - 9	263	266	257	267	275	278	273	261
9 - 10	247	265	260	262	272	277	277	268
10 - 11	244	263	267	257	267	275	278	274
11 - 12	245	247	266	260	263	272	278	277
12 - 13	252	245	261	267	258	268	276	278
13 - 14	245	246	248	266	261	263	273	278
14 - 15	252	252	246	264	268	258	268	276
15 - 16	261	245	246	249	267	261	264	273
16 - 17	296	253	253	246	265	268	259	269
17 - 18	337	262	246	247	249	267	261	264
18 - 19	358	296	253	253	246	265	268	259
19 - 20	409	337	262	246	247	249	267	261
20 - 21	442	358	296	253	253	246	265	268
21 - 22	463	409	337	262	246	247	250	267
22 - 23	477	442	358	296	253	253	247	265
23 - 24	479	463	409	337	262	246	247	250
24 - 25	490	477	442	359	296	254	253	247
25 - 26	488	479	463	410	337	263	247	248
26 - 27	470	491	478	443	359	297	254	254
27 - 28	469	488	479	463	410	338	263	247
28 - 29	452	470	491	478	443	359	297	255
29 - 30	439	469	488	480	464	410	338	263
30 - 31	420	453	471	491	478	443	360	297
31 - 32	412	440	470	489	480	464	411	339
32 - 33	398	420	453	471	492	478	444	360
33 - 34	381	412	440	470	489	480	464	411
34 - 35	384	398	420	453	471	492	479	444
35 - 36	370	381	412	440	470	489	480	464
36 - 37	371	384	398	420	453	471	492	478
37 - 38	366	370	382	412	440	470	489	480
38 - 39	371	371	384	398	420	453	471	491
39 - 40	370	366	370	382	412	440	470	488
40 - 45	1 623	1 736	1 827	1 859	1 902	1 993	2 120	2 249
45 - 50	2 139	1 801	1 635	1 625	1 783	1 836	1 860	1 933
50 - 55	2 101	2 248	2 199	1 997	1 647	1 601	1 711	1 799
55 - 60	1 689	1 762	1 937	2 145	2 226	2 076	1 751	1 590
60 - 65	1 826	1 764	1 688	1 666	1 790	2 004	2 144	2 096
65 und mehr	6 154	6 249	6 293	6 325	6 329	6 266	6 340	6 448
Zusammen ...	29 569	29 417	29 258	28 618	28 867	28 596	28 282	27 916

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	54	54	54	55	55	56	57	58
1 - 2	55	55	55	55	56	56	57	59
2 - 3	57	56	56	56	57	57	58	60
3 - 4	58	73	57	57	57	58	59	60
4 - 5	58	59	58	58	58	59	60	61
5 - 6	63	60	59	59	59	59	60	62
6 - 7	70	60	61	60	60	60	61	62
7 - 8	75	64	62	61	61	61	62	63
8 - 9	76	72	62	63	62	62	63	64
9 - 10	74	77	66	64	63	63	63	64
10 - 11	72	78	74	64	64	64	64	65
11 - 12	70	76	79	68	66	65	65	66
12 - 13	75	73	80	76	66	66	66	67
13 - 14	78	72	78	81	70	67	67	68
14 - 15	88	77	75	82	77	68	69	69
15 - 16	89	80	74	80	82	72	70	70
16 - 17	88	90	79	77	84	79	70	71
17 - 18	88	90	82	76	81	84	74	72
18 - 19	81	90	92	81	79	86	82	73
19 - 20	79	90	92	84	78	83	87	77
20 - 21	77	83	92	94	83	81	88	84
21 - 22	73	81	91	94	86	80	86	89
22 - 23	83	79	85	94	95	85	83	91
23 - 24	86	75	83	93	96	87	82	88
24 - 25	89	85	81	87	96	97	87	86
25 - 26	87	88	77	85	95	98	90	85
26 - 27	83	91	86	82	88	97	99	89
27 - 28	79	88	89	78	86	96	99	92
28 - 29	87	85	92	88	84	90	99	101
29 - 30	83	80	90	91	80	88	98	102
30 - 31	85	88	86	94	89	85	92	101
31 - 32	85	85	82	91	92	81	90	101
32 - 33	92	86	90	88	95	91	87	94
33 - 34	91	86	86	83	93	94	83	92
34 - 35	93	93	88	91	89	97	93	89
35 - 36	91	93	88	88	85	94	95	86
36 - 37	99	95	95	89	93	91	99	95
37 - 38	94	92	94	89	89	86	96	98
38 - 39	107	100	96	96	91	94	93	101
39 - 40	104	95	94	96	91	90	88	98
40 - 45	457	512	523	507	496	483	478	475
45 - 50	356	381	431	490	523	518	499	492
50 - 55	259	304	338	364	400	456	510	521
55 - 60	172	201	236	274	313	345	369	418
60 - 65	112	131	152	182	213	246	289	322
65 und mehr	172	199	231	268	312	357	411	448
Insgesamt ...	4 744	4 836	5 071	5 233	5 388	5 532	5 697	5 849

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1988 bis 2002 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002
unter 1	26	26	27	27	27	27	28	28
1 - 2	27	27	27	27	27	27	28	28
2 - 3	28	27	27	27	28	28	28	29
3 - 4	28	28	28	28	28	28	29	29
4 - 5	28	29	28	28	28	29	29	30
5 - 6	30	29	29	29	29	29	29	30
6 - 7	34	29	29	29	29	29	30	30
7 - 8	37	31	30	30	30	30	30	30
8 - 9	37	35	30	30	30	30	30	31
9 - 10	36	38	32	31	31	30	31	31
10 - 11	35	38	36	31	31	31	31	32
11 - 12	35	37	38	33	32	32	32	32
12 - 13	38	36	39	37	32	32	32	32
13 - 14	39	36	38	39	34	33	33	33
14 - 15	45	39	37	40	38	33	33	33
15 - 16	44	40	37	39	40	35	34	34
16 - 17	44	46	40	38	41	39	34	34
17 - 18	43	45	41	38	40	41	36	35
18 - 19	39	45	47	41	39	42	40	35
19 - 20	37	44	46	42	39	41	42	37
20 - 21	35	40	46	48	41	40	43	41
21 - 22	34	38	45	47	43	39	42	43
22 - 23	37	36	41	47	48	42	40	44
23 - 24	38	34	39	46	48	44	40	43
24 - 25	40	38	37	41	47	49	43	41
25 - 26	38	39	35	39	46	48	44	41
26 - 27	37	40	38	37	42	48	50	44
27 - 28	36	38	39	36	40	47	49	45
28 - 29	40	38	41	39	38	42	48	51
29 - 30	37	36	39	40	36	40	47	50
30 - 31	37	40	38	41	39	38	43	49
31 - 32	36	38	37	39	41	37	41	48
32 - 33	39	37	41	39	42	40	39	44
33 - 34	42	37	38	37	40	41	37	42
34 - 35	46	40	38	41	39	42	40	40
35 - 36	46	43	37	39	38	40	42	38
36 - 37	51	47	40	38	42	40	43	41
37 - 38	47	47	43	38	39	38	41	42
38 - 39	52	51	47	41	39	42	40	44
39 - 40	49	47	47	44	38	40	39	42
40 - 45	197	232	252	252	236	215	207	208
45 - 50	134	153	182	217	245	255	245	226
50 - 55	94	110	125	143	166	198	233	252
55 - 60	67	75	86	101	116	132	151	180
60 - 65	49	55	62	70	80	92	108	123
65 und mehr	90	103	117	133	151	172	189	203
Zusammen ...	2 158	2 237	2 316	2 358	2 473	2 547	2 623	2 698

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	1 012	974	468	96	2 550	329	/	-	-
20 - 25	67	1 286	640	644	2 637	1 486	48	18	10
25 - 30	21	1 205	425	640	2 291	1 341	158	106	135
30 - 35	12	1 178	359	520	2 069	1 157	224	136	231
35 - 40	11	1 205	318	386	1 920	1 049	233	114	212
40 - 45	12	1 415	342	351	2 120	1 169	274	126	187
45 - 50	14	1 859	302	311	2 486	1 373	311	109	164
50 - 55	13	1 504	218	189	1 924	1 082	212	74	91
55 - 60	13	1 386	220	203	1 822	1 031	184	76	94
60 - 65	19	1 093	165	160	1 437	800	136	48	70
65 und mehr .	66	2 543	385	333	3 327	1 750	298	85	160
Zusammen ...	1 264	15 645	3 843	3 831	24 583	12 567	2 081	889	1 354

Weiblich

15 - 20	984	659	614	124	2 381	302	5	-	-
20 - 25	56	969	864	590	2 479	1 376	56	27	17
25 - 30	23	1 078	635	458	2 194	1 298	97	63	130
30 - 35	23	1 240	489	313	2 065	1 171	83	50	164
35 - 40	23	1 237	401	211	1 872	1 048	65	42	114
40 - 45	23	1 421	449	178	2 071	1 131	71	32	92
45 - 50	28	1 825	396	132	2 381	1 115	54	26	63
50 - 55	24	1 535	260	84	1 903	698	36	15	31
55 - 60	28	1 611	258	106	2 003	721	41	20	34
60 - 65	35	1 717	287	89	2 128	760	35	15	29
65 und mehr .	136	4 962	695	167	5 960	1 564	71	25	46
Zusammen ...	1 385	18 254	5 345	2 453	27 437	11 184	614	314	720

Insgesamt

15 - 20	1 995	1 633	1 082	221	4 931	631	8	-	-
20 - 25	123	2 255	1 504	1 234	5 116	2 863	104	45	26
25 - 30	45	2 282	1 060	1 098	4 485	2 639	255	169	265
30 - 35	36	2 418	847	833	4 134	2 328	307	185	394
35 - 40	34	2 442	719	597	3 792	2 097	299	156	326
40 - 45	35	2 836	791	529	4 191	2 300	345	158	279
45 - 50	42	3 684	698	443	4 867	2 487	365	134	227
50 - 55	37	3 039	478	273	3 827	1 780	248	89	122
55 - 60	42	2 997	477	309	3 825	1 751	225	95	129
60 - 65	53	2 810	453	249	3 565	1 560	171	63	99
65 und mehr .	202	7 505	1 079	500	9 286	3 314	369	109	206
Insgesamt ...	2 647	33 899	9 188	6 285	52 019	23 751	2 696	1 203	2 074

Fußnoten siehe S. 36.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im Juni 1985 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	39,7	38,2	18,4	3,8	100	12,9	/	-	-
20 - 25	2,5	48,8	24,3	24,4	100	56,4	1,8	0,7	0,4
25 - 30	0,9	52,6	18,6	27,9	100	58,5	6,9	4,6	5,9
30 - 35	0,6	56,9	17,4	25,1	100	55,9	10,8	6,6	11,2
35 - 40	0,6	62,7	16,6	20,1	100	54,6	12,1	5,9	11,0
40 - 45	0,6	66,7	16,1	16,6	100	55,1	12,9	5,9	8,8
45 - 50	0,6	74,8	12,1	12,5	100	55,2	12,5	4,4	6,6
50 - 55	0,7	78,2	11,3	9,8	100	56,2	11,0	3,8	4,7
55 - 60	0,7	76,1	12,1	11,1	100	56,6	10,1	4,2	5,2
60 - 65	1,3	76,1	11,5	11,1	100	55,7	9,5	3,3	4,9
65 und mehr .	2,0	76,4	11,6	10,0	100	52,6	9,0	2,6	4,8
Zusammen ...	5,1	63,6	15,6	15,6	100	51,1	8,5	3,6	5,5

Weiblich

15 - 20	41,3	27,7	25,8	5,2	100	12,7	0,2	-	-
20 - 25	2,3	39,1	34,9	23,8	100	55,5	2,3	1,1	0,7
25 - 30	1,0	49,1	28,9	20,9	100	59,2	4,4	2,9	5,9
30 - 35	1,1	60,0	23,7	15,2	100	56,7	4,0	2,4	7,9
35 - 40	1,2	66,1	21,4	11,3	100	56,0	3,5	2,2	6,1
40 - 45	1,1	68,6	21,7	8,6	100	54,6	3,4	1,5	4,4
45 - 50	1,2	76,6	16,6	5,5	100	46,8	2,3	1,1	2,6
50 - 55	1,3	80,7	13,7	4,4	100	36,7	1,9	0,8	1,6
55 - 60	1,4	80,4	12,9	5,3	100	36,0	2,0	1,0	1,7
60 - 65	1,6	80,7	13,5	4,2	100	35,7	1,6	0,7	1,4
65 und mehr .	2,3	83,3	11,7	2,8	100	26,2	1,2	0,4	0,8
Zusammen ...	5,0	66,5	19,5	8,9	100	40,8	2,2	1,1	2,6

Insgesamt

15 - 20	40,5	33,1	21,9	4,5	100	12,8	0,2	-	-
20 - 25	2,4	44,1	29,4	24,1	100	56,0	2,0	0,9	0,5
25 - 30	1,0	50,9	23,6	24,5	100	58,8	5,7	3,8	5,9
30 - 35	0,9	58,5	20,5	20,1	100	56,3	7,4	4,5	9,5
35 - 40	0,9	64,4	19,0	15,7	100	55,3	7,9	4,1	8,6
40 - 45	0,8	67,7	18,9	12,6	100	54,9	8,2	3,8	6,7
45 - 50	0,9	75,7	14,3	9,1	100	51,1	7,5	2,8	4,7
50 - 55	1,0	79,4	12,5	7,1	100	46,5	6,5	2,3	3,2
55 - 60	1,1	78,4	12,5	8,1	100	45,8	5,9	2,5	3,4
60 - 65	1,5	78,8	12,7	7,0	100	43,8	4,8	1,8	2,8
65 und mehr .	2,2	80,8	11,6	5,4	100	35,7	4,0	1,2	2,2
Insgesamt ...	5,1	65,2	17,7	12,1	100	45,7	5,2	2,3	4,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

1) Einschl. ohne Angabe.

2) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.9 Erwerbspersonen 1970, 1975 und 1980 bis 1985 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 367	2 331	2 300	2 367	2 262	2 219
20 - 25	2 875	2 951	3 333	3 485	3 552	3 558	3 820	3 942
25 - 30	3 157	2 796	3 048	3 085	3 125	3 077	3 271	3 485
30 - 35	3 601	3 210	2 926	3 121	3 184	3 262	3 230	3 265
35 - 40	2 882	3 755	3 354	3 072	2 958	2 963	2 922	3 036
40 - 45	2 857	2 954	3 805	3 886	3 906	3 849	3 651	3 345
45 - 50	2 623	2 912	2 927	3 054	3 256	3 507	3 668	3 763
50 - 55	1 620	2 542	2 730	2 774	2 786	2 731	2 698	2 748
55 - 60	2 130	1 418	2 097	2 088	2 129	2 113	2 209	2 198
60 - 65	1 463	1 238	604	686	760	750	751	706
Insgesamt ...	25 830	26 241	27 191	27 580	27 956	28 177	28 482	28 706
Prozent ¹⁾ insgesamt								
15 - 20	65,7	54,0	45,0	43,5	42,7	42,5	43,8	45,0
20 - 25	77,2	74,2	76,6	76,4	76,3	75,5	75,4	77,1
25 - 30	73,5	74,0	76,4	76,8	76,8	75,7	76,3	77,7
30 - 35	72,7	75,1	77,1	77,2	77,9	76,8	77,5	79,0
35 - 40	73,3	75,1	77,4	78,0	78,6	78,1	79,0	80,1
40 - 45	72,8	75,0	77,1	77,6	77,6	77,9	79,3	79,8
45 - 50	68,8	73,8	75,0	75,4	76,1	76,0	76,8	77,3
50 - 55	64,2	66,7	69,6	70,5	71,4	70,6	71,5	71,8
55 - 60	56,8	57,7	56,9	57,0	58,1	58,4	58,6	57,5
60 - 65	39,7	33,7	25,6	26,0	25,6	23,8	21,2	19,8
Insgesamt ...	66,9	66,6	67,1	66,9	66,9	66,2	66,5	67,2
weiblich								
15 - 20	64,4	50,6	41,4	40,4	39,2	38,6	41,0	41,9
20 - 25	67,1	68,4	71,1	71,0	71,3	70,5	71,3	73,8
25 - 30	51,5	56,7	62,5	63,8	64,3	63,5	65,6	67,0
30 - 35	44,9	51,4	56,2	57,1	58,8	58,4	59,8	61,6
35 - 40	46,1	50,0	55,4	56,9	58,8	59,3	59,8	61,9
40 - 45	48,1	51,0	54,9	56,1	56,8	58,1	60,3	61,6
45 - 50	48,4	51,6	52,2	53,1	54,5	55,2	56,4	57,1
50 - 55	43,0	47,4	47,1	48,2	49,1	47,8	49,7	50,2
55 - 60	34,7	38,4	38,7	39,0	39,9	40,1	40,2	37,8
60 - 65	17,8	16,4	13,0	13,3	13,3	12,5	11,8	10,9
Zusammen ...	46,2	48,2	50,2	50,6	51,0	50,7	51,7	48,0

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982 und 1985: Mikrozensus-Ergebnisse; 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebung.- Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.10 Erwerbstätige 1970, 1975 und 1980 bis 1985 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
	1 000	%							1 000	%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	25 960	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	26 626	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	8,5	1 726	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376	1 262	4,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	514	530	556	552	524	527	512	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	10 431	39,1	9 744	9 674	9 615	9 286	8 983	8 562	8 650	32,5
Baugewerbe	2 066	7,7	1 812	1 970	1 943	1 887	1 740	2 042	1 933	7,3
Handel	3 175	11,9	3 106	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296	3 268	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 480	5,5	1 513	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544	1 512	5,7
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	632	2,4	761	861	893	899	898	926	951	3,6
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	3 482	13,1	3 904	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208	5 406	20,3
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	406	1,5	389	553	530	545	442	454	465	1,7
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 207	8,3	2 491	2 666	2 716	2 769	2 874	2 674	2 667	10,0
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 398	2 316	2 266	2 324	2 324	2 430	2 424	9,1
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 299	924	891	818	949	896	712	2,7
Abhängige	22 246	83,4	22 264	23 635	23 790	23 633	23 204	23 282	23 491	88,2
Beamte	1 945	7,3	2 142	2 261	2 272	2 324	.	.	2 367	8,9
Angestellte 1)	7 800	29,2	8 977	10 002	10 157	10 250	.	.	10 531	39,6
Arbeiter 2)	12 501	46,9	11 145	11 372	11 361	11 059	.	.	10 592	39,8
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 639	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171	10 225	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 189	12,4	912	706	688	655	744	672	591	5,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	45	52	48	49	51	45	46	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	3 102	32,4	2 825	2 775	2 736	2 596	2 393	2 361	2 405	23,5
Baugewerbe	129	1,3	141	161	162	169	155	192	198	1,9
Handel	1 718	17,9	1 703	1 792	1 779	1 818	1 809	1 822	1 808	17,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	2,7	296	322	326	325	315	349	346	3,4
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	280	2,9	382	414	443	441	427	437	458	4,5
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	2 066	21,6	2 406	2 765	2 844	2 941	3 026	3 185	3 282	32,1
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	282	2,9	255	347	356	360	299	301	290	2,8
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	521	5,4	675	758	792	829	905	797	800	7,8
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	496	482	480	500	523	565	562	5,5
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 107	798	772	708	793	754	601	5,9
Abhängige	7 555	78,8	8 036	8 812	8 921	8 974	8 810	8 853	9 062	88,6
Beamtinnen	226	2,4	328	398	408	441	.	.	479	4,7
Angestellte 1)	3 807	39,7	4 584	5 241	5 364	5 421	.	.	5 613	54,9
Arbeiterinnen 2)	3 522	36,8	3 124	3 173	3 149	3 112	.	.	2 970	29,0

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982 und 1985: Mikrozensus-Ergebnisse; 1983 und 1984: Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schüler und Studenten 1985 nach Schulart und Altersjahren
2.11.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1985	Schüler an							
		Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
		Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	Kollegs
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich									
6 - 7	292	45,7	0,7	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	289	94,2	2,0	-	-	0,3	-	-	-
8 - 9	291	95,6	2,9	-	-	0,3	-	-	-
9 - 10	297	93,5	3,7	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	293	76,9	4,5	5,3	11,2	1,6	-	-	-
11 - 12	304	54,7	5,0	12,5	22,8	3,4	-	-	-
12 - 13	314	48,2	5,4	18,2	25,0	4,1	-	-	-
13 - 14	351	39,6	5,7	23,4	26,0	4,9	-	-	-
14 - 15	396	39,5	5,7	23,4	24,1	4,7	-	-	-
15 - 16	415	31,6	5,3	24,2	24,4	4,5	-	-	-
16 - 17	469	12,4	3,0	16,1	22,9	2,6	-	-	-
17 - 18	504	x	x	5,2	21,7	1,1	-	-	-
18 - 19	523	-	-	x	20,5	0,7	-	-	-
19 - 20	544	-	-	-	10,2	0,3	x	x	x
20 - 21	551	-	-	-	2,7	x	0,1	0,1	0,2
21 - 22	565	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,2
22 - 23	559	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,3
23 - 24	539	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	534	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
Weiblich									
6 - 7	280	49,5	0,4	-	-	0,2	-	-	-
7 - 8	276	95,0	1,1	-	-	0,4	-	-	-
8 - 9	278	96,9	1,8	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	287	93,5	2,4	-	-	0,4	-	-	-
10 - 11	281	74,4	2,8	6,8	13,1	1,6	-	-	-
11 - 12	295	52,4	3,3	14,5	24,6	3,1	-	-	-
12 - 13	303	42,1	3,7	22,0	27,3	3,8	-	-	-
13 - 14	337	33,5	3,7	28,5	28,7	4,7	-	-	-
14 - 15	378	33,8	3,7	29,0	26,9	4,4	-	-	-
15 - 16	395	25,4	3,6	30,1	27,2	4,2	-	-	-
16 - 17	444	10,0	2,1	17,5	25,1	2,4	-	-	-
17 - 18	476	x	x	4,6	23,4	1,0	-	-	-
18 - 19	496	-	-	x	21,5	0,7	-	-	-
19 - 20	515	-	-	-	9,1	0,3	x	x	x
20 - 21	518	-	-	-	1,7	x	0,1	0,1	0,1
21 - 22	530	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,1
22 - 23	526	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
23 - 24	507	-	-	-	-	-	0,0	0,2	0,2
24 - 25	505	-	-	-	-	-	0,0	0,2	0,1
Insgesamt									
6 - 7	572	47,6	0,5	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	565	94,6	1,6	-	-	0,4	-	-	-
8 - 9	568	96,2	2,3	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	584	93,5	3,0	-	-	0,4	-	-	-
10 - 11	574	75,7	3,7	6,1	12,1	1,6	-	-	-
11 - 12	599	53,6	4,1	13,4	23,7	3,3	-	-	-
12 - 13	617	45,2	4,6	20,1	26,1	4,0	-	-	-
13 - 14	688	36,6	4,7	25,9	27,3	4,8	-	-	-
14 - 15	774	36,7	4,7	26,2	25,5	4,6	-	-	-
15 - 16	811	28,6	4,5	27,1	25,7	4,3	-	-	-
16 - 17	913	11,2	2,6	16,8	24,0	2,5	-	-	-
17 - 18	980	x	x	4,9	22,5	1,0	-	-	-
18 - 19	1 019	-	-	x	21,0	0,7	-	-	-
19 - 20	1 059	-	-	-	9,7	0,3	x	x	x
20 - 21	1 069	-	-	-	2,2	x	0,1	0,1	0,1
21 - 22	1 096	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,2
22 - 23	1 085	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
23 - 24	1 047	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	1 039	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schüler und Studenten 1985 nach Schulart und Altersjahren
2.11.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1985	Schüler/Studenten an							
		Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung						Hoch- schulen	
		Berufsschulen		Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien		Fach- schulen
		Vollzeit-	Teilzeit-						
		form	form						
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								

Männlich

15 - 16	415	3,3	7,0	0,2	0,0	2,4	-	-	0,0
16 - 17	469	6,1	29,0	0,4	0,0	6,7	1,1	-	0,0
17 - 18	504	3,6	51,5	0,6	0,1	7,1	2,7	0,0	0,0
18 - 19	523	1,1	53,2	0,6	0,1	4,5	3,3	0,4	0,2
19 - 20	544	0,0	35,1	0,4	0,3	2,4	3,1	0,8	2,5
20 - 21	551	0,2	17,4	0,2	0,3	1,4	2,4	1,1	7,0
21 - 22	565	x	7,9	0,1	0,2	0,8	1,6	0,9	12,3
22 - 23	559	-	x	x	0,1	0,8	0,9	1,2	15,9
23 - 24	539	-	-	-	0,1	x	0,4	1,5	17,7
24 - 25	534	-	-	-	x	-	0,3	1,6	18,3
25 - 26	521	-	-	-	-	-	0,2	1,4	16,8
26 - 27	508	-	-	-	-	-	0,1	1,1	14,4
27 - 28	489	-	-	-	-	-	x	1,3	12,0
28 - 29	481	-	-	-	-	-	-	1,0	9,4
29 - 30	467	-	-	-	-	-	-	x	7,5

Weiblich

15 - 16	395	1,9	4,8	0,1	0,0	4,7	-	-	0,0
16 - 17	444	3,9	21,0	0,3	0,0	15,0	1,2	-	0,0
17 - 18	476	2,7	37,9	0,3	0,2	15,2	2,5	1,0	0,0
18 - 19	496	1,0	37,9	0,3	0,2	8,3	2,6	2,9	0,2
19 - 20	515	0,3	26,7	0,2	0,1	4,6	1,7	5,5	4,5
20 - 21	518	0,1	16,3	0,1	0,0	3,0	0,9	5,9	8,6
21 - 22	530	x	8,8	0,1	0,0	1,6	0,5	4,0	10,5
22 - 23	526	-	x	x	0,0	1,2	0,3	2,5	11,4
23 - 24	507	-	-	-	0,0	x	0,1	1,6	11,6
24 - 25	505	-	-	-	x	-	0,1	0,9	11,2
25 - 26	492	-	-	-	-	-	0,0	0,6	9,3
26 - 27	476	-	-	-	-	-	0,0	0,4	7,4
27 - 28	456	-	-	-	-	-	x	0,5	5,9
28 - 29	447	-	-	-	-	-	-	0,3	4,7
29 - 30	436	-	-	-	-	-	-	x	3,7

Insgesamt

15 - 16	811	2,6	6,0	0,1	0,0	3,5	-	-	0,0
16 - 17	913	5,0	25,1	0,4	0,0	10,7	1,1	-	0,0
17 - 18	980	3,1	44,9	0,4	0,1	11,1	2,6	0,5	0,0
18 - 19	1 019	1,0	45,8	0,4	0,1	6,4	2,9	1,6	0,2
19 - 20	1 059	0,3	31,1	0,3	0,2	3,5	2,4	3,1	3,5
20 - 21	1 069	0,1	16,9	0,2	0,2	2,1	1,7	3,5	7,8
21 - 22	1 096	x	8,3	0,1	0,1	1,2	1,1	2,3	11,4
22 - 23	1 085	-	x	x	0,1	1,0	0,6	1,8	13,7
23 - 24	1 047	-	-	-	0,0	x	0,3	1,5	14,7
24 - 25	1 039	-	-	-	x	-	0,2	1,3	14,8
25 - 26	1 013	-	-	-	-	-	0,1	1,0	13,2
26 - 27	984	-	-	-	-	-	0,1	0,8	11,0
27 - 28	945	-	-	-	-	-	x	0,9	9,0
28 - 29	928	-	-	-	-	-	-	0,6	7,2
29 - 30	903	-	-	-	-	-	-	x	5,7

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte 1970, 1981 und 1982 sowie Schulkindergärten 1970, 1984 und 1985 nach Ländern

Land	Kindergärten			Kinderhorte			Schulkindergärten ¹⁾		
	1970	1981	1982	1970	1981	1982	1970	1984	1985
Einrichtungen									
Schleswig-Holstein	376	714	885	55	126	52	57	295	312
Hamburg	351	490	418	5	239	141	143	186	186
Niedersachsen	1 176	1 920	1 870	182	270	273	195	601	603
Bremen	141	186	174	62	90	21	68	81	80
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 121	5 137 ^{a)}	602	866	389 ^{a)}	371	861	858
Hessen	1 569	2 239	2 265	142	338	342	149	308	309
Rheinland-Pfalz	1 311	1 660	1 625	61	62	50	19	76	81
Baden-Württemberg	4 384	5 414	5 280	195	246	245	60	309	324
Bayern	3 024	4 070	3 938	449	428	434	97	280	287
Saarland	369	418	407	9	18	22	10	34	35
Berlin (West)	470	917	725	274	413	438	134	256	260
Bundesgebiet ...	17 396	24 149	22 724	2 036	3 096	2 407	1 303	3 287	3 335
Plätze bzw. Kinder ²⁾									
Schleswig-Holstein	18 071	35 917	43 831	1 449	2 819	1 553	1 626	6 645	6 795
Hamburg	24 097	19 541	21 341	250	9 175	5 653	2 555	6 034	6 285
Niedersachsen	71 570	117 988	116 416	5 123	6 489	6 628	4 383	12 026	12 494
Bremen	8 288	11 124	12 388	1 827	2 770	743	1 860	1 404	1 343
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 111	329 363 ^{a)}	18 752	21 591	11 530 ^{a)}	8 633	12 592	12 713
Hessen	101 228	153 199	143 609	5 451	15 898	11 558	2 253	3 597	3 501
Rheinland-Pfalz	87 094	103 454	102 871	2 484	2 077	1 729	696	1 055	1 178
Baden-Württemberg	305 327	302 681	287 036	8 513	10 409	10 197	1 476	5 869	6 255
Bayern	187 332	220 843	218 726	19 646	19 375	19 463	1 579	5 519	5 812
Saarland	29 583	28 874	28 475	290	562	767	208	318	362
Berlin (West)	19 208	27 814	30 941	9 152	16 203	17 010	8 153	8 593	9 197
Bundesgebiet ...	1 159 157	1 396 546	1 334 997	72 937	107 368	86 831	33 422	63 652	65 935

1) Einschl. Einrichtungen mit Vorklassen.

a) Unvollständiges Ergebnis.

2) Bei Kindergärten und Kinderhorten: verfügbare Plätze, bei Schulkindergärten: betreute Kinder.

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1982 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern*)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt 1 000						
Schleswig-Holstein	48,1	1,1	5,7	12,0	15,1	14,2
Hamburg	28,7	3,2	4,5	6,7	6,9	7,4
Niedersachsen	150,8	3,6	16,7	36,5	47,6	46,4
Bremen	13,3	0,7	1,2	3,8	3,0	4,6
Nordrhein-Westfalen	404,1	10,1	45,7	96,5	126,9	124,9
Hessen	154,6	6,5	24,0	43,3	42,2	38,6
Rheinland-Pfalz	94,2	1,4	14,3	28,9	27,4	22,2
Baden-Württemberg	298,0	10,5	42,9	77,9	83,0	83,7
Bayern	266,0	7,5	36,8	64,5	81,2	76,0
Saarland	28,0	1,1	5,0	8,4	8,0	5,5
Berlin (West)	41,2	8,8	7,3	6,5	10,1	8,5
Bundesgebiet ...	1 527,0	54,5	204,1	385,0	451,4	432,0
darunter mit erwerbstätiger Mutter 1 000						
Schleswig-Holstein	20,2	0,7	3,0	4,5	6,0	6,0
Hamburg	15,6	2,8	2,1	2,7	3,9	4,1
Niedersachsen	60,0	1,9	6,2	13,7	20,9	17,3
Bremen	4,3	0,4	0,3	1,7	0,8	1,1
Nordrhein-Westfalen	114,0	4,3	12,5	27,5	35,9	33,8
Hessen	57,9	2,8	9,7	15,5	15,9	14,0
Rheinland-Pfalz	34,1	0,5	5,7	11,5	9,9	6,5
Baden-Württemberg	122,8	6,2	17,6	29,9	34,2	34,9
Bayern	129,5	3,6	19,0	30,9	40,8	35,2
Saarland	7,8	0,2	1,3	2,0	2,8	1,5
Berlin (West)	27,7	6,5	5,5	3,7	6,2	5,8
Bundesgebiet ...	593,9	29,9	82,9	143,6	177,3	160,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1985 nach Art der Einrichtung und Ländern *)

Land	Insgesamt			Davon in					
	insgesamt	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten	öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
				zusammen	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten	zusammen	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten
Deutsche									
Schleswig-Holstein	6 358	6 061	297	5 817	5 520	297	541	541	-
Hamburg	4 735	4 592	143	4 388	4 245	143	347	347	-
Niedersachsen	11 352	11 105	247	11 282	11 105	177	70	-	70
Bremen	1 078	1 003	75	1 028	953	75	50	50	-
Nordrhein-Westfalen	9 418	8 986	432	9 418	8 986	432	-	-	-
Hessen	2 447	2 106	341	2 396	2 074	322	51	32	19
Rheinland-Pfalz	1 006	914	92	1 006	914	92	-	-	-
Baden-Württemberg	5 134	2 493	2 641	3 994	2 493	1 501	1 140	-	1 140
Bayern	5 295	1 005	4 290	1 605	688	917	3 690	317	3 373
Saarland	324	273	51	315	273	42	9	-	9
Berlin (West)	7 000	6 886	114	6 603	6 497	106	397	389	8
Bundesgebiet ...	54 147	45 424	8 723	47 852	43 748	4 104	6 295	1 676	4 619
Ausländer									
Schleswig-Holstein	437	431	6	415	409	6	22	22	-
Hamburg	1 550	1 528	22	1 442	1 420	22	108	108	-
Niedersachsen	1 142	1 119	23	1 134	1 119	15	8	-	8
Bremen	265	262	3	257	254	3	8	8	-
Nordrhein-Westfalen	3 295	3 225	70	3 295	3 225	70	-	-	-
Hessen	1 054	999	55	1 051	997	54	3	2	1
Rheinland-Pfalz	172	166	6	172	166	6	-	-	-
Baden-Württemberg	1 121	694	427	932	694	238	189	-	189
Bayern	517	235	282	262	185	77	255	50	205
Saarland	38	38	-	38	38	-	-	-	-
Berlin (West)	2 197	2 170	27	2 172	2 145	27	25	25	-
Bundesgebiet ...	11 788	10 867	921	11 170	10 652	518	618	215	403
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	6 795	6 492	303	6 232	5 929	303	563	563	-
Hamburg	6 285	6 120	165	5 830	5 665	165	455	455	-
Niedersachsen	12 494	12 224	270	12 416	12 224	192	78	-	78
Bremen	1 343	1 265	78	1 285	1 207	78	58	58	-
Nordrhein-Westfalen	12 713	12 211	502	12 713	12 211	502	-	-	-
Hessen	3 501	3 105	396	3 447	3 071	376	54	34	20
Rheinland-Pfalz	1 178	1 080	98	1 178	1 080	98	-	-	-
Baden-Württemberg	6 255	3 187	3 068	4 926	3 187	1 739	1 329	-	1 329
Bayern	5 812	1 240	4 572	1 867	873	994	3 945	367	3 578
Saarland	362	311	51	353	311	42	9	-	9
Berlin (West)	9 197	9 056	141	8 775	8 642	133	422	414	8
Bundesgebiet ...	65 935	56 291	9 644	59 022	54 400	4 622	6 913	1 891	5 022

*) Einschl. Einrichtungen mit Vorklassen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	
Schulen								
1960	35 213	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	-	50
1965	35 104	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	-	106
1970	28 495	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	-	183
1971	27 712	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	209
1972	26 991	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	224
1973	26 149	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	240
1974	25 840	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	252
1975	25 979	25 731	18 107	2 645	2 348	2 415	216	248
1976	26 369	26 123	18 237	2 705	2 536	2 428	217	246
1977	26 000	25 748	17 848	2 751	2 480	2 448	221	252
1978	25 973	25 723	17 816	2 757	2 488	2 443	219	250
1979	25 931	25 684	17 701	2 785	2 492	2 464	242	247
1980	26 869	26 622	18 411	2 856	2 623	2 477	255	247
1981	26 989	26 743	18 541	2 827	2 633	2 480	262	246
1982	26 952	26 701	18 468	2 820	2 639	2 489	285	251
1983	26 827	26 582	18 356	2 800	2 644	2 485	297	245
1984	27 857	27 560	19 325	2 819	2 628	2 487	301	297
1985	27 779	27 523	19 280	2 826	2 617	2 486	314	256
1986 1)	27 662	27 425	19 192	2 819	2 607	2 469	338	237
Klassen								
1960 .....	.	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	-	.
1965 .....	.	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	-	.
1970 .....	.	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203 ^{a)}	- ^{a)b)}	.
1971 .....	.	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867 ^{a)}	1 500 ^{a)b)}	.
1972 .....	.	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619 ^{a)}	1 938 ^{a)b)}	.
1973 .....	.	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 ^{a)}	2 508 ^{a)b)}	.
1974 .....	.	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 ^{a)}	4 523 ^{a)}	.
1975 .....	.	345 536	213 905	27 590	36 572	62 036 ^{a)}	5 433 ^{a)}	.
1976	353 327	351 644	213 928	28 586	39 814	63 095 ^{a)}	6 221 ^{a)}	1 683
1977	354 929	353 210	212 373	29 684	42 255	62 190 ^{a)}	6 708 ^{a)}	1 719
1978	352 844	351 292	209 091	30 273	43 926	61 137 ^{a)}	6 865 ^{a)}	1 552
1979	341 616	340 030	204 477	30 107	45 077	53 054 ^{a)}	7 315 ^{a)}	1 586
1980	337 821	335 990	200 077	29 840	45 410	53 332 ^{a)}	7 331 ^{a)}	1 831
1981	333 457	331 748	195 150	29 415	45 164	54 381 ^{a)}	7 638 ^{a)}	1 709
1982	325 015	323 336	189 285	28 771	44 424	53 148 ^{a)}	7 708 ^{a)}	1 679
1983	315 877	314 382	183 725	28 051	43 207	51 610 ^{a)}	7 789 ^{a)}	1 495
1984	307 223	305 600	178 690	27 442	41 709	49 950 ^{a)}	7 809 ^{a)}	1 623 ^{c)}
1985	298 433	297 545	174 774	26 778	40 132	47 833 ^{a)}	8 028 ^{a)}	890 ^{c)}
1986 1)	294 067	293 301	172 678	26 367	38 937	46 470 ^{a)}	8 849 ^{a)}	766 ^{c)}
Hauptberufliche Lehrer ²⁾								
1960	210 030	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	-	273
1965	243 148	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	-	598
1970	311 888	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	-	900
1971	331 551	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	1 055
1972	354 080	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	1 136
1973	380 109	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	1 268
1974	402 667	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	1 341
1975	422 106	420 647	235 042	33 011	47 703	89 706	15 185	1 459
1976	443 010	441 408	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 602
1977	459 024	457 306	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 718
1978	471 609	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868
1979	483 406	481 507	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 899
1980	494 728	492 687	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	2 041
1981	501 478	499 224	244 738	41 543	65 010	122 138	25 795	2 254
1982	501 636	499 245	243 093	41 429	64 414	123 754	26 555	2 391
1983	499 581	496 993	238 705	41 186	63 655	125 487	27 960	2 588
1984	495 979	493 036	234 549	41 273	63 164	125 517	28 533	2 943
1985	494 263	491 308	234 385	41 622	60 596	126 010	28 695	2 955
1986 .....	...	...	...	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 44.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Schüler insgesamt								
1960	6 655 035	6 646 300	5 219 235	142 945	430 683	853 437	-	8 735
1965	7 301 676	7 286 843	5 565 778	192 323	570 871	957 871	-	14 833
1970	8 937 513	8 912 393	6 347 451	322 037	863 450	1 379 455	-	25 120
1971	9 268 272	9 239 631	6 476 721	346 115	912 511	1 442 792	61 492	28 641
1972	9 537 638	9 506 171	6 509 705	364 730	981 207	1 567 276	83 253	31 467
1973	9 750 323	9 714 906	6 499 638	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955	35 417
1974	9 918 734	9 881 653	6 481 256	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448	37 081
1975	10 033 226	9 995 424	6 425 116	393 800	1 147 217	1 863 479	165 812	37 802
1976	10 061 333	10 025 228	6 277 564	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	36 105
1977	9 940 099	9 903 755	6 019 128	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	36 344
1978	9 712 653	9 676 973	5 721 864	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	35 680
1979	9 430 242	9 393 137	5 353 992	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	37 105
1980	9 128 484	9 089 080	5 044 424	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	39 404
1981	8 809 651	8 767 628	4 775 189	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	42 023
1982	8 417 162	8 375 106	4 500 991	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	42 056
1983	7 989 884	7 948 483	4 246 704	301 902	1 214 411	1 960 736	224 730	41 401
1984	7 537 843	7 496 008	4 005 638	284 594	1 132 205	1 852 681	220 890	41 835
1985	7 157 698	7 116 147	3 827 875	271 424	1 049 010	1 750 377	217 461	41 551
1986 1)	6 932 235	6 891 979	3 730 622	262 963	987 611	1 671 800	238 983	40 256
männlich								
1960	3 458 823	3 451 493	2 645 985	85 985	206 787	512 736	-	7 330
1965	3 794 605	3 782 567	2 828 393	114 682	276 878	562 614	-	12 038
1970	4 625 546	4 606 716	3 234 494	192 298	406 666	773 258	-	18 830
1971	4 788 423	4 768 087	3 304 160	206 847	426 482	798 713	31 885	20 336
1972	4 916 700	4 896 354	3 329 414	218 532	454 054	851 150	43 204	20 346
1973	5 021 810	5 000 410	3 337 467	226 405	480 914	900 310	55 314	21 400
1974	5 104 724	5 083 377	3 340 246	230 667	505 530	936 817	70 117	21 347
1975	5 159 170	5 137 851	3 318 061	236 497	527 216	970 336	85 741	21 319
1976	5 164 347	5 144 472	3 249 295	239 492	572 274	986 830	96 581	19 875
1977	5 096 506	5 076 853	3 122 637	239 969	604 581	1 007 321	102 345	19 653
1978	4 975 955	4 956 780	2 975 288	234 035	622 410	1 019 968	105 079	19 175
1979	4 829 540	4 809 662	2 793 967	224 200	631 549	1 049 250	110 696	19 878
1980	4 672 068	4 651 363	2 638 904	214 885	626 579	1 056 999	113 996	20 705
1981	4 510 520	4 488 706	2 507 708	205 013	614 269	1 044 512	117 204	21 814
1982	4 308 373	4 286 800	2 366 498	194 602	594 822	1 012 771	118 107	21 573
1983	4 087 040	4 065 334	2 230 645	184 185	566 422	966 500	117 582	21 706
1984	3 854 782	3 832 759	2 100 117	173 876	528 724	914 185	115 857	22 023
1985	3 662 918	3 641 085	2 002 230	166 046	492 535	866 105	114 169	21 833
1986 1)	3 547 202	3 526 660	1 946 707	161 169	464 402	828 757	125 625	20 542
weiblich								
1960	3 196 212	3 194 807	2 573 250	56 960	223 896	340 701	-	1 405
1965	3 507 071	3 504 276	2 737 385	77 641	293 993	395 257	-	2 795
1970	4 311 967	4 305 677	3 112 957	129 739	456 784	606 197	-	6 290
1971	4 479 849	4 471 544	3 172 561	139 268	486 029	644 079	29 607	8 305
1972	4 620 938	4 609 817	3 180 291	146 198	527 153	716 126	40 049	11 121
1973	4 728 513	4 714 496	3 162 171	151 717	562 661	786 306	51 641	14 017
1974	4 814 010	4 798 276	3 141 010	154 221	594 781	842 933	65 331	15 734
1975	4 874 056	4 857 573	3 107 055	157 303	620 001	893 143	80 071	16 483
1976	4 896 986	4 880 756	3 028 269	158 684	676 378	927 124	90 301	16 230
1977	4 843 593	4 826 902	2 896 491	158 046	712 088	964 387	95 890	16 691
1978	4 736 698	4 720 193	2 746 576	153 794	728 313	993 420	98 090	16 505
1979	4 600 702	4 583 475	2 560 025	146 539	733 655	1 039 522	103 734	17 227
1980	4 456 416	4 437 717	2 405 520	139 431	724 491	1 062 020	106 255	18 699
1981	4 299 131	4 278 922	2 267 481	131 967	709 198	1 061 918	108 358	20 209
1982	4 108 789	4 088 306	2 134 493	124 652	683 270	1 037 695	108 196	20 483
1983	3 902 844	3 883 149	2 016 059	117 717	647 989	994 236	107 148	19 695
1984	3 683 061	3 663 249	1 905 521	110 718	603 481	938 496	105 033	19 812
1985	3 494 780	3 475 062	1 825 645	105 378	556 475	884 272	103 292	19 718
1986 1)	3 385 033	3 365 319	1 783 915	101 794	523 209	843 043	113 358	19 714

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe.
b) Ohne Klassenangaben der öffentlichen Schulen in Hessen.
c) Ohne Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.2 Prognose der Schüler 1987 bis 2000 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Anzahl								
1987	6 667 200	6 624 450	3 692 260	258 190	902 250	1 548 940	222 810	42 750
1988	6 505 660	6 463 210	3 669 530	248 960	851 720	1 465 130	227 870	42 450
1989	6 405 600	6 363 360	3 656 430	249 230	824 170	1 400 430	233 100	42 240
1990	6 332 780	6 290 550	3 631 690	248 290	813 700	1 356 040	240 830	42 230
1991	6 293 650	6 251 810	3 614 390	248 380	810 890	1 331 030	247 120	41 840
1992	6 293 210	6 251 750	3 612 760	249 210	813 060	1 325 040	251 680	41 460
1993	6 311 800	6 270 690	3 624 510	250 450	817 220	1 323 500	255 010	41 110
1994	6 344 010	6 303 200	3 652 190	252 000	820 050	1 321 330	257 630	40 810
1995	6 381 670	6 341 150	3 681 460	253 330	826 790	1 319 500	260 070	40 520
1996	6 407 260	6 367 180	3 703 410	254 350	827 150	1 322 050	260 220	40 080
1997	6 422 920	6 382 920	3 716 510	254 750	825 440	1 326 190	260 030	40 000
1998	6 435 720	6 395 790	3 720 620	255 010	824 210	1 335 250	260 700	39 930
1999	6 445 270	6 405 380	3 718 930	255 120	827 920	1 341 950	261 460	39 890
2000	6 441 820	6 401 960	3 701 930	255 010	834 630	1 347 730	262 660	39 860
Prozent								
1987	100	99,4	55,4	3,9	13,5	23,2	3,3	0,6
1988	100	99,3	56,4	3,8	13,1	22,5	3,5	0,7
1989	100	99,3	57,1	3,9	12,9	21,9	3,6	0,7
1990	100	99,3	57,3	3,9	12,8	21,4	3,8	0,7
1991	100	99,3	57,4	3,9	12,9	21,1	3,9	0,7
1992	100	99,3	57,4	4,0	12,9	21,1	4,0	0,7
1993	100	99,3	57,4	4,0	12,9	21,0	4,0	0,7
1994	100	99,4	57,6	4,0	12,9	20,8	4,1	0,6
1995	100	99,4	57,7	4,0	13,0	20,7	4,1	0,6
1996	100	99,4	57,8	4,0	12,9	20,6	4,1	0,6
1997	100	99,4	57,9	4,0	12,9	20,6	4,0	0,6
1998	100	99,4	57,8	4,0	12,8	20,7	4,1	0,6
1999	100	99,4	57,7	4,0	12,8	20,8	4,1	0,6
2000	100	99,4	57,5	4,0	13,0	20,9	4,1	0,6
Meßzahl (1980 = 100)								
1987	73	73	73	73	67	73	101	108
1988	71	71	73	70	63	69	103	108
1989	70	70	72	70	61	66	106	107
1990	69	69	72	70	60	64	109	107
1991	69	69	72	70	60	63	112	106
1992	69	69	72	70	60	63	114	105
1993	69	69	72	71	60	62	116	104
1994	69	69	72	71	61	62	117	104
1995	70	70	73	71	61	62	118	103
1996	70	70	73	72	61	62	118	102
1997	70	70	74	72	61	63	118	102
1998	71	70	74	72	61	63	118	101
1999	71	70	74	72	61	63	119	101
2000	71	70	73	72	62	64	119	101

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Schulen								
Schleswig-Holstein	1 512	1 503	997	219	180	101	6	9
Hamburg	577	570	276	61	118	86	29	7
Niedersachsen	3 995	3 986	2 984	307	411	260	24	9
Bremen	346	340	192	27	48	67	6	6
Nordrhein-Westfalen	6 726	6 673	4 637	743	552	639	102	53
Hessen	2 735	2 709	1 861	238	270	262	78	26
Rheinland-Pfalz	1 598	1 595	1 187	156	108	137	7	3
Baden-Württemberg ¹⁾	5 155	5 076	3 619	570	440	414	33	79
Bayern	4 020	4 004	2 810	389	398	396	11	16
Saarland	473	465	330	51	37	37	10	8
Berlin (West)	525	504	299	58	45	70	32	21
Bundesgebiet ...	27 662	27 425	19 192	2 819	2 607	2 469	338	237

Schüler								
Schleswig-Holstein	289 568	288 431	140 688	13 634	58 563	71 134	4 412	1 137
Hamburg	159 728	158 611	65 372	6 867	15 856	50 497	20 019	1 117
Niedersachsen	845 276	843 615	507 524	28 617	124 200	162 372	20 902	1 661
Bremen	71 300	70 387	37 510	3 237	9 311	17 405	2 924	913
Nordrhein-Westfalen	1 976 924	1 958 219	1 020 716	84 401	265 778	512 075	75 249	18 705
Hessen	605 849	601 407	304 033	19 338	77 476	146 744	53 816	4 442
Rheinland-Pfalz	390 983	390 386	223 504	12 606	51 132	98 917	4 227	597
Baden-Württemberg ¹⁾	1 096 503	1 091 316	552 750	45 168	202 157	268 370	22 871	5 187
Bayern	1 199 736	1 197 153	718 317	38 660	154 443	278 614	7 119	2 583
Saarland	104 733	104 111	59 393	3 348	13 516	24 596	3 258	622
Berlin (West)	191 635	188 343	100 815	7 087	15 179	41 076	24 186	3 292
Bundesgebiet ...	6 932 235	6 891 979	3 730 622	262 963	987 611	1 671 800	238 983	40 256

Hauptberufliche Lehrer¹⁾²⁾

Schleswig-Holstein	20 780	20 722	8 642	1 932	4 175	5 630	343	58
Hamburg	12 571	12 486	3 627	1 144	1 205	4 238	2 272	85
Niedersachsen	62 604	62 415	34 128	4 524	6 738	13 411	3 614	189
Bremen	6 346	6 275	2 969	581	749	1 676	300	71
Nordrhein-Westfalen	141 424	140 130	66 591	12 481	16 449	39 032	5 577	1 294
Hessen	40 057	39 678	14 233	2 758	2 738	8 768	11 181	379
Rheinland-Pfalz	27 858	27 796	14 651	2 698	3 159	6 990	298	62
Baden-Württemberg	79 615	79 517	35 433	8 483	13 103	20 591	1 907	98
Bayern	78 933	78 531	42 995	5 210	9 946	19 847	533	402
Saarland	7 915	7 896	3 965	590	1 101	2 037	203	19
Berlin (West)	16 160	15 862	7 151	1 221	1 233	3 790	2 467	298
Bundesgebiet ...	494 263	491 308	234 385	41 622	60 596	126 010	28 695	2 955

*) Vorläufiges Ergebnis.
1) 1985.

2) Voll- und teilbeschäftigt.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
Schleswig-Holstein ...	147 385	69 725	7 185	3 550	8 642	5 983	853	697
Hamburg	66 910	32 469	13 360	6 437	3 627	2 748	22	15
Niedersachsen	526 113	250 675	30 052	14 374	34 128 ^{a)}	22 389 ^{a)}	2 420 ^{a)}	1 893 ^{a)}
Bremen	38 657	18 751	5 757	2 765	2 969	1 998	127	90
Nordrhein-Westfalen ..	1 051 889	500 565	168 092	81 997	66 591	45 253	786	293
Hessen	320 828	154 156	47 598	23 022	14 233	10 287	592	316
Rheinland-Pfalz	229 039	108 246	17 295	8 391	14 651	8 884	2 332	825
Baden-Württemberg	552 750	263 163	97 647	47 793	35 433	21 495	6 030	3 097
Bayern	732 697	349 698	65 695	31 550	42 995	24 666	9 929	4 866
Saarland	61 482	29 601	4 607	2 302	3 965 ^{b)}	2 015 ^{b)}	324 ^{b)}	67 ^{b)}
Berlin (West)	100 125	48 596	26 038	12 614	7 151	5 157	40	29
Bundesgebiet ...	3 827 875	1 825 645	483 326	234 795	234 385	150 875	23 455	12 188
Sonderschulen								
Schleswig-Holstein ...	14 455	5 481	904	444	1 932	1 301	203	172
Hamburg	7 268	2 737	1 200	518	1 144	780	23	16
Niedersachsen	30 322	11 638	2 469	1 074	4 524 ^{a)}	2 714 ^{a)}	326 ^{a)}	239 ^{a)}
Bremen	3 376	1 241	420	175	581	388	68	52
Nordrhein-Westfalen ..	87 451	34 155	13 581	5 890	12 481	8 388	198	99
Hessen	20 429	7 989	3 605	1 581	2 758	1 729	61	39
Rheinland-Pfalz	13 198	5 182	931	400	2 698	1 688	280	158
Baden-Württemberg	45 168	17 562	10 977	.	8 483	5 223	527	371
Bayern	38 866	15 082	3 403	1 419	5 210	2 833	1 045 ^{c)}	641
Saarland	3 625	1 374	282	119	590	298	39	16
Berlin (West)	7 266	2 937	1 794	806	1 221	853	12	6
Bundesgebiet ...	271 424	105 378	39 566	.	41 622	26 195	2 782	1 809
Realschulen								
Schleswig-Holstein ...	63 420	32 485	1 288	612	4 175	2 208	463	313
Hamburg	17 441	8 847	1 742	870	1 205	596	29	14
Niedersachsen	136 021	71 106	3 356	1 730	6 738	3 223	357	223
Bremen	10 358	5 191	949	473	749	387	29	18
Nordrhein-Westfalen ..	283 066	147 459	16 124	8 154	16 449	9 724	379	211
Hessen	84 449	43 520	6 385	3 297	2 738	1 284	100	45
Rheinland-Pfalz	54 883	29 740	1 314	673	3 159	1 714	539	238
Baden-Württemberg	202 157	107 421	12 606	6 505	13 103	6 111	1 744	948
Bayern	166 317	94 262	4 735	2 534	9 946	4 718	2 300	1 090
Saarland	14 096	7 834	409	229	1 101 ^{d)}	568 ^{d)}	6 ^{d)}	3 ^{d)}
Berlin (West)	16 802	8 610	2 340	1 196	1 233	680	10	4
Bundesgebiet ...	1 049 010	556 475	51 248	26 273	60 596	31 213	5 956	3 107
Gymnasien								
Schleswig-Holstein ...	73 956	37 591	1 067	507	5 630	1 905	741	335
Hamburg	53 505	26 956	2 573	1 251	4 238	1 766	96	44
Niedersachsen	172 097	90 005	2 897	1 457	13 411	4 705	1 215	490
Bremen	19 264	9 774	646	308	1 676	614	304	135
Nordrhein-Westfalen ..	540 141	274 193	18 330	8 809	39 032	15 480	1 027	484
Hessen	160 130	81 115	6 964	3 538	8 768	3 198	425	140
Rheinland-Pfalz	103 552	52 629	1 624	811	6 990	2 378	1 357	593
Baden-Württemberg	268 370	134 461	10 043	.	20 591	7 311	2 590	1 161
Bayern	289 720	142 355	10 282	4 958	19 847	6 023	4 501	1 942
Saarland	25 838	12 723	624	320	2 037 ^{e)}	583 ^{e)}	35 ^{e)}	8 ^{e)}
Berlin (West)	43 804	22 470	3 173	1 568	3 790	1 691	53	30
Bundesgebiet ...	1 750 377	884 272	58 223	.	126 010	45 654	12 344	5 362

Fußnoten siehe S. 48.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamtschulen								
Schleswig-Holstein ...	4 320	2 064	148	66	343	138	15	12
Hamburg	20 260	9 536	2 265	1 060	2 272 ^{f)}	1 261 ^{f)}	43 ^{f)}	26 ^{f)}
Niedersachsen	21 484	10 259	1 219	517	3 614 ^{f)}	1 636 ^{f)}	213 ^{f)}	121 ^{f)}
Bremen	3 158	1 529	233	92	300	131	13	10
Nordrhein-Westfalen ..	68 821	31 830	8 192	3 554	5 577	2 681	159	119
Hessen	37 698	18 336	3 479	1 665	11 181 ^{f)}	5 033 ^{f)}	356 ^{f)}	153 ^{f)}
Rheinland-Pfalz	4 046	1 930	155	56	298	135	35	20
Baden-Württemberg	22 871	11 300	1 569	.	1 907	920	309	196
Bayern	7 118	3 443	429	195	533	281	80	51
Saarland	2 555	1 204	168	81	203	90	1	-
Berlin (West)	25 130	11 861	4 937	2 331	2 467	1 145	25	17
Bundesgebiet ...	217 461	103 292	22 794	.	28 695	13 451	1 249	725
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen								
Schleswig-Holstein ...	303 536	147 346	10 592	5 179	20 722	11 535	2 275	1 529
Hamburg	165 384	80 545	21 140	10 136	12 486	7 151	213	115
Niedersachsen	886 037	433 683	39 993	19 152	62 415	34 667	4 531	2 966
Bremen	74 813	36 486	8 005	3 813	6 275	3 518	541	305
Nordrhein-Westfalen ..	2 031 368	988 202	224 319	108 404	140 130	81 526	2 549	1 206
Hessen	623 534	305 116	68 031	33 103	39 678	21 531	1 534	693
Rheinland-Pfalz	404 718	197 727	21 319	10 331	27 796	14 799	4 543	1 834
Baden-Württemberg	1 091 316	533 907	132 842	.	79 517	41 060	11 200	5 773
Bayern	1 234 718	604 840	84 544	40 656	78 531	38 521	17 855	8 590
Saarland	107 596	52 736	6 090	3 051	7 896	3 554	405	94
Berlin (West)	193 127	94 474	38 282	18 515	15 862	9 526	140	86
Bundesgebiet ...	7 116 147	3 475 062	655 157	.	491 308	267 388	45 786	23 191
Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen (Abendschulen und Kollegs)								
Schleswig-Holstein ...	1 117	523	44	15	58	19	17	8
Hamburg	1 094	629	65	21	85	28	-	-
Niedersachsen	1 816	947	28	11	189	61	9	5
Bremen	879	409	36	12	71	22	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	17 086	8 062	904	384	1 294	451	64	23
Hessen	4 542	2 346	288	120	379	151	86	11
Rheinland-Pfalz	601	260	7	5	62	15	18	5
Baden-Württemberg	5 187	2 221	244	.	98	25	1 326	313
Bayern	5 217	2 061	104	37	402	119	240	52
Saarland	639	293	9	2	199 ^{g)}	39 ^{g)}	29 ^{g)}	19 ^{g)}
Berlin (West)	3 373	1 967	357	187	298	149	76	28
Bundesgebiet ...	41 551	19 718	2 086	.	2 955	1 043	1 838	446
Insgesamt								
Schleswig-Holstein ...	304 653	147 869	10 636	5 194	20 780	11 554	2 292	1 537
Hamburg	166 478	81 174	21 205	10 157	12 571	7 179	213 ^{h)}	115
Niedersachsen	887 853	434 630	40 021	19 163	62 604	34 728	4 540	2 971
Bremen	75 692	36 895	8 041	3 825	6 346	3 540	541	305
Nordrhein-Westfalen ..	2 048 454	996 264	225 223	108 788	141 424	81 977	2 613	1 229
Hessen	628 076	307 462	68 319	33 223	40 057	21 682	1 620	704
Rheinland-Pfalz	405 319	197 987	21 326	10 336	27 858	14 814	4 561	1 839
Baden-Württemberg	1 096 503	536 128	133 086	.	79 615	41 085	12 526	6 086
Bayern	1 239 935	606 901	84 648	40 693	78 933	38 640	18 095	8 642
Saarland	108 235	53 029	6 099	3 053	7 915	3 557	407	95
Berlin (West)	196 500	96 441	38 639	18 702	16 160	9 675	216	114
Bundesgebiet ...	7 157 698	3 494 780	657 243	.	494 263	268 431	47 624	23 637

- a) Einschl. Schulkindergärten.
b) Einschl. Abendhauptschulen.
c) Außerdem 1 196 heilpädagogische Unterrichtshilfen.
d) Einschl. Abendrealschulen.
e) Einschl. Kollegs.

- f) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.
g) Ohne Abendhauptschulen, Abendrealschulen und Kollegs.
h) Außerdem 651 Jugendleiter und pädagogische Unterrichtshilfen, die nicht nach Schularten aufteilbar sind.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich		nebenberuflich	
				(voll- und teilbeschäftigt)		(stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens				
Grund- und Hauptschulen							
Schleswig-Holstein	147,7	20,5	19,1	41,6	51,8	37,2	45,3
Hamburg	239,8	22,9	19,7	28,9	38,3	10,3	13,0
Niedersachsen	176,3	21,2	18,6	54,5	64,5	53,3	63,7
Bremen	196,2	21,4	15,5	46,8	56,4	23,5	29,5
Nordrhein-Westfalen	224,8	21,5	18,0	47,1	55,2	30,1	23,8
Hessen	169,6	23,3	21,0	35,5	47,4	36,5	44,9
Rheinland-Pfalz	192,5	21,6	16,8	52,6	60,0	51,1	44,9
Baden-Württemberg	152,7	21,2	17,3	44,5	52,3	48,1	50,9
Bayern	260,9	23,4	17,2	54,5	63,8	54,9	56,3
Saarland	184,6	20,0	16,4	50,1	56,6	79,6	70,5
Berlin (West)	334,9	22,9	15,8	44,3	53,3	18,5	25,4
Bundesgebiet ...	198,5	21,9	17,8	47,4	56,2	49,3	51,6
Sonderschulen							
Schleswig-Holstein	68,2	9,7	7,9	9,3	11,3	8,9	11,2
Hamburg	117,2	10,6	7,6	9,1	10,9	10,8	13,9
Niedersachsen	99,1	9,6	7,1	7,2	7,8	7,2	8,0
Bremen	129,8	8,8	6,3	9,2	11,0	12,6	17,0
Nordrhein-Westfalen	117,1	11,2	7,7	8,8	10,2	7,6	8,1
Hessen	85,1	10,4	7,8	6,9	8,0	3,8	5,5
Rheinland-Pfalz	85,7	9,5	6,7	9,7	11,4	6,1	8,6
Baden-Württemberg	79,2	9,3	5,7	10,7	12,7	4,2	6,1
Bayern	97,7	10,1	6,1	6,6	7,3	5,8	7,4
Saarland	69,7	8,9	5,6	7,5	8,4	9,6	16,8
Berlin (West)	123,2	9,4	6,4	7,6	8,8	5,6	5,3
Bundesgebiet ...	96,0	10,1	6,9	8,4	9,8	5,8	7,7
Realschulen							
Schleswig-Holstein	350,4	23,2	16,7	20,1	19,1	20,2	20,4
Hamburg	139,5	27,0	16,0	9,6	8,3	13,6	12,2
Niedersachsen	331,8	25,0	16,9	10,8	9,3	7,9	7,5
Bremen	207,2	26,5	15,3	11,8	10,9	5,4	5,9
Nordrhein-Westfalen	513,7	27,2	19,4	11,6	11,9	14,5	17,2
Hessen	311,6	27,4	19,1	6,8	5,9	6,2	6,4
Rheinland-Pfalz	512,9	27,2	18,7	11,3	11,6	11,8	12,9
Baden-Württemberg	459,4	25,2	16,7	16,5	14,9	13,9	15,6
Bayern	416,8	27,1	17,3	12,6	12,2	12,7	12,6
Saarland	370,9	23,5	14,0	13,9	16,0	1,5	3,2
Berlin (West)	373,4	27,0	15,1	7,6	7,0	4,6	3,5
Bundesgebiet ...	400,8	26,1	17,7	12,3	11,6	12,5	13,1
Gymnasien ²⁾							
Schleswig-Holstein	732,2	24,5	14,2	27,1	16,5	32,3	21,8
Hamburg	608,0	25,9	13,6	33,7	24,6	45,1	38,3
Niedersachsen	667,0	25,5	13,5	21,4	13,5	26,8	16,5
Bremen	287,5	24,4	12,2	26,4	17,3	56,2	44,3
Nordrhein-Westfalen	844,0	27,1	15,1	27,6	18,9	39,3	39,4
Hessen	586,6	26,8	14,4	21,9	14,7	26,2	19,9
Rheinland-Pfalz	755,9	27,3	15,2	25,1	16,1	29,8	32,2
Baden-Württemberg	648,2	25,4	13,9	25,9	17,8	20,7	19,1
Bayern	722,5	27,7	14,4	25,1	15,6	24,9	22,5
Saarland	698,3	23,2	13,2	25,7	16,4	8,6	8,4
Berlin (West)	625,8	26,8	12,5	23,5	17,5	24,5	26,3
Bundesgebiet ...	704,1	26,5	14,3	25,5	17,0	25,9	22,7
Gesamtschulen ²⁾							
Schleswig-Holstein	720,0	28,2	13,2	1,7	1,2	0,7	0,8
Hamburg	613,9	26,9	12,1	18,1 ^{a)}	17,6 ^{a)}	20,2 ^{a)}	22,6 ^{a)}
Niedersachsen	895,2	26,4	11,5	5,8 ^{a)}	4,7 ^{a)}	4,7 ^{a)}	4,1 ^{a)}
Bremen	526,3	25,3	10,9	4,7	3,7	2,4	3,3
Nordrhein-Westfalen	819,3	28,5	13,3	3,9 ^{a)}	3,3 ^{a)}	6,1	9,7 ^{a)}
Hessen	496,0	24,6	13,7	27,9 ^{a)}	23,2 ^{a)}	22,0 ^{a)}	21,7 ^{a)}
Rheinland-Pfalz	674,3	28,6	14,0	1,1	0,9	0,8	1,1
Baden-Württemberg	693,1	23,0	11,5	2,4	2,2	2,5	3,2
Bayern	647,1	28,0	12,2	0,7	0,7	0,4	0,6
Saarland	638,8	26,9	14,4	2,6	2,5	0,2	-
Berlin (West)	810,6	25,7	11,1	15,3	11,8	11,6	14,9
Bundesgebiet ...	692,6	26,3	12,6	5,8	5,0	2,6	3,1

- 1) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt.
2) Bei Schülern je Klasse ohne 11. bis 13. Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangaben.

- a) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon in				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen

Anzahl

insgesamt

1980 und später	103	103	-	x	x	-
1979	275 821	271 914	3 088	x	x	819
1978	545 218	534 345	8 868	x	x	2 005
1977	562 187	546 859	13 277	x	x	2 051
1976	565 873	546 085	17 733	x	x	2 055
1975	569 426	434 698	21 108	34 768	69 552	9 300
1974	587 455	320 756	24 733	80 501	141 832	19 633
1973	616 450	278 940	28 097	123 821	161 083	24 509
1972	683 099	251 740	32 472	178 294	187 704	32 889
1971	755 401	284 011	36 440	202 437	197 033	35 480
1970	731 261	231 546	36 236	219 682	208 565	35 232
1969	521 098	102 486	23 371	153 411	218 819	23 011
1968 und früher	702 755	24 392	26 001	56 096	565 789	30 477
Insgesamt ...	7 116 147	3 827 875	271 424	1 049 010	1 750 377	217 461

weiblich

1980 und später	66	66	-	x	x	-
1979	140 057	138 551	1 071	x	x	435
1978	266 260	262 148	3 114	x	x	998
1977	274 967	268 972	4 956	x	x	1 039
1976	275 777	267 930	6 793	x	x	1 054
1975	277 916	209 334	7 991	19 210	36 812	4 569
1974	288 353	154 478	9 601	42 625	72 390	9 259
1973	299 760	127 636	11 163	66 801	82 651	11 509
1972	334 016	113 006	12 603	96 126	96 568	15 713
1971	369 459	127 669	13 889	109 553	101 665	16 683
1970	357 646	100 376	14 134	119 088	107 373	16 675
1969	253 946	44 368	9 239	77 958	111 633	10 748
1968 und früher	336 839	11 111	10 824	25 114	275 180	14 610
Zusammen ...	3 475 062	1 825 645	105 378	556 475	884 272	103 292

Prozent¹⁾

insgesamt

1980 und später	0,0	100	-	x	x	-
1979	3,9	98,6	1,1	x	x	0,3
1978	7,7	98,0	1,6	x	x	0,4
1977	7,9	97,3	2,4	x	x	0,4
1976	8,0	96,5	3,1	x	x	0,4
1975	8,0	76,3	3,7	6,1	12,2	1,6
1974	8,3	54,6	4,2	13,7	24,1	3,3
1973	8,7	45,2	4,6	20,1	26,1	4,0
1972	9,6	36,9	4,8	26,1	27,5	4,8
1971	10,6	37,6	4,8	26,8	26,1	4,7
1970	10,3	31,7	5,0	30,0	28,5	4,8
1969	7,3	19,7	4,5	29,4	42,0	4,4
1968 und früher	9,9	3,5	3,7	8,0	80,5	4,3
Insgesamt ...	100	53,8	3,8	14,7	24,6	3,1

weiblich

1980 und später	0,0	100	-	x	x	-
1979	4,0	98,9	0,8	x	x	0,3
1978	7,7	98,5	1,2	x	x	0,4
1977	7,9	97,8	1,8	x	x	0,4
1976	7,9	97,2	2,5	x	x	0,4
1975	8,0	75,3	2,9	6,9	13,2	1,6
1974	8,3	53,6	3,3	14,8	25,1	3,2
1973	8,6	42,6	3,7	22,3	27,6	3,8
1972	9,6	33,8	3,8	28,8	28,9	4,7
1971	10,6	34,6	3,8	29,7	27,5	4,5
1970	10,3	28,1	4,0	33,3	30,0	4,7
1969	7,3	17,5	3,6	30,7	44,0	4,2
1968 und früher	9,7	3,3	3,2	7,5	81,7	4,3
Zusammen ...	100	52,5	3,0	16,0	25,4	3,0

1) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung 1985 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren

Klassenstufe	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Anzahl insgesamt								
1.	583 298	583 298	565 559	13 572	x	x	4 167	x
2.	586 965	586 965	568 378	14 592	x	x	3 995	x
3.	583 868	583 868	560 463	19 426	x	x	3 979	x
4.	585 623	585 623	559 481	22 201	x	x	3 941	x
5.	600 552	600 552	319 666	24 401	86 230	148 426	21 829	x
6.	622 379	622 379	333 846	29 888	90 650	147 484	20 511	x
7.	687 960	687 960	247 730	32 472	185 229	188 715	33 814	x
8.	766 438	766 438	282 253	33 966	213 850	200 784	35 585	x
9.	822 538	815 634	296 878	38 885	235 985	207 904	35 982	6 904 a)
10.	618 013	602 001	90 985	26 547	237 066	216 916	30 487	16 012 b)
11.	238 410	225 692	x	x	x	216 951	8 741	12 718 c)
12.	228 857	223 306	x	x	x	216 325	6 981	5 551 d)
13.	212 791	212 486	x	x	x	206 872	5 614	305 e)
Ohne Angabe	20 006	19 945	2 636	15 474	-	-	1 835	61
Insgesamt ...	7 157 698	7 116 147	3 827 875	271 424	1 049 010	1 750 377	217 461	41 551

weiblich

1.	282 230	282 230	275 350	4 850	x	x	2 030	x
2.	285 126	285 126	277 883	5 230	x	x	2 013	x
3.	284 271	284 271	274 881	7 389	x	x	2 001	x
4.	284 491	284 491	274 000	8 492	x	x	1 999	x
5.	291 526	291 526	151 960	9 664	44 839	74 777	10 286	x
6.	300 793	300 793	158 426	11 653	46 776	74 473	9 465	x
7.	332 120	332 120	110 294	12 585	97 948	95 505	15 788	x
8.	372 145	372 145	125 657	13 361	113 899	102 612	16 616	x ^{a)}
9.	402 848	399 348	134 418	15 204	125 734	106 901	17 091	3 500 ^{b)}
10.	312 630	305 198	41 566	11 026	127 279	110 685	14 642	7 432 ^{b)}
11.	118 567	112 785	x	x	x	108 483	4 302	5 782 ^{c)}
12.	114 137	111 354	x	x	x	107 873	3 481	2 783 ^{d)}
13.	105 874	105 688	x	x	x	102 963	2 725	186 ^{e)}
Ohne Angabe	8 022	7 987	1 210	5 924	-	-	853	35
Zusammen ...	3 494 780	3 475 062	1 825 645	105 378	556 475	884 272	103 292	19 718

Prozent¹⁾
insgesamt

1.	8,1	8,2	97,0	2,3	x	x	0,7	x
2.	8,2	8,2	96,8	2,5	x	x	0,7	x
3.	8,2	8,2	96,0	3,3	x	x	0,7	x
4.	8,2	8,2	95,5	3,8	x	x	0,7	x
5.	8,4	8,4	53,2	4,1	14,4	24,7	3,6	x
6.	8,7	8,7	53,6	4,8	14,6	23,7	3,3	x
7.	9,6	9,7	36,0	4,7	26,9	27,4	4,9	x
8.	10,7	10,8	36,8	4,4	27,9	26,2	4,6	x
9.	11,5	11,5	36,4	4,8	28,9	25,5	4,4	16,6 ^{a)}
10.	8,6	8,5	15,1	4,4	39,4	36,0	5,1	38,5 ^{b)}
11.	3,3	3,2	x	x	x	96,1	3,9	30,6 ^{c)}
12.	3,2	3,1	x	x	x	96,9	3,1	13,4 ^{d)}
13.	3,0	3,0	x	x	x	97,4	2,6	0,7 ^{e)}
Ohne Angabe	0,3	0,3	13,2	77,6	-	-	9,2	0,1
Insgesamt ...	100	100	53,8	3,8	14,7	24,6	3,1	100

weiblich

1.	8,1	8,1	97,6	1,7	x	x	0,7	x
2.	8,2	8,2	97,5	1,8	x	x	0,7	x
3.	8,1	8,2	96,7	2,6	x	x	0,7	x
4.	8,1	8,2	96,3	3,0	x	x	0,7	x
5.	8,3	8,4	52,1	3,3	15,4	25,7	3,5	x
6.	8,6	8,7	52,7	3,9	15,6	24,8	3,1	x
7.	9,5	9,6	33,2	3,8	29,5	28,8	4,8	x
8.	10,6	10,7	33,8	3,6	30,6	27,6	4,5	x
9.	11,5	11,5	33,7	3,8	31,5	26,8	4,3	17,8 ^{a)}
10.	8,9	8,8	13,6	3,6	41,7	36,3	4,8	37,7 ^{b)}
11.	3,4	3,2	x	x	x	96,2	3,8	29,3 ^{c)}
12.	3,3	3,2	x	x	x	96,9	3,1	14,1 ^{d)}
13.	3,0	3,0	x	x	x	97,4	2,6	0,9 ^{e)}
Ohne Angabe	0,2	0,2	15,1	74,2	-	-	10,7	0,2
Zusammen ...	100	100	52,5	3,0	16,0	25,4	3,0	100

1) Spalte "Insgesamt" und "zusammen": Anteil der Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.
a) Vorsemester, Vorkurs.

b) 1. Ausbildungsjahr.
c) 2. Ausbildungsjahr.
d) 3. Ausbildungsjahr.
e) 4. und späteres Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon in				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
Europa	587 169	437 671	36 610	46 059	47 735	19 094
Belgien	1 415	699	70	165	436	45
Dänemark	802	377	10	142	245	28
Frankreich	3 286	1 367	102	229	1 480	108
Griechenland	42 622	30 798	1 535	3 664	5 744	881
Großbritannien 1)	4 929	2 603	162	605	1 337	222
Irland	154	89	2	13	43	7
Italien	68 297	51 926	5 757	5 314	3 611	1 689
Jugoslawien	84 165	60 023	3 621	10 146	8 409	1 966
Luxemburg	149	60	5	16	65	3
Niederlande	5 118	2 441	194	869	1 477	137
Österreich	10 282	3 719	171	1 332	4 771	289
Portugal	12 005	8 717	695	1 280	947	366
Spanien	19 808	13 293	1 039	2 560	2 274	642
Türkei	323 554	256 187	23 052	18 824	13 205	12 286
Übriges Europa	10 583	5 372	195	900	3 691	425
Afrika	14 544	11 432	1 073	741	818	480
Amerika	7 792	2 695	104	794	3 207	992
Asien	22 289	14 186	547	1 721	4 869	966
Australien und Ozeanien ..	282	98	3	23	146	12
Sonstige ²⁾	23 081	17 244	1 229	1 910	1 448	1 250
Insgesamt ...	655 157	483 326	39 566	51 248	58 223	22 794

1) ... und Nordirland.

2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1985 nach Schulart und Klassenstufen*)

Klassenstufe	Insgesamt		Davon in							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾

Englisch

1. - 4.	30 199	1,3	15 024	49,7	x	x	x	x	15 175	50,3
5.	540 427	93,8	309 097	57,2	84 892	15,7	124 793	23,1	21 645	4,0
6.	556 957	94,0	322 720	57,9	89 391	16,0	124 519	22,4	20 327	3,6
7.	640 038	97,6	235 312	36,8	184 484	28,8	186 528	29,1	33 714	5,3
8.	711 359	97,1	264 618	37,2	212 844	29,9	198 497	27,9	35 400	5,0
9.	754 541	97,1	277 273	36,7	234 066	31,0	207 527	27,5	35 675	4,7
10.	571 696	99,3	89 828	15,7	235 381	41,2	215 942	37,8	30 545	5,3
11. - 13.	532 927	80,6	x	x	x	x	515 453	96,7	17 474	3,3
Ohne Angabe	13 913	x	1 850	13,3	1 131	8,1	9 484	68,2	1 448	10,4
Insgesamt ...	4 352 057	63,6	1 515 722	34,8	1 042 189	23,9	1 582 743	36,4	211 403	4,9

Französisch

1. - 4.	13 726	0,6	4 527	33,0	x	x	x	x	9 199	67,0
5.	16 130	2,8	6 202	38,5	1 336	8,3	5 634	34,9	2 958	18,3
6.	14 598	2,5	5 020	34,4	1 260	8,6	5 615	38,5	2 703	18,5
7.	200 578	30,6	4 839	2,4	90 036	44,9	94 406	47,1	11 297	5,6
8.	197 935	27,0	5 418	2,7	83 176	42,0	98 514	49,8	10 827	5,5
9.	232 999	30,0	5 360	2,3	59 814	25,7	155 719	66,8	12 106	5,2
10.	223 690	38,9	301	0,1	57 236	25,6	154 358	69,0	11 795	5,3
11. - 13.	270 197	40,8	x	x	x	x	261 181	96,7	9 016	3,3
Ohne Angabe	33 777	x	15 404	46,0	9 395	28,1	8 193	24,5	785	2,3
Insgesamt ...	1 203 630	17,6	47 071	3,9	302 253	25,1	783 620	65,1	70 686	5,9

Sonstige Sprachen

1. - 4.	6 579	0,3	2 533	38,5	x	x	x	x	4 046	61,5
5.	22 987	4,0	3 185	13,9	92	0,4	17 975	78,2	1 735	7,5
6.	20 777	3,5	1 043	5,0	98	0,5	17 767	85,5	1 869	9,0
7.	101 768	15,5	629	0,6	1 472	1,4	95 556	93,9	4 111	4,0
8.	111 245	15,2	803	0,7	1 528	1,4	104 988	94,4	3 926	3,5
9.	143 229	18,4	675	0,5	1 974	1,4	135 173	94,4	5 407	3,8
10.	145 301	25,2	306	0,2	1 895	1,3	138 074	95,0	5 026	3,5
11. - 13.	225 796	34,1	x	x	x	x	220 147	97,5	5 649	2,5
Ohne Angabe	16 843	x	743	4,4	162	1,0	15 511	92,1	427	2,5
Insgesamt ...	794 525	11,6	9 917	1,2	7 221	0,9	745 191	93,8	32 196	4,1

*) Ohne Sonderschulen. - Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt. - Teilweise geschätzt.

1) Anteil an den Schülern insgesamt.

2) Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1984/85
nach Schulart und Klassenstufen

Klassenstufe	Insgesamt ¹⁾		Davon in							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl										
1.	6 321	2 699	6 314	2 692	x	x	x	x	7	7
2.	12 275	5 360	12 256	5 353	x	x	x	x	19	7
3.	8 311	3 386	8 294	3 378	x	x	x	x	17	8
4.	7 616	3 089	7 600	3 081	x	x	x	x	16	8
5.	4 266	1 510	2 762	941	631	230	830	315	43	24
6.	15 459	5 668	7 582	2 621	3 662	1 387	4 195	1 656	20	4
7.	32 248	13 149	10 731	4 082	9 721	4 373	11 176	4 435	620	259
8.	43 035	19 276	13 362	5 348	16 396	7 971	12 570	5 635	707	322
9.	40 507	19 342	8 112	3 829	18 566	9 171	12 637	5 761	1 192	581
10.	24 830	12 005	2 977	1 476	7 162	3 567	14 056	6 673	635	289
11.	12 690	5 464	x	x	x	x	12 249	5 286	441	178
12.	5 581	2 507	x	x	x	x	5 436	2 439	145	68
13.	3 007	1 469	x	x	x	x	2 910	1 426	97	43
Insgesamt ...	216 397 ^{a)}	95 047 ^{a)}	80 238 ^{b)}	32 923 ^{b)}	56 138	26 699	76 062 ^{c)}	33 627 ^{c)}	3 959	1 798

Prozent der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1984/85

1.	1,1	1,0	1,1	1,0	x	x	x	x	0,2	0,4
2.	2,2	2,0	2,2	2,0	x	x	x	x	0,5	0,4
3.	1,5	1,3	1,5	1,3	x	x	x	x	0,5	0,4
4.	1,4	1,1	1,4	1,1	x	x	x	x	0,4	0,4
5.	0,7	0,5	0,8	0,6	0,8	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3
6.	2,5	1,9	2,1	1,6	4,2	3,0	2,9	2,2	0,1	0,0
7.	4,6	3,8	4,0	3,4	4,9	4,2	5,5	4,3	1,8	1,6
8.	5,7	5,2	4,5	4,1	7,4	6,8	6,0	5,2	2,0	1,9
9.	5,1	4,9	2,6	2,7	7,8	7,2	5,9	5,3	3,3	3,4
10.	4,2	3,9	3,2	3,4	3,0	2,7	6,1	5,7	2,0	1,8
11.	5,6	4,8	x	x	x	x	5,6	4,8	5,6	4,5
12.	2,6	2,3	x	x	x	x	2,6	2,3	2,1	2,0
13.	1,4	1,4	x	x	x	x	1,4	1,4	1,8	1,6
Insgesamt ...	3,1	2,8	2,1	1,8	5,3	4,7	4,3	3,7	1,8	1,7

1) Ohne Schleswig-Holstein.

a) Einschl. 251 (weiblich: 123) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

b) Einschl. 248 (weiblich: 122) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

c) Einschl. 3 (weiblich: 1) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1985 nach Abschlüssen

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife
		ohne Hauptschul- abschluß	mit Hauptschul-		
Insgesamt					
1967	724 297	119 168	392 425	146 952	65 752
1968	741 582	115 397	386 313	164 164	75 708
1969	692 196	106 926	310 625	191 923	82 722
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1971	793 634	138 890	351 303	200 918	102 523
1972	832 027	141 431	362 932	202 333	125 331
1973	884 958	141 513	368 394	230 413	144 638
1974	931 209	129 092	380 284	258 011	163 822
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1976	931 001	112 414	352 235	277 271	189 081
1977	1 033 289	125 012	398 611	304 553	205 113
1978	1 092 174	124 110	408 218	342 703	217 143
1979	1 103 712	114 724	431 323	368 527	189 138
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
Weiblich					
1967	348 246	52 741	197 258	74 208	24 039
1968	355 518	50 352	193 924	82 333	28 909
1969	331 717	46 686	154 898	98 106	32 027
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1971	374 842	58 824	173 620	103 371	39 027
1972	387 657	58 933	179 219	104 252	45 253
1973	415 778	58 366	181 688	122 234	53 490
1974	440 913	53 226	185 105	139 164	63 418
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1976	439 907	45 561	166 550	148 940	78 856
1977	491 460	50 155	187 900	165 722	87 683
1978	525 301	49 285	190 902	188 830	96 284
1979	530 091	44 919	199 588	204 125	81 459
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 525	35 943	161 554	240 313	141 715
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.11 Schulabgänger 1985 nach Abschlußarten, Schularart und Ländern
4.11.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon aus				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen

Ohne Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	4 247	1 811	2 248	159	9	20
Hamburg	1 773	750	746	46	4	227
Niedersachsen	10 813	5 897	4 340	335	31	210
Bremen	833	359	383	39	1	51
Nordrhein-Westfalen	18 252	10 644	6 237	473	598	300
Hessen	6 712	2 768	2 789	400	162	593
Rheinland-Pfalz	4 432	2 236	1 963	141	89	3
Baden-Württemberg	8 884	2 507	4 903	950	446	78
Bayern	11 449	5 329	5 154	529	343	94
Saarland	1 756	785	720	184	43	24
Berlin (West)	3 391	1 601	861	151	22	756
Bundesgebiet ...	72 542	34 687	30 344	3 407	1 748	2 356

weiblich						
Schleswig-Holstein	1 613	700	828	71	7	7
Hamburg	720	310	296	18	2	94
Niedersachsen	4 179	2 264	1 627	186	13	89
Bremen	355	153	159	21	1	21
Nordrhein-Westfalen	6 971	3 993	2 348	224	266	140
Hessen	2 734	1 118	1 079	179	103	255
Rheinland-Pfalz	1 758	863	793	64	37	1
Baden-Württemberg	3 708	1 024	1 953	456	238	37
Bayern	4 405	1 955	1 999	253	156	42
Saarland	700	311	277	84	15	13
Berlin (West)	1 482	713	339	72	11	347
Bundesgebiet ...	28 625	13 404	11 698	1 628	849	1 046

Mit Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	15 718	14 847	109	510	64	188
Hamburg	5 881	4 101	213	395	69	1 103
Niedersachsen	39 141	35 029	893	2 243	537	439
Bremen	2 731	2 206	62	172	15	276
Nordrhein-Westfalen	74 079	62 516	6 261	1 818	1 670	1 814
Hessen	21 869	16 928	281	583	251	3 826
Rheinland-Pfalz	24 272	22 805	376	556	344	191
Baden-Württemberg	53 515	48 343	1 833	1 496	1 173	670
Bayern	70 967	64 989	657	3 739	1 356	226
Saarland	6 203	5 787	29	164	61	162
Berlin (West)	5 620	3 316	130	375	84	1 715
Bundesgebiet ...	319 996	280 867	10 844	12 051	5 624	10 610

weiblich						
Schleswig-Holstein	7 161	6 727	40	270	46	78
Hamburg	2 602	1 813	85	188	33	483
Niedersachsen	17 511	15 513	356	1 143	303	196
Bremen	1 160	924	25	74	7	130
Nordrhein-Westfalen	32 956	27 889	2 527	815	884	841
Hessen	9 789	7 721	110	256	142	1 560
Rheinland-Pfalz	11 042	10 371	150	274	164	83
Baden-Württemberg	23 515	21 169	611	819	623	293
Bayern	31 511	28 762	266	1 783	594	106
Saarland	2 928	2 759	12	72	24	61
Berlin (West)	2 582	1 556	40	198	37	751
Bundesgebiet ...	142 757	125 204	4 222	5 892	2 857	4 582

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.11 Schulabgänger 1985 nach Abschlusarten, Schulart und Ländern
4.11.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon aus			
		Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Gesamtschulen	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen

Insgesamt

Schleswig-Holstein	16 692	12 513	894	206	3 079
Hamburg	9 637	5 635	2 381	184	1 437
Niedersachsen	59 155	43 772	7 136	1 098	7 149
Bremen	4 390	3 045	1 029	55	261
Nordrhein-Westfalen	129 014	90 384	16 102	5 481	17 047
Hessen	37 870	20 255	11 433	787	5 395
Rheinland-Pfalz	21 807	12 017	3 173	737	5 880
Baden-Württemberg	67 132	41 585	11 156	911	13 480
Bayern	56 412	45 016	7 371	3 848	177
Saarland	4 266	3 307	644	315	-
Berlin (West)	9 492	4 838	4 199	17	438
Bundesgebiet ...	415 867	282 367	65 518	13 639	54 343

Weiblich

Schleswig-Holstein	9 326	6 829	526	39	1 932
Hamburg	4 998	2 778	1 282	47	891
Niedersachsen	32 154	22 619	3 999	424	5 112
Bremen	2 316	1 542	539	16	219
Nordrhein-Westfalen	69 604	46 921	9 155	2 006	11 522
Hessen	20 453	10 769	6 146	187	3 351
Rheinland-Pfalz	12 673	6 570	1 852	179	4 072
Baden-Württemberg	37 316	22 301	6 091	175	8 749
Bayern	32 698	26 451	4 033	2 197	17
Saarland	2 267	1 896	339	32	-
Berlin (West)	4 933	2 500	2 201	6	226
Bundesgebiet ...	228 738	151 176	36 163	5 308	36 091

4.11.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens
		Gymnasien, Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen	Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)	

Insgesamt

Schleswig-Holstein	10 855	7 176	57	1 381	2 241
Hamburg	11 063	6 854	165	683	3 361
Niedersachsen	34 932	23 812	372	2 804	7 944
Bremen	4 180	3 286	119	-	775
Nordrhein-Westfalen	96 767	63 386	2 744	1 489	29 148
Hessen	28 668	21 212	853	1 988	4 615
Rheinland-Pfalz	14 441	10 931	165	537	2 808
Baden-Württemberg	45 928	30 514	867	9 914	4 633
Bayern	38 935	27 253	1 616	31	10 035
Saarland	4 324	2 752	71	-	1 501
Berlin (West)	7 987	6 441	538	260	748
Bundesgebiet ...	298 080	203 617	7 567	19 087	67 809

Weiblich

Schleswig-Holstein	5 235	3 608	29	609	989
Hamburg	5 678	3 515	106	294	1 763
Niedersachsen	16 589	12 254	208	1 224	2 903
Bremen	2 028	1 694	53	-	281
Nordrhein-Westfalen	47 951	31 877	1 408	806	13 860
Hessen	13 238	10 747	511	723	1 257
Rheinland-Pfalz	6 641	5 587	60	194	800
Baden-Württemberg	20 526	14 927	335	4 071	1 193
Bayern	17 648	13 008	526	24	4 090
Saarland	1 947	1 342	38	-	567
Berlin (West)	3 944	3 271	358	88	227
Bundesgebiet ...	141 425	101 830	3 632	8 033	27 930

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.12 Abiturienten 1972 bis 1987 nach Studienabsicht*)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,2
1973	146 683	129 748	88,5	10 219	7,0	6 716	4,6
1974	163 330	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1976	183 161	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1977	197 471	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1978	204 207	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
1979	178 246	120 138	67,4	38 441	21,6	19 667	11,0
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1981	234 229	160 863	68,7	49 933	21,3	23 433	10,0
1982	260 900	175 087	67,1	57 155	21,9	28 658	11,0
1983	282 948	176 765	62,5	66 689	23,6	39 494	14,0
1984	280 893	166 373	59,2	69 800	24,8	44 720	15,9
1985	270 698	158 706	58,6	65 408	24,2	46 584	17,2
1986	263 521	155 698	59,1	64 358	24,4	43 465	16,5
1987	262 256	161 090	61,4	62 509	23,8	38 657	14,7
davon (1987):							
Schleswig-Holstein	10 042	6 198	61,7	2 101	20,9	1 743	17,4
Hamburg	7 320	3 989	54,5	1 855	25,3	1 476	20,2
Niedersachsen	34 127	20 464	60,0	8 605	25,2	5 058	14,8
Bremen	3 588	2 145	59,8	878	24,5	565	15,7
Nordrhein-Westfalen	77 422	47 615	61,5	18 102	23,4	11 705	15,1
Hessen	27 669	15 763	57,0	7 213	26,1	4 693	17,0
Rheinland-Pfalz	14 663	9 910	67,6	2 587	17,6	2 166	14,8
Baden-Württemberg	34 519	20 982	60,8	8 871	25,7	4 666	13,5
Bayern	40 379	25 587	63,4	9 821	24,3	4 971	12,3
Saarland	4 280	2 671	62,4	1 048	24,5	561	13,1
Berlin (West)	8 247	5 766	69,9	1 428	17,3	1 053	12,8
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1973	53 254	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1974	61 631	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1976	74 531	52 454	70,4	11 588	15,5	10 489	14,1
1977	82 414	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1978	86 876	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
1979	74 432	46 464	62,4	16 140	21,7	11 828	15,9
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1981	105 481	66 530	63,1	23 485	22,3	15 466	14,7
1982	117 445	69 530	59,2	28 087	23,9	19 828	16,9
1983	126 721	67 629	53,4	32 150	25,4	26 942	21,3
1984	126 957	62 984	49,6	33 812	26,6	30 161	23,8
1985	124 082	60 927	49,1	31 732	25,6	31 423	25,3
1986	121 380	60 196	49,6	31 686	26,1	29 498	24,3
1987	119 774	62 721	52,4	30 747	25,7	26 306	22,0
davon (1987):							
Schleswig-Holstein	4 569	2 408	52,7	1 037	22,7	1 124	24,6
Hamburg	3 550	1 691	47,6	931	26,2	928	26,1
Niedersachsen	15 436	7 854	50,9	4 217	27,3	3 365	21,8
Bremen	1 598	829	51,9	438	27,4	331	20,7
Nordrhein-Westfalen	35 182	18 448	52,4	8 620	24,5	8 114	23,1
Hessen	12 530	5 946	47,5	3 513	28,0	3 071	24,5
Rheinland-Pfalz	6 426	3 746	58,3	1 227	19,1	1 453	22,6
Baden-Württemberg	16 348	8 489	51,9	4 445	27,2	3 414	20,9
Bayern	18 490	9 882	53,4	5 079	27,5	3 529	19,1
Saarland	1 852	979	52,9	518	28,0	355	19,2
Berlin (West)	3 793	2 449	64,6	722	19,0	622	16,4

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4.13 Studienwillige Abiturienten 1987 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern*)

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt 1)	Darunter mit Studienziel Lehrer 2)
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften		
Schleswig-Holstein	728	1 457	1 064	368	236	1 310	514	6 198	321
Hamburg	491	811	590	318	97	748	400	3 989	103
Niedersachsen	2 746	4 653	2 829	1 214	934	5 277	1 804	20 464	1 063
Bremen	232	447	298	162	73	659	231	2 145	59
Nordrhein-Westfalen	6 453	10 321	6 311	3 000	1 272	12 933	3 998	47 615	2 386
Hessen	1 947	3 536	2 317	990	537	4 063	1 289	15 763	530
Rheinland-Pfalz	1 278	2 413	1 538	564	357	2 729	831	9 910	402
Baden-Württemberg	2 573	4 528	3 635	1 339	578	4 048	1 812	20 982	861
Bayern	3 214	6 349	4 022	1 566	892	6 909	2 016	25 587	1 271
Saarland	265	534	502	166	50	785	172	2 671	113
Berlin (West)	872	1 219	1 077	476	118	1 085	664	5 766	278
Bundesgebiet	20 799	36 268	24 183	10 163	5 144	40 546	13 731	161 090	7 387

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.
2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.14 Studienwillige Abiturienten 1987 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen*)

Studienbereich	1987	Dagegen		1987	Dagegen		1987	Dagegen	
		1986	1985		1986	1985		1986	1985
		Anzahl			Rangziffer			%	
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17 049	14 035	15 314	1	1	1	17,3	14,7	15,7
Wirtschaftswissenschaften	13 315	12 070	11 462	2	3	3	13,5	12,6	11,7
Elektrotechnik	12 927	12 116	11 889	3	2	2	13,1	12,7	12,2
Informatik	4 306	3 770	4 095	4	4	4	4,4	3,9	4,2
Chemie	3 354	3 188	3 058	5	7	7	3,4	3,3	3,1
Physik, Astronomie	3 302	3 293	2 963	6	6	8	3,4	3,4	3,0
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 202	3 667	3 677	7	5	5	3,3	3,8	3,8
Rechtswissenschaft	3 029	2 699	3 094	8	9	6	3,1	2,8	3,2
Gestaltung	2 480	2 702	2 510	9	8	11	2,5	2,8	2,6
Architektur, Innenarchitektur	2 185	2 214	2 712	10	11	10	2,2	2,3	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	2 080	1 989	1 878	11	13	12	2,1	2,1	1,9
Bauingenieurwesen	1 959	2 225	2 842	12	10	9	2,0	2,3	2,9
Biologie	1 765	1 709	1 706	13	14	13	1,8	1,8	1,7
Mathematik	1 469	1 354	1 377	14	17	16	1,5	1,4	1,4
Musik	1 332	1 431	1 516	15	15	15	1,4	1,5	1,6
Theologie, Religionslehre	1 227	1 371	1 524	16	16	14	1,2	1,4	1,6
Bibliothekswesen, Publizistik	1 075	1 274	1 199	17	18	18	1,1	1,3	1,2
Agrarwissenschaften	1 030	1 243	1 339	18	19	17	1,0	1,3	1,4
Sozialwesen	905	969	1 056	19	20	20	0,9	1,0	1,1
Geschichte	883	803	837	20	24	24	0,9	0,8	0,9
Zusammen ...	78 874	74 122	76 048	x	x	x	80,2	77,6	77,8
Abiturienten insgesamt ...	98 369	95 502	97 779	x	x	x	100	100	100
Weiblich									
Wirtschaftswissenschaften	7 533	6 417	5 635	1	1	1	12,0	10,7	9,2
Gestaltung	4 717	4 710	4 411	2	2	3	7,5	7,8	7,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 845	4 375	4 436	3	3	2	6,1	7,3	7,3
Sozialwesen	2 775	2 948	2 991	4	4	4	4,4	4,9	4,9
Rechtswissenschaft	2 459	2 062	2 257	5	6	6	3,9	3,4	3,7
Biologie	2 312	2 099	2 108	6	5	7	3,7	3,5	3,5
Architektur, Innenarchitektur	2 003	1 957	2 285	7	8	5	3,2	3,3	3,8
Germanistik (ohne Anglistik)	1 798	1 584	1 639	8	9	10	2,9	2,6	2,7
Bibliothekswesen, Publizistik	1 777	2 007	1 964	9	7	8	2,8	3,3	3,2
Erziehungswissenschaften	1 632	1 275	1 353	10	15	14	2,6	2,1	2,2
Psychologie	1 577	1 443	1 423	11	12	12	2,5	2,4	2,3
Pharmazie	1 519	1 505	1 742	12	11	9	2,4	2,5	2,9
Musik	1 457	1 523	1 539	13	10	11	2,3	2,5	2,5
Chemie	1 386	1 242	1 052	14	16	19	2,2	2,1	1,7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 368	988	1 051	15	19	20	2,2	1,6	1,7
Romanistik	1 232	1 280	1 341	16	14	15	2,0	2,1	2,2
Anglistik, Amerikanistik	1 222	1 065	1 189	17	17	16	1,9	1,8	2,0
Veterinärmedizin	1 149	1 376	1 389	18	13	13	1,8	2,3	2,3
Verwaltungswissenschaft	1 032	962	933	19	21	22	1,6	1,6	1,5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 020	980	935	20	20	21	1,6	1,6	1,5
Zusammen ...	43 813	41 798	41 673	x	x	x	69,9	69,4	68,4
Abiturienten insgesamt ...	62 721	60 196	60 927	x	x	x	100	100	100
Insgesamt									
Wirtschaftswissenschaften	20 848	18 487	17 097	1	1	1	12,9	11,9	10,8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	18 417	15 023	16 365	2	2	2	11,4	9,6	10,3
Elektrotechnik	13 404	12 536	12 278	3	3	3	8,3	8,1	7,7
Gestaltung	7 197	7 412	6 921	4	5	5	4,5	4,8	4,4
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 047	8 042	8 113	5	4	4	4,4	5,2	5,1
Rechtswissenschaft	5 488	4 761	5 351	6	6	6	3,4	3,1	3,4
Informatik	4 872	4 245	4 664	7	8	8	3,0	2,7	2,9
Chemie	4 740	4 430	4 110	8	7	9	2,9	2,8	2,6
Architektur, Innenarchitektur	4 188	4 171	4 997	9	9	7	2,6	2,7	3,1
Biologie	4 077	3 808	3 814	10	11	11	2,5	2,4	2,4
Sozialwesen	3 680	3 917	4 047	11	10	10	2,3	2,5	2,5
Physik, Astronomie	3 665	3 591	3 252	12	12	12	2,3	2,3	2,0
Bibliothekswesen, Publizistik	2 852	3 281	3 163	13	13	14	1,8	2,1	2,0
Musik	2 789	2 954	3 055	14	14	15	1,7	1,9	1,9
Wirtschaftsingenieurwesen	2 526	2 375	2 214	15	18	19	1,6	1,5	1,4
Germanistik (ohne Anglistik)	2 411	2 143	2 250	16	20	18	1,5	1,4	1,4
Psychologie	2 224	2 092	2 104	17	21	21	1,4	1,3	1,3
Bauingenieurwesen	2 218	2 479	3 167	18	15	13	1,4	1,6	2,0
Pharmazie	2 194	2 216	2 566	19	19	17	1,4	1,4	1,6
Mathematik	2 170	1 968	2 038	20	22	22	1,3	1,3	1,3
Zusammen ...	117 007	109 931	111 566	x	x	x	72,6	70,6	70,3
Abiturienten insgesamt ...	161 090	155 698	158 706	x	x	x	100	100	100

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben.- Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.15 Lehrer 1985 nach Schulart und Beschäftigungsumfang

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs) 3)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen 1)	Real- schulen	Gymnasien 2)	Gesamt- schulen	
Hauptberufliche Lehrer . i	494 263	491 308	234 385	41 622	60 596	126 010	28 695	2 955
m	225 832	223 920	83 510	15 427	29 383	80 356	15 244	1 912
w	268 431	267 388	150 875	26 195	31 213	45 654	13 451	1 043
Vollbeschäftigt i	359 548	357 198	160 601	33 555	43 690	98 085	21 267	2 350
m	210 863	209 131	79 335	14 641	27 360	74 063	13 732	1 732
w	148 685	148 067	81 266	18 914	16 330	24 022	7 535	618
Teilbeschäftigt i	134 715	134 110	73 784	8 067	16 906	27 925	7 428	605
m	14 969	14 789	4 175	786	2 023	6 293	1 512	180
w	119 746	119 321	69 609	7 281	14 883	21 632	5 916	425
Nebenberufliche Lehrer i	47 624 ^{a)}	45 786	23 455	2 782	5 956	12 344	1 249	1 838
(stundenweise m	23 987	22 595	11 267	973	2 849	6 982	524	1 392
beschäftigt) w	23 637	23 191	12 188	1 809	3 107	5 362	725	446

1) Einschl. Schulkindergärten in Niedersachsen.

2) Einschl. hauptberuflichen Lehrern an Kollegs im Saarland.

3) Ohne hauptberufliche Lehrer an Kollegs im Saarland.

a) Außerdem 651 Jugendleiter und pädagogische Unterrichtshilfen in Hamburg sowie 1 196 heilpädagogische Unterrichtshilfen in Bayern.

4.16 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Schleswig-Holstein	463 887	462 168	200 873	46 577	95 102	112 280	7 336	1 719
Hamburg	245 226 ^{a)}	243 688	83 360	24 364	23 993	78 836	33 135	1 538
Niedersachsen	1 329 406	1 326 394	719 190	99 223	181 272	253 691	73 018	3 012
Bremen	129 972	128 832	60 915	12 739	15 198	34 002	5 978	1 140
Nordrhein-Westfalen	3 021 832	3 001 005	1 480 548	283 922	359 243	766 156	111 136	20 827
Hessen	882 798	876 194	321 423	64 105	62 711	186 226	241 729	6 604
Rheinland-Pfalz	647 927	646 789	349 778	69 994	71 671	148 899	6 447	1 138
Baden-Württemberg	1 811 877	1 804 515	829 578	207 178	306 284	420 117	41 358	7 362
Bayern	1 847 120 ^{d)}	1 838 535	1 068 627	117 647	225 085	415 689	11 487	8 585
Saarland	182 557	182 027	97 060	14 498	24 063	41 980 ^{b)}	4 426	530 ^{c)}
Berlin (West)	319 204	314 445	150 273	25 410	24 889	69 033	44 840	4 759
Bundesgebiet ...	10 881 806	10 824 592	5 361 625	965 657	1 389 511	2 526 909	580 890	57 214
davon erteilt von:								
Lehrern	5 110 974	5 072 162	2 011 113	353 313	714 232	1 671 591	321 913	38 812
Lehrerinnen	5 770 832	5 752 430	3 350 512	612 344	675 279	855 318	258 977	18 402

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

a) Außerdem 6 186 Unterrichtsstunden von Jugendleitern und pädagogischen Unterrichtshilfen, die nicht nach Schulart aufteilbar sind.

b) Einschl. Kollegs.

c) Ohne Kollegs.

d) Außerdem 24 492 Unterrichtsstunden von heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Schulen								
1960	6 264	4 099	2 364	99	-	1 636	-	2 165
1965	7 460	4 828	2 023	105	668	2 032	-	2 632
1970	8 593	5 431	1 611	91	595	2 603	531	3 162
1971	8 679	5 475	1 533	86	533	2 692	631	3 204
1972	8 723	5 517	1 446	104	503	2 742	722	3 206
1973	8 941	5 671	1 646	92	488	2 663	782	3 270
1974	9 081	5 786	1 665	83	474	2 745	819	3 295
1975	8 970	5 740	1 841	98	465	2 443	893	3 230
1976	9 130	6 029	1 969	101	439	2 553	967	3 101
1977	9 103	6 185	2 031	126	393	2 652	983	2 918
1978	9 378	6 508	2 265	137	362	2 789	955	2 870
1979	9 632	6 720	2 383	155	381	2 824	977	2 912
1980	9 899	6 981	2 527	171	493	2 801	989	2 918
1981	10 094	7 140	2 627	168	488	2 843	1 014	2 954
1982	10 251	7 281	2 709	184	477	2 893	1 018	2 970
1983	7 816	4 992	1 289	163	420	2 120	1 000	2 824
1984	8 779	5 847	1 548	171	372	2 750	1 006	2 932
1985	8 224	5 328	1 549	180	333	2 326	940	2 896
1986 1)	8 215	5 291	1 528	175	310	2 338	940	2 924
Klassen								
1960	85 106	78 472	72 166	431	-	5 875	-	6 634
1965	92 169	84 807	75 083	542	2 356	6 826	-	7 362
1970	89 415	82 360	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 055
1971	92 097	82 618	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 374	84 351	68 091	570	1 625	9 679	4 386	10 023
1973	97 013	86 930	69 556	604	1 533	10 299	4 938	10 083
1974	98 504	88 100	70 099	594	1 408	10 950	5 049	10 404
1975	99 541	89 475	70 377	539	1 289	12 107	5 163	10 066
1976	98 604	89 568	70 571	569	1 075	12 106	5 247	9 036
1977	100 779	92 368	72 789	876	882	12 830	4 991	8 411
1978	103 918	95 457	76 723	1 022	785	13 757	3 170 ^{a)}	8 461
1979	109 151	100 423	81 079	1 152	801	14 084	3 307 ^{a)}	8 728
1980	113 111	104 112	84 221	1 305	970	14 205 ^{b)}	3 411 ^{a)}	8 999
1981	114 177	104 797	84 223	1 409	1 008	14 419 ^{b)}	3 738 ^{a)}	9 380
1982	114 233	104 800	82 951	1 693	926	15 294 ^{b)}	3 936 ^{a)}	9 433
1983	115 243	105 888	83 927	1 861	763	15 535 ^{b)}	3 802 ^{a)}	9 355
1984	117 912	108 419	86 493	2 126	617	15 542 ^{b)}	3 641 ^{a)}	9 493
1985	119 563 ^{b)}	109 782 ^{b)}	88 180	2 203	513	15 373 ^{b)}	3 513 ^{a)}	9 781
1986 1)	118 582 ^{b)}	108 601 ^{b)}	87 768	2 130	468	14 716 ^{b)}	3 519 ^{a)}	9 981
Hauptberufliche Lehrer ²⁾								
1960	38 147	31 175	23 876	146	-	7 153	-	6 972
1965	40 337	32 690	24 183	172	576	7 759	-	7 647
1970	42 236	36 448	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	39 121	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	40 559	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	44 929	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	55 374	46 883	25 362	154	764	14 607	5 996	8 491
1975	59 597	52 362	34 027	123	545	12 806	4 861	7 235
1976	61 912	53 540	28 388	187	720	17 290	6 955	8 372
1977	65 243	57 343	30 560	261	601	18 776	7 145	7 900
1978	69 096	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
1979	73 105	65 013	35 214	436	630	21 182	7 551	8 092
1980	77 438	68 930	37 893	558	844	21 544	8 091	8 508
1981	81 583	72 604	39 419	657	991	22 622	8 915	8 979
1982	84 748	75 683	40 174	787	936	24 136	9 650	9 065
1983	87 975	78 170	41 783	903	823	24 852	9 809	9 805
1984	90 055	80 065	43 136	1 102	646	25 434	9 747	9 990
1985	91 215	81 825	44 622	1 133	543	25 724	9 803	9 390
1986 .....	...	...	...	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 60.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufs-sonder-schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Schüler insgesamt								
1960	1 942 843	1 801 071	1 655 407	6 504	-	139 160	-	141 772
1965	2 146 503	2 000 589	1 772 328	7 716	52 999	167 546	-	145 914
1970	2 071 700	1 904 217	1 593 207	6 633	40 382	205 022	58 973	167 483
1971	2 100 539	1 917 324	1 570 239	6 274	37 756	216 850	86 205	183 215
1972	2 191 312	1 998 321	1 611 654	7 546	36 775	236 680	105 666	192 991
1973	2 245 418	2 044 952	1 636 491	6 909	34 260	252 068	115 224	200 466
1974	2 281 717	2 067 369	1 638 964	6 736	31 681	272 471	117 517	214 348
1975	2 288 498	2 077 393	1 629 212	6 756	27 786	294 964	118 675	211 105
1976	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373
1977	2 299 248	2 128 213	1 691 148	9 624	18 267	293 481	115 693	171 035
1978	2 438 166	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572
1979	2 582 641	2 400 947	1 910 879	11 552	17 606	339 196	121 714	181 694
1980	2 668 715	2 477 084	1 957 070	12 584	21 712	352 029	133 689	191 631
1981	2 694 477	2 490 732	1 933 640	13 176	22 794	370 707	150 415	203 745
1982	2 700 625	2 493 477	1 899 176	15 758	20 912	398 418	159 213	207 148
1983	2 718 404	2 512 928	1 924 480	17 126	15 672	405 590	150 060	205 476
1984	2 762 473	2 554 898	1 984 319	19 280	12 165	399 119	140 015	207 575
1985	2 776 435	2 562 619	2 004 688	19 925	9 818	392 477	135 711	213 816
1986 1)	2 724 831	2 506 468	1 963 879	19 102	9 153	377 363	136 971	218 363
männlich								
1960	1 049 519	973 520	925 925	3 685	-	43 910	-	75 999
1965	1 176 770	1 104 123	990 795	4 363	47 380	61 585	-	72 647
1970	1 163 020	1 089 570	925 099	3 897	32 918	80 638	47 018	73 450
1971	1 183 476	1 099 457	913 214	3 767	31 385	85 449	65 642	84 019
1972	1 233 082	1 145 076	941 059	4 277	29 878	90 865	78 997	88 006
1973	1 260 994	1 174 268	967 632	3 835	27 019	91 623	84 159	86 726
1974	1 274 305	1 186 419	975 492	4 063	24 835	97 372	84 657	87 886
1975	1 270 556	1 183 973	974 791	3 712	21 271	100 472	83 727	86 583
1976	1 232 178	1 164 043	969 378	4 345	17 012	89 759	83 549	68 135
1977	1 257 268	1 201 896	1 010 326	5 918	13 559	94 024	78 069	55 372
1978	1 323 920	1 268 050	1 073 649	6 836	12 020	102 342	73 203	55 870
1979	1 411 009	1 350 211	1 140 691	7 463	11 757	111 204	79 096	60 798
1980	1 468 856	1 402 117	1 175 157	8 129	15 169	118 611	85 051	66 739
1981	1 481 699	1 408 558	1 161 106	8 858	16 013	127 535	95 046	73 141
1982	1 473 907	1 400 014	1 137 004	10 569	14 821	135 987	101 633	73 893
1983	1 472 560	1 401 450	1 146 457	11 619	11 014	136 577	95 783	71 110
1984	1 484 798	1 414 399	1 170 549	13 061	8 225	133 858	88 706	70 399
1985	1 481 804	1 408 897	1 168 912	13 203	6 691	134 306	85 785	72 907
1986 1)	1 451 244	1 373 446	1 132 054	12 723	6 127	135 099	87 443	77 798
weiblich								
1960	893 324	827 551	729 482	2 819	-	95 250	-	65 773
1965	969 733	896 466	781 533	3 353	5 619	105 961	-	73 267
1970	908 680	814 647	668 108	2 736	7 464	124 384	11 955	94 033
1971	917 063	817 867	657 025	2 507	6 371	131 401	20 563	99 196
1972	958 230	853 245	670 595	3 269	6 897	145 815	26 669	104 985
1973	984 424	870 684	668 859	3 074	7 241	160 445	31 065	113 740
1974	1 007 412	880 950	663 472	2 673	6 846	175 099	32 860	126 462
1975	1 017 942	893 420	654 421	3 044	6 515	194 492	34 948	124 522
1976	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238
1977	1 041 980	926 317	680 822	3 706	4 708	199 457	37 624	115 663
1978	1 114 246	996 544	731 431	4 054	4 095	219 080	37 884	117 702
1979	1 171 632	1 050 736	770 188	4 089	5 849	227 992	42 618	120 896
1980	1 199 859	1 074 967	781 913	4 455	6 543	233 418	48 638	124 892
1981	1 212 778	1 082 174	772 534	4 318	6 781	243 172	55 369	130 604
1982	1 226 718	1 093 463	762 172	5 189	6 091	262 431	57 580	133 255
1983	1 245 844	1 111 478	778 023	5 507	4 658	269 013	54 277	134 366
1984	1 277 675	1 140 499	813 770	6 219	3 940	265 261	51 309	137 176
1985	1 294 631	1 153 722	835 776	6 722	3 127	258 171	49 926	140 909
1986 1)	1 273 587	1 133 022	831 825	6 379	3 026	242 264	49 528	140 565

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Nur Fachoberschulen.
b) Ohne Kollegschulen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.2 Prognose der Schüler 1987 bis 2000 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Anzahl							
1987	2 544 830	2 351 010	1 867 420	8 880	344 750	129 960	193 820
1988	2 393 570	2 200 810	1 746 480	8 990	319 650	125 690	192 760
1989	2 224 290	2 035 210	1 618 220	8 570	291 920	116 500	189 080
1990	2 054 780	1 870 720	1 487 430	8 150	267 560	107 580	184 060
1991	1 926 560	1 746 460	1 386 480	7 440	251 190	101 350	180 100
1992	1 832 170	1 656 690	1 311 960	7 250	240 950	96 530	175 480
1993	1 769 710	1 597 550	1 265 270	6 980	232 320	92 980	172 160
1994	1 729 660	1 561 660	1 235 410	6 780	228 290	91 180	168 000
1995	1 703 980	1 540 200	1 220 370	6 700	224 260	88 870	163 780
1996	1 709 420	1 549 760	1 226 400	6 620	228 210	88 530	159 660
1997	1 722 390	1 567 090	1 240 350	6 590	230 670	89 480	155 300
1998	1 731 280	1 579 100	1 249 810	6 610	231 470	91 210	152 180
1999	1 726 990	1 576 910	1 249 460	6 710	229 670	91 070	150 080
2000	1 714 200	1 565 680	1 240 990	6 710	227 840	90 140	148 520
Prozent							
1987	100	92,4	73,4	0,3	13,5	5,1	7,6
1988	100	91,9	73,0	0,4	13,4	5,3	8,1
1989	100	91,5	72,8	0,4	13,1	5,2	8,5
1990	100	91,0	72,4	0,4	13,0	5,2	9,0
1991	100	90,7	72,0	0,4	13,0	5,3	9,3
1992	100	90,4	71,6	0,4	13,2	5,3	9,6
1993	100	90,3	71,5	0,4	13,1	5,3	9,7
1994	100	90,3	71,4	0,4	13,2	5,3	9,7
1995	100	90,4	71,6	0,4	13,2	5,2	9,6
1996	100	90,7	71,7	0,4	13,4	5,2	9,3
1997	100	91,0	72,0	0,4	13,4	5,2	9,0
1998	100	91,2	72,2	0,4	13,4	5,3	8,8
1999	100	91,3	72,3	0,4	13,3	5,3	8,7
2000	100	91,3	72,4	0,4	13,3	5,3	8,7
Meßzahl (1980 = 100)							
1987	95	95	95	41	98	97	101
1988	90	89	89	41	91	94	101
1989	83	82	83	39	83	87	99
1990	77	76	76	38	76	80	96
1991	72	71	71	34	71	76	94
1992	69	67	67	33	68	72	92
1993	66	64	65	32	66	70	90
1994	65	63	63	31	65	68	88
1995	64	62	62	31	64	66	85
1996	64	63	63	30	65	66	83
1997	65	63	63	30	66	67	81
1998	65	64	64	30	66	68	79
1999	65	64	64	31	65	68	78
2000	64	63	63	31	65	67	78

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1986 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufssonderschulen	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Schulen								
Schleswig-Holstein ...	349	234	42	-	12	130	50	115
Hamburg	207	143	46	-	6	59	32	64
Niedersachsen	866	524	136	3	35	184	166	342
Bremen	77	58	23	1	4	19	11	19
Nordrhein-Westfalen ..	1 603	882	275	19	25	345	218	721
Hessen	629	366	112	6	16	117	115	263
Rheinland-Pfalz	447	276	97 ^{a)}	.	30	84	65	171
Baden-Württemberg	2 396	1 867	519	74	44	1 059	171	529
Bayern ¹⁾	1 229	724	209	63	125	268	59	505
Saarland	198	133	40	2	13	52	26	65
Berlin (West)	214	84	29	7	-	21	27	130
Bundesgebiet ...	8 215	5 291	1 528 ^{b)}	175 ^{c)}	310	2 338	940	2 924
Schüler								
Schleswig-Holstein ...	120 015	110 554	92 870	-	446	11 157	6 081	9 461
Hamburg	77 845	71 483	54 449	-	194	11 734	5 106	6 362
Niedersachsen	343 916	320 187	253 881	259	509	45 984	19 554	23 729
Bremen	39 940	38 118	30 804	369	99	5 359	1 487	1 822
Nordrhein-Westfalen ..	736 017	684 853	500 323	3 724	439	157 391	22 976	51 164
Hessen	230 862	212 441	175 466	1 033	356	18 952	16 634	18 421
Rheinland-Pfalz	156 310	142 568	118 533 ^{a)}	.	956	17 465	5 614	13 742
Baden-Württemberg	438 637	404 851	288 440	4 808	1 121	79 718	30 764	33 786
Bayern ¹⁾	465 051	423 743	369 598	7 720	4 403	19 326	22 696	41 308
Saarland	50 196	44 805	35 272	368	630	5 716	2 819	5 391
Berlin (West)	66 042	52 865	44 243	821	-	4 561	3 240	13 177
Bundesgebiet ...	2 724 831	2 506 468	1 963 879 ^{b)}	19 102 ^{c)}	9 153	377 363	136 971	218 363
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾³⁾								
Schleswig-Holstein ...	3 107	2 770	1 771	-	15	551	433	337
Hamburg	3 533	3 276	1 855	-	20	990	411	257
Niedersachsen	11 247	10 529	6 167 ^{a)}	.	46	3 003	1 313	718
Bremen ²⁾	1 417	1 329	790	23	7	394	115	88
Nordrhein-Westfalen ²⁾	22 772	22 009	10 541	223	69	9 885	1 291	763
Hessen	8 062	6 964	4 482	56	20	1 312	1 094	1 098
Rheinland-Pfalz	5 251	4 573	2 705 ^{a)}	.	67	1 453	348	678
Baden-Württemberg	17 137	15 397	6 641	237	55	5 619	2 845	1 740
Bayern	13 735	10 936	7 247	504	212	1 521	1 452	2 799
Saarland	1 819	1 650	969	19	32	476	154	169
Berlin (West)	3 135	2 392	1 454	71	-	520	347	743
Bundesgebiet ...	91 215	81 825	44 622 ^{d)}	1 133 ^{e)}	543	25 724	9 803	9 390

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) 1985.

2) Teilweise geschätzt.

3) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Einschl. Berufssonderschulen.

b) Einschl. Berufssonderschulen in Rheinland-Pfalz.

c) Ohne Rheinland-Pfalz.

d) Einschl. Berufssonderschulen in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

e) Ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Berufsschulen

Vollzeitform

Schleswig-Holstein ...	3 336	1 641	86	33	194	78	70	40
Hamburg	3 743	1 741	712	265	.	.	.	.
Niedersachsen	32 685	9 120	1 956	565	2 878 ^{a)}	391 ^{a)}	1 394 ^{a)}	198 ^{a)}
Bremen	1 734	656	204	57	61	9	12	4
Nordrhein-Westfalen ..	24 743	11 621	4 116	1 644	2 122	711	309	75
Hessen	11 099	5 110	2 052	882	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	7 609	4 380	681	304	658 ^{a)}	205 ^{a)}	241 ^{a)}	77 ^{a)}
Baden-Württemberg	5 168	2 178	1 555	608	298	152	82	44
Bayern	17 524	5 631	1 494	617	.	.	.	.
Saarland	3 477	2 204	212	112	277	112	20	4
Berlin (West)	1 971	651	564	142	242	76	2	1
Bundesgebiet ...	113 089	44 933	13 632	5 229	.	.	.	.

Teilzeitform

Schleswig-Holstein ...	92 724	40 230	1 491	546	1 577	333	504	156
Hamburg	52 992	22 258	2 222	740	1 855 ^{b)}	495 ^{b)}	79 ^{b)}	18 ^{b)}
Niedersachsen	223 925	93 550	3 675	1 132	3 289 ^{a)}	544 ^{a)}	811 ^{a)}	211 ^{a)}
Bremen	29 251	12 188	1 150	443	729	147	92	30
Nordrhein-Westfalen ..	487 804	202 138	21 517	7 278	8 419	1 664	1 480	367
Hessen	168 567	71 701	9 372	3 553	4 482 ^{b)}	1 122 ^{b)}	1 135 ^{b)}	288 ^{b)}
Rheinland-Pfalz	115 784	47 319	2 972	1 076	2 047 ^{a)}	570 ^{a)}	662 ^{a)}	206 ^{a)}
Baden-Württemberg	290 865	121 218	15 890	6 173	6 343	1 197	1 319	447
Bayern	352 074	148 868	14 876	6 059	7 247 ^{b)}	1 452 ^{b)}	5 221 ^{b)}	1 320 ^{b)}
Saarland	33 564	13 008	972	379	692	140	108	36
Berlin (West)	44 049	18 365	4 024	1 212	1 212	270	59	20
Bundesgebiet ...	1 891 599	790 843	78 161	28 591	37 892	7 934	11 470	3 099

Berufssonderschulen

Schleswig-Holstein ...	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	229	84	12	2	.	.	.	.
Bremen	378	167	1	-	23	9	5	1
Nordrhein-Westfalen ..	3 732	1 274	114	25	223	67	86	17
Hessen	1 027	299	36	5	56	19	5	1
Rheinland-Pfalz	824	210	30	2	.	.	.	.
Baden-Württemberg	4 803	1 792	497	182	237	73	68	20
Bayern	7 720	2 488	430	132	504	147	482	129
Saarland	328	98	6	2	19	5	3	3
Berlin (West)	884	310	81	32	71	24	5	1
Bundesgebiet ...	19 925	6 722	1 207	382	.	.	.	.

Fußnoten siehe S. 65.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Berufsaufbauschulen

Schleswig-Holstein ...	492	109	14	2	15	6	4	1
Hamburg	221	51	21	3	20	8	-	-
Niedersachsen	595	49	13	4	46	3	4	1
Bremen	100	24	8	1	7	-	1	-
Nordrhein-Westfalen ..	666	84	12	1	69	16	2	1
Hessen	414	54	26	2	20	3	1	1
Rheinland-Pfalz	1 022	165	16	1	67	18	30	11
Baden-Württemberg	1 089	281	60	.	55	16	4	2
Bayern	4 403	2 244	142	80	212	79	233	95
Saarland	816	66	13	1	32	9	146	22
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	9 818	3 127	325	.	543	158	425	134

Berufsfachschulen

Schleswig-Holstein ...	11 082	7 275	188	97	551	258	220	129
Hamburg	11 842	8 347	904	538	990	510	203	105
Niedersachsen	48 855	38 994	1 227	931	3 003	1 793	1 051	599
Bremen	5 448	3 789	373	192	394	177	13	4
Nordrhein-Westfalen ..	163 050	101 421	8 030	4 106	9 885	4 347	848	446
Hessen	20 155	13 981	1 343	816	1 312	609	293	157
Rheinland-Pfalz	19 490	13 087	536	315	1 453	509	475	164
Baden-Württemberg	82 418	47 436	6 168	3 183	5 619	2 394	1 539	754
Bayern	19 326	16 453	985	722	1 521	1 051	1 796	1 074
Saarland	6 153	4 213	156	98	476	203	36	11
Berlin (West)	4 658	3 175	526	326	520	231	44	16
Bundesgebiet ...	392 477	258 171	20 436	11 324	25 724	12 082	6 518	3 459

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig-Holstein ...	6 035	2 268	83	28	433	134	38	24
Hamburg	5 140	1 933	285	87	411	117	2	-
Niedersachsen	19 114	6 897	384	89	1 313	250	177	56
Bremen	1 317	539	63	19	115	28	8	5
Nordrhein-Westfalen ..	23 459	8 379	999	255	1 291	226	70	23
Hessen	16 141	5 578	733	218	1 094	194	66	8
Rheinland-Pfalz	5 268	1 457	84	31	348	90	69	22
Baden-Württemberg	30 708	12 741	957	.	2 845	721	335	107
Bayern	22 696	8 017	614	212	1 452	264	448	117
Saarland	2 780	1 099	43	15	154	46	126	24
Berlin (West)	3 053	1 018	253	52	347	107	3	-
Bundesgebiet ...	135 711	49 926	4 498	.	9 803	2 177	1 342	386

Fußnoten siehe S. 65.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schultart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schulen der beruflichen Ausbildung zusammen

Schleswig-Holstein ...	113 669	51 523	1 862	706	2 770	809	836	350
Hamburg	73 938	34 330	4 144	1 633	3 276	1 130	284	123
Niedersachsen	325 403	148 694	7 267	2 723	10 529	2 981	3 437	1 065
Bremen	38 228	17 363	1 799	712	1 329	370	131	44
Nordrhein-Westfalen ..	703 454	324 917	34 788	13 309	22 009	7 031	2 795	929
Hessen	217 403	96 723	13 562	5 476	6 964	1 947	1 500	455
Rheinland-Pfalz	149 997	66 618	4 319	1 729	4 573	1 392	1 477	480
Baden-Württemberg	415 051	185 646	25 127	.	15 397	4 553	3 347	1 374
Bayern	423 743	183 701	18 541	7 822	10 936	2 993	8 180	2 735
Saarland	47 118	20 688	1 402	607	1 650	515	439	100
Berlin (West)	54 615	23 519	5 448	1 764	2 392	708	113	38
Bundesgebiet ...	2 562 619	1 153 722	118 259	.	81 825	24 429	22 539	7 693

Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)

Schleswig-Holstein ...	9 453	6 041	66	43	337	132	1 483	512
Hamburg	6 253	4 443	171	121	257	108	1 246	452
Niedersachsen	24 854	17 821	340	163	718	323	280	101
Bremen	1 879	1 481	43	35	88	41	48	3
Nordrhein-Westfalen ..	49 083	32 172	923	581	763	196	10 380	3 555
Hessen	18 173	12 393	417	291	1 098	596	2 782	745
Rheinland-Pfalz	14 511	10 110	240	136	678	392	2 127	542
Baden-Württemberg	30 713	17 724	631	.	1 740	679	5 442	1 606
Bayern	41 308	27 196	742	412	2 799	1 487	7 511	1 950
Saarland	5 091	2 433	58	26	169	98	946	150
Berlin (West)	12 498	9 095	1 149	692	743	498	1 881	613
Bundesgebiet ...	213 816	140 909	4 780	.	9 390	4 550	34 126	10 229

Insgesamt

Schleswig-Holstein ...	123 122	57 564	1 928	749	3 107	941	2 319	862
Hamburg	80 191	38 773	4 315	1 754	3 533	1 238	1 530	575
Niedersachsen	350 257	166 515	7 607	2 886	11 247	3 304	3 717	1 166
Bremen	40 107	18 844	1 842	747	1 417	411	179	47
Nordrhein-Westfalen ..	752 537	357 089	35 711	13 890	22 772	7 227	13 175	4 484
Hessen	235 576	109 116	13 979	5 767	8 062	2 543	4 282	1 200
Rheinland-Pfalz	164 508	76 728	4 559	1 865	5 251	1 784	3 604	1 022
Baden-Württemberg	445 764	203 370	25 758	.	17 137	5 232	8 789	2 980
Bayern	465 051	210 897	19 283	8 234	13 735	4 480	15 691	4 685
Saarland	52 209	23 121	1 460	633	1 819	613	1 385	250
Berlin (West)	67 113	32 614	6 597	2 456	3 135	1 206	1 994	651
Bundesgebiet ...	2 776 435	1 294 631	123 039	.	91 215	28 979	56 665	17 922

1) Verteilung auf einzelne Schularten größtenteils geschätzt.
a) Einschl. Berufs-sonderschulen.

b) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens				

Berufsschulen

(Voll- und Teilzeitform)

Schleswig-Holstein	2 287,1	21,7	57,0	43,7	24,8	22,7
Hamburg	1 260,8	22,3	52,5	40,0	5,2	3,1
Niedersachsen	1 873,1	21,7	54,8 ^{a)}	28,3 ^{a)}	59,3 ^{a)}	35,1 ^{a)}
Bremen	1 408,4	19,7	55,8	38,0	58,1	72,3
Nordrhein-Westfalen	1 824,0	22,5	46,3	32,9	13,6	9,9
Hessen	1 604,2	21,6	55,6	44,1	26,5	24,0
Rheinland-Pfalz	1 371,0	22,6	51,5 ^{a)}	43,4 ^{a)}	25,1 ^{a)}	27,7 ^{a)}
Baden-Württemberg	548,2	23,3	38,8	25,8	15,9	16,5
Bayern	1 768,4	25,2	52,8	32,4	33,3	28,2
Saarland	926,0	21,2	53,3	41,1	9,2	16,0
Berlin (West)	1 484,5	21,5	46,4	28,7	3,1	3,2
Bundesgebiet ...	1 294,2	22,7	48,9	33,4	24,0	19,8

Berufssonderschulen

Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	76,3	5,5	.	.	.	.
Bremen	378,0	10,5	1,6	2,2	2,8	2,1
Nordrhein-Westfalen	186,6	8,0	1,0	0,9	0,7	0,4
Hessen	205,4	8,6	0,7	0,7	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	117,7	9,1	.	.	.	.
Baden-Württemberg	67,6	9,9	1,4	1,4	0,8	0,7
Bayern	122,5	9,3	3,7	3,3	3,1	2,8
Saarland	164,0	9,4	1,0	0,8	0,2	1,2
Berlin (West)	110,5	9,8	2,3	2,0	0,3	0,2
Bundesgebiet ...	110,7	9,0	.	.	.	.

Berufsaufbauschulen

Schleswig-Holstein	49,2	18,9	0,5	0,6	0,2	0,1
Hamburg	27,6	20,1	0,6	0,6	-	-
Niedersachsen	14,9	18,6	0,4	0,1	0,1	0,1
Bremen	25,0	20,0	0,5	-	0,6	-
Nordrhein-Westfalen	19,6	14,8	0,3	0,2	0,0	0,0
Hessen	24,4	18,8	0,2	0,1	0,0	0,1
Rheinland-Pfalz	30,1	19,7	1,3	1,0	0,8	1,1
Baden-Württemberg	23,7	19,4	0,3	0,3	0,0	0,1
Bayern	35,2	20,1	1,5	1,8	1,5	2,0
Saarland	54,4	18,1	1,8	1,5	10,5	8,8
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	29,5	19,1	0,6	0,5	0,8	0,7

a) Einschl. Berufssonderschulen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern
5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			
	Anzahl					

Berufsfachschulen

Schleswig-Holstein	85,2	22,2	17,7	27,4	9,5	15,0
Hamburg	219,3	21,7	28,0	41,2	13,3	18,3
Niedersachsen	264,1	23,2	26,7	54,3	28,3	51,4
Bremen	272,4	19,4	27,8	43,1	7,3	8,5
Nordrhein-Westfalen	468,5	22,2	43,4	60,1	6,4	9,9
Hessen	169,4	20,5	16,3	23,9	6,8	13,1
Rheinland-Pfalz	183,9	23,0	27,7	28,5	13,2	16,0
Baden-Württemberg	80,6	22,0	32,8	45,8	17,5	25,3
Bayern	72,1	21,8	11,1	23,5	11,4	22,9
Saarland	116,1	22,0	26,2	33,1	2,6	4,4
Berlin (West)	232,9	22,6	16,6	19,2	2,2	2,5
Bundesgebiet ...	168,7	22,1	28,2	41,7	11,5	19,3

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig-Holstein	123,2	.	13,9	14,2	1,6	2,8
Hamburg	171,3	21,4	11,6	9,5	0,1	-
Niedersachsen	114,5	.	11,7	7,6	4,8	4,8
Bremen	119,7	18,0	8,1	6,8	4,5	10,6
Nordrhein-Westfalen	106,1	21,4	5,7	3,1	0,5	0,5
Hessen	142,8	.	13,6	7,6	1,5	0,7
Rheinland-Pfalz	77,5	20,9	6,6	5,0	1,9	2,2
Baden-Württemberg	180,6	.	16,6	13,8	3,8	3,6
Bayern	384,7	20,8	10,6	5,9	2,9	2,5
Saarland	111,2	22,4	8,5	7,5	9,1	9,6
Berlin (West)	113,1	.	11,1	8,9	0,2	-
Bundesgebiet ...	144,4	.	10,7	7,5	2,4	2,2

Fachschulen

Schleswig-Holstein	83,7	20,4	10,8	14,0	63,9	59,4
Hamburg	97,7	20,5	7,3	8,7	81,4	78,6
Niedersachsen	72,7	20,6	6,4	9,8	7,5	8,7
Bremen	104,4	19,6	6,2	10,0	26,8	6,4
Nordrhein-Westfalen	68,8	22,0	3,4	2,7	78,8	79,3
Hessen	69,6	20,0	13,6	23,4	65,0	62,1
Rheinland-Pfalz	79,3	22,5	12,9	22,0	59,0	53,0
Baden-Württemberg	60,6	21,7	10,2	13,0	61,9	53,9
Bayern	81,8	24,8	20,4	33,2	47,9	41,6
Saarland	80,8	23,9	9,3	16,0	68,3	60,0
Berlin (West)	98,4	19,8	23,7	41,3	94,3	94,2
Bundesgebiet ...	73,8	21,9	10,3	15,7	60,2	57,1

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.5 Schüler 1985 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Schüler nach Geburtsjahren								
männlich								
1970 und später	53 424	53 424	42 728	707	-	9 989	-	-
1969	202 537	202 537	164 148	2 009	-	31 261	5 119 ^{a)}	-
1968	329 467	329 467	277 147	2 814	-	35 981	13 525	-
1967	330 897	328 517	283 886	2 889	1 032 ^{a)}	23 704	17 006	2 380 ^{a)}
1966	230 757	226 146	192 540	2 212	1 506	13 198	16 690	4 611
1965	239 231	233 143	208 463 ^{b)}	2 572 ^{b)}	1 382	7 540	13 186	6 088
1964	19 528	14 397	-	-	932	4 269	9 196	5 131
1963	27 856	21 266	-	-	1 839 ^{b)}	8 364 ^{b)}	11 063 ^{b)}	6 590
1962	7 968	-	-	-	-	-	-	7 968
1961	8 503	-	-	-	-	-	-	8 503
1960	7 255	-	-	-	-	-	-	7 255
1959	5 625	-	-	-	-	-	-	5 625
1958 und früher.....	18 756	-	-	-	-	-	-	18 756
Zusammen ...	1 481 804	1 408 897	1 168 912	13 203	6 691	134 306	85 785	72 907
weiblich								
1970 und später	46 104	46 104	26 815	403	-	18 886	-	-
1969	183 801	183 801	110 681	1 347	-	66 449	5 324 ^{a)}	-
1968	279 046	279 046	193 182	1 555	-	72 586	11 723	-
1967	268 964	250 114	192 995	1 278	1 806 ^{a)}	41 064	12 971	18 850 ^{a)}
1966	201 331	172 989	139 019 ^{b)}	957	386	23 793	8 834	28 342
1965	225 432	194 576	173 084 ^{b)}	1 182 ^{b)}	237	15 423	4 650	30 856
1964	32 573	11 577	-	-	183 ^{b)}	8 705 ^{b)}	2 689 ^{b)}	20 996
1963	28 517	15 515	-	-	515 ^{b)}	11 265 ^{b)}	3 735 ^{b)}	13 002
1962	7 935	-	-	-	-	-	-	7 935
1961	4 888	-	-	-	-	-	-	4 888
1960	2 915	-	-	-	-	-	-	2 915
1959	1 949	-	-	-	-	-	-	1 949
1958 und früher.....	11 176	-	-	-	-	-	-	11 176
Zusammen ...	1 294 631	1 153 722	835 776	6 722	3 127	258 171	49 926	140 909
insgesamt								
1970 und später	99 528	99 528	69 543	1 110	-	28 875	-	-
1969	386 338	386 338	274 829	3 356	-	97 710	10 443 ^{a)}	-
1968	608 513	608 513	470 329	4 369	-	108 567	25 248	-
1967	599 861	578 631	476 881	4 167	2 838 ^{a)}	64 768	29 977	21 230 ^{a)}
1966	432 088	399 135	331 559 ^{b)}	3 169	1 892	36 991	25 524	32 953
1965	464 663	427 719	381 547 ^{b)}	3 754 ^{b)}	1 619	22 963	17 836	36 944
1964	52 101	25 974	-	-	1 115	12 974 ^{b)}	11 885	26 127
1963	56 373	36 781	-	-	2 354 ^{b)}	19 629 ^{b)}	14 798 ^{b)}	19 592
1962	15 903	-	-	-	-	-	-	15 903
1961	13 391	-	-	-	-	-	-	13 391
1960	10 170	-	-	-	-	-	-	10 170
1959	7 574	-	-	-	-	-	-	7 574
1958 und früher.....	29 932	-	-	-	-	-	-	29 932
Insgesamt ...	2 776 435	2 562 619	2 004 688	19 925	9 818	392 477	135 711	213 816
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	529 566	490 112	375 481 ^{c)}	.	3 944	82 640	28 047 ^{d)}	39 454
2.	487 298	463 226	373 824 ^{c)}	.	2 599	39 333	47 470	24 072
3.	464 940	455 559	432 810 ^{c)e)}	.	148	12 333 ^{f)}	10 268	9 381
Zusammen ...	1 481 804	1 408 897	1 182 115 ^{c)}	.	6 691	134 306	85 785	72 907
weiblich								
1.	552 773	491 990	308 749 ^{c)}	.	869	161 456	20 916 ^{d)}	60 783
2.	460 812	412 436	304 209 ^{c)}	.	2 234	84 062 ^{f)}	21 931	48 376
3.	281 046	249 296	229 540 ^{c)e)}	.	24	12 653 ^{f)}	7 079	31 750
Zusammen ...	1 294 631	1 153 722	842 498 ^{c)}	.	3 127	258 171	49 926	140 909
insgesamt								
1.	1 082 339	982 102	684 230 ^{c)}	.	4 813	244 096	48 963 ^{d)}	100 237
2.	948 110	875 662	678 033 ^{c)}	.	4 833	123 395 ^{f)}	69 401	72 448
3.	745 986	704 855	662 350 ^{c)e)}	.	172	24 986 ^{f)}	17 347	41 131
Insgesamt ...	2 776 435	2 562 619	2 024 613 ^{c)}	.	9 818	392 477	135 711	213 816

- a) Einschl. späteren Geburtsjahren.
b) Einschl. früheren Geburtsjahren.
c) Einschl. Berufssonderschulen.
d) Einschl. 1 579 (männl. 1 308, weibl. 271) Schüler in Vor-
klassen an Fachoberschulen und 581 (männl. 268, weibl.

- 313) Schüler der 8.-10. Klassenstufe an Fachgymnasien in
Baden-Württemberg.
e) Einschl. 79 064 (männl. 71 862, weibl. 7 202) Schüler im
4. Schuljahrgang.
f) Einschl. 2 780 (männl. 2 217, weibl. 563) Schüler im
4. Schuljahrgang.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.6 Schüler 1985 nach Schulart und schulischer Vorbildung*)

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufs-sonder-schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	852 201	826 676	679 514	14 053	6 969	125 195	945	25 525
mit Hauptschulabschluß .	725 812	700 530	571 465	4 613	6 955	116 599	898	25 282
ohne Hauptschulabschluß	126 389	126 146	108 049	9 440	14	8 596	47	243
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	829 730	742 527	531 397	787	273	123 503	86 567	87 203
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	188 708	150 341	129 066	35	-	21 111	129	38 367
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	905 796	843 075	664 711	5 050	2 576	122 668	48 070	62 721
Insgesamt ...	2 776 435	2 562 619	2 004 688	19 925	9 818	392 477	135 711	213 816

*) Nach schulischer Vorbildung wurden nur Schüler der Eingangsklasse erfaßt, die übrigen Schüler wurden der Position "Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe" zugeordnet.

5.7 Ausländische Schüler 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufs-sonder-schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Europa	112 466	108 995	85 561	1 087	290	18 420	3 637	3 471
Griechenland	7 452	7 206	5 318	67	15	1 552	254	246
Italien	14 990	14 667	11 685	191	44	2 412	335	323
Jugoslawien	11 363	11 044	8 303	162	22	2 149	408	319
Niederlande	2 067	1 938	1 421	2	1	414	100	129
Österreich	3 556	3 258	2 424	35	26	487	286	298
Portugal	2 873	2 768	2 109	12	12	559	76	105
Spanien	5 637	5 424	4 093	41	13	1 085	192	213
Türkei	58 955	58 110	47 350	539	128	8 431	1 662	845
Übriges Europa	5 573	4 580	2 858	38	29	1 331	324	993
Afrika	2 060	1 755	1 212	14	6	416	107	305
Amerika	1 775	1 524	936	13	12	415	148	251
Asien	4 089	3 462	2 149	34	9	839	431	627
Australien und Ozeanien .	79	70	42	2	1	21	4	9
Sonstige ¹⁾	2 570	2 453	1 893	57	7	325	171	117
Insgesamt ...	123 039	118 259	91 793	1 207	325	20 436	4 498	4 780

1) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1985 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler in					
	Berufsschulen ¹⁾		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich ²⁾	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	56 125	20 156	6 946	5 925	14 891	3 481
Bergleute, Mineralgewinner	10 317	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	875 325	77 859	46 893	5 659	5 826	513
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	5 850	960	375	282	116	26
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	10 500	898	-	-	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	16 592	5 003	312	171	43	12
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 857	127	3 646	514	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	23 543	755	19 758	946	50	1
Elektriker	145 245	3 838	10 990	349	667	5
Textil- und Bekleidungsberufe	26 225	22 624	2 394	2 296	187	182
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter ..	4 319	1 958	-	-	-	-
Ernährungsberufe	98 233	16 214	-	-	182	6
Bauberufe	63 731	239	2 310	83	762	5
Übrige Fertigungsberufe	479 230	25 243	7 108	1 018	3 819	276
Technische Berufe	47 615	24 333	13 222	8 998	31 189	2 027
Dienstleistungsberufe	816 091	617 579	269 347	213 207	161 910	134 888
Warenkaufleute	250 737	178 845	-	-	-	-
Verkehrsberufe	14 887	4 504	-	-	623	5
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	344 020	245 592	155 171	106 853	9 033	3 533
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	8 750	5 804	9 473	8 222	5 569	3 892
Gesundheitsdienstberufe	69 853	69 660	2 823	2 509	111 660	96 475
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ..	2 478	1 930	34 193	32 269	30 015	26 131
Allgemeine Dienstleistungsberufe	123 106	111 202	67 687	63 354	5 010	4 852
Übrige Dienstleistungsberufe	2 260	42	-	-	-	-
Sonstige und ohne Angabe	15 200	8 715	56 069	24 382	-	-
Insgesamt ...	1 820 673	748 642	392 477	258 171	213 816	140 909

1) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag. - Einschl. Berufssonderschulen.

2) z.T.geschätzt.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1985 nach Schulart

Fremdsprache	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ²⁾
		zusammen	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Anzahl							
Englisch	467 947	442 519	43 640	9 437	258 265	131 177	25 428
Französisch	87 698	85 937	8 620	141	44 348	32 828	1 761
Sonstige Sprachen	36 111	35 025	1 077	4	24 857	9 087	1 086
Prozent							
Englisch	100	94,6	9,3	2,0	55,2	28,0	5,4
Französisch	100	98,0	9,8	0,2	50,6	37,4	2,0
Sonstige Sprachen	100	97,0	3,0	0,0	68,8	25,2	3,0

1) Einschl. Berufssonderschulen.

2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

5.10 Schulabgänger 1967 bis 1985 nach Schulart und Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufssonderschulen	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
1967	636 503	582 644	483 569	.	12 114	86 961	-	53 859
1968	647 980	584 472	479 293	.	14 882	90 297	-	63 508
1969	679 441	615 043	503 471	.	16 409	95 163	-	64 398
1970	702 278	634 787	521 264	1 926	13 585	93 675	4 337	67 491
1971	708 657	639 002	518 734	1 866	10 771	93 238	14 393	69 655
1972	692 806	610 714	472 400	2 122	11 461	94 950	29 781	82 092
1973	733 515	649 750	488 413	2 124	13 134	104 208	41 871	83 765
1974	767 578	685 225	512 070	1 392	14 559	110 846	46 358	82 353
1975	792 997	708 136	518 453	2 060	14 281	126 147	47 195	84 861
1976	848 002	761 650	563 214	1 989	12 110	133 164	51 173	86 352
1977	852 392	770 045	563 849	2 459	11 088	134 582	58 067	82 347
1978	873 665	800 299	580 900	2 883	9 229	153 779	53 508	73 366
1979	932 153	859 034	630 230	3 844	8 754	164 276	51 930	73 119
1980	995 795	920 001	688 145	3 387	10 432	165 876	52 161	75 794
1981	1 060 892	978 456	729 052	4 781	12 022	176 272	56 329	82 436
1982	1 129 912	1 042 226	766 513	4 323	14 657	189 775	66 958	87 686
1983	1 151 158	1 059 195	754 694	5 903	14 723	209 755	74 120	91 963
1984	1 120 391	1 032 057	728 968	6 454	10 890	214 737	71 008	88 334
1985	1 126 421	1 039 613	750 913	6 927	8 638	208 753	64 382	86 808
davon (1985):								
Schleswig-Holstein	48 389	44 834	36 319	-	319	5 453	2 743	3 555
Hamburg	35 149	32 640	23 312	-	211	6 068	3 049	2 509
Niedersachsen	162 111	151 168	108 507	105	668	32 177	9 711	10 943
Bremen	13 755	13 085	10 074	136	63	1 989	823	670
Nordrhein-Westfalen	285 722	267 790	186 375	1 463	831	64 804	14 317	17 932
Hessen	93 085	85 849	66 590	210	326	11 831	6 892	7 236
Rheinland-Pfalz	65 661	60 121	45 889	303	950	9 316	3 663	5 540
Baden-Württemberg	208 016	194 950	118 030	1 744	1 051	62 519	11 606 ^{a)}	13 066
Bayern	167 871	150 620	125 482	2 294	3 848	10 041	8 955	17 251
Saarland	21 306	19 916	15 317	178	371	2 545	1 505	1 390
Berlin (West)	25 356	18 640	15 018	494	-	2 010	1 118 ^{b)}	6 716

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Real- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4.10 und 4.11 nachgewiesen.

a) Außerdem 346 Absolventen der Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

b) Außerdem 274 Schulabgänger des "Zweiten Bildungsweges", sowie 506 Schulabgänger, die im Laufe des Schuljahres die Schule verließen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.11 Lehrer 1985 nach Schulart und Beschäftigungsumfang*)

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Hauptberufliche Lehrer	i	91 215	81 825	44 622	1 133	543	25 724	9 803
	m	62 236	57 396	34 954	789	385	13 642	7 626
	w	28 979	24 429	9 668	344	158	12 082	2 177
Vollbeschäftigt	i	78 819	70 756	39 775	1 004	457	20 864	8 656
	m	59 331	54 880	33 581	751	368	12 876	7 304
	w	19 488	15 876	6 194	253	89	7 988	1 352
Teilbeschäftigt	i	12 396	11 069	4 847	129	86	4 860	1 147
	m	2 905	2 516	1 373	38	17	766	322
	w	9 491	8 553	3 474	91	69	4 094	825
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt) ...	i	56 665	22 539	13 600	654	425	6 518	1 342
	m	38 743	14 846	10 058	482	291	3 059	956
	w	17 922	7 693	3 542	172	134	3 459	386

*) Teilweise geschätzt.

5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt ¹⁾	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ¹⁾
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Schleswig-Holstein	74 489	67 443	42 820	-	472	15 086	9 065	7 046
Hamburg	67 929	62 807	36 009 ^{a)}	-	396	18 646	7 756	5 122
Niedersachsen	267 937	251 346	151 836 ^{b)}	.	1 017	70 112	28 381	16 591
Bremen	27 966	26 148	15 861	440	153	7 434	2 260	1 818
Nordrhein-Westfalen	500 732	481 945	235 991	5 248	1 371	211 000	28 335	18 787
Hessen	171 218	160 570	105 289	1 208	408	30 057	23 608	10 648
Rheinland-Pfalz	112 357	104 925	62 766 ^{b)}	.	1 607	32 544	8 008	7 432
Baden-Württemberg	386 236	361 340	149 684	6 076	1 815	149 630	54 135	24 896
Bayern	327 596	283 620	192 179	14 366	6 723	41 163	29 189	43 976
Saarland	39 212	36 289	20 813	402	1 258	9 981	3 835	2 923
Berlin (West)	56 990	47 147	29 131	1 505	-	10 257	6 254	9 843
Bundesgebiet ...	2 032 662	1 883 580	1 042 379	29 245 ^{c)}	15 220	595 910	200 826	149 082
davon erteilt von:								
Lehrern	1 446 942	1 348 573	824 717	20 654	11 572	332 283	159 347	98 369
Lehrerinnen	585 720	535 007	217 662	8 591	3 648	263 627	41 479	50 713

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

a) Einschl. Unterrichtsstunden von Kursen etc., die keiner anderen Schulart zugeordnet werden können.

b) Einschl. Berufssonderschulen.

c) Ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.1 Auszubildende 1960, 1965 und 1970 bis 1986 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 3)	Haus- wirt- schaft 4)	See- schifffahrt
Männlich								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	.	.
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	~	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	~	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	~	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	~	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	~	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	~	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	902
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 497	494 237	511 704	36 606	38 163	5 676	31	1 080
1986 5)	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	-
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	-
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	-
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	-
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	-
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 768	380 377	175 750	16 790	34 457	125 782	10 610	2
1986 5)	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
Insgesamt								
1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	.	.
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 265	874 614	687 454	53 396	72 620	131 458	10 641	1 082
1986 5)	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.
3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufs-

- bildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.
4) Im städtischen Bereich.
5) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1985 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie Berufe ²⁾	Haus- wirt- schaft ³⁾	
Männlich								
Schleswig-Holstein .	47 658	17 950	24 290	3 149	1 738	312	1	218
Hamburg	29 047	15 428	11 497	522	1 017	164	1	418
Niedersachsen	128 049	47 441	66 699	6 599	6 112	852	9	337
Bremen	14 768	8 472	5 512	114	493	89	-	88
Nordrhein-Westfalen	302 534	149 177	134 167	7 258	10 160	1 747	6	19
Hessen	93 119	43 903	42 337	2 395	3 996	486	2	-
Rheinland-Pfalz	66 753	27 557	33 394	2 976	2 489	337	-	-
Baden-Württemberg ..	162 038	79 819	69 983	5 996	5 756	482	2	-
Bayern	197 495	80 782	104 271	6 639	4 927	872	4	-
Saarland	19 830	10 162	8 592	455	494	126	1	-
Berlin (West)	26 206	13 546	10 962	503	981	209	5	-
Bundesgebiet ...	1 087 497	494 237	511 704	36 606	38 163	5 676	31	1 080
Weiblich								
Schleswig-Holstein .	35 536	17 910	7 552	1 082	1 801	6 847	343	1
Hamburg	20 225	11 982	3 893	316	903	3 027	104	-
Niedersachsen	88 075	39 790	20 930	2 839	6 700	16 394	1 421	1
Bremen	10 048	5 491	2 349	109	258	1 788	53	-
Nordrhein-Westfalen	203 090	103 877	47 870	3 614	8 669	35 383	3 677	-
Hessen	63 552	33 533	13 199	1 215	4 560	10 204	841	-
Rheinland-Pfalz	43 919	22 642	10 496	928	1 465	7 510	878	-
Baden-Württemberg ..	112 540	61 966	24 575	2 504	5 002	17 115	1 378	-
Bayern	136 959	68 813	37 620	3 728	3 403	21 895	1 500	-
Saarland	12 489	6 138	3 235	225	366	2 187	338	-
Berlin (West)	17 335	8 235	4 031	230	1 330	3 432	77	-
Bundesgebiet ...	743 768	380 377	175 750	16 790	34 457	125 782	10 610	2
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .	83 194	35 860	31 842	4 231	3 539	7 159	344	219
Hamburg	49 272	27 410	15 390	838	1 920	3 191	105	418
Niedersachsen	216 124	87 231	87 629	9 438	12 812	17 246	1 430	338
Bremen	24 816	13 963	7 861	223	751	1 877	53	88
Nordrhein-Westfalen	505 624	253 054	182 037	10 872	18 829	37 130	3 683	19
Hessen	156 671	77 436	55 536	3 610	8 556	10 690	843	-
Rheinland-Pfalz	110 672	50 199	43 890	3 904	3 954	7 847	878	-
Baden-Württemberg ..	274 578	141 785	94 558	8 500	10 758	17 597	1 380	-
Bayern	334 454	149 595	141 891	10 367	8 330	22 767	1 504	-
Saarland	32 319	16 300	11 827	680	860	2 313	339	-
Berlin (West)	43 541	21 781	14 993	733	2 311	3 641	82	-
Bundesgebiet ...	1 831 265	874 614	687 454	53 396	72 620	131 458	10 641	1 082
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig-Holstein .	31 448	14 811	10 261	1 786	1 304	2 988	217	81
Hamburg	19 191	11 122	5 287	311	744	1 487	55	185
Niedersachsen	84 091	37 955	29 466	4 498	4 617	6 764	618	173
Bremen	9 879	5 798	2 841	72	284	830	12	42
Nordrhein-Westfalen	197 511	106 162	62 125	4 653	7 201	15 343	2 017	10
Hessen	60 948	31 520	19 350	1 729	3 413	4 537	399	-
Rheinland-Pfalz	42 732	20 946	15 088	1 426	1 507	3 309	456	-
Baden-Württemberg ..	105 582	56 340	33 901	3 131	3 930	7 716	564	-
Bayern	126 929	61 292	48 556	3 716	3 165	9 655	545	-
Saarland	13 057	7 078	4 174	249	338	1 060	158	-
Berlin (West)	17 823	9 331	5 635	268	832	1 717	40	-
Bundesgebiet ...	709 191	362 355	236 684	21 839	27 335	55 406	5 081	491

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1985 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie ²⁾ Berufe ²⁾	Haus- wirt- ³⁾ schaft	See- schifffahrt
1. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	25 921	11 656	9 075	1 050	1 153	2 894	17	76
Hamburg	14 105	7 525	4 797	245	568	765	43	162
Niedersachsen	56 245	22 773	21 746	652	3 946	6 652	321	155
Bremen	7 816	4 227	2 523	43	203	773	12	35
Nordrhein-Westfalen	158 938	81 348	54 364	2 034	5 350	14 717	1 116	9
Hessen	48 387	23 405	17 636	93	2 892	4 290	71	-
Rheinland-Pfalz	31 939	13 931	12 485	1 163	1 284	3 076	-	-
Baden-Württemberg ..	79 198	43 274	23 434	2 331	3 008	6 854	297	-
Bayern	97 212	45 300	38 141	1 678	2 412	9 211	470	-
Saarland	8 921	4 215	3 132	238	270	966	100	-
Berlin (West)	15 385	7 544	5 208	243	746	1 606	38	-
Bundesgebiet ...	544 067	265 198	192 541	9 770	21 832	51 804	2 485	437
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	29 340	13 161	10 358	1 610	1 228	2 693	211	79
Hamburg	17 878	10 153	5 138	325	650	1 437	46	129
Niedersachsen	79 641	33 584	29 604	4 442	4 526	6 824	557	104
Bremen	8 933	5 214	2 576	94	277	736	12	24
Nordrhein-Westfalen	181 346	93 360	59 680	4 569	6 957	15 393	1 380	7
Hessen	57 438	28 920	19 009	1 712	3 164	4 223	410	-
Rheinland-Pfalz	40 596	19 296	14 498	1 490	1 374	3 482	456	-
Baden-Württemberg ..	100 446	50 588	34 724	3 198	3 926	7 442	568	-
Bayern	120 393	54 573	48 471	4 462	2 978	9 373	536	-
Saarland	11 849	6 308	3 856	246	325	1 003	111	-
Berlin (West)	15 590	7 902	4 978	276	811	1 609	14	-
Bundesgebiet ...	663 450	323 059	232 892	22 424	26 216	54 215	4 301	343
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	24 732	9 803	10 459	1 561	1 158	1 572	116	63
Hamburg	15 303	8 716	4 492	268	699	989	16	123
Niedersachsen	71 314	27 425	31 082	4 260	4 263	3 668	540	76
Bremen	7 050	3 912	2 366	86	268	360	29	29
Nordrhein-Westfalen	146 899	69 634	58 264	4 269	6 522	7 020	1 187	3
Hessen	45 051	21 666	16 541	1 805	2 500	2 177	362	-
Rheinland-Pfalz	33 957	15 005	14 694	1 251	1 296	1 289	422	-
Baden-Württemberg ..	82 308	40 430	31 309	2 958	3 799	3 297	515	-
Bayern	102 129	43 119	47 168	4 227	2 934	4 183	498	-
Saarland	10 232	5 083	4 247	182	259	344	117	-
Berlin (West)	10 722	5 413	3 921	214	746	398	30	-
Bundesgebiet ...	549 697	250 206	224 543	21 081	24 444	25 297	3 832	294
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	3 201	1 240	1 950	10	-	-	-	1
Hamburg	1 986	1 016	963	-	3	-	-	4
Niedersachsen	8 924	3 449	5 197	84	77	102	12	3
Bremen	1 017	610	396	-	3	8	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 441	8 712	9 729	-	-	-	-	-
Hessen	5 795	3 445	2 350	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	4 180	1 967	2 213	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg ..	12 626	7 493	5 091	13	25	4	-	-
Bayern	14 720	6 603	8 111	-	6	-	-	-
Saarland	1 317	694	592	14	6	-	11	-
Berlin (West)	1 844	922	886	-	8	28	-	-
Bundesgebiet ...	74 051	36 151	37 478	121	128	142	23	8

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
 dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1985 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1	.	.
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0	.	.
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
1977	31 534	3,6	8 347	1,6	39 881	2,9	11 911	2,5
1978	34 045	3,6	10 937	1,9	44 982	3,0	11 461	2,2
1979	34 750	3,4	12 474	2,0	47 224	2,9	10 077	1,9
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1971	985	0,1	-	-	985	0,1	.	.
1972	674	0,1	-	-	674	0,1	.	.
1973	572	0,1	-	-	572	0,0	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	-	-	2 489	0,2	1 001	0,2
1977	4 048	0,5	-	-	4 048	0,3	1 971	0,4
1978	5 128	0,5	-	-	5 128	0,3	2 126	0,4
1979	6 986	0,7	1	0,0	6 987	0,4	3 332	0,6
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1971	558 988	68,5	32 077	7,0	591 065	46,5	.	.
1972	583 746	69,8	32 862	7,1	616 608	47,4	.	.
1973	616 792	71,6	31 238	6,7	648 030	48,7	196 741	46,5
1974	630 598	73,0	29 488	6,3	660 086	49,6	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
1977	661 053	74,5	38 924	7,6	699 977	50,1	234 428	48,7
1978	715 716	75,3	45 985	8,1	761 701	50,2	246 641	48,2
1979	779 464	76,2	54 147	8,7	833 611	50,7	256 489	48,5
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8	.	.
1972	283 075	33,9	4 811	1,0	287 886	22,1	.	.
1973	297 506	34,5	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
1977	308 840	34,8	8 035	1,6	316 875	22,7	98 459	20,5
1978	328 446	34,5	9 209	1,6	337 655	22,3	104 249	20,4
1979	354 368	34,6	10 237	1,6	364 605	22,2	107 758	20,4
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	34,4	12 861	2,0	367 239	21,9	94 553	19,9
1982	349 319	34,2	13 797	2,1	363 116	21,7	100 051	20,1
1983	351 537	33,6	14 360	2,1	365 897	21,2	105 985	19,5
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9	.	.
1972	148 457	17,8	259	0,1	148 716	11,4	.	.
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
1977	118 269	13,3	678	0,1	118 947	8,5	34 119	7,1
1978	124 119	13,1	1 019	0,2	125 138	8,2	35 841	7,0
1979	131 574	12,9	1 502	0,2	133 076	8,1	36 629	6,9
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,5	2 400	0,4	141 610	8,4	35 178	7,4
1982	140 941	13,8	2 852	0,4	143 793	8,6	35 829	7,2
1983	143 245	13,7	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,1
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1985 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2	.	.
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2	.	.
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
1977	63 937	7,2	4 493	0,9	68 430	4,9	24 054	5,0
1978	70 105	7,4	5 564	1,0	75 669	5,0	27 621	5,4
1979	75 196	7,4	7 460	1,2	82 656	5,0	26 926	5,1
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,9	10 621	1,6	81 233	4,8	24 332	5,1
1982	73 301	7,2	12 384	1,9	85 685	5,1	30 938	6,2
1983	77 469	7,4	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,1
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4	.	.
1972	37 363	4,5	22 104	4,8	59 467	4,6	.	.
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7
1977	23 664	2,7	16 938	3,3	40 602	2,9	12 595	2,6
1978	23 286	2,4	18 865	3,3	42 151	2,8	13 550	2,6
1979	23 323	2,3	21 193	3,4	44 516	2,7	13 938	2,6
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,3	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,8
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,8	12 772	2,6
1983	23 268	2,2	24 560	3,6	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1971	198 377	24,3	398 776	87,5	597 153	47,0	.	.
1972	192 491	23,0	406 501	87,4	598 992	46,0	.	.
1973	186 038	21,6	411 645	87,6	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 885	20,2	410 799	88,1	585 684	44,0	191 483	47,2
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1976	160 924	19,1	418 210	88,1	579 134	44,0	192 928	45,6
1977	165 680	18,7	445 831	87,4	611 511	43,8	219 133	45,5
1978	172 104	18,1	490 395	86,6	662 499	43,7	237 595	46,4
1979	178 481	17,4	533 800	85,9	712 281	43,3	244 699	46,3
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,3	265 823	47,6
1985	206 928	19,0	618 535	83,2	825 463	45,1	264 822	48,7
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1971	69 004	8,5	143 759	31,6	212 763	16,7	.	.
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3	.	.
1973	64 172	7,4	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
1977	64 454	7,3	143 326	28,1	207 780	14,9	80 262	16,7
1978	67 101	7,1	161 658	28,5	228 759	15,1	87 647	17,1
1979	70 147	6,9	177 092	28,5	247 239	15,0	91 625	17,3
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,2	167 037	25,5	230 115	13,7	79 707	16,0
1983	66 144	6,3	168 135	24,8	234 279	13,6	85 465	15,7
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2	.	.
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9	.	.
1973	37 693	4,4	37 341	8,0	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
1977	28 916	3,3	28 784	5,6	57 700	4,1	14 031	2,9
1978	30 318	3,2	30 476	5,4	60 794	4,0	15 881	3,1
1979	33 352	3,3	33 507	5,4	66 859	4,1	17 991	3,4
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,0
1983	37 974	3,6	42 382	6,3	80 356	4,7	20 849	3,8
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1985 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe

1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9	.	.
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9	.	.
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 583	1,3	717	0,2	12 300	0,9	4 985	1,2
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1976	8 006	1,0	707	0,1	8 713	0,7	3 640	0,9
1977	8 549	1,0	1 119	0,2	9 668	0,7	4 676	1,0
1978	9 429	1,0	1 897	0,3	11 326	0,7	5 057	1,0
1979	9 625	0,9	2 437	0,4	12 062	0,7	3 240	0,6
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,8	1 691	0,3
1983	9 732	0,9	4 290	0,6	14 022	0,8	1 674	0,3
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5

Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe

1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1971	59 681	7,3	117 409	25,8	177 090	13,9	.	.
1972	56 953	6,8	121 257	26,1	178 210	13,7	.	.
1973	59 015	6,8	129 451	27,6	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,5	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
1977	49 671	5,6	131 525	25,8	181 196	13,0	58 164	12,1
1978	50 341	5,3	144 979	25,6	195 320	12,9	62 824	12,3
1979	50 489	4,9	159 273	25,6	209 762	12,8	64 871	12,3
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1971	-	-	35 487	7,8	35 487	2,8	.	.
1972	-	-	39 906	8,6	39 906	3,1	.	.
1973	-	-	44 579	9,5	44 579	3,3	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
1977	57	0,0	55 507	10,9	55 564	4,0	23 420	4,9
1978	63	0,0	55 810	9,9	55 873	3,7	24 911	4,9
1979	70	0,0	57 854	9,3	57 924	3,5	26 785	5,1
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5

Insgesamt

1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1971	816 110	100	455 502	100	1 271 612	100	.	.
1972	836 036	100	465 328	100	1 301 364	100	.	.
1973	861 579	100	469 660	100	1 331 239	100	423 353	100
1974	863 722 ^{a)}	100	466 205 ^{a)}	100	1 329 927 ^{a)}	100	405 888 ^{a)}	100
1975	858 975 ^{a)}	100	469 946 ^{a)}	100	1 328 925 ^{a)}	100	411 125 ^{a)}	100
1976	842 133 ^{a)}	100	474 931 ^{a)}	100	1 317 064 ^{a)}	100	422 975 ^{a)}	100
1977	887 107 ^{a)}	100	510 247 ^{a)}	100	1 397 354 ^{a)}	100	481 099 ^{a)}	100
1978	950 984 ^{a)}	100	566 389 ^{a)}	100	1 517 373 ^{a)}	100	512 141 ^{a)}	100
1979	1 023 004	100	621 615	100	1 644 619	100	528 535	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100
1985	1 087 497	100	743 768	100	1 831 265	100	544 067	100

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42 b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.5 Auszubildende 1985 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1985	Dagegen 1975	1985	Dagegen 1975	1985	Dagegen 1975
		Anzahl		Rangziffer		%	
Männlich							
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	81 168	88 545	1	1	7,5	10,3
Elektroinstallateur	Hw	53 366	56 036	2	2	4,9	6,5
Maschinenschlosser	IH	47 504	43 071	3	3	4,4	5,0
Maler und Lackierer	Hw	38 138	26 196	4	5	3,5	3,0
Tischler	Hw	37 938	23 608	5	9	3,5	2,7
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	32 059	24 785	6	6	2,9	2,9
Maurer ²⁾	Hw	29 900	18 907	7	10	2,7	2,2
Kaufmann im Groß- und Außen- handel ³⁾	IH	29 306	26 913	8	4	2,7	3,1
Bäcker	Hw	28 706	15 066	9	16	2,6	1,8
Bankkaufmann	IH	27 165	17 488	10	11	2,5	2,0
Betriebsschlosser	IH	26 612	15 351	11	15	2,4	1,8
Industriekaufmann ³⁾	IH	25 000	24 357	12	8	2,3	2,8
Schlosser	Hw	24 706	14 377	13	19	2,3	1,7
Fleischer	Hw	22 266	15 668	14	14	2,0	1,8
Werkzeugmacher	IH	21 552	24 516	15	7	2,0	2,9
Koch	IH	20 746	12 480	16	22	1,9	1,5
Verkäufer (1. Stufe) ³⁾	IH	19 237	14 875	17	17	1,8	1,7
Energieanlagenelektroniker (2. Stufe)	IH	18 557	6 271	18	31	1,7	0,7
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ...	IH	17 577	14 549	19	18	1,6	1,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer .	Hw	17 060	12 878	20	20	1,6	1,5
Landwirt	Lw	16 173	15 909	21	12	1,5	1,9
Elektroanlageninstallateur (1. Stufe)	IH	14 813	15 817	22	13	1,4	1,8
Mechaniker	IH	14 617	11 756	23	24	1,3	1,4
Gärtner	Lw	14 328	7 424	24	30	1,3	0,9
Fernmeldehandwerker	ÖD	13 546	12 233	25	23	1,2	1,4
Zusammen ...		692 040	559 076	x	x	63,6	65,1
Auszubildende insgesamt ...		1 087 497	858 960	x	x	100	100
Weiblich							
Friseurin	Hw	66 028	49 064	1	2	8,9	10,4
Verkäuferin (1. Stufe) ³⁾	IH	62 994	54 739	2	1	8,5	11,6
Verkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	49 577	21 615	3	7	6,7	4,6
Bürokauffrau	IH	48 055	32 940	4	3	6,5	7,0
Industriekauffrau ³⁾	IH	41 154	29 656	5	5	5,5	6,3
Arzthelferin	FB	38 967	31 657	6	4	5,2	6,7
Zahnarzthelferin	FB	29 385	22 726	7	6	4,0	4,8
Bankkauffrau	IH	28 683	20 660	8	8	3,9	4,4
Einzelhandelskauffrau (2. Stufe) ³⁾ .	IH	27 165	17 027	9	10	3,7	3,6
Bürogehilfin ³⁾	IH	25 506	14 591	10	11	3,4	3,1
Kauffrau im Groß- und Außenhandel ..	IH	21 933	17 276	11	9	2,9	3,7
Fachgehilfin in steuer- und wirt- schaftsberatenden Berufen	FB	19 963	12 935	12	12	2,7	2,8
Hotelfachfrau	IH	16 135	-	13	-	2,2	-
Hauswirtschafterin	Hausw/Lw	15 972	11 615	14	13	2,1	2,5
Bürokauffrau	Hw	13 636	6 318	15	19	1,8	1,3

Fußnoten siehe S. 80.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.5 Auszubildende 1985 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1985	Dagegen 1975	1985	Dagegen 1975	1985	Dagegen 1975
		Anzahl		Rangziffer		%	
noch: Weiblich							
Verwaltungsfachangestellte	ÖD	13 363	4 370	16	25	1,8	0,9
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 126	7 199	17	17	1,8	1,5
Rechtsanwalts- und Notargehilfin ...	FB	12 696	10 667	18	15	1,7	2,3
Floristin	IH	9 816	4 154	19	26	1,3	0,9
Apothekenhelferin	FB	9 737	10 895	20	14	1,3	2,3
Technische Zeichnerin ³⁾	IH	8 828	6 374	21	18	1,2	1,4
Gärtnerin	Lw	8 326	1 255	22	41	1,1	0,3
Bauzeichnerin ³⁾	IH	7 593	4 664	23	22	1,0	1,0
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe) ³⁾ .	IH	7 442	5 544	24	20	1,0	1,2
Köchin	IH	7 377	1 772	25	37	1,0	0,4
Zusammen ...		603 457	399 713	x	x	81,1	85,1
Auszubildende insgesamt ...		743 768	469 946	x	x	100	100
Insgesamt							
Verkäufer(in) (1. Stufe) ³⁾	IH	82 231	69 614	1	2	4,5	5,2
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	81 791	88 632	2	1	4,5	6,7
Friseur(in)	Hw	71 102	51 097	3	5	3,9	3,8
Industriekaufmann (-kauffrau) ³⁾	IH	66 154	54 013	4	4	3,6	4,1
Bürokaufmann (-kauffrau)	IH	59 776	43 495	5	7	3,3	3,3
Bankkaufmann (-kauffrau)	IH	55 848	38 148	6	9	3,0	2,9
Elektroinstallateur(in)	Hw	53 794	56 074	7	3	2,9	4,2
Kaufmann (Kauffrau) im Groß- und Außenhandel ³⁾	IH	51 239	44 189	8	6	2,8	3,3
Verkäufer(in) im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	50 207	21 680	9	17	2,7	1,6
Maschinenschlosser	IH	48 129	43 088	10	8	2,6	3,2
Einzelhandelskaufmann (-kauffrau) (2. Stufe) ³⁾	IH	44 773	31 576	11	11	2,4	2,4
Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	41 718	27 367	12	12	2,3	2,1
Tischler(in)	Hw	40 987	23 841	13	15	2,2	1,8
Arzthelfer(in)	FB	39 014	31 661	14	10	2,1	2,4
Bäcker(in)	Hw	32 461	15 395	15	24	1,8	1,2
Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	32 347	24 809	16	13	1,8	1,9
Maurer 2)	Hw	29 993	18 924	17	18	1,6	1,4
Zahnarzthelfer(in)	FB	29 399	22 726	18	16	1,6	1,7
Koch (Köchin)	IH	28 123	14 252	19	28	1,5	1,1
Betriebsschlosser(in)	IH	26 865	15 354	20	25	1,5	1,2
Bürogehilfe (-gehilfin) ³⁾	IH	25 695	14 581	21	26	1,4	1,1
Schlosser(in)	Hw	24 898	14 392	22	27	1,4	1,1
Fachgehilfe (-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen .	FB	24 767	18 045	23	20	1,4	1,4
Fleischer(in)	Hw	22 820	15 749	24	23	1,2	1,2
Gärtner(in)	Lw	22 654	8 679	25	40	1,2	0,7
Zusammen ...		1 086 785	807 381	x	x	59,3	60,8
Auszubildende insgesamt ...		1 831 265	1 328 906	x	x	100	100

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe.

2) Einschl. Auszubildenden in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

3) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1985 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel ¹⁾									
Schleswig-Holstein	35 860	234	11 641	13 724	5 050	432	3 913	3	863
Hamburg	27 410	94	5 033	13 084	7 193	118	499	28	1 361
Niedersachsen	87 231	1 192	15 541	27 604	12 257	13 800	14 683	312	1 842
Bremen	13 963	110	2 728	6 376	3 258	223	1 156	48	64
Nordrhein-Westfalen	253 054	6 005	65 309	85 370	54 145	5 141	30 871	2 789	3 424
Hessen	75 402	345	15 219	31 455	14 810	3 091	8 399	518	1 565
Rheinland-Pfalz	50 199	558	15 975	16 682	6 172	1 387	8 438	628	359
Baden-Württemberg	141 785	289	39 390	55 098	16 698	2 186	26 859	506	759
Bayern	149 595	1 174	66 060	52 469	13 956	4 567	10 171	170	1 028
Saarland	16 300	18	7 506	2 882	2 727	1 622	1 408	121	16
Berlin (West)	21 781	750	5 764	11 346	3 673	164	2	4	78
Bundesgebiet ...	872 580	10 769	250 166	316 090	139 939	32 731	106 399	5 127	11 359
Handwerk ²⁾									
Schleswig-Holstein	10 261	282	5 715	2 174	416	616	620	392	46
Hamburg	5 287	142	2 321	1 589	426	178	386	202	43
Niedersachsen	29 466	557	10 180	6 142	1 334	8 050	1 661	424	1 118
Bremen	2 841	104	1 270	908	218	121	133	86	1
Nordrhein-Westfalen	62 125	2 384	32 631	14 679	4 105	2 490	3 358	1 428	1 050
Hessen	19 350	785	10 094	4 644	1 246	1 100	936	280	265
Rheinland-Pfalz	15 088	658	9 085	2 170	606	1 179	605	184	601
Baden-Württemberg	33 901	579	16 127	6 279	1 698	31	8 901	100	186
Bayern	48 556	2 315	26 995	6 845	1 646	7 779	516	124	2 336
Saarland	4 174	142	2 452	628	255	399	186	73	39
Berlin (West)	5 635	756	2 454	1 687	367	10	-	13	348
Bundesgebiet ...	236 684	8 704	119 324	47 745	12 317	21 953	17 302	3 306	6 033
Landwirtschaft									
Schleswig-Holstein	4 231	119	1 945	1 437	617	88	-	3	22
Hamburg	838	168	266	248	112	29	5	9	1
Niedersachsen	9 438	-	-	-	1 146	2 855	965	-	4 472
Bremen	223	-	45	79	39	23	7	-	30
Nordrhein-Westfalen	10 872	94	1 842	4 980	1 968	1 509	368	31	80
Hessen	3 610	10	345	300	772	1 949	183	2	49
Rheinland-Pfalz	3 904	131	2 192	838	372	208	99	-	64
Baden-Württemberg	8 500	120	4 336	2 207	1 195	38	505	5	94
Bayern	10 367	123	4 017	2 051	942	3 027	163	44	-
Saarland	680	44	398	99	68	40	1	16	14
Berlin (West)	733	15	232	296	161	6	2	-	21
Bundesgebiet ...	53 396	824	15 618	12 535	7 392	9 772	2 298	110	4 847

Fußnoten siehe S. 82.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1985 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe

Öffentlicher Dienst³⁾

Schleswig-Holstein	3 539	4	365	2 143	392	328	170	-	137
Hamburg	1 920	-	93	1 167	207	380	70	1	2
Niedersachsen	12 812	4	386	6 285	2 975	1 690	929	-	543
Bremen	751	-	74	375	129	167	6	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 829	19	2 310	9 949	3 376	2 061	1 017	21	76
Hessen	8 556	6	539	5 386	1 168	943	502	2	10
Rheinland-Pfalz	3 954	-	807	1 903	331	457	454	2	-
Baden-Württemberg	10 758	13	1 977	5 493	664	1 448	1 143	12	8
Bayern	8 330	7	1 418	4 774	530	1 557	21	1	22
Saarland	860	1	137	467	131	105	19	-	-
Berlin (West)	2 311	-	109	1 617	302	275	3	-	5
Bundesgebiet ...	72 620	54	8 215	39 559	10 205	9 411	4 334	39	803

Hauswirtschaft⁴⁾

Schleswig-Holstein	344	-	78	60	7	131	68	-	-
Hamburg	105	48	4	2	-	13	5	33	-
Niedersachsen	1 430	-	-	-	24	64	629	-	713
Bremen	53	1	15	6	1	3	17	7	3
Nordrhein-Westfalen	3 683	243	1 778	528	100	267	402	150	215
Hessen	843	39	216	148	22	131	206	79	2
Rheinland-Pfalz	878	-	-	-	-	690	177	-	11
Baden-Württemberg	1 380	54	557	152	10	17	590	-	-
Bayern	1 504	51	1 143	147	4	20	49	29	61
Saarland	339	50	155	5	-	3	91	-	35
Berlin (West)	82	17	49	13	1	-	-	-	2
Bundesgebiet ...	10 641	503	3 995	1 061	169	1 339	2 234	298	1 042

Seeschifffahrt²⁾

Schleswig-Holstein	81	.	.	.	.	-	-	-	-
Hamburg	185	.	.	.	.	-	-	-	-
Niedersachsen	173	.	.	.	.	-	-	-	-
Bremen	42	.	.	.	.	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	10	.	.	.	.	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	491	18	247	132	94	-	-	-	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.-
Für die Kammer Limburg liegen keine Ergebnisse vor.2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach
schulischer Vorbildung erfaßt worden.3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)
außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1985 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾

Industrie und Handel²⁾

Schleswig-Holstein	424	11	9	24	281	22	13	64
Hamburg	564	18	22	30	275	76	28	115
Niedersachsen	776	88	35	57	332	74	40	150
Bremen	237	6	10	10	142	20	11	38
Nordrhein-Westfalen	7 369	684	430	475	3 918	617	219	1 026
Hessen	2 527	324	158	328	879	321	94	423
Rheinland-Pfalz	717	109	27	38	317	70	12	144
Baden-Württemberg	4 240	740	384	270	1 174	933	88	651
Bayern	2 689	284	121	115	1 055	447	25	642
Saarland	318	163	3	4	96	7	-	45
Berlin (West)	1 533	23	36	7	1 063	175	3	226
Bundesgebiet ...	21 394	2 450	1 235	1 358	9 532	2 762	533	3 524

Handwerk

Schleswig-Holstein	457	18	21	36	254	25	18	85
Hamburg	901	37	39	29	488	94	69	145
Niedersachsen	1 426	171	79	84	634	91	55	312
Bremen	340	11	2	9	240	29	16	33
Nordrhein-Westfalen	6 673	832	644	536	2 740	576	324	1 021
Hessen	3 451	702	205	357	1 204	453	123	407
Rheinland-Pfalz	1 102	151	38	34	540	59	40	240
Baden-Württemberg	6 470	1 328	521	298	1 615	1 136	142	1 430
Bayern	4 630	579	275	91	2 311	702	49	623
Saarland	358	246	7	3	59	5	2	36
Berlin (West)	1 647	37	66	11	1 092	205	7	229
Bundesgebiet ...	27 455	4 112	1 897	1 488	11 177	3 375	845	4 561

Landwirtschaft³⁾

Schleswig-Holstein	9	-	-	-	3	-	1	5
Hamburg	3	-	-	-	2	1	-	-
Niedersachsen	9	-	-	-	-	-	-	9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	81	5	1	3	7	2	1	62
Hessen	9	2	-	1	4	-	-	2
Rheinland-Pfalz	3	-	-	-	1	-	-	2
Baden-Württemberg	22	6	-	-	4	1	-	11
Bayern	17	4	-	-	1	1	1	10
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	7	-	-	-	2	1	-	4
Bundesgebiet ...	160	17	1	4	24	6	3	105

Fußnoten siehe S. 84.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1985 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾

Öffentlicher Dienst⁴⁾

Schleswig-Holstein	2	-	-	-	2	-	-	-
Hamburg	26	2	2	-	14	3	2	3
Niedersachsen	22	6	1	1	8	1	-	5
Bremen	3	-	-	-	2	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	113	20	10	12	38	13	4	16
Hessen	59	7	6	8	16	7	2	13
Rheinland-Pfalz	11	3	-	2	1	1	3	1
Baden-Württemberg	144	41	16	10	35	22	3	17
Bayern	24	6	1	-	7	3	-	7
Saarland	2	-	-	-	-	-	-	2
Berlin (West)	26	-	-	-	14	5	-	7
Bundesgebiet ...	432	85	36	33	137	55	14	72

Freie Berufe³⁾⁴⁾

Schleswig-Holstein	38	2	2	5	26	1	-	2
Hamburg	63	3	3	1	36	4	1	15
Niedersachsen	72	-	5	8	39	6	2	12
Bremen	29	-	-	1	23	-	-	5
Nordrhein-Westfalen	601	60	39	39	249	65	19	130
Hessen	177	21	9	17	67	25	4	34
Rheinland-Pfalz	34	4	2	-	17	1	-	10
Baden-Württemberg	185	36	19	7	49	45	4	25
Bayern	276	11	11	2	43	36	-	173
Saarland	6	5	-	-	1	-	-	-
Berlin (West)	302	5	11	1	196	38	-	51
Bundesgebiet ...	1 783	147	101	81	746	221	30	457

Hauswirtschaft⁵⁾

Schleswig-Holstein	2	1	-	1	-	-	-	-
Hamburg	2	-	-	-	1	1	-	-
Niedersachsen	35	-	-	-	-	-	-	35
Bremen	2	1	-	-	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	76	3	-	4	32	9	1	27
Hessen	11	2	1	2	3	1	1	1
Rheinland-Pfalz	9	1	1	1	1	1	1	3
Baden-Württemberg	18	2	-	1	6	4	1	4
Bayern	10	-	-	-	4	-	-	6
Saarland	4	4	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	3	-	-	-	1	-	-	2
Bundesgebiet ...	172	14	2	9	48	16	4	79

- 1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.
 2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 3) Unvollständige Ergebnisse.

- 4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
 5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1985
6.8.1 Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher 2) Dienst	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- 3) schaft	See- schifffahrt

Abschlußprüfungen insgesamt								
Schleswig-Holstein .	31 863	14 550	11 123	1 769	1 129	2 824	358	110
Hamburg	19 722	11 555	5 663	176	639	1 505	79	105
Niedersachsen	88 247	40 932	31 039	4 649	4 103	6 613	837	74
Bremen	9 702	6 018	2 383	47	282	765	71	136
Nordrhein-Westfalen	186 223	102 232	54 502	4 639	6 975	15 812	2 063	-
Hessen	56 102	31 199	15 245	1 493	3 137	4 401	627	-
Rheinland-Pfalz	44 306	21 729	15 682	1 360	1 228	3 340	967	-
Baden-Württemberg ..	104 479	55 526	34 040	3 109	3 531	7 562	711	-
Bayern	133 558	66 331	49 156	4 789	3 001	9 612	669	-
Saarland	13 828	7 534	4 481	208	299	1 126	180	-
Berlin (West)	17 465	9 719	4 870	171	861	1 783	61	-
Bundesgebiet ...	705 495	367 325	228 184	22 410	25 185	55 343	6 623	425

weiblich								
Schleswig-Holstein .	14 133	7 461	2 516	510	578	2 711	357	-
Hamburg	8 443	5 217	1 313	68	324	1 443	78	-
Niedersachsen	37 126	19 938	6 458	1 515	2 089	6 289	837	-
Bremen	4 011	2 479	630	15	93	724	70	-
Nordrhein-Westfalen	80 450	44 619	13 798	1 525	3 275	15 175	2 058	-
Hessen	24 660	14 072	3 382	539	1 812	4 232	623	-
Rheinland-Pfalz	18 498	10 337	3 188	326	465	3 215	967	-
Baden-Württemberg ..	43 457	25 261	7 622	939	1 555	7 369	711	-
Bayern	56 748	32 013	11 729	1 728	1 309	9 304	665	-
Saarland	5 766	3 200	1 164	51	102	1 069	180	-
Berlin (West)	7 530	3 916	1 352	58	511	1 633	60	-
Bundesgebiet ...	300 822	168 513	53 152	7 274	12 113	53 164	6 606	-

darunter bestanden insgesamt								
Schleswig-Holstein .	27 954	12 872	9 283	1 653	1 069	2 622	346	109
Hamburg	17 454	10 433	4 723	176	592	1 398	42	90
Niedersachsen	77 773	36 875	26 077	4 263	3 801	5 939	753	65
Bremen	8 131	5 076	1 867	38	268	697	70	115
Nordrhein-Westfalen	166 317	94 915	44 959	4 141	6 543	13 845	1 914	-
Hessen	50 365	28 511	12 939	1 382	2 942	4 046	545	-
Rheinland-Pfalz	39 575	20 041	13 135	1 238	1 176	3 099	886	-
Baden-Württemberg ..	98 723	52 943	31 370	2 981	3 447	7 321	661	-
Bayern	119 834	60 647	42 417	4 475	2 779	8 873	643	-
Saarland	12 372	6 998	3 730	175	281	1 039	149	-
Berlin (West)	14 037	8 090	3 655	129	815	1 298	50	-
Bundesgebiet ...	632 535	337 401	194 155	20 651	23 713	50 177	6 059	379

weiblich								
Schleswig-Holstein .	12 554	6 506	2 140	497	548	2 518	345	-
Hamburg	7 541	4 606	1 176	68	302	1 348	41	-
Niedersachsen	33 024	17 591	5 658	1 451	1 928	5 643	753	-
Bremen	3 366	2 032	507	13	87	658	69	-
Nordrhein-Westfalen	72 226	40 853	11 691	1 364	3 115	13 294	1 909	-
Hessen	22 290	12 638	3 017	510	1 688	3 895	542	-
Rheinland-Pfalz	16 848	9 474	2 750	303	450	2 985	886	-
Baden-Württemberg ..	41 576	24 156	7 189	913	1 517	7 140	661	-
Bayern	51 734	28 996	10 690	1 641	1 171	8 597	639	-
Saarland	5 188	2 903	1 001	48	99	988	149	-
Berlin (West)	5 958	3 168	1 027	46	477	1 190	50	-
Bundesgebiet ...	272 305	152 923	46 846	6 854	11 382	48 256	6 044	-

Fußnoten siehe S. 86.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Teilnehmer an Abschlussprüfungen 1985
6.8.2 Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Systematik 4)	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	14 785	6 792	21 577	13 510	6 198	19 708
01	Landwirte	8 412	608	9 020	7 772	584	8 356
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	209	44	253	192	41	233
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger ...	79	120	199	55	105	160
05	Gartenbauer	4 838	6 019	10 857	4 348	5 467	9 815
06	Forst-, Jagdberufe	1 247	1	1 248	1 143	1	1 144
II	Bergleute, Mineralgewinner	4 446	-	4 446	4 321	-	4 321
07	Bergleute	4 435	-	4 435	4 310	-	4 310
09	Mineralaufbereiter	11	-	11	11	-	11
III	Fertigungsberufe	287 150	31 743	318 893	251 879	29 028	280 907
10	Steinbearbeiter	942	58	1 000	836	55	891
11	Baustoffhersteller	168	-	168	137	-	137
12	Keramiker	147	159	306	134	152	286
13	Glasmacher	389	57	446	363	55	418
14	Chemiearbeiter	2 805	302	3 107	2 509	278	2 787
15	Kunststoffverarbeiter	731	24	755	679	24	703
16	Papierhersteller, -verarbeiter	870	189	1 059	824	181	1 005
17	Drucker	2 676	1 228	3 904	2 535	1 173	3 708
18	Holzaufer, -warenfert. u. verwandte Berufe ..	590	55	645	501	52	553
19	Metallerzeuger, Walzer	665	-	665	591	-	591
20	Former, Formgießer	477	2	479	446	2	448
21	Metallverformer (spanlos)	164	4	168	145	3	148
22	Metallverformer (spanend)	5 242	159	5 401	4 946	151	5 097
23	Metallüberfl. bearb., -vergüt., -beschichter ..	328	75	403	305	69	374
24	Metallverbinder	690	2	692	659	2	661
25	Schmiede	1 386	13	1 399	1 211	11	1 222
26	Feinblechner, Installateure	19 642	110	19 752	16 357	99	16 456
27	Schlosser	37 438	311	37 749	34 322	283	34 605
28	Mechaniker	44 079	778	44 857	38 052	711	38 763
29	Werkzeugmacher	7 700	150	7 850	7 425	130	7 555
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 073	2 951	6 024	2 617	2 477	5 094
31	Elektriker	57 533	1 434	58 967	51 831	1 297	53 128
33	Spinnberufe	258	118	376	247	109	356
34	Textilhersteller	771	323	1 094	720	297	1 017
35	Textilverarbeiter	537	14 205	14 742	498	13 236	13 734
36	Textilveredler	430	61	491	395	59	454
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter ...	843	797	1 640	773	756	1 529
39	Back-, Konditorwarenhersteller	11 058	2 532	13 590	9 266	2 320	11 586
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	7 491	194	7 685	6 522	183	6 705
41	Speisenbereiter	7 026	1 948	8 974	5 734	1 628	7 362
42	Getränke-, Genussmittelhersteller	576	17	593	535	16	551
43	Übrige Ernährungsberufe	457	44	501	436	42	478
44	Maurer, Betonbauer	17 919	29	17 948	15 082	27	15 109
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	9 365	59	9 424	7 918	54	7 972
46	Straßen-, Tiefbauer	2 948	4	2 952	2 471	4	2 475
48	Bauausstatter	5 138	88	5 226	4 358	82	4 440
49	Raumausstatter, Polsterer	1 455	566	2 021	1 327	545	1 872
50	Tischler, Modellbauer	19 030	1 173	20 203	16 837	1 073	17 910
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	12 629	1 256	13 885	9 969	1 154	11 123
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 084	266	1 350	980	236	1 216
54	Maschinen und zugehörige Berufe	400	2	402	386	2	388
IV	Technische Berufe	7 453	8 311	15 764	7 045	7 907	14 952
62	Techniker	894	396	1 290	818	372	1 190
63	Technische Sonderfachkräfte	6 559	7 915	14 474	6 227	7 535	13 762
V	Dienstleistungsberufe	90 839	253 976	344 815	83 475	229 172	312 647
68	Warenkaufleute	36 334	84 189	120 523	33 184	77 226	110 410
69	Bank-, Versicherungskaufleute	12 592	14 173	26 765	12 047	13 541	25 588
70	And. Dienstleistungskaufl. u. zugeh. Berufe ...	2 868	3 228	6 096	2 590	2 937	5 527
71	Berufe des Landverkehrs	6 489	316	6 805	6 056	304	6 360
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	654	5	659	588	5	593
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 763	1 849	4 612	2 726	1 804	4 530
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	2	8	10	2	8	10
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer ..	1 831	7 215	9 046	1 632	6 509	8 141
77	Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachleute ..	675	444	1 119	554	380	934
80	Bürofach-, Bürohilfskräfte	20 602	71 276	91 878	18 983	63 137	82 120
82	Sicherheitswahrer	952	8	960	821	7	828
83	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 273	2 033	3 306	1 102	1 219	2 440
85	Künstler und zugeordnete Berufe	38	30 228	30 266	34	27 518	27 552
87	Lehrer	262	202	464	216	159	375
90	Körperpfleger	1 083	20 573	21 656	923	16 981	17 904
91	Gästebetreuer	1 769	8 038	9 807	1 516	7 259	8 775
92	Hauswirtschaftliche Berufe	17	9 757	9 774	15	9 133	9 148
93	Reinigungsberufe	613	204	817	465	169	634
	Insgesamt ...	404 673	300 822	705 495	360 230	272 305	632 535

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.
4) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61, 1965/66 und 1970/71 bis 1986/87

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960/61	246 939	239 481	-	7 458	-	-
1965/66	308 022	300 035	-	7 987	-	-
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1971/72	597 647	463 128	2 916	12 312	119 291	-
1972/73	658 204	507 088	27 167	14 015	109 934	-
1973/74	726 900	556 487	32 926	14 848	120 437	2 202
1974/75	788 792	601 370	39 113	15 160	130 591	2 558
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1976/77	872 125	650 853	48 988	15 304	151 831	5 149
1977/78	905 897	669 978	55 109	15 356	155 277	10 177
1978/79	938 752	689 871	60 992	16 191	158 334	13 364
1979/80	972 068	711 258	62 335	16 780	163 298	18 397
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1981/82	1 121 434	804 189	75 363	18 867	192 067	30 948
1982/83	1 198 330	850 087	78 342	19 405	215 663	34 833
1983/84	1 267 263	888 654	82 798	20 141	241 195	34 475
1984/85	1 311 699	912 940	86 077	20 860	258 349	33 473
1985/86	1 336 395	929 161	85 044	21 464	268 082	32 644
1986/87 3)	1 367 699	945 061	88 151	22 019	279 387	33 081
männlich						
1960/61	181 132	176 733	-	4 399	-	-
1965/66	223 878	219 277	-	4 601	-	-
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1971/72	427 062	314 628	2 066	7 465	102 903	-
1972/73	460 154	341 624	19 670	8 397	90 463	-
1973/74	495 635	366 230	23 554	8 859	95 440	1 552
1974/75	526 395	387 111	27 210	8 924	101 350	1 800
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1976/77	579 061	415 523	34 329	8 780	117 064	3 365
1977/78	594 071	422 085	38 500	8 535	118 338	6 613
1978/79	607 190	429 584	42 422	8 869	117 895	8 420
1979/80	621 977	439 184	43 119	9 196	119 043	11 435
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1981/82	699 255	482 238	51 493	10 007	136 598	18 919
1982/83	741 939	503 525	53 264	10 248	153 801	21 101
1983/84	787 920	526 345	56 549	10 433	173 798	20 795
1984/85	816 758	539 303	59 390	10 751	187 185	20 129
1985/86	830 673	547 721	58 048	10 960	194 716	19 228
1986/87 3)	849 267	555 486	60 381	11 116	203 103	19 181
weiblich						
1960/61	65 807	62 748	-	3 059	-	-
1965/66	84 144	80 758	-	3 386	-	-
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1971/72	170 585	148 500	850	4 847	16 388	-
1972/73	198 050	165 464	7 497	5 618	19 471	-
1973/74	231 265	190 257	9 372	5 989	24 997	650
1974/75	262 397	214 259	11 903	6 236	29 241	758
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1976/77	293 064	235 330	14 659	6 524	34 767	1 784
1977/78	311 826	247 893	16 609	6 821	36 939	3 564
1978/79	331 562	260 287	18 570	7 322	40 439	4 944
1979/80	350 091	272 074	19 216	7 584	44 255	6 962
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1981/82	422 179	321 951	23 870	8 860	55 469	12 029
1982/83	456 391	346 562	25 078	9 157	61 862	13 732
1983/84	479 343	362 309	26 249	9 708	67 397	13 680
1984/85	494 941	373 637	26 687	10 109	71 164	13 344
1985/86	505 722	381 440	26 996	10 504	73 366	13 416
1986/87 3)	518 432	389 575	27 770	10 903	76 284	13 900

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61, 1965/66 und 1970/71 bis 1986/87

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960/61	226 399	219 655	-	6 744	-	-
1965/66	284 182	277 217	-	6 965	-	-
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1971/72	563 397	436 035	2 832	10 599	113 931	-
1972/73	618 226	475 559	26 432	11 993	104 242	-
1973/74	684 310	523 337	32 066	12 707	113 998	2 202
1974/75	743 170	565 858	38 000	12 963	123 791	2 558
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1976/77	823 522	613 828	47 485	13 097	143 963	5 149
1977/78	856 083	632 111	53 334	13 216	147 245	10 177
1978/79	887 220	651 165	58 851	13 988	149 853	13 363
1979/80	918 580	671 086	59 964	14 535	154 598	18 397
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1981/82	1 058 970	757 704	72 262	16 580	181 477	30 947
1982/83	1 131 875	800 981	74 843	17 077	204 146	34 828
1983/84	1 197 619	837 847	78 939	17 849	228 511	34 473
1984/85	1 239 447	860 557	81 903	18 534	244 983	33 470
1985/86	1 261 821	875 065	80 715	19 121	254 278	32 642
1986/87 3)	1 290 478	888 887	83 581	19 678	265 256	33 076
weiblich						
1960/61	63 454	60 690	-	2 764	-	-
1965/66	80 304	77 370	-	2 934	-	-
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1971/72	162 817	141 880	839	4 121	15 977	-
1972/73	188 335	157 330	7 362	4 742	18 901	-
1973/74	220 256	181 040	9 232	5 047	24 287	650
1974/75	250 095	203 943	11 694	5 250	28 450	758
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1976/77	279 677	224 139	14 384	5 513	33 857	1 784
1977/78	297 803	236 192	16 299	5 773	35 975	3 564
1978/79	316 749	247 976	18 183	6 218	39 429	4 943
1979/80	334 371	259 028	18 765	6 466	43 150	6 962
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1981/82	403 570	306 654	23 267	7 723	53 897	12 029
1982/83	436 294	330 095	24 403	8 003	60 063	13 730
1983/84	458 072	344 980	25 482	8 560	65 371	13 679
1984/85	472 336	355 331	25 808	8 917	68 939	13 341
1985/86	481 867	362 142	26 094	9 274	70 941	13 416
1986/87 3)	493 177	369 151	26 750	9 639	73 741	13 896
Ausländer						
1960/61	20 540	19 826	-	714	-	-
1965/66	23 840	22 818	-	1 022	-	-
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1971/72	34 250	27 093	84	1 713	5 360	-
1972/73	39 978	31 529	735	2 022	5 692	-
1973/74	42 590	33 150	860	2 141	6 439	-
1974/75	45 622	35 512	1 113	2 197	6 800	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1976/77	48 603	37 025	1 503	2 207	7 868	-
1977/78	49 814	37 867	1 775	2 140	8 032	-
1978/79	51 532	38 706	2 141	2 203	8 481	1
1979/80	53 488	40 172	2 371	2 245	8 700	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1981/82	62 464	46 485	3 101	2 287	10 590	1
1982/83	66 455	49 106	3 499	2 328	11 517	5
1983/84	69 644	50 807	3 859	2 292	12 684	2
1984/85	72 252	52 383	4 174	2 326	13 366	3
1985/86	74 574	54 096	4 329	2 343	13 804	2
1986/87 3)	77 221	56 174	4 570	2 341	14 131	5

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960, 1965 und 1970 bis 1986*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960	51 356	49 110	-	2 246	-	-
1965	54 430	52 206	-	2 224	-	-
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1971	94 541	91 304	-	3 237	-	-
1972	145 900	103 085	1 136	3 355	38 324	-
1973	153 939	105 040	9 058	2 759	36 218	864
1974	159 408	106 185	9 435	2 594	40 079	1 115
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1976	157 312	104 758	9 956	2 313	39 183	1 102
1977	164 979	106 922	11 278	2 438	41 599	2 742
1978	161 466	104 753	11 760	2 809	38 680	3 464
1979	171 314	112 944	12 883	3 096	38 189	4 202
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1981	196 989	125 780	12 876	3 058	44 417	10 858
1982	217 259	138 402	14 341	3 009	51 128	10 379
1983	226 856	141 794	15 127	2 966	56 578	10 391
1984	232 249	143 865	16 025	2 918	60 072	9 369
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 469	130 074	12 783	2 792	52 982	9 838
männlich						
1960	37 550	36 252	-	1 298	-	-
1965	39 470	38 228	-	1 242	-	-
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1971	57 963	56 001	-	1 962	-	-
1972	94 861	61 390	778	1 950	30 743	-
1973	97 369	61 137	6 210	1 578	27 946	498
1974	98 238	59 719	6 189	1 462	30 037	831
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1976	99 185	60 945	6 392	1 258	29 790	800
1977	106 326	63 766	7 946	1 294	31 620	1 700
1978	97 574	58 475	7 914	1 462	27 571	2 152
1979	102 249	63 365	8 386	1 631	26 460	2 407
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1981	116 990	69 792	8 392	1 655	30 559	6 592
1982	126 623	74 322	9 247	1 540	35 322	6 192
1983	136 133	78 459	10 082	1 510	39 958	6 124
1984	144 830	83 184	11 071	1 480	43 489	5 606
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 336	72 269	8 513	1 374	37 648	5 532
weiblich						
1960	13 806	12 858	-	948	-	-
1965	14 960	13 978	-	982	-	-
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1971	36 578	35 303	-	1 275	-	-
1972	51 039	41 695	358	1 405	7 581	-
1973	56 570	43 903	2 848	1 181	8 272	366
1974	61 170	46 466	3 246	1 132	10 042	284
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1976	58 127	43 813	3 564	1 055	9 393	302
1977	58 653	43 156	3 332	1 144	9 979	1 042
1978	63 892	46 278	3 846	1 347	11 109	1 312
1979	69 065	49 579	4 497	1 465	11 729	1 795
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1981	79 999	55 988	4 484	1 403	13 858	4 266
1982	90 636	64 080	5 094	1 469	15 806	4 187
1983	90 723	63 335	5 045	1 456	16 620	4 267
1984	87 419	60 681	4 954	1 438	16 583	3 763
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 133	57 805	4 270	1 418	15 334	4 306

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960, 1965 und 1970 bis 1986*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960	46 421	44 477	-	1 944	-	-
1965	49 957	48 136	-	1 821	-	-
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1971	89 497	86 713	-	2 784	-	-
1972	135 702	95 487	1 121	2 730	36 364	-
1973	141 302	95 250	8 757	2 075	34 356	864
1974	147 596	97 202	9 153	1 967	38 159	1 115
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1976	146 730	96 743	9 663	1 746	37 476	1 102
1977	154 228	98 933	10 891	1 896	39 767	2 741
1978	150 659	96 767	11 245	2 231	36 952	3 464
1979	160 098	104 658	12 385	2 481	36 373	4 201
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1981	183 272	115 420	12 276	2 415	42 303	10 858
1982	201 795	126 932	13 554	2 408	48 523	10 378
1983	211 715	130 705	14 223	2 415	53 982	10 390
1984	217 173	132 838	15 133	2 383	57 451	9 368
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 851	118 038	11 946	2 247	50 784	9 836
weiblich						
1960	13 075	12 242	-	833	-	-
1965	13 899	13 087	-	812	-	-
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1971	34 838	33 755	-	1 083	-	-
1972	47 828	38 991	353	1 112	7 372	-
1973	52 299	40 214	2 793	882	8 044	366
1974	56 963	42 860	3 184	850	9 785	284
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1976	54 196	40 445	3 484	791	9 174	302
1977	54 667	39 773	3 236	877	9 739	1 042
1978	59 766	42 838	3 742	1 045	10 829	1 312
1979	64 695	45 902	4 374	1 170	11 455	1 794
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1981	74 892	51 754	4 310	1 096	13 466	4 266
1982	84 878	59 323	4 901	1 172	15 296	4 186
1983	84 911	58 546	4 833	1 175	16 090	4 267
1984	81 359	55 682	4 735	1 159	16 021	3 762
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 514	52 272	4 044	1 107	14 785	4 306
Ausländer						
1960	4 935	4 633	-	302	-	-
1965	4 473	4 070	-	403	-	-
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1971	5 044	4 591	-	453	-	-
1972	10 198	7 598	15	625	1 960	-
1973	12 637	9 790	301	684	1 862	-
1974	11 812	8 983	282	627	1 920	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1976	10 582	8 015	293	567	1 707	-
1977	10 751	7 989	387	542	1 832	1
1978	10 807	7 986	515	578	1 728	-
1979	11 216	8 286	498	615	1 816	1
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1981	13 717	10 360	600	643	2 114	-
1982	15 464	11 470	787	601	2 605	1
1983	15 141	11 089	904	551	2 596	1
1984	15 076	11 027	892	535	2 621	1
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 618	12 036	837	545	2 198	2

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1986 = WS 1985/86 und SS 1986).
1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.
3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen nach Hochschulart 1987 bis 2000

7.2.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhoch- schulreife	Hochschul- reife		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- ²⁾ schulen
1 000						
1987	303	72	231	195 - 253	137 - 176	58 - 76
1988	292	69	223	191 - 248	135 - 173	57 - 75
1989	267	64	203	182 - 236	128 - 165	54 - 71
1990	249	59	191	173 - 223	122 - 156	51 - 67
1991	229	55	174	161 - 208	113 - 145	48 - 63
1992	211	53	159	149 - 192	105 - 134	44 - 58
1993	201	51	150	140 - 180	98 - 125	42 - 55
1994	196	50	146	133 - 172	93 - 119	40 - 53
1995	193	49	144	130 - 167	90 - 116	40 - 52
1996	191	49	143	127 - 164	89 - 114	39 - 51
1997	191	49	142	127 - 163	88 - 113	39 - 50
1998	191	50	142	126 - 162	88 - 112	39 - 51
1999	196	50	146	128 - 164	89 - 113	39 - 51
2000	199	51	149	129 - 166	90 - 115	39 - 52

7.2.2 Studenten und Hochschulabsolventen

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- schulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- schulen ²⁾
1 000						
1987	1 310 - 1 460	1 040 - 1 130	270 - 330	175	118	57
1988	1 245 - 1 490	990 - 1 170	255 - 320	179 - 183	124	55 - 59
1989	1 185 - 1 465	940 - 1 150	245 - 315	186 - 195	129 - 130	57 - 64
1990	1 135 - 1 428	900 - 1 120	235 - 308	185 - 198	130 - 133	55 - 65
1991	1 115 - 1 395	891 - 1 100	224 - 295	184 - 205	132 - 138	52 - 67
1992	1 095 - 1 359	883 - 1 080	212 - 279	184 - 208	134 - 142	50 - 66
1993	1 035 - 1 323	835 - 1 059	201 - 264	180 - 212	132 - 148	48 - 64
1994	950 - 1 224	763 - 979	187 - 245	174 - 214	125 - 150	49 - 64
1995	887 - 1 142	725 - 929	162 - 212	156 - 203	113 - 145	43 - 58
1996	845 - 1 087	689 - 882	156 - 205	150 - 194	111 - 142	40 - 52
1997	802 - 1 031	650 - 832	153 - 200	151 - 194	113 - 145	38 - 49
1998	758 - 974	608 - 777	150 - 197	152 - 177	116 - 130	36 - 47
1999	742 - 952	592 - 756	150 - 196	126 - 163	91 - 117	35 - 46
2000	733 - 941	583 - 744	150 - 196	120 - 155	86 - 110	34 - 45

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

7 HOCHSCHULEN
7.3 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Hochschulart und Ländern*)
7.3.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ...	30 252	19 528	-	343	9 542	839
Hamburg	57 215	43 000	-	1 505	11 690	1 020
Niedersachsen	121 994	95 294	-	1 814	22 202	2 684
Bremen	14 715	8 988	-	-	5 522	205
Nordrhein-Westfalen ..	398 070	231 931	74 540	5 080	78 898	7 621
Hessen	112 234	69 415	9 041	1 191	28 328	4 259
Rheinland-Pfalz	58 011	40 334	-	-	15 576	2 101
Baden-Württemberg	182 148	134 731	-	3 371	36 357	7 689
Bayern	208 996	156 107	-	2 186	46 834	3 869
Saarland	19 706	16 373	-	278	2 827	228
Berlin (West)	87 137	73 186	-	3 910	7 480	2 561
Bundesgebiet ...	1 290 478	888 887	83 581	19 678	265 256	33 076
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	1 432	931	-	10	491	-
Hamburg	3 305	2 180	-	175	950	-
Niedersachsen	5 424	4 582	-	136	706	-
Bremen	1 071	725	-	-	346	-
Nordrhein-Westfalen ..	23 062	13 210	3 841	696	5 314	1
Hessen	8 500	5 393	729	109	2 269	-
Rheinland-Pfalz	3 040	2 453	-	-	587	-
Baden-Württemberg	11 143	9 382	-	407	1 351	3
Bayern	9 040	7 538	-	279	1 222	1
Saarland	1 367	1 112	-	28	227	-
Berlin (West)	9 837	8 668	-	501	668	-
Bundesgebiet ...	77 221	56 174	4 570	2 341	14 131	5
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	31 684	20 459	-	353	10 033	839
Hamburg	60 520	45 180	-	1 680	12 640	1 020
Niedersachsen	127 418	99 876	-	1 950	22 908	2 684
Bremen	15 786	9 713	-	-	5 868	205
Nordrhein-Westfalen ..	421 132	245 141	78 381	5 776	84 212	7 622
Hessen	120 734	74 808	9 770	1 300	30 597	4 259
Rheinland-Pfalz	61 051	42 787	-	-	16 163	2 101
Baden-Württemberg	193 291	144 113	-	3 778	37 708	7 692
Bayern	218 036	163 645	-	2 465	48 056	3 870
Saarland	21 073	17 485	-	306	3 054	228
Berlin (West)	96 974	81 854	-	4 411	8 148	2 561
Bundesgebiet ...	1 367 699	945 061	88 151	22 019	279 387	33 081
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	3 898	2 449	-	29	1 209	211
Hamburg	5 395	3 940	-	205	1 070	180
Niedersachsen	17 208	12 403	-	361	3 678	766
Bremen	2 890	1 324	-	-	1 493	73
Nordrhein-Westfalen ..	51 214	23 999	11 425	409	13 031	2 350
Hessen	17 126	9 594	1 606	127	4 864	935
Rheinland-Pfalz	8 744	5 221	-	-	2 872	651
Baden-Württemberg	25 200	17 460	-	385	4 845	2 510
Bayern	33 000	22 165	-	351	9 500	984
Saarland	3 027	2 288	-	38	660	41
Berlin (West)	6 710	4 728	-	293	1 401	288
Bundesgebiet ...	174 412	105 571	13 031	2 198	44 623	8 989

Fußnoten siehe S. 93.

7 HOCHSCHULEN
7.3 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Hochschulart und Ländern*)
7.3.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ...	11 572	8 948	-	189	2 024	411
Hamburg	22 788	18 468	-	670	3 180	470
Niedersachsen	46 223	38 242	-	932	6 069	980
Bremen	5 811	4 050	-	-	1 680	81
Nordrhein-Westfalen ..	151 347	97 686	23 331	2 446	24 665	3 219
Hessen	41 531	28 766	3 419	555	6 854	1 937
Rheinland-Pfalz	23 052	17 622	-	-	4 776	654
Baden-Württemberg	65 083	51 170	-	1 656	8 965	3 292
Bayern	81 445	66 049	-	1 081	12 862	1 453
Saarland	7 969	7 090	-	128	675	76
Berlin (West)	36 356	31 060	-	1 982	1 991	1 323
Bundesgebiet ...	493 177	369 151	26 750	9 639	73 741	13 896
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	418	371	-	4	43	-
Hamburg	1 150	911	-	85	154	-
Niedersachsen	1 585	1 406	-	61	118	-
Bremen	289	228	-	-	61	-
Nordrhein-Westfalen ..	6 689	4 460	854	394	980	1
Hessen	2 505	1 918	166	48	373	-
Rheinland-Pfalz	1 187	1 045	-	-	142	-
Baden-Württemberg	4 252	3 748	-	221	281	2
Bayern	3 566	3 156	-	164	245	1
Saarland	538	485	-	17	36	-
Berlin (West)	3 076	2 696	-	270	110	-
Bundesgebiet ...	25 255	20 424	1 020	1 264	2 543	4
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	11 990	9 319	-	193	2 067	411
Hamburg	23 938	19 379	-	755	3 334	470
Niedersachsen	47 808	39 648	-	993	6 187	980
Bremen	6 100	4 278	-	-	1 741	81
Nordrhein-Westfalen ..	158 036	102 146	24 185	2 840	25 645	3 220
Hessen	44 036	30 684	3 585	603	7 227	1 937
Rheinland-Pfalz	24 239	18 667	-	-	4 918	654
Baden-Württemberg	69 335	54 918	-	1 877	9 246	3 294
Bayern	85 011	69 205	-	1 245	13 107	1 454
Saarland	8 507	7 575	-	145	711	76
Berlin (West)	39 432	33 756	-	2 252	2 101	1 323
Bundesgebiet ...	518 432	389 575	27 770	10 903	76 284	13 900
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	1 641	1 255	-	11	251	124
Hamburg	2 159	1 816	-	83	185	75
Niedersachsen	6 891	5 327	-	183	1 045	336
Bremen	1 134	650	-	-	457	27
Nordrhein-Westfalen ..	20 154	10 824	3 726	203	4 340	1 061
Hessen	7 105	4 404	687	59	1 487	468
Rheinland-Pfalz	3 693	2 532	-	-	936	225
Baden-Württemberg	9 680	7 036	-	190	1 296	1 158
Bayern	13 611	10 192	-	192	2 821	406
Saarland	1 269	1 079	-	16	157	17
Berlin (West)	2 804	2 124	-	151	374	155
Bundesgebiet ...	70 141	47 239	4 413	1 088	13 349	4 052

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studien- anfänger	zusammen	darunter Studien- anfänger
Schleswig-Holstein	31 684	19 694	11 990	30 252	3 641	1 432	257
Universitäten	18 442	10 530	7 912	17 555	2 043	887	197
Kiel	17 271	9 904	7 367	16 447	1 881	824	181
Lübeck, Medizinische Universität ..	1 140	603	537	1 081	141	59	12
Flensburg, Private Nordische Universität	31	23	8	27	21	4	4
Pädagogische Hochschulen	2 017	610	1 407	1 973	186	44	23
Kunsthochschule	353	160	193	343	27	10	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	10 033	7 966	2 067	9 542	1 174	491	35
Verwaltungsfachhochschule	839	428	411	839	211	-	-
Hamburg	60 520	36 582	23 938	57 215	5 113	3 305	282
Universitäten	45 180	25 801	19 379	43 000	3 750	2 180	190
Hamburg, Universität	41 170	22 538	18 632	39 230	3 170	1 940	160
Hamburg-Harburg, Technische Universität	450	398	52	400	75	50	5
Hamburg, Universität d. Bundeswehr Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	1 740	1 740	-	1 740	290	-	-
Kunsthochschulen	1 820	1 125	695	1 630	215	190	25
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	1 680	925	755	1 505	183	175	22
Verwaltungsfachhochschule	12 640	9 306	3 334	11 690	1 000	950	70
Niedersachsen	1 020	550	470	1 020	180	-	-
Niedersachsen	127 418	79 610	47 808	121 994	16 402	5 424	806
Universitäten	99 876	60 228	39 648	95 294	11 698	4 582	705
Braunschweig, Technische Universität	14 970	10 591	4 379	14 280	2 167	690	120
Clausthal, Technische Universität ..	3 784	3 231	553	3 425	372	359	22
Göttingen	29 138	16 903	12 235	27 493	2 552	1 645	310
Hannover, Universität	25 177	16 102	9 075	24 183	3 077	994	143
Hannover, Medizinische Hochschule ..	3 657	2 116	1 541	3 488	475	169	24
Hannover, Tierärztliche Hochschule ..	1 899	834	1 065	1 748	236	151	16
Hildesheim, Hochschule	1 944	660	1 284	1 902	314	42	20
Lüneburg, Hochschule	1 883	861	1 022	1 859	433	24	7
Oldenburg	9 467	4 842	4 625	9 091	756	376	27
Osnabrück	7 957	4 088	3 869	7 825	1 316	132	16
Kunsthochschulen	1 950	957	993	1 814	343	136	18
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 908	16 721	6 187	22 202	3 595	706	83
Verwaltungsfachhochschule	2 684	1 704	980	2 684	766	-	-
Bremen	15 786	9 686	6 100	14 715	2 737	1 071	153
Universitäten	9 713	5 435	4 278	8 988	1 232	725	92
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	5 868	4 127	1 741	5 522	1 432	346	61
Verwaltungsfachhochschule	205	124	81	205	73	-	-
Nordrhein-Westfalen	421 132	263 096	158 036	398 070	49 001	23 062	2 213
Universitäten	243 945	142 166	101 779	230 782	22 708	13 163	1 030
Aachen, Technische Hochschule	34 485	25 727	8 758	31 161	3 343	3 324	211
Bielefeld	12 948	6 819	6 129	12 387	1 418	561	45
Bochum	30 709	19 195	11 514	28 992	3 320	1 717	190
Bonn	38 862	20 748	18 114	37 266	3 509	1 596	130
Dortmund	17 387	11 113	6 274	16 688	1 938	699	56
Düsseldorf	14 772	7 511	7 261	13 834	1 263	938	69
Köln, Universität	46 564	24 729	21 835	44 005	3 888	2 559	225
Köln, Deutsche Sporthochschule	4 806	2 928	1 878	4 504	305	302	16
Münster (Westf.)	43 185	23 248	19 937	41 732	3 701	1 453	87
Witten-Herdecke, Private Hochschule	227	148	79	213	23	14	1
Theologische Hochschulen	1 196	829	367	1 149	257	47	4
Gesamthochschulen	78 381	54 196	24 185	74 540	10 861	3 841	564
Duisburg	10 562	7 034	3 528	9 918	1 401	644	129
Essen	16 668	10 167	6 501	15 932	1 557	736	83
Hagen, Fernuniversität	18 663	13 922	4 741	17 786	3 241	877	215
Paderborn	12 082	9 031	3 051	11 630	1 952	452	46
Siegen	7 922	5 574	2 348	7 481	1 242	441	36
Wuppertal	12 484	8 468	4 016	11 793	1 468	691	55
Kunsthochschulen	5 776	2 936	2 840	5 080	365	696	44
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	84 212	58 567	25 645	78 898	12 461	5 314	570
Verwaltungsfachhochschulen	7 622	4 402	3 220	7 621	2 349	1	1
Hessen	120 734	76 698	44 036	112 234	15 836	8 500	1 290
Universitäten	74 287	43 693	30 594	68 926	8 634	5 361	852
Darmstadt, Technische Hochschule ..	14 257	11 761	2 496	13 004	2 081	1 253	191
Frankfurt am Main	29 264	15 866	13 398	26 819	2 929	2 445	317
Gießen	16 394	8 316	8 078	15 585	2 040	809	172
Marburg	14 372	7 750	6 622	13 518	1 584	854	172
Theologische Hochschulen	521	431	90	489	94	32	14
Gesamthochschule Kassel	9 770	6 185	3 585	9 041	1 507	729	99
Kunsthochschulen	1 300	697	603	1 191	111	109	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	30 597	23 370	7 227	28 328	4 555	2 269	309
Verwaltungsfachhochschulen	4 259	2 322	1 937	4 259	935	-	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1986/87 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studienanfänger	zusammen	darunter Studienanfänger
Rheinland-Pfalz	61 051	36 812	24 239	58 011	8 229	3 040	515
Universitäten	42 434	23 858	18 576	39 993	4 763	2 441	427
Kaiserslautern	6 982	5 812	1 170	6 645	1 051	337	71
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	122	92	30	119	37	3	1
Mainz	25 124	12 843	12 281	23 620	2 264	1 504	204
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	412	307	105	380	-	32	-
Trier	7 177	3 639	3 538	6 697	1 055	480	124
Erziehungswissenschaftliche Hochschule	2 617	1 165	1 452	2 532	356	85	27
Theologische Hochschulen	353	262	91	341	29	12	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 163	11 245	4 918	15 576	2 786	587	86
Verwaltungsfachhochschulen	2 101	1 447	654	2 101	651	-	-
Baden-Württemberg	193 291	123 956	69 335	182 148	22 796	11 143	2 404
Universitäten	135 831	86 721	49 110	126 522	14 813	9 309	2 108
Freiburg im Breisgau	22 576	13 092	9 484	20 922	2 079	1 654	514
Heidelberg	26 687	13 963	12 724	24 495	2 127	2 192	373
Hohenheim	5 330	3 170	2 160	4 997	706	333	64
Karlsruhe, Universität (TH)	18 055	15 268	2 787	16 894	2 386	1 161	168
Konstanz	6 412	3 697	2 715	5 988	973	424	141
Mannheim	10 798	6 860	3 938	10 141	1 192	657	160
Stuttgart, Universität (TH)	18 244	14 480	3 764	16 686	2 615	1 558	297
Tübingen	22 963	13 069	9 894	21 763	2 097	1 200	366
Ulm	4 766	3 122	1 644	4 636	638	130	25
Pädagogische Hochschulen	8 227	2 455	5 772	8 161	522	66	11
Theologische Hochschule	55	19	36	48	5	7	1
Kunsthochschulen	3 778	1 901	1 877	3 371	320	407	65
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	37 708	28 462	9 246	36 357	4 628	1 351	217
Verwaltungsfachhochschulen	7 692	4 398	3 294	7 689	2 508	3	2
Bayern	218 036	133 025	85 011	208 996	31 133	9 040	1 867
Universitäten	162 870	93 985	68 885	155 384	20 482	7 486	1 541
Augsburg	8 106	4 324	3 782	7 729	1 404	377	111
Bamberg	4 911	2 396	2 515	4 782	903	129	45
Bayreuth	5 314	3 387	1 927	5 206	1 061	108	26
Eichstätt, Katholische Universität	2 125	957	1 168	2 022	264	103	19
Erlangen-Nürnberg	24 670	15 576	9 094	23 756	3 273	914	187
München, Universität	60 189	29 882	30 307	56 424	5 274	3 765	622
München, Technische Universität	22 049	17 120	4 929	21 078	3 464	971	169
München, Universität der Bundeswehr	2 588	2 588	-	2 549	297	39	10
Passau	4 610	2 604	2 006	4 450	902	160	53
Regensburg	11 598	6 241	5 357	11 285	1 883	313	157
Würzburg	16 710	8 910	7 800	16 103	1 757	607	142
Theologische Hochschulen	775	455	320	723	127	52	15
Kunsthochschulen	2 465	1 220	1 245	2 186	276	279	75
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	48 056	34 949	13 107	46 834	9 264	1 222	236
Verwaltungsfachhochschule	3 870	2 416	1 454	3 869	984	1	-
Saarland	21 073	12 566	8 507	19 706	2 720	1 367	307
Universität Saarbrücken	17 485	9 910	7 575	16 373	2 051	1 112	237
Kunsthochschule	306	161	145	278	36	28	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 054	2 343	711	2 827	592	227	68
Verwaltungsfachhochschule	228	152	76	228	41	-	-
Berlin (West)	96 974	57 542	39 432	87 137	6 061	9 837	649
Universitäten	81 285	47 784	33 501	72 628	4 186	8 657	505
Berlin, Freie Universität 1)	54 271	28 128	26 143	50 097	2 449	4 174	270
Berlin, Technische Universität	27 014	19 656	7 358	22 531	1 737	4 483	235
Theologische Hochschule	569	314	255	558	36	11	1
Kunsthochschule	4 411	2 159	2 252	3 910	225	501	68
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 148	6 047	2 101	7 480	1 326	668	75
Verwaltungsfachhochschulen	2 561	1 238	1 323	2 561	288	-	-
Insgesamt ...	1 367 699	849 267	518 432	1 290 478	163 669	77 221	10 743

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubten.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.1 Studenten im Wintersemester 1985/86

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 408	168 156	258 010	158 007	17 398	10 149
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	368	295	363	292	5	3
Ev. Theologie, - Religionslehre	16 673	7 436	16 315	7 334	358	102
Kath. Theologie, - Religionslehre	11 855	4 762	11 506	4 707	349	55
Philosophie	15 942	6 087	14 661	5 723	1 281	364
Geschichte	24 429	11 223	23 327	10 734	1 102	489
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ..	7 674	4 050	7 279	3 872	395	178
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 456	4 597	5 835	4 212	621	385
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 472	1 804	3 362	1 748	110	56
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 353	39 690	52 836	35 505	6 517	4 185
Anglistik, Amerikanistik	24 455	17 603	23 057	16 642	1 398	961
Romanistik	19 874	15 921	18 402	14 790	1 472	1 131
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 459	2 564	3 048	2 272	411	292
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	11 325	7 030	10 494	6 598	831	432
Psychologie	22 666	13 514	21 447	12 792	1 219	722
Erziehungswissenschaften	47 407	31 580	46 078	30 786	1 329	794
Sport	18 673	7 833	17 972	7 658	701	175
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .	360 099	136 360	346 535	132 330	13 564	4 030
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein.	846	671	838	666	8	5
Politik- und Sozialwissenschaften	36 866	15 404	34 359	14 606	2 507	798
Sozialwesen	36 833	25 246	36 099	24 816	734	430
Rechtswissenschaft	86 499	33 787	84 666	33 125	1 833	662
Verwaltungswissenschaft	22 790	9 410	22 745	9 402	45	8
Wirtschaftswissenschaften	161 796	50 410	154 397	48 380	7 399	2 030
Wirtschaftsingenieurwesen	14 469	1 432	13 431	1 335	1 038	97
Mathematik, Naturwissenschaften	205 994	65 505	195 559	62 867	10 435	2 638
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	871	736	867	733	4	3
Mathematik	27 240	9 162	26 194	8 927	1 046	235
Informatik	34 215	5 329	32 172	5 001	2 043	328
Physik, Astronomie	30 728	2 954	29 288	2 800	1 440	154
Chemie	37 466	10 930	35 126	10 298	2 340	632
Pharmazie	11 869	7 514	11 131	7 154	738	360
Biologie	36 334	19 247	34 950	18 576	1 384	671
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 567	3 001	11 386	2 830	1 181	171
Geographie	14 704	6 632	14 445	6 548	259	84
Humanmedizin	96 216	39 421	90 726	37 251	5 490	2 170
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 063	35 885	79 233	33 978	4 830	1 907
Zahnmedizin	12 153	3 536	11 493	3 273	660	263
Veterinärmedizin	6 548	3 609	6 115	3 434	433	175
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 052	16 182	33 233	15 740	1 819	442
Agrarwissenschaften	16 574	5 218	15 331	5 011	1 243	207
Gartenbau, Landespflanze	6 771	3 238	6 558	3 162	213	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 340	399	3 203	380	137	19
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 367	7 327	8 141	7 187	226	140
Ingenieurwissenschaften	273 939	31 821	253 469	30 140	20 470	1 681
Ingenieurwissenschaften allgemein	333	104	329	102	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 611	269	3 969	242	642	27
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	109 964	7 939	102 340	7 556	7 624	383
Elektrotechnik	75 357	2 073	69 642	1 871	5 715	202
Nautik, Schiffstechnik	1 626	60	1 442	56	184	4
Architektur, Innenarchitektur	42 470	16 199	39 632	15 422	2 838	777
Raumplanung	2 155	635	1 967	597	188	38
Bauingenieurwesen	31 649	3 424	28 532	3 203	3 117	221
Vermessungswesen	5 774	1 118	5 616	1 091	158	27
Kunst, Kunstwissenschaft	63 967	36 638	59 907	34 353	4 060	2 285
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 875	12 741	17 203	12 257	672	484
Bildende Kunst	4 736	2 270	4 287	2 086	449	184
Gestaltung	15 552	8 578	14 899	8 251	653	327
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 025	2 365	3 592	2 102	433	263
Musik	21 779	10 684	19 926	9 657	1 853	1 027
Sonstige Fächer/ohne Angabe	499	197	295	87	204	110
Insgesamt ...	1 336 395	505 722	1 261 821	481 867	74 574	23 855

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.2 Studienanfänger im Studienjahr 1986*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	37 799	25 654	32 108	22 112	5 691	3 542
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	1	1	1	1	-	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 829	874	1 704	839	125	35
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 450	501	1 366	490	84	11
Philosophie	2 023	961	1 739	870	284	91
Geschichte	3 631	1 831	3 298	1 690	333	141
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ..	1 157	780	1 099	740	58	40
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 284	996	1 112	868	172	128
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	385	223	356	210	29	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 930	7 121	6 528	4 872	3 402	2 249
Anglistik, Amerikanistik	3 809	2 981	3 477	2 738	332	243
Romanistik	3 474	3 010	3 189	2 784	285	226
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	558	411	480	361	78	50
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	2 050	1 466	1 909	1 384	141	82
Psychologie	2 280	1 537	2 112	1 433	168	104
Erziehungswissenschaften	3 938	2 961	3 738	2 832	200	129
Sport	1 425	706	1 306	659	119	47
Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	62 168	26 713	59 528	25 626	2 640	1 087
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	142	123	137	119	5	4
Politik- und Sozialwissenschaften	4 027	1 968	3 582	1 760	445	208
Sozialwesen	7 169	5 194	7 013	5 091	156	103
Rechtswissenschaft	9 763	4 433	9 374	4 258	389	175
Verwaltungswissenschaft	6 822	3 023	6 815	3 023	7	-
Wirtschaftswissenschaften	32 122	11 754	30 582	11 170	1 540	584
Wirtschaftsingenieurwesen	2 123	218	2 025	205	98	13
Mathematik, Naturwissenschaften	32 984	11 408	30 976	10 814	2 008	594
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	124	112	122	110	2	2
Mathematik	4 337	1 669	4 049	1 591	288	78
Informatik	6 271	929	5 857	853	414	76
Physik, Astronomie	5 147	676	4 811	636	336	40
Chemie	6 771	2 363	6 357	2 213	414	150
Pharmazie	1 898	1 400	1 790	1 341	108	59
Biologie	4 920	2 828	4 634	2 687	286	141
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 728	510	1 620	486	108	24
Geographie	1 788	921	1 736	897	52	24
Humanmedizin	9 464	4 168	8 753	3 863	711	305
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 151	3 718	7 538	3 463	613	255
Zahnmedizin	1 313	450	1 215	400	98	50
Veterinärmedizin	683	397	592	364	91	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	6 398	3 055	6 119	2 967	279	88
Agrarwissenschaften	2 931	993	2 741	953	190	40
Gartenbau, Landespflege	1 251	642	1 220	633	31	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	703	88	686	85	17	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 513	1 332	1 472	1 296	41	36
Ingenieurwissenschaften	48 767	5 738	45 702	5 421	3 065	317
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	2	8	2	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	588	40	511	34	77	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21 385	1 844	20 194	1 750	1 191	94
Elektrotechnik	14 689	499	13 662	448	1 027	51
Nautik, Schiffstechnik	342	7	314	6	28	1
Architektur, Innenarchitektur	5 701	2 446	5 410	2 336	291	110
Raumplanung	251	104	221	99	30	5
Bauingenieurwesen	4 798	583	4 398	539	400	44
Vermessungswesen	1 005	213	984	207	21	6
Kunst, Kunstwissenschaft	8 480	5 139	7 651	4 645	829	494
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 159	1 667	2 049	1 583	110	84
Bildende Kunst	490	234	408	199	82	35
Gestaltung	2 084	1 192	1 986	1 134	98	58
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	517	337	434	280	83	57
Musik	3 230	1 709	2 774	1 449	456	260
Sonstige Fächer/ohne Angabe	301	155	116	43	185	112
Insgesamt ...	208 469	83 133	192 851	76 514	15 618	6 619

*) Studienjahr 1986 = Wintersemester 1985/86 und Sommersemester 1986.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester							
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren	
Sprach- und Kulturwissenschaften	275 408	56 809	42 018	36 812	33 686	31 097	23 444	51 542	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	368	54	56	11	21	175	34	17	
Ev.Theologie, - Religionslehre	16 673	2 546	2 624	2 754	2 604	2 100	1 449	2 596	
Kath. Theologie, - Religionslehre	11 855	1 992	2 031	1 800	1 904	1 475	939	1 714	
Philosophie	15 942	4 559	2 903	2 075	1 515	1 149	936	1 805	
Geschichte	24 429	5 613	3 804	3 034	2 436	2 310	1 887	5 345	
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	7 674	1 671	1 435	1 346	929	676	465	1 152	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 456	1 749	1 265	1 138	859	521	306	618	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 472	569	494	460	424	451	360	714	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 353	12 121	8 106	7 071	7 440	6 992	5 446	12 177	
Anglistik, Amerikanistik	24 455	5 085	3 434	2 907	2 783	2 911	2 217	5 118	
Romanistik	19 874	5 092	3 425	2 519	2 148	1 839	1 449	3 402	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 459	800	581	498	347	291	216	726	
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	11 325	3 379	2 058	1 381	1 083	924	689	1 811	
Psychologie	22 666	3 552	3 173	2 905	2 662	2 800	2 385	5 189	
Erziehungswissenschaften	47 407	8 027	6 629	6 913	6 531	6 483	4 666	8 158	
Sport	18 673	2 259	2 286	2 532	2 503	2 804	2 415	3 874	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	360 099	80 249	69 998	64 754	49 411	35 600	22 934	37 153	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	846	225	164	122	124	154	25	32	
Politik- und Sozialwissenschaften	36 866	7 607	5 529	4 744	4 257	4 027	3 099	7 603	
Sozialwesen	36 833	8 765	8 620	8 669	7 137	2 438	711	493	
Rechtswissenschaft	86 499	12 011	12 522	12 739	12 657	12 666	9 161	14 743	
Verwaltungswissenschaft	22 790	7 967	6 869	5 966	1 506	370	81	31	
Wirtschaftswissenschaften	161 796	40 006	33 008	29 821	21 830	14 799	9 179	13 153	
Wirtschaftsingenieurwesen	14 469	3 668	3 286	2 693	1 900	1 146	678	1 098	
Mathematik, Naturwissenschaften	205 994	42 626	34 006	30 500	25 640	20 928	16 061	36 233	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	871	168	165	134	149	201	32	22	
Mathematik	27 240	5 758	3 958	3 789	3 285	2 772	2 076	5 602	
Informatik	34 215	9 157	7 270	5 783	4 421	2 956	2 031	2 597	
Physik, Astronomie	30 728	6 179	5 099	4 809	3 510	2 794	2 261	6 076	
Chemie	37 466	7 844	6 067	5 408	4 443	3 397	2 619	7 688	
Pharmazie	11 869	2 316	2 263	2 154	2 078	1 415	687	956	
Biologie	36 334	6 271	5 375	4 812	4 308	4 296	3 832	7 440	
Geowissenschaften.(ohne Geographie)	12 567	2 300	1 748	1 637	1 489	1 335	1 029	3 029	
Geographie	14 704	2 633	2 061	1 974	1 957	1 762	1 494	2 823	
Humanmedizin	96 216	14 008	13 934	13 877	13 257	13 033	12 191	15 916	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 063	11 993	11 895	11 853	11 298	11 224	10 915	14 885	
Zahnmedizin	12 153	2 015	2 039	2 024	1 959	1 809	1 276	1 031	
Veterinärmedizin	6 548	946	915	908	915	889	947	1 028	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 052	7 734	6 769	6 133	5 097	3 900	2 400	3 019	
Agrarwissenschaften	16 574	3 495	3 232	2 873	2 321	1 845	1 194	1 614	
Gartenbau, Landespflege	6 771	1 515	1 265	1 138	1 059	710	448	636	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 340	886	745	638	384	314	181	192	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 367	1 838	1 527	1 484	1 333	1 031	577	577	
Ingenieurwissenschaften	273 939	57 313	54 662	52 116	43 054	26 360	15 490	24 944	
Ingenieurwissenschaften allgemein	333	41	72	45	38	24	29	84	
Bergbau, Hüttenwesen	4 611	697	722	844	642	469	386	851	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	109 964	24 463	22 584	21 414	17 716	9 907	5 388	8 492	
Elektrotechnik	75 357	16 560	15 722	15 065	11 942	6 530	3 591	5 947	
Nautik, Schiffstechnik	1 626	361	350	344	260	123	60	128	
Architektur, Innenarchitektur	42 470	7 819	7 364	6 669	6 409	5 166	3 532	5 511	
Raumplanung	2 155	341	269	329	284	249	263	420	
Bauingenieurwesen	31 649	5 881	6 378	6 172	4 770	3 325	1 915	3 208	
Vermessungswesen	5 774	1 150	1 201	1 234	993	567	326	303	
Kunst, Kunstwissenschaft	63 967	12 896	11 073	10 005	9 295	7 447	4 825	8 426	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 875	3 279	2 629	2 222	2 287	2 078	1 563	3 817	
Bildende Kunst	4 736	741	734	673	722	720	540	606	
Gestaltung	15 552	2 984	2 841	2 846	2 524	1 957	1 142	1 258	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 025	716	665	633	552	373	253	833	
Musik	21 779	5 176	4 204	3 631	3 210	2 319	1 327	1 912	
Sonstige Fächer/ohne Angabe	499	390	67	27	2	-	-	13	
Insgesamt ...	1 336 395	275 230	235 728	217 664	182 860	142 058	100 707	182 148	

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	168 156	36 714	26 370	23 024	21 551	19 655	13 906	26 936
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	295	44	40	10	17	148	24	12
Ev. Theologie, - Religionslehre	7 436	1 279	1 207	1 279	1 260	957	589	865
Kath. Theologie, - Religionslehre	4 762	746	781	747	874	618	360	636
Philosophie	6 087	2 081	1 249	805	536	370	258	788
Geschichte	11 223	2 710	1 783	1 378	1 163	1 107	815	2 267
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	4 050	1 047	843	813	462	291	188	406
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4 597	1 283	898	849	649	364	220	334
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 804	329	251	242	219	253	182	328
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	39 690	8 539	5 685	4 936	5 343	4 815	3 582	6 790
Anglistik, Amerikanistik	17 603	3 828	2 575	2 137	2 123	2 169	1 547	3 224
Romanistik	15 921	4 175	2 758	2 058	1 748	1 520	1 164	2 498
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 564	576	434	396	269	233	159	497
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	7 030	2 201	1 372	855	684	564	387	967
Psychologie	13 514	2 300	1 979	1 816	1 654	1 717	1 356	2 692
Erziehungswissenschaften	31 580	5 576	4 515	4 703	4 550	4 529	3 075	4 632
Sport	7 833	1 000	1 056	1 164	1 149	1 270	936	1 258
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	136 360	32 648	27 550	25 352	20 019	13 291	7 482	10 018
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	671	185	134	97	94	131	20	10
Politik- und Sozialwissenschaften	15 404	3 490	2 414	2 027	1 875	1 749	1 224	2 625
Sozialwesen	25 246	6 090	5 944	6 076	4 885	1 577	433	241
Rechtswissenschaft	33 787	5 296	5 258	5 090	5 269	5 087	3 305	4 482
Verwaltungswissenschaft	9 410	3 485	2 851	2 300	611	134	23	6
Wirtschaftswissenschaften	50 410	13 733	10 613	9 494	7 059	4 499	2 430	2 582
Wirtschaftsingenieurwesen	1 432	369	336	268	226	114	47	72
Mathematik, Naturwissenschaften	65 505	14 280	10 514	9 296	9 058	7 474	5 116	9 767
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	736	153	142	116	126	164	24	11
Mathematik	9 162	2 148	1 348	1 194	1 303	1 082	675	1 412
Informatik	5 329	1 461	1 116	806	749	495	305	397
Physik, Astronomie	2 954	823	468	400	356	256	189	462
Chemie	10 930	2 660	1 836	1 499	1 378	1 003	705	1 849
Pharmazie	7 514	1 638	1 496	1 411	1 396	843	358	372
Biologie	19 247	3 516	2 782	2 562	2 454	2 410	2 003	3 520
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 001	653	425	388	349	338	219	629
Geographie	6 632	1 228	901	920	947	883	638	1 115
Humanmedizin	39 421	6 102	6 033	5 960	5 327	5 097	4 692	6 210
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	35 885	5 427	5 393	5 358	4 789	4 617	4 359	5 942
Zahnmedizin	3 536	675	640	602	538	480	333	268
Veterinärmedizin	3 609	571	572	518	512	481	447	508
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 182	3 683	3 042	2 742	2 489	1 889	1 079	1 258
Agrarwissenschaften	5 218	1 184	1 009	861	721	581	367	495
Gartenbau, Landespflege	3 238	769	605	527	515	349	200	273
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	399	124	85	58	52	28	21	31
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 327	1 606	1 343	1 296	1 201	931	491	459
Ingenieurwissenschaften	31 821	7 092	6 036	5 707	5 237	3 583	1 837	2 329
Ingenieurwissenschaften allgemein	104	16	13	21	14	5	11	24
Bergbau, Hüttenwesen	269	52	54	51	35	17	19	41
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 939	2 144	1 605	1 586	1 317	697	246	344
Elektrotechnik	2 073	556	442	379	354	170	81	91
Nautik, Schiffstechnik	60	13	14	12	9	5	1	6
Architektur, Innenarchitektur	16 199	3 206	2 873	2 643	2 683	2 113	1 186	1 495
Raumplanung	635	126	94	105	87	80	77	66
Bauingenieurwesen	3 424	747	719	660	545	369	155	229
Vermessungswesen	1 118	232	222	250	193	127	61	33
Kunst, Kunstwissenschaft	36 638	7 587	6 402	5 869	5 363	4 315	2 635	4 467
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	12 741	2 430	1 955	1 629	1 649	1 538	1 085	2 455
Bildende Kunst	2 270	368	362	338	348	349	243	262
Gestaltung	8 578	1 663	1 615	1 649	1 424	1 099	581	547
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 365	451	398	389	302	216	155	454
Musik	10 684	2 675	2 072	1 864	1 640	1 113	571	749
Sonstige Fächer/ohne Angabe	197	181	9	4	1	-	-	2
Zusammen ...	505 722	109 858	87 584	79 636	70 706	57 055	38 130	62 753

7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
	Rang- folge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rang- folge	Anzahl	%	Rang- folge	Anzahl	%
Männlich									
Maschinenbau/-wesen	1	57 776	7,4	2	9 765	10,1	2	10 775	8,6
Elektrotechnik/Elektronik	2	56 417	7,2	1	10 175	10,6	1	11 366	9,1
Betriebswirtschaftslehre	3	54 566	7,0	3	7 750	8,0	3	9 634	7,7
Rechtswissenschaft	4	51 013	6,5	6	3 871	4,0	6	4 673	3,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 255	5,8	10	2 729	2,8	10	3 858	3,1
Wirtschaftswissenschaften	6	31 354	4,0	4	4 700	4,9	5	6 438	5,1
Informatik	7	26 975	3,5	5	4 689	4,9	4	6 651	5,3
Physik	8	26 382	3,4	7	3 790	3,9	7	4 486	3,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	25 329	3,2	8	3 426	3,6	8	4 045	3,2
Chemie	10	23 473	3,0	9	3 416	3,5	9	3 934	3,1
Architektur	11	22 630	2,9	11	2 503	2,6	11	3 475	2,8
Mathematik	12	16 639	2,1	12	1 925	2,0	12	2 696	2,2
Germanistik/Deutsch	13	16 395	2,1	20	1 061	1,1	18	1 624	1,3
Biologie	14	16 257	2,1	14	1 795	1,9	14	2 301	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen	15	12 096	1,6	16	1 500	1,6	13	2 407	1,9
Volkswirtschaftslehre	16	11 917	1,5	15	1 543	1,6	16	1 935	1,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	17	11 556	1,5	40	504	0,5	23	1 240	1,0
Geschichte	18	10 972	1,4	21	938	1,0	20	1 521	1,2
Sport/Sportwissenschaft	19	10 314	1,3	41	502	0,5	30	842	0,7
Nachrichten-/Informationstechnik	20	10 228	1,3	17	1 427	1,5	17	1 635	1,3
Zusammen ...	x	537 544	68,9	x	68 009	70,5	x	85 536	68,4
Männliche Studenten insgesamt ...	x	779 954	100	x	96 417	100	x	125 084	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	33 978	7,1	6	2 451	3,9	4	3 281	4,0
Germanistik/Deutsch	2	33 407	6,9	2	3 788	6,0	2	4 860	5,9
Rechtswissenschaft	3	32 515	6,7	3	3 564	5,6	3	4 010	4,8
Betriebswirtschaftslehre	4	25 145	5,2	1	4 561	7,2	1	5 276	6,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	21 100	4,4	12	1 503	2,4	7	2 888	3,5
Biologie	6	18 437	3,8	5	2 551	4,0	6	3 051	3,7
Anglistik/Englisch	7	15 465	3,2	7	2 006	3,2	8	2 534	3,1
Wirtschaftswissenschaften	8	13 045	2,7	4	2 593	4,1	5	3 249	3,9
Psychologie	9	12 792	2,7	14	1 334	2,1	13	1 901	2,3
Architektur	10	12 728	2,6	11	1 679	2,6	9	2 205	2,7
Chemie	11	9 200	1,9	8	1 785	2,8	10	2 019	2,4
Sozialwesen	12	8 965	1,9	10	1 705	2,7	12	1 934	2,3
Geschichte	13	8 610	1,8	20	999	1,6	17	1 474	1,8
Mathematik	14	8 531	1,8	15	1 292	2,0	15	1 670	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	8 296	1,7	19	1 028	1,6	19	1 402	1,7
Sozialpädagogik	16	7 995	1,7	13	1 339	2,1	16	1 517	1,8
Sozialarbeit/-hilfe	17	7 856	1,6	17	1 251	2,0	18	1 429	1,7
Sport/Sportwissenschaft	18	7 658	1,6	29	576	0,9	29	781	0,9
Haushalts- und Ernährungswissenschaft ...	19	7 187	1,5	18	1 142	1,8	20	1 335	1,6
Pharmazie	20	7 154	1,5	24	758	1,2	28	846	1,0
Zusammen ...	x	300 064	62,3	x	37 905	59,6	x	47 662	57,5
Weibliche Studenten insgesamt ...	x	481 867	100	x	63 650	100	x	82 952	100
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	83 528	6,6	4	7 435	4,6	5	8 683	4,2
Betriebswirtschaftslehre	2	79 711	6,3	1	12 311	7,7	1	14 910	7,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	79 233	6,3	8	5 180	3,2	7	7 139	3,4
Maschinenbau/-wesen	4	59 225	4,7	3	10 009	6,3	3	11 062	5,3
Elektrotechnik/Elektronik	5	57 880	4,6	2	10 464	6,5	2	11 718	5,6
Germanistik/Deutsch	6	49 802	3,9	9	4 849	3,0	8	6 484	3,1
Wirtschaftswissenschaften	7	44 399	3,5	5	7 293	4,6	4	9 687	4,7
Architektur	8	35 358	2,8	12	4 182	2,6	10	5 680	2,7
Biologie	9	34 694	2,7	11	4 346	2,7	11	5 352	2,6
Chemie	10	32 673	2,6	7	5 201	3,2	9	5 953	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	11	32 656	2,6	20	2 007	1,3	16	4 128	2,0
Informatik	12	31 827	2,5	6	5 480	3,4	6	7 859	3,8
Physik	13	29 168	2,3	10	4 364	2,7	12	5 188	2,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	28 532	2,3	13	3 908	2,4	13	4 659	2,2
Mathematik	15	25 170	2,0	15	3 217	2,0	14	4 366	2,1
Psychologie	16	21 447	1,7	22	1 903	1,2	20	2 877	1,4
Anglistik/Englisch	17	21 212	1,7	17	2 395	1,5	17	3 179	1,5
Geschichte	18	19 582	1,6	21	1 937	1,2	18	2 995	1,4
Sport/Sportwissenschaft	19	17 972	1,4	35	1 078	0,7	34	1 623	0,8
Volkswirtschaftslehre	20	16 690	1,3	16	2 424	1,5	19	2 961	1,4
Zusammen ...	x	800 759	63,5	x	99 983	62,5	x	126 503	60,8
Studenten insgesamt ...	x	1 261 821	100	x	160 067	100	x	208 036	100

7 HOCHSCHULEN

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Geburtsjahren und Hochschulart
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studenten				Studien- anfänger
	insgesamt	Uni- versitäten 1)	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	
Männlich					
1965 und später	50 315	37 043	764	12 508	33 327
1964	66 718	49 055	785	16 878	22 696
1963	85 813	59 952	1 072	24 789	15 441
1962	91 847	61 990	1 116	28 741	9 557
1961	93 721	62 827	1 262	29 632	5 431
1960	83 605	57 482	1 101	25 022	2 936
1959	69 455	49 605	965	18 885	1 965
1958	54 622	40 722	771	13 129	1 289
1957	42 710	32 719	587	9 404	893
1956	32 162	25 074	432	6 656	688
1955	24 633	19 729	297	4 607	458
1954	18 946	15 418	209	3 319	417
1953	14 500	11 836	139	2 525	353
1952	11 044	9 086	107	1 851	232
1951	8 333	6 893	73	1 367	159
1950	6 550	5 598	48	904	120
1949	5 285	4 533	43	709	86
1948	3 869	3 407	19	443	62
1947	2 831	2 511	20	300	39
1946 und früher	12 995	12 064	37	894	268
Zusammen ...	779 954	567 544	9 847	202 563	96 417
Weiblich					
1965 und später	65 801	50 926	1 309	13 566	39 260
1964	53 809	40 245	1 088	12 476	9 259
1963	57 983	43 169	1 182	13 632	5 172
1962	56 800	43 627	1 159	12 014	2 847
1961	54 774	43 999	1 093	9 682	1 792
1960	43 738	36 254	927	6 557	1 226
1959	33 397	28 230	667	4 500	878
1958	25 200	21 515	499	3 186	729
1957	19 692	17 036	369	2 287	523
1956	15 194	13 223	255	1 716	434
1955	11 281	9 943	172	1 166	260
1954	8 804	7 870	117	817	185
1953	6 577	5 894	87	596	161
1952	5 246	4 728	74	444	128
1951	4 108	3 731	41	336	116
1950	3 346	3 030	48	268	102
1949	2 752	2 505	34	213	86
1948	2 171	1 960	27	184	68
1947	1 771	1 623	21	127	61
1946 und früher	9 423	8 728	105	590	363
Zusammen ...	481 867	388 236	9 274	84 357	63 650
Insgesamt					
1965 und später	116 116	87 969	2 073	26 074	72 587
1964	120 527	89 300	1 873	29 354	31 955
1963	143 796	103 121	2 254	38 421	20 613
1962	148 647	105 617	2 275	40 755	12 404
1961	148 495	106 826	2 355	39 314	7 223
1960	127 343	93 736	2 028	31 579	4 162
1959	102 852	77 835	1 632	23 385	2 843
1958	79 822	62 237	1 270	16 315	2 018
1957	62 402	49 755	956	11 691	1 416
1956	47 356	38 297	687	8 372	1 122
1955	35 914	29 672	469	5 773	718
1954	27 750	23 288	326	4 136	602
1953	21 077	17 730	226	3 121	514
1952	16 290	13 814	181	2 295	360
1951	12 441	10 624	114	1 703	275
1950	9 896	8 628	96	1 172	222
1949	8 037	7 038	77	922	172
1948	6 040	5 367	46	627	130
1947	4 602	4 134	41	427	100
1946 und früher	22 418	20 792	142	1 484	631
Insgesamt ...	1 261 821	955 780	19 121	286 920	160 067

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen
sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.1 Studenten im Wintersemester 1985/86

Land des Hochschulortes	Ins- gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schles- wig- Hol- stein	Hamb- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
Schleswig-Holstein ...	30,0	20,3	1,3	3,6	0,7	1,8	0,5	0,3	0,8	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	57,4	10,6	31,2	9,0	1,0	2,7	0,8	0,4	0,9	0,4	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	118,9	3,6	1,6	89,3	2,8	11,5	5,5	0,9	1,6	1,1	0,3	0,5	0,2
Bremen	13,6	0,1	0,1	4,3	8,2	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	391,7	1,8	1,0	17,3	1,3	338,4	6,0	12,4	5,7	4,2	1,6	1,0	1,0
Hessen	110,6	0,9	0,4	5,0	0,6	9,4	76,2	6,4	5,4	4,5	1,0	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	57,0	0,3	0,2	1,2	0,1	4,1	9,6	33,0	3,1	1,1	4,1	0,1	0,2
Baden-Württemberg	179,6	1,3	0,6	4,0	0,5	8,6	6,6	10,2	137,4	7,4	1,6	0,6	0,7
Bayern	199,7	1,1	0,6	3,9	0,5	9,0	4,1	2,6	13,1	163,0	0,7	0,5	0,6
Saarland	19,3	0,1	0,0	0,4	0,0	1,0	0,3	2,5	0,9	0,3	13,7	0,0	0,1
Berlin (West)	84,0	2,0	1,0	6,8	1,0	8,9	3,0	1,8	5,3	3,2	0,6	49,9	0,3
Bundesgebiet ...	1 261,8	42,0	38,0	144,8	16,7	396,0	112,7	70,5	174,3	185,8	23,7	53,6	3,4

1 000

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein ...	2,4	48,4	3,3	2,5	4,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	1,4
Hamburg	4,6	25,1	82,0	6,2	5,9	0,7	0,7	0,6	0,5	0,2	0,4	0,5	3,2
Niedersachsen	9,4	8,5	4,3	61,7	16,9	2,9	4,9	1,2	0,9	0,6	1,2	0,8	5,1
Bremen	1,1	0,3	0,3	2,9	49,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Nordrhein-Westfalen ..	31,0	4,2	2,5	11,9	7,9	85,5	5,3	17,6	3,2	2,3	6,5	2,0	30,6
Hessen	8,8	2,1	1,1	3,4	3,4	2,4	67,6	9,1	3,1	2,4	4,5	0,8	5,1
Rheinland-Pfalz	4,5	0,7	0,4	0,8	0,8	1,0	8,5	46,7	1,8	0,6	17,4	0,2	4,6
Baden-Württemberg	14,2	3,1	1,5	2,8	2,8	2,2	5,9	14,5	78,8	4,0	6,7	1,2	20,4
Bayern	15,8	2,6	1,6	2,7	2,8	2,3	3,7	3,7	7,5	87,7	2,8	0,9	18,5
Saarland	1,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	3,5	0,5	0,2	57,7	0,1	2,7
Berlin (West)	6,7	4,8	2,8	4,7	6,2	2,3	2,6	2,5	3,1	1,7	2,4	93,1	8,2
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein ...	100	67,8	4,1	12,1	2,2	5,8	1,6	0,9	2,5	1,6	0,3	0,5	0,1
Hamburg	100	18,3	54,2	15,6	1,7	4,7	1,4	0,6	1,5	0,7	0,1	0,4	0,1
Niedersachsen	100	3,0	1,3	75,1	2,3	9,6	4,6	0,7	1,3	0,9	0,2	0,3	0,1
Bremen	100	0,9	0,8	31,3	60,2	3,2	0,2	0,3	0,9	0,6	0,1	0,5	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	100	0,4	0,2	4,4	0,3	86,3	1,5	3,1	1,4	1,0	0,3	0,2	0,2
Hessen	100	0,8	0,3	4,4	0,5	8,4	68,8	5,8	4,9	4,0	0,9	0,3	0,1
Rheinland-Pfalz	100	0,4	0,2	2,0	0,2	7,2	16,7	57,7	5,4	1,9	7,2	0,2	0,2
Baden-Württemberg	100	0,7	0,3	2,2	0,2	4,8	3,6	5,6	76,5	4,1	0,8	0,3	0,3
Bayern	100	0,5	0,2	1,9	0,2	4,5	2,0	1,3	6,5	81,6	0,3	0,2	0,3
Saarland	100	0,3	0,2	1,9	0,2	4,7	1,6	12,9	4,6	1,5	71,0	0,1	0,4
Berlin (West)	100	2,4	1,2	8,1	1,2	10,6	3,5	2,1	6,3	3,8	0,6	59,3	0,3
Bundesgebiet ...	100	3,3	3,0	11,4	1,3	31,3	8,9	5,5	13,8	14,7	1,8	4,2	0,2

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.2 Studienanfänger im Studienjahr 1986^{*)}

Land des Hochschulortes	Ins- gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schles- wig- Hol- stein	Hamb- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
1 000													
Schleswig-Holstein	4,7	3,4	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Hamburg	9,0	1,9	4,6	1,5	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	18,6	0,6	0,3	14,0	0,4	1,8	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
Bremen	2,0	0,0	0,0	0,8	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen ...	54,8	0,3	0,2	2,6	0,2	47,3	0,8	1,7	0,8	0,5	0,2	0,1	0,2
Hessen	19,2	0,2	0,1	1,0	0,1	1,7	12,8	1,1	1,0	0,8	0,2	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	8,9	0,1	0,0	0,2	0,0	0,8	1,3	4,8	0,6	0,2	0,7	0,0	0,0
Baden-Württemberg	29,6	0,3	0,1	0,7	0,1	1,2	1,0	1,5	23,1	1,1	0,2	0,1	0,1
Bayern	32,4	0,2	0,1	0,8	0,1	1,6	0,6	0,4	2,4	25,8	0,1	0,0	0,1
Saarland	2,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	2,0	0,0	0,0
Berlin (West)	11,0	0,3	0,2	0,9	0,1	0,9	0,2	0,1	0,6	0,3	0,1	7,3	0,0
Bundesgebiet ...	192,9	7,3	5,8	23,1	2,3	56,1	17,8	10,3	29,3	29,1	3,4	7,7	0,7

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein	2,4	46,2	3,8	2,3	3,9	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	1,5
Hamburg	4,7	26,2	78,0	6,6	5,7	0,8	0,6	0,7	0,4	0,3	0,3	0,4	3,8
Niedersachsen	9,6	8,6	5,5	60,7	16,1	3,2	4,5	1,2	1,0	0,5	0,8	0,6	7,4
Bremen	1,0	0,2	0,2	3,2	47,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	2,7
Nordrhein-Westfalen ...	28,4	3,7	2,6	11,3	8,3	84,4	4,7	16,1	2,8	1,8	5,0	1,1	24,0
Hessen	10,0	2,8	1,5	4,4	5,3	3,1	71,9	10,9	3,5	2,8	5,0	0,8	10,1
Rheinland-Pfalz	4,6	0,8	0,8	1,0	1,2	1,4	7,3	47,0	2,2	0,6	21,2	0,1	5,1
Baden-Württemberg	15,3	3,8	2,2	3,2	3,4	2,2	5,5	15,1	79,0	3,9	6,1	0,9	18,0
Bayern	16,8	3,4	2,2	3,3	3,5	2,8	3,5	4,0	8,3	88,7	2,5	0,6	18,7
Saarland	1,5	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	3,3	0,6	0,2	57,3	0,0	2,3
Berlin (West)	5,7	4,1	3,1	3,9	5,2	1,5	1,4	1,5	1,9	1,0	1,5	95,2	6,3
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein	100	71,9	4,8	11,3	1,9	4,5	1,1	0,4	2,1	1,1	0,2	0,5	0,2
Hamburg	100	21,2	50,7	16,9	1,5	4,9	1,3	0,8	1,3	0,8	0,1	0,3	0,3
Niedersachsen	100	3,4	1,7	75,5	2,0	9,5	4,3	0,7	1,6	0,7	0,1	0,2	0,3
Bremen	100	0,7	0,7	37,6	55,0	2,9	0,4	0,3	0,7	0,6	0,2	0,3	0,9
Nordrhein-Westfalen ...	100	0,5	0,3	4,8	0,4	86,3	1,5	3,0	1,5	1,0	0,3	0,2	0,3
Hessen	100	1,0	0,4	5,3	0,6	9,0	66,7	5,8	5,3	4,3	0,9	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	100	0,6	0,6	2,6	0,3	8,8	14,8	54,4	7,2	2,1	8,2	0,1	0,4
Baden-Württemberg	100	0,9	0,4	2,5	0,3	4,1	3,3	5,2	78,1	3,8	0,7	0,2	0,4
Bayern	100	0,8	0,4	2,3	0,3	4,9	1,9	1,3	7,5	79,8	0,3	0,2	0,4
Saarland	100	0,6	0,2	2,1	0,3	4,9	1,5	11,9	6,7	1,9	69,3	0,1	0,5
Berlin (West)	100	2,7	1,7	8,1	1,1	7,8	2,2	1,4	5,1	2,7	0,5	66,4	0,4
Bundesgebiet ...	100	3,8	3,0	12,0	1,2	29,1	9,3	5,3	15,2	15,1	1,8	4,0	0,3

*) Studienjahr 1986 = Wintersemester 1985/86 und Sommersemester 1986.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1986 nach der beruflichen Stellung der Eltern*)

Berufliche Stellung der Mutter	Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht- erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selb- ständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter		
Männlich								
Erwerbsperson								
Selbständige		3 029	279	755	1 934	346	237	6 580
Mithelfende Familienangehörige		6 144	81	2 565	5 129	1 832	232	15 983
Beamtin		490	125	2 048	1 319	128	286	4 396
Angestellte		6 811	332	7 541	19 026	4 277	1 384	39 371
Arbeiterin		411	76	907	2 816	5 120	370	9 700
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		4 069	41	7 087	14 340	7 060	7 710	40 307
Zusammen ...		20 954	934	20 903	44 564	18 763	10 219	116 337
Weiblich								
Erwerbsperson								
Selbständige		2 366	119	623	1 546	185	144	4 983
Mithelfende Familienangehörige		4 334	28	1 569	2 856	747	101	9 635
Beamtin		488	62	2 157	1 192	79	154	4 132
Angestellte		5 540	112	6 273	14 056	2 568	811	29 360
Arbeiterin		209	17	459	1 315	2 216	183	4 399
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		2 658	26	4 755	8 535	3 053	4 978	24 005
Zusammen ...		15 595	364	15 836	29 500	8 848	6 371	76 514
Insgesamt								
Anzahl								
Erwerbsperson								
Selbständige		5 395	398	1 378	3 480	531	381	11 563
Mithelfende Familienangehörige		10 478	109	4 134	7 985	2 579	333	25 618
Beamtin		978	187	4 205	2 511	207	440	8 528
Angestellte		12 351	444	13 814	33 082	6 845	2 195	68 731
Arbeiterin		620	93	1 366	4 131	7 336	553	14 099
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		6 727	67	11 842	22 875	10 113	12 688	64 312
Insgesamt...		36 549	1 298	36 739	74 064	27 611	16 590	192 851
Prozent								
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters								
Erwerbsperson								
Selbständige		46,7	3,4	11,9	30,1	4,6	3,3	100
Mithelfende Familienangehörige		40,9	0,4	16,1	31,2	10,1	1,3	100
Beamtin		11,5	2,2	49,3	29,4	2,4	5,2	100
Angestellte		18,0	0,6	20,1	48,1	10,0	3,2	100
Arbeiterin		4,4	0,7	9,7	29,3	52,0	3,9	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		10,5	0,1	18,4	35,6	15,7	19,7	100
Insgesamt ...		19,0	0,7	19,1	38,4	14,3	8,6	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter								
Erwerbsperson								
Selbständige		14,8	30,7	3,8	4,7	1,9	2,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige		28,7	8,4	11,3	10,8	9,3	2,0	13,3
Beamtin		2,7	14,4	11,4	3,4	0,7	2,7	4,4
Angestellte		33,8	34,2	37,6	44,7	24,8	13,2	35,6
Arbeiterin		1,7	7,2	3,7	5,6	26,6	3,3	7,3
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...		18,4	5,2	32,2	30,9	36,6	76,5	33,3
Insgesamt ...		100	100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr 1986 = Wintersemester 1985/86 und Sommersemester 1986.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Ausländische Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.11.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	38 985	52,3	27 946	2 464	1 082	7 493
Belgien	528	0,7	358	31	29	110
Dänemark	236	0,3	199	4	4	29
Finnland	684	0,9	588	19	22	55
Frankreich	2 518	3,4	1 962	76	91	389
Griechenland	6 447	8,6	5 588	295	45	519
Großbritannien und Nordirland	1 872	2,5	1 434	68	76	294
Italien	1 943	2,6	1 425	105	74	339
Jugoslawien	1 749	2,3	1 234	99	53	363
Luxemburg	946	1,3	814	48	18	66
Niederlande	1 856	2,5	1 249	183	61	363
Norwegen	712	1,0	663	9	22	18
Österreich	3 662	4,9	2 461	445	102	654
Polen	1 414	1,9	1 140	62	67	145
Portugal	396	0,5	279	20	9	88
Rumänien	183	0,2	141	8	20	14
Schweden	455	0,6	381	12	27	35
Schweiz	1 203	1,6	791	50	173	189
Spanien	1 446	1,9	1 027	137	43	239
Tschechoslowakei	574	0,8	442	32	29	71
Türkei	9 215	12,4	4 995	735	54	3 431
Ungarn	338	0,5	272	12	17	37
Übriges Europa	608	0,8	503	14	46	45
Afrika	4 310	5,8	3 047	381	55	827
Ägypten	696	0,9	608	38	16	34
Äthiopien	369	0,5	278	32	-	59
Algerien	355	0,5	172	32	18	133
Ghana	248	0,3	187	18	1	42
Kamerun	192	0,3	128	19	2	43
Marokko	201	0,3	145	18	-	38
Nigeria	274	0,4	184	30	1	59
Tunesien	384	0,5	305	33	1	45
Übriges Afrika	1 591	2,1	1 040	161	16	374
Amerika	7 600	10,2	6 332	256	290	722
Argentinien	257	0,3	206	6	29	16
Bolivien	224	0,3	127	23	5	69
Brasilien	547	0,7	460	14	40	33
Chile	517	0,7	393	42	23	59
Kanada	429	0,6	344	13	31	41
Kolumbien	314	0,4	244	23	3	44
Mexiko	228	0,3	208	5	7	8
Peru	403	0,5	308	17	9	69
Venezuela	161	0,2	93	17	4	47
Vereinigte Staaten	4 042	5,4	3 593	82	129	238
Übriges Amerika	478	0,6	356	14	10	98
Asien	22 352	30,0	15 765	1 154	877	4 556
Afghanistan	691	0,9	472	52	3	164
China (Taiwan)	583	0,8	521	17	25	20
China (Volksrepublik)	1 117	1,5	1 028	42	25	22
Indien	585	0,8	489	25	3	68
Indonesien	2 260	3,0	1 351	81	23	805
Iran	7 872	10,6	4 798	549	39	2 486
Israel	662	0,9	568	32	23	39
Japan	1 134	1,5	728	19	368	19
Jordanien	976	1,3	787	83	1	105
Korea, Republik	2 673	3,6	2 199	71	327	76
Libanon	316	0,4	244	17	3	52
Pakistan	187	0,3	137	14	-	36
Syrien	467	0,6	362	31	2	72
Thailand	238	0,3	178	14	2	44
Vietnam	915	1,2	552	39	4	320
Zypern	685	0,9	627	13	1	44
Übriges Asien	991	1,3	724	55	28	184
Australien und Ozeanien	166	0,2	109	8	29	20
Australien	133	0,2	86	6	22	19
Neuseeland	30	0,0	22	1	7	-
Übriges Austr. u. Ozeanien	3	0,0	1	1	-	1
Staatenlos	707	0,9	533	39	7	128
Ungeklärt	275	0,4	239	5	1	30
Ohne Angabe	179	0,2	125	22	2	30
Insgesamt	74 574	100	54 096	4 329	2 343	13 806

Fußnoten siehe S. 106.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Ausländische Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.11.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	14 431	60,5	11 721	637	480	1 593
Belgien	220	0,9	160	12	15	33
Dänemark	114	0,5	97	2	1	14
Finnland	537	2,3	463	15	14	45
Frankreich	1 692	7,1	1 441	48	54	149
Griechenland	2 087	8,7	1 900	69	18	100
Großbritannien und Nordirland	948	4,0	745	30	39	134
Italien	865	3,6	717	34	32	82
Jugoslawien	772	3,2	607	27	21	117
Luxemburg	274	1,1	241	9	7	17
Niederlande	676	2,8	488	63	23	102
Norwegen	290	1,2	263	5	12	10
Österreich	1 378	5,8	1 030	107	49	192
Polen	611	2,6	521	20	23	47
Portugal	165	0,7	141	4	3	17
Rumänien	84	0,4	68	3	7	6
Schweden	256	1,1	220	9	15	12
Schweiz	469	2,0	346	11	68	44
Spanien	582	2,4	491	33	19	39
Tschechoslowakei	249	1,0	213	9	8	19
Türkei	1 703	7,1	1 179	119	20	385
Ungarn	147	0,6	121	5	8	13
Übriges Europa	312	1,3	269	3	24	16
Afrika	500	2,1	404	31	11	54
Ägypten	94	0,4	80	7	4	3
Äthiopien	52	0,2	40	4	-	8
Algerien	29	0,1	22	3	3	1
Ghana	13	0,1	13	-	-	-
Kamerun	16	0,1	14	1	-	1
Marokko	21	0,1	16	1	-	4
Nigeria	18	0,1	14	1	-	3
Tunesien	32	0,1	26	1	-	5
Übriges Afrika	225	0,9	179	13	4	29
Amerika	3 220	13,5	2 825	71	144	180
Argentinien	112	0,5	88	4	12	8
Bolivien	54	0,2	40	6	-	8
Brasilien	269	1,1	240	6	13	10
Chile	184	0,8	154	8	10	12
Kanada	204	0,9	171	5	18	10
Kolumbien	106	0,4	91	2	1	12
Mexiko	78	0,3	69	2	4	3
Peru	136	0,6	117	5	3	11
Venezuela	54	0,2	35	3	2	14
Vereinigte Staaten	1 890	7,9	1 712	28	77	73
Übriges Amerika	133	0,6	108	2	4	19
Asien	5 358	22,5	4 061	153	573	571
Afghanistan	64	0,3	58	2	-	4
China (Taiwan)	255	1,1	223	4	19	9
China (Volksrepublik)	231	1,0	202	10	12	7
Indien	125	0,5	108	3	1	13
Indonesien	540	2,3	377	10	12	141
Iran	1 395	5,8	1 077	63	8	247
Israel	103	0,4	90	5	6	2
Japan	637	2,7	373	8	246	10
Jordanien	55	0,2	45	1	1	8
Korea, Republik	1 181	5,0	857	24	254	46
Libanon	33	0,1	29	2	1	1
Pakistan	20	0,1	18	1	-	1
Syrien	32	0,1	28	3	-	1
Thailand	86	0,4	78	-	-	8
Vietnam	204	0,9	147	9	1	47
Zypern	234	1,0	223	1	-	10
Übriges Asien	163	0,7	128	7	12	16
Australien und Ozeanien	77	0,3	53	3	18	3
Australien	58	0,2	39	3	14	2
Neuseeland	18	0,1	14	-	4	-
Übriges Austr. u. Ozeanien ..	1	0,0	-	-	-	1
Staatenlos	138	0,6	115	4	4	15
Ungeklärt	81	0,3	77	-	-	4
Ohne Angabe	50	0,2	42	3	-	5
Zusammen ...	23 855	100	19 298	902	1 230	2 425

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN
7.12 Bestandene Prüfungen 1960, 1965 und 1970 bis 1985 nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1971	60 241	26 817	10 105	23 319	.
1972	63 285	27 460	9 820	26 005	.
1973	101 569	32 332	10 086	29 936	29 215
1974	107 547	33 557	10 706	33 190	30 094
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1976	119 771	36 538	11 531	42 444	29 258
1977	124 891	37 545	11 386	42 645	33 315
1978	123 031	39 829	11 755	40 666	30 781
1979	123 816	42 790	11 939	35 010	34 077
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1971	41 639	22 701	8 531	10 407	.
1972	42 918	22 664	8 373	11 881	.
1973	73 944	26 425	8 459	13 664	25 396
1974	76 906	27 735	9 155	15 046	24 970
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1976	80 373	29 030	9 751	19 198	22 394
1977	83 297	29 083	9 596	19 573	25 045
1978	81 024	30 038	9 845	17 655	23 486
1979	81 223	31 407	9 726	14 801	25 289
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 625	5 907	1 627	16 272	3 819
1974	30 641	5 822	1 551	18 144	5 124
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1976	39 398	7 508	1 780	23 246	6 864
1977	41 594	8 462	1 790	23 072	8 270
1978	42 007	9 791	1 910	23 011	7 295
1979	42 593	11 383	2 213	20 209	8 788
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897

Fußnoten siehe S. 108.

7 HOCHSCHULEN
7.12 Bestandene Prüfungen 1960, 1965 und 1970 bis 1985 nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen ²⁾	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen ¹⁾	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge ³⁾
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	.
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	.
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1971	57 684	25 028	9 403	23 253	.
1972	60 726	25 763	9 064	25 899	.
1973	97 870	30 349	9 342	29 861	28 318
1974	103 764	31 692	9 887	33 111	29 074
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1976	115 472	34 446	10 634	42 267	28 125
1977	120 322	35 489	10 521	42 378	31 934
1978	118 299	37 498	10 805	40 423	29 573
1979	119 177	40 436	11 033	34 866	32 842
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	.
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	.
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 133	5 594	1 554	16 234	3 751
1974	30 075	5 493	1 465	18 094	5 023
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1976	38 610	7 057	1 676	23 136	6 741
1977	40 702	8 012	1 664	22 920	8 106
1978	40 987	9 200	1 769	22 877	7 141
1979	41 616	10 782	2 064	20 118	8 652
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
Ausländer					
1960	1 130	688	442	-	.
1965	1 966	1 357	589	20	.
1970	2 663	1 822	787	54	.
1971	2 557	1 789	702	66	.
1972	2 559	1 697	756	106	.
1973	3 699	1 983	744	75	897
1974	3 783	1 865	819	79	1 020
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1976	4 299	2 092	897	177	1 133
1977	4 569	2 056	865	267	1 381
1978	4 732	2 331	950	243	1 208
1979	4 639	2 354	906	144	1 235
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

1) Personenzählung: Die in den Jahren 1973 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Ab-

solvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen 1985 nach Prüfungsgruppen und Ländern*)

Land	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	4 016	1 485	356	862	1 313
Hamburg	6 457	3 201	635	816	1 805
Niedersachsen	13 725	5 727	1 409	2 424	4 165
Bremen	1 809	480	64	270	995
Nordrhein-Westfalen	40 974	15 717	3 613	8 386	13 258
Hessen	15 128	6 740	1 443	2 038	4 907
Rheinland-Pfalz	6 495	2 565	609	879	2 442
Baden-Württemberg	23 762	8 936	2 772	3 114	8 940
Bayern	23 700	10 440	2 811	2 910	7 539
Saarland	1 992	1 037	252	286	417
Berlin (West)	8 862	4 755	987	898	2 222
Bundesgebiet ...	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
Männlich					
Schleswig-Holstein	2 525	988	284	260	993
Hamburg	4 049	2 122	476	341	1 110
Niedersachsen	8 850	4 031	1 071	882	2 866
Bremen	1 177	312	51	113	701
Nordrhein-Westfalen	25 229	10 848	2 783	3 105	8 493
Hessen	9 602	4 354	1 096	831	3 321
Rheinland-Pfalz	3 985	1 499	459	298	1 729
Baden-Württemberg	15 560	6 108	2 100	1 177	6 175
Bayern	15 145	7 062	2 089	917	5 077
Saarland	1 266	633	196	142	295
Berlin (West)	5 516	3 048	748	374	1 346
Bundesgebiet ...	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
Weiblich					
Schleswig-Holstein	1 491	497	72	602	320
Hamburg	2 408	1 079	159	475	695
Niedersachsen	4 875	1 696	338	1 542	1 299
Bremen	632	168	13	157	294
Nordrhein-Westfalen	15 745	4 869	830	5 281	4 765
Hessen	5 526	2 386	347	1 207	1 586
Rheinland-Pfalz	2 510	1 066	150	581	713
Baden-Württemberg	8 202	2 828	672	1 937	2 765
Bayern	8 555	3 378	722	1 993	2 462
Saarland	726	404	56	144	122
Berlin (West)	3 346	1 707	239	524	876
Bundesgebiet ...	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).
 1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der

Individualerhebung ersetzt.
 2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
 3) In Fachhochschulstudiengängen.

7.14 Bestandene Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.14.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (PB)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 054	9 738	1 253	12 091	972
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	154	-	-	154	-
Ev. Theologie,- Religionslehre	1 986	1 099	43	700	144
Kath. Theologie,- Religionslehre	1 909	722	67	934	186
Philosophie	419	203	99	117	-
Geschichte	1 909	502	262	1 145	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	679	256	19	-	404
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	336	293	42	1	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	279	14	27	238	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 161	987	212	3 958	4
Anglistik, Amerikanistik	2 484	464	56	1 807	157
Romanistik	1 330	381	36	837	76
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	154	83	20	50	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	318	248	70	-	-
Psychologie	2 179	2 017	126	36	-
Erziehungswissenschaften	4 757	2 469	174	2 114	-
Sport	2 508	471	13	2 024	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	42 721	15 869	1 324	1 438	24 090
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	161	-	-	161	-
Politik- und Sozialwissenschaften	2 560	1 431	256	792	81
Sozialwesen	7 936	317	1	29	7 589
Rechtswissenschaft	7 072	6 301	539	5	227
Verwaltungswissenschaft	7 972	89	1	-	7 882
Wirtschaftswissenschaften	15 754	7 305	512	451	7 486
Wirtschaftsingenieurwesen	1 266	426	15	-	825
Mathematik, Naturwissenschaften	19 441	10 190	3 318	4 375	1 558
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	168	-	-	168	-
Mathematik	2 602	1 056	211	1 224	111
Informatik	1 944	957	63	26	898
Physik, Astronomie	2 676	1 605	654	305	112
Chemie	4 034	1 913	1 292	392	437
Pharmazie	1 861	1 671	190	-	-
Biologie	3 748	1 793	628	1 327	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	979	757	222	-	-
Geographie	1 429	438	58	933	-
Humanmedizin	17 701	10 868	6 833	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 349	9 395	5 954	-	-
Zahnmedizin	2 352	1 473	879	-	-
Veterinärmedizin	1 269	791	478	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 804	2 204	414	389	1 797
Agrarwissenschaften	2 318	1 299	290	35	694
Gartenbau, Landespflege	810	301	26	-	483
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	549	213	39	-	297
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 127	391	59	354	323
Ingenieurwissenschaften	28 278	8 531	1 131	453	18 163
Ingenieurwissenschaften allgemein	49	-	-	49	-
Bergbau, Hüttenwesen	474	265	99	-	110
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 443	3 152	619	243	7 429
Elektrotechnik	7 162	2 120	208	74	4 760
Nautik, Schiffstechnik	238	32	1	-	205
Architektur, Innenarchitektur	4 520	1 383	35	-	3 102
Raumplanung	272	250	22	-	-
Bauingenieurwesen	3 351	1 133	131	85	2 002
Vermessungswesen	769	196	16	2	555
Kunst, Kunstwissenschaft	6 144	2 421	187	2 113	1 423
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 174	249	127	798	-
Bildende Kunst	248	68	-	151	29
Gestaltung	1 702	165	-	161	1 376
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	254	240	8	6	-
Musik	2 766	1 699	52	997	18
Insgesamt ...	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003

Fußnoten siehe S. 111.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.14.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 796	5 227	406	8 364	799
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	128	-	-	128	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	987	370	6	503	108
Kath. Theologie, - Religionslehre	911	158	11	602	140
Philosophie	97	55	15	27	-
Geschichte	837	209	70	558	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	468	126	10	-	332
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	250	233	17	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	137	7	9	121	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 617	616	94	2 905	2
Anglistik, Amerikanistik	1 816	351	29	1 293	143
Romanistik	1 082	314	19	676	73
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	107	55	9	42	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	179	154	25	-	-
Psychologie	1 178	1 109	45	24	-
Erziehungswissenschaften	3 002	1 470	47	1 485	-
Sport	1 069	166	4	899	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16 587	4 552	174	721	11 140
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	132	-	-	132	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 033	552	65	380	36
Sozialwesen	5 427	201	1	24	5 201
Rechtswissenschaft	2 173	2 000	56	2	115
Verwaltungswissenschaft	3 028	13	-	-	3 015
Wirtschaftswissenschaften	4 670	1 772	52	183	2 663
Wirtschaftsingenieurwesen	124	14	-	-	110
Mathematik, Naturwissenschaften	6 658	3 132	568	2 608	350
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	143	-	-	143	-
Mathematik	1 064	212	20	798	34
Informatik	312	157	2	6	147
Physik, Astronomie	202	95	25	66	16
Chemie	1 064	504	214	193	153
Pharmazie	1 085	1 024	61	-	-
Biologie	1 895	821	199	875	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	191	151	40	-	-
Geographie	702	168	7	527	-
Humanmedizin	5 884	3 856	2 028	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 372	3 515	1 857	-	-
Zahnmedizin	512	341	171	-	-
Veterinärmedizin	550	365	185	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 956	887	100	325	644
Agrarwissenschaften	577	380	57	14	126
Gartenbau, Landespflanze	338	133	5	-	200
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	40	19	6	-	15
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 001	355	32	311	303
Ingenieurwissenschaften	2 941	677	36	93	2 135
Ingenieurwissenschaften allgemein	20	-	-	20	-
Bergbau, Hüttenwesen	16	10	4	-	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	640	71	17	60	492
Elektrotechnik	159	26	2	3	128
Nautik, Schiffstechnik	6	1	-	-	5
Architektur, Innenarchitektur	1 680	432	6	-	1 242
Raumplanung	43	40	3	-	-
Bauingenieurwesen	268	78	4	10	176
Vermessungswesen	109	19	-	-	90
Kunst, Kunstwissenschaft	3 575	1 216	97	1 433	829
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	864	184	79	601	-
Bildende Kunst	161	36	-	112	13
Gestaltung	1 019	83	-	132	804
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	161	154	3	4	-
Musik	1 370	759	15	584	12
Zusammen ...	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).
1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse

der Individualerhebung ersetzt. - Zuordnung nach dem angegebenen 1. Studienfach.
2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.1 Diplom(U)- und entsprechende Abschlusprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	9 865	4 559	5 306	562	9 235	4 251	4 984	503
Ev. Theologie, -Religionslehre ..	1 286	857	429	8	1 092	724	368	7
Kath. Theologie, -Religionslehre	722	561	161	39	684	526	158	38
Philosophie	175	123	52	29	174	122	52	29
Geschichte	491	286	205	22	481	279	202	21
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	237	117	120	22	235	117	118	21
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	340	61	279	21	275	51	224	18
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	14	7	7	1	13	6	7	1
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	849	323	526	198	834	313	521	153
Anglistik, Amerikanistik	506	110	396	25	440	103	337	24
Romanistik	394	64	330	25	356	60	296	25
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	81	25	56	10	74	24	50	9
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	226	80	146	27	221	79	142	27
Psychologie	2 028	908	1 120	75	1 947	872	1 075	70
Erziehungswissenschaften	2 516	1 037	1 479	60	2 409	975	1 434	60
Sport	442	284	158	31	440	282	158	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	19 014	13 357	5 657	527	15 449	11 003	4 446	420
Politik- und Sozialwissen- schaften	1 391	842	549	92	1 344	812	532	87
Sozialwesen	318	119	199	18	302	110	192	15
Rechtswissenschaft	8 541	5 639	2 902	63	6 255	4 273	1 982	46
Verwaltungswissenschaft	89	75	14	4	85	72	13	4
Wirtschaftswissenschaften	8 209	6 234	1 975	318	7 063	5 347	1 716	242
Wirtschaftsingenieurwesen	466	448	18	32	400	389	11	26
Mathematik, Naturwissenschaften ..	10 200	7 020	3 180	414	9 805	6 759	3 046	385
Mathematik	1 075	860	215	22	1 035	825	210	21
Informatik	958	803	155	47	912	760	152	45
Physik, Astronomie	1 615	1 517	98	51	1 558	1 464	94	47
Chemie	1 877	1 381	496	87	1 829	1 341	488	84
Pharmazie	1 776	687	1 089	63	1 621	623	998	50
Biologie	1 746	941	805	70	1 725	933	792	68
Geowissenschaften (ohne Geographie)	698	551	147	65	695	548	147	62
Geographie	455	280	175	9	430	265	165	8
Humanmedizin	10 551	6 820	3 731	451	10 434	6 733	3 701	434
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 103	5 696	3 407	399	9 012	5 633	3 379	383
Zahnmedizin	1 448	1 124	324	52	1 422	1 100	322	51
Veterinärmedizin	779	420	359	30	763	410	353	28
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 381	1 371	1 010	129	2 092	1 225	867	112
Agrarwissenschaften	1 362	949	413	100	1 211	841	370	88
Gartenbau, Landespflanze	301	167	134	13	288	159	129	13
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	221	205	16	8	206	190	16	7
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	497	50	447	8	387	35	352	4
Ingenieurwissenschaften	8 537	7 861	676	777	7 869	7 240	629	662
Bergbau, Hüttenwesen	245	236	9	32	234	225	9	31
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	3 085	3 011	74	241	2 941	2 872	69	211
Elektrotechnik	2 215	2 188	27	179	1 968	1 945	23	152
Nautik, Schiffstechnik	28	27	1	6	26	25	1	6
Architektur, Innenarchitektur ..	1 350	926	424	130	1 266	869	397	117
Raumplanung	241	201	40	25	231	191	40	19
Bauingenieurwesen	1 117	1 042	75	159	1 009	938	71	124
Vermessungswesen	256	230	26	5	194	175	19	2
Kunst, Kunstwissenschaft	2 101	1 042	1 059	351	2 071	1 034	1 037	350
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	245	61	184	14	235	61	174	14
Bildende Kunst	68	32	36	3	65	31	34	3
Gestaltung	149	73	76	16	149	73	76	16
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	201	72	129	41	199	72	127	41
Musik	1 438	804	634	277	1 423	797	626	276
Insgesamt ...	63 870	42 734	21 136	3 272	58 158	38 937	19 221	2 925

*) Ohne Fachhochschulstudiengänge. -Prüfungsjahr: Winterseme-
ster und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 =
WS 1984/85 und SS 1985).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
7.15.2 Doktorprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	1 115	756	359	148	1 106	749	357	147
Ev. Theologie, - Religionslehre	33	30	3	10	33	30	3	10
Kath. Theologie, - Religionslehre	51	42	9	16	51	42	9	16
Philosophie	79	64	15	22	77	63	14	22
Geschichte	244	180	64	20	243	179	64	19
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	19	9	10	-	19	9	10	-
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	32	19	13	10	32	19	13	10
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	23	14	9	4	23	14	9	4
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	191	108	83	23	189	106	83	23
Anglistik, Amerikanistik	47	24	23	9	47	24	23	9
Romanistik	32	16	16	4	32	16	16	4
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	17	10	7	3	17	10	7	3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	58	38	20	13	57	37	20	13
Psychologie	120	79	41	6	120	79	41	6
Erziehungswissenschaften	169	123	46	8	166	121	45	8
Sport	12	9	3	1	12	9	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 250	1 082	168	89	1 235	1 069	166	89
Politik- und Sozialwissen- schaften	222	162	60	35	221	161	60	35
Sozialwesen	1	-	1	-	1	-	1	-
Rechtswissenschaft	531	475	56	19	520	466	54	19
Verwaltungswissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	481	430	51	34	478	427	51	34
Wirtschaftsingenieurwesen	14	14	-	1	14	14	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften ..	3 069	2 556	513	255	3 064	2 551	513	254
Mathematik	199	183	16	12	199	183	16	12
Informatik	59	57	2	4	59	57	2	4
Physik, Astronomie	616	592	24	38	616	592	24	38
Chemie	1 188	998	190	107	1 185	995	190	107
Pharmazie	170	116	54	20	170	116	54	20
Biologie	588	404	184	42	587	403	184	41
Geowissenschaften (ohne Geographie)	195	159	36	27	195	159	36	27
Geographie	54	47	7	5	53	46	7	5
Humanmedizin	6 551	4 585	1 966	289	6 544	4 578	1 966	289
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 706	3 902	1 804	255	5 699	3 895	1 804	255
Zahnmedizin	845	683	162	34	845	683	162	34
Veterinärmedizin	433	256	177	45	433	256	177	45
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	367	272	95	47	367	272	95	47
Agrarwissenschaften	254	201	53	36	254	201	53	36
Gartenbau, Landespflanze	24	19	5	2	24	19	5	2
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	33	27	6	6	33	27	6	6
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	56	25	31	3	56	25	31	3
Ingenieurwissenschaften	1 020	990	30	111	1 020	990	30	111
Bergbau, Hüttenwesen	86	83	3	13	86	83	3	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	562	548	14	57	562	548	14	57
Elektrotechnik	192	191	1	16	192	191	1	16
Nautik, Schiffstechnik	1	1	-	-	1	1	-	-
Architektur, Innenarchitektur ..	28	23	5	7	28	23	5	7
Raumplanung	18	15	3	4	18	15	3	4
Bauingenieurwesen	120	116	4	11	120	116	4	11
Vermessungswesen	13	13	-	3	13	13	-	3
Kunst, Kunstwissenschaft	174	83	91	15	173	83	90	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	119	42	77	9	118	42	76	9
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	8	5	3	-	8	5	3	-
Musik	47	36	11	6	47	36	11	5
Insgesamt ...	13 991	10 589	3 402	1 000	13 954	10 557	3 397	997

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommer-
semester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

7 HOCHSCHULEN
7.15 Abgelegte Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
7.15.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	26 161	8 224	17 937	153	24 588	7 665	16 923	129
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	702	236	466	2	646	208	438	1
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 406	412	994	3	1 359	394	965	3
Kath.Theologie, - Religionslehre	1 772	653	1 119	4	1 693	622	1 071	3
Philosophie	307	186	121	5	298	181	117	5
Geschichte	2 579	1 310	1 269	14	2 424	1 249	1 175	9
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	475	237	238	1	412	202	210	1
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	6 558	1 820	4 738	38	6 248	1 729	4 519	36
Anglistik, Amerikanistik	3 108	953	2 155	23	2 848	867	1 981	19
Romanistik	1 726	354	1 372	28	1 571	318	1 253	21
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	79	23	56	-	69	17	52	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	15	6	9	-	15	6	9	-
Psychologie	69	21	48	-	63	20	43	-
Erziehungswissenschaften	7 364	2 012	5 352	35	6 941	1 851	5 090	31
Sport	3 434	1 856	1 578	23	3 233	1 715	1 518	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 790	1 388	1 402	13	2 590	1 282	1 308	13
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	350	43	307	-	335	42	293	-
Politik- und Sozialwissen- schaften	1 632	894	738	10	1 528	833	695	10
Sozialwesen	31	7	24	-	27	5	22	-
Rechtswissenschaft	7	4	3	-	7	4	3	-
Wirtschaftswissenschaften	770	440	330	3	693	398	295	3
Mathematik, Naturwissenschaften ..	8 980	3 808	5 172	36	8 230	3 423	4 807	34
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	306	44	262	2	289	39	250	2
Mathematik	2 758	973	1 785	5	2 503	846	1 657	5
Informatik	12	12	-	-	10	10	-	-
Physik, Astronomie	735	567	168	2	652	500	152	2
Chemie	896	408	488	3	826	381	445	3
Biologie	2 176	788	1 388	11	2 043	729	1 314	10
Geographie	2 097	1 016	1 081	13	1 907	918	989	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	463	58	405	2	434	55	379	2
Agrarwissenschaften	28	14	14	-	26	13	13	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	435	44	391	2	408	42	366	2
Ingenieurwissenschaften	656	482	174	5	616	451	165	5
Ingenieurwissenschaften allgemein	132	72	60	2	125	67	58	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	317	225	92	1	302	214	88	1
Elektrotechnik	97	93	4	-	90	87	3	-
Bauingenieurwesen	108	90	18	2	97	81	16	2
Vermessungswesen	2	2	-	-	2	2	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 757	1 069	2 688	27	3 618	1 018	2 600	24
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 571	389	1 182	11	1 516	370	1 146	9
Bildende Kunst	276	55	221	1	269	53	216	1
Gestaltung	588	71	517	8	569	64	505	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	13	3	10	-	12	2	10	-
Musik	1 309	551	758	7	1 252	529	723	6
Insgesamt ...	46 241	16 885	29 356	259	43 309	15 609	27 700	230

*) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet wer-

den. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1985 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	988	170	818	25	947	165	782	25
Ev. Theologie,-Religionslehre ..	145	36	109	1	143	36	107	1
Kath. Theologie,-Religionslehre	190	47	143	-	186	46	140	-
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	420	73	347	6	398	69	329	6
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	-	-	-	4	-	-	-	4
Anglistik, Amerikanistik	160	13	147	5	152	13	139	5
Romanistik	72	1	71	9	67	1	66	9
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	1	-	1	-	1	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 900	14 069	11 831	432	23 694	12 701	10 993	396
Politik- und Sozialwissen- schaften	75	40	35	6	75	40	35	6
Sozialwesen	7 761	2 424	5 337	158	7 438	2 312	5 126	151
Rechtswissenschaft	235	119	116	-	227	112	115	-
Verwaltungswissenschaft	8 581	5 320	3 261	-	7 882	4 867	3 015	-
Wirtschaftswissenschaften	8 271	5 313	2 958	238	7 273	4 678	2 595	213
Wirtschaftsingenieurwesen	977	853	124	30	799	692	107	26
Mathematik, Naturwissenschaften ..	1 558	1 218	340	85	1 477	1 148	329	81
Mathematik	112	79	33	7	104	72	32	7
Informatik	931	779	152	38	863	720	143	35
Physik, Astronomie	107	92	15	5	107	92	15	5
Chemie	408	268	140	35	403	264	139	34
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 884	1 207	677	28	1 774	1 135	639	23
Agrarwissenschaften	716	585	131	22	676	553	123	18
Gartenbau, Landespflege	536	315	221	5	479	281	198	4
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	304	287	17	-	297	282	15	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	328	20	308	1	322	19	303	1
Ingenieurwissenschaften	18 642	16 328	2 314	954	17 256	15 170	2 086	907
Bergbau, Hüttenwesen	104	102	2	15	97	95	2	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	7 601	7 090	511	378	7 070	6 589	481	359
Elektrotechnik	4 713	4 576	137	276	4 493	4 368	125	267
Nautik, Schiffstechnik	202	196	6	10	195	190	5	10
Architektur, Innenarchitektur ..	3 326	1 944	1 382	166	2 947	1 735	1 212	155
Bauingenieurwesen	2 127	1 943	184	104	1 904	1 732	172	98
Vermessungswesen	569	477	92	5	550	461	89	5
Kunst, Kunstwissenschaft	1 471	622	849	30	1 395	580	815	28
Bildende Kunst	28	16	12	2	27	15	12	2
Gestaltung	1 425	600	825	28	1 350	559	791	26
Musik	18	6	12	-	18	6	12	-
Insgesamt	50 443	33 614	16 829	1 554	46 543	30 899	15 644	1 460

*) In Fachhochschulstudiengängen. -Prüfungsjahr: Winterse-
mester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS
1984/85 und SS 1985).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland in den Prüfungsjahren 1981 bis 1985*)

Gegenstand der Nachweisung	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
1981	1 955	1 480	3 435	1 146	1 582	322	137	248
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318

1985 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	868	1 271	2 139	712	1 124	205	48	50
Sport	42	41	83	38	37	4	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	684	220	904	240	545	81	21	17
Mathematik, Naturwissenschaften	405	169	574	123	338	55	15	43
Humanmedizin	930	429	1 359	323	516	228	125	167
Veterinärmedizin	33	21	54	8	19	13	6	8
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	37	14	51	13	25	5	3	5
Ingenieurwissenschaften	205	23	228	23	144	25	12	24
Kunst, Kunstwissenschaft	29	46	75	28	35	4	6	2

1985 nach Studienländern¹⁾

Europa	2 535	1 908	4 443	1 583	2 118	353	194	195
Frankreich	485	571	1 056	427	523	61	26	19
Großbritannien	521	523	1 044	524	487	19	8	6
Schweiz	477	232	709	215	417	58	10	9
Österreich	312	144	456	162	240	33	13	8
Belgien	223	84	307	36	163	49	50	9
Italien	160	69	229	52	98	43	17	19
Spanien	80	90	170	73	76	11	5	5
Rumänien	66	38	104	7	11	18	23	45
Niederlande	37	26	63	8	24	15	11	5
Dänemark	9	5	14	7	5	1	1	-
Schweden	15	8	23	11	6	5	-	1
Ungarn	8	5	13	2	1	1	2	7
Übriges Europa	142	113	255	59	67	39	28	62
Afrika	59	28	87	53	22	4	2	6
Amerika	699	368	1 067	212	714	98	11	32
Vereinigte Staaten	598	309	907	183	620	83	7	14
Kanada	59	41	100	15	66	12	3	4
Übriges Amerika	42	18	60	14	28	3	1	14
Asien	79	57	136	18	71	26	8	13
Australien und Ozeanien	18	11	29	13	13	1	2	-
Ungeklärt	2	1	3	-	-	1	-	2

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Studentenwohnheime am 1.1.1987

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für ¹⁾ Studenten	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für ¹⁾ Studenten
Schleswig-Holstein	29	2 456	Rheinland-Pfalz	44	5 802
Flensburg	2	170	Bingen	2	115
Kiel	19	1 742	Germersheim	5	401
Lübeck	7	531	Kaiserslautern	5	1 043
Molfsee	1	13	Koblenz	3	283
			Landau	-	43
Hamburg	26	4 013	Ludwigshafen	-	20
			Mainz	17	2 503
Niedersachsen	148	14 336	Speyer	2	188
Braunschweig	14	2 122	Trier	6	946
Clausthal-Zellerfeld	16	1 118	Vallendar	1	79
Elsfleth	1	46	Worms	3	181
Emden	2	219			
Göttingen	57	4 925	Baden-Württemberg	209	22 574
Hannover	19	2 399	Aalen	2	179
Hildesheim	3	428	Biberach	1	19
Lüneburg	3	184	Esslingen	2	337
Oldenburg	8	894	Freiburg im Breisgau	26	2 958
Osnabrück	18	1 448	Furtwangen	2	389
Suderburg	1	20	Heidelberg	38	3 349
Vechta	3	218	Heilbronn	2	247
Wilhelmshaven	1	244	Karlsruhe	27	2 274
Wolfenbüttel	2	71	Kehl	1	220
			Konstanz	11	1 826
Bremen	7	925	Ludwigsburg	3	656
			Mannheim	7	932
Nordrhein-Westfalen	262	42 142	Nürtingen	5	80
Aachen	30	4 585	Offenburg	1	43
Bielefeld	9	2 259	Pforzheim	2	225
Bochum	27	5 451	Reutlingen	4	400
Bonn	39	4 587	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Detmold	2	346	Sigmaringen	1	29
Dortmund	12	2 703	Stuttgart	18	2 799
Düsseldorf	14	1 930	Stuttgart-Hohenheim	6	582
Duisburg	9	1 152	Trossingen	1	93
Essen	13	1 697	Tübingen	32	3 424
Gelsenkirchen	-	26	Ulm	11	761
Gummersbach	1	35	Weingarten	5	474
Hagen	1	90			
Höxter	1	77	Bayern	177	22 481
Iserlohn	1	50	Augsburg	5	1 318
Jülich	1	139	Bamberg	5	625
Köln	41	4 799	Bayreuth	8	846
Krefeld	1	246	Benediktbeuern	1	68
Lemgo	1	242	Coburg	5	428
Meschede	-	71	Eichstätt	7	395
Minden	1	114	Erlangen	23	2 470
Mönchengladbach	4	531	Freising	3	626
Münster (Westf.)	39	7 006	Kempten	2	189
Paderborn	3	890	Landshut	1	160
Siegen	3	920	Münchberg	1	38
Soest	1	60	München	53	7 860
Steinfurt	2	371	Neuendettelsau	2	76
Wuppertal	6	1 765	Nürnberg	8	1 010
			Passau	7	569
Hessen	69	10 421	Regensburg	22	2 999
Darmstadt	15	1 801	Rosenheim	2	305
Frankfurt am Main	16	2 809	Schweinfurt	2	257
Fulda	1	53	Triesdorf	1	12
Gießen 2)	9	2 416	Würzburg	19	2 230
Kassel 3)	8	639			
Marburg	20	2 687	Saarland	9	1 366
Wiesbaden 4)	-	16	Homburg	3	386
			Saarbrücken	6	980
			Berlin (West)	40	7 320
			Bundesgebiet	1 020	133 836

1) Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.
2) Einschl. Friedberg.

3) Einschl. Witzenhausen.
4) Einschl. Idstein, Rüsselsheim und Geisenheim.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

7 HOCHSCHULEN
7.18 Personal an Hochschulen 1975 und 1978 bis 1985 nach Hochschulart und Ländern*)

Land Hochschulart	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1984	1985
Insgesamt	270 212	294 694	309 549	318 503	325 052	311 460	319 292	327 055
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	8 659	9 567	10 033	10 394	10 611	10 938	11 659	12 138
Hamburg	11 362	14 988	13 256	14 028	15 199	14 891	15 494	15 827
Niedersachsen	28 413	30 679	33 747	33 857	34 011	34 397	33 396	34 088
Bremen	2 335	2 822	3 223	3 855	3 816	3 656	3 368	3 290
Nordrhein-Westfalen	65 567	75 907	79 854	82 418	81 994	74 880	75 729	77 313
Hessen	29 282	30 754	29 762	32 166	33 289	32 142	34 181	35 338
Rheinland-Pfalz	10 454	10 922	11 457	11 382	11 704	12 266	13 427	13 639
Baden-Württemberg	47 581	45 924	49 075	52 250	53 279	48 599	49 418	50 911
Bayern	38 212	43 645	45 704	43 656	45 928	46 767	47 887	49 133
Saarland	3 717	3 696	6 717	6 934	7 137	6 742	7 010	7 261
Berlin (West)	24 630	25 791	26 722	27 565	28 085	26 183	27 723	28 117
nach Hochschulart Personal insgesamt								
Universitäten	222 020	240 206	254 568	263 027	267 281	256 040	261 693	267 299
Gesamthochschulen	12 304	16 917	16 236	18 937	19 098	16 517	16 820	17 082
Pädagogische Hochschulen	10 357	7 987	8 024	3 651	3 440	3 129	2 835	2 803
Theologische Hochschulen	500	448	468	470	578	585	590	662
Kunsthochschulen	4 148	4 658	4 919	5 434	5 832	5 413	5 769	5 974
Fachhochschulen ¹⁾	20 883	24 479	25 334	24 380	24 977	25 499	27 265	28 574
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	2 606	3 847	4 279	4 320	4 660
hauptberufliches Personal								
Universitäten	184 629	187 875	199 638	214 007	220 959	226 944	234 552	238 343
Gesamthochschulen	7 897	10 969	19 269	12 610	12 426	14 193	14 432	14 728
Pädagogische Hochschulen	6 485	5 251	5 268	2 246	2 290	2 257	2 091	2 047
Theologische Hochschulen	351	312	333	332	404	407	415	474
Kunsthochschulen	2 475	2 518	2 607	2 621	2 746	2 849	2 875	2 967
Fachhochschulen ¹⁾	14 419	16 505	17 122	15 926	16 361	17 066	17 798	18 257
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	1 377	1 847	2 148	2 247	2 293
nebenberufliches Personal								
Universitäten	37 391	52 331	54 930	49 020	46 322	29 095	27 141	28 956
Gesamthochschulen	4 407	5 948	5 967	6 327	6 672	2 324	2 388	2 354
Pädagogische Hochschulen	3 872	2 736	2 756	1 405	1 150	872	744	756
Theologische Hochschulen	149	136	135	138	174	178	175	188
Kunsthochschulen	1 673	2 140	2 312	2 813	3 086	2 564	2 894	3 007
Fachhochschulen ¹⁾	6 464	7 974	8 212	8 454	8 616	8 432	9 467	10 317
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	1 229	2 000	2 131	2 073	2 367

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus der Individualerhebung 1983 werden hier wegen Untererfassungen nicht dargestellt.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen 1985 nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1984
	Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen ²⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig-Holstein	3 083	-	128	637	186	4 034	3 908
Hamburg	5 567	-	333	1 051	170	7 121	6 692
Niedersachsen	11 670	-	441	1 735	502	14 347	13 837
Bremen	1 062	-	-	438	62	1 562	1 544
Nordrhein-Westfalen	21 523	5 609	1 055	3 701	359	32 247	31 685
Hessen	10 650	1 281	296	2 501	487	15 215	14 300
Rheinland-Pfalz	5 013	-	-	1 171	219	6 403	6 275
Baden-Württemberg	17 377	-	921	3 107	594	21 999	21 222
Bayern	15 342	780	612	3 268	419	20 421	19 700
Saarland	2 144	-	90	278	94	2 606	2 464
Berlin (West)	10 412	-	985	1 208	453	13 058	12 939
Bundesgebiet ...	103 842	7 670	4 861	19 094	3 545	139 012	134 566
dar. hauptberuflich Tätige ...	75 429	5 321	1 889	9 089	1 188	92 916	91 373
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Schleswig-Holstein	7 703	-	27	361	13	8 104	7 751
Hamburg	8 034	-	102	557	14	8 706	8 803
Niedersachsen	18 677	-	143	798	123	19 741	19 559
Bremen	1 385	-	-	334	9	1 728	1 824
Nordrhein-Westfalen	34 142	7 783	186	2 642	314	45 067	44 044
Hessen	17 619	1 023	69	1 289	123	20 123	19 881
Rheinland-Pfalz	6 680	-	-	474	82	7 236	7 152
Baden-Württemberg	27 321	-	143	1 256	192	28 912	28 196
Bayern	26 527	606	113	1 287	179	28 712	28 187
Saarland	4 538	-	20	94	3	4 655	4 546
Berlin (West)	14 296	-	311	388	64	15 059	14 784
Bundesgebiet ...	166 922	9 412	1 113	9 480	1 115	188 043	184 725
dar. hauptberuflich Tätige ...	165 435	9 407	1 078	9 168	1 105	186 194	183 037
Insgesamt							
Schleswig-Holstein	10 786	-	155	998	199	12 138	11 659
Hamburg	13 601	-	435	1 608	184	15 827	15 494
Niedersachsen	30 347	-	584	2 533	625	34 088	33 396
Bremen	2 447	-	-	772	71	3 290	3 368
Nordrhein-Westfalen	55 665	13 392	1 241	6 343	673	77 313	75 729
Hessen	28 269	2 304	365	3 790	610	35 338	34 181
Rheinland-Pfalz	11 693	-	-	1 645	301	13 639	13 427
Baden-Württemberg	44 698	-	1 064	4 363	786	50 911	49 418
Bayern	41 869	1 386	725	4 555	598	49 133	47 887
Saarland	6 682	-	110	372	97	7 261	7 010
Berlin (West)	24 708	-	1 296	1 596	517	28 117	27 723
Bundesgebiet ...	270 764	17 082	5 974	28 574	4 660	327 055	319 292
dar. hauptberuflich Tätige ...	240 864	14 728	2 967	18 257	2 293	279 110	274 410

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1985 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.20.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschul- assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 571	5 697	581	6 033	1 260	5 067
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	269	106	16	105	42	138
Evangelische Theologie	717	364	41	257	55	261
Katholische Theologie	773	443	18	278	34	283
Philosophie	519	243	40	227	9	208
Geschichte	1 367	616	86	629	36	646
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	254	119	7	110	18	140
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	569	195	17	246	111	229
Altphilologie (klassische Philologie)	318	147	12	137	23	131
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 521	577	73	771	100	413
Anglistik, Amerikanistik	950	317	46	440	147	279
Romanistik	811	233	18	394	166	222
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	260	69	12	117	62	81
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	624	254	35	266	69	206
Psychologie	1 335	389	66	844	36	619
Erziehungswissenschaften	3 284	1 625	95	1 212	352	1 213
Sport	784	190	9	405	180	482
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	11 434	5 247	268	4 905	1 014	4 283
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	196	102	2	90	2	82
Politik- und Sozialwissenschaften	1 875	669	91	1 062	53	703
Sozialwesen	1 459	1 163	2	86	208	245
Rechtswissenschaften	2 027	743	61	1 144	79	1 146
Verwaltungswissenschaft	1 147	421	3	150	573	624
Wirtschaftswissenschaften	4 609	2 038	109	2 363	99	1 469
Wirtschaftsingenieurwesen	122	111	-	11	-	16
Mathematik, Naturwissenschaften	20 500	5 640	660	13 730	470	17 681
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	201	150	4	43	4	98
Mathematik	2 550	1 063	130	1 290	67	725
Informatik	1 286	392	44	824	26	608
Physik, Astronomie	4 474	1 129	133	3 105	108	4 046
Chemie	5 402	1 084	94	4 102	123	5 085
Pharmazie	1 142	185	28	904	25	1 189
Biologie	2 940	878	130	1 881	51	4 036
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 743	464	55	1 185	40	1 471
Geographie	761	296	42	396	27	425
Humanmedizin	19 413	2 997	348	15 611	457	64 974
Veterinärmedizin	922	237	44	641	-	1 878
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	2 380	787	59	1 420	114	2 869
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	51	6	-	36	9	79
Agrarwissenschaften	1 353	392	39	853	69	1 794
Gartenbau, Landespflanze	370	180	7	172	11	454
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	366	100	6	250	10	380
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	240	109	7	109	15	162
Ingenieurwissenschaften	16 111	6 892	94	8 794	331	12 812
Ingenieurwissenschaften allgemein	467	205	6	247	9	327
Bergbau, Hüttenwesen	533	106	6	421	-	599
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 599	2 474	33	3 933	159	5 944
Elektrotechnik	3 685	1 801	12	1 802	70	2 810
Nautik, Schiffstechnik	185	123	3	49	10	156
Architektur	1 542	971	15	520	36	622
Raumplanung	281	71	4	197	9	127
Bauingenieurwesen	2 375	922	13	1 411	29	1 925
Vermessungswesen	445	219	2	214	10	302
Kunst, Kunstwissenschaft	3 005	1 984	35	581	405	835
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	61	31	3	13	14	19
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte Gestaltung	760	434	18	202	106	233
.....	784	561	5	68	150	348
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	134	71	3	38	22	43
Musik	1 267	888	6	260	113	192
Zentrale Einrichtungen	4 798	595	97	3 535	571	75 314
Zentrale Sportstätten	83	1	-	26	56	135
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	59	-	-	37	22	25
Hochschule insgesamt	689	265	40	354	30	1 125
Zentrale Hochschulverwaltung	400	53	25	291	30	26 760
Zentrale Dienste der Kliniken	186	16	-	166	4	17 492
Zentralbibliothek	142	1	1	137	3	7 624
Hochschulrechenzentrum	413	21	-	389	3	2 317
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	2 283	196	13	1 865	209	2 879
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	124	1	-	97	26	9 659
Soziale Einrichtungen	9	-	-	9	-	1 938
Übrige Ausbildungseinrichtungen	162	6	-	64	92	4 774
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	249	35	18	100	96	588
Insgesamt ...	92 916	30 265	2 195	55 653	4 802	186 194

7 HOCHSCHULEN

7.20 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1985 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.20.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschul- assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 658	468	93	1 657	441	.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	63	11	5	23	24	.
Evangelische Theologie	77	15	1	50	11	.
Katholische Theologie	61	7	3	46	5	.
Philosophie	43	9	4	28	2	.
Geschichte	200	35	10	145	10	.
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	64	22	-	35	7	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	138	13	2	68	55	.
Altphilologie (klassische Philologie)	28	6	-	21	1	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	332	53	10	228	41	.
Anglistik, Amerikanistik	215	28	9	129	49	.
Romanistik	239	18	5	151	66	.
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	87	7	2	47	31	.
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	123	20	11	77	15	.
Psychologie	313	36	13	252	12	.
Erziehungswissenschaften	676	189	18	357	112	.
Sport	157	22	-	86	49	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 487	401	23	899	164	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	24	6	1	17	-	.
Politik- und Sozialwissenschaften	307	43	9	241	14	.
Sozialwesen	384	264	-	28	92	.
Rechtswissenschaften	303	12	8	274	9	.
Verwaltungswissenschaft	58	20	-	8	30	.
Wirtschaftswissenschaften	411	56	5	331	19	.
Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	.
Mathematik, Naturwissenschaften	2 176	120	46	1 940	70	.
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	9	2	-	7	-	.
Mathematik	136	18	4	106	8	.
Informatik	99	6	3	86	4	.
Physik, Astronomie	205	6	5	198	6	.
Chemie	707	19	5	664	19	.
Pharmazie	260	5	6	242	7	.
Biologie	512	44	18	435	15	.
Geowissenschaften (ohne Geographie)	169	5	2	156	6	.
Geographie	79	15	3	56	5	.
Humanmedizin	4 151	112	51	3 856	132	.
Veterinärmedizin	212	12	9	191	-	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	377	41	8	302	26	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	15	-	-	13	2	.
Agrarwissenschaften	164	6	2	142	14	.
Gartenbau, Landespflanze	57	5	-	52	-	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	45	-	2	43	-	.
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	96	30	4	52	10	.
Ingenieurwissenschaften	513	67	3	411	32	.
Ingenieurwissenschaften allgemein	45	10	1	33	1	.
Bergbau, Hüttenwesen	24	1	-	23	-	.
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	165	20	-	129	16	.
Elektrotechnik	45	7	-	37	1	.
Nautik, Schiffstechnik	2	1	-	1	-	.
Architektur	118	22	2	86	8	.
Raumplanung	31	2	-	28	1	.
Bauingenieurwesen	75	3	-	68	4	.
Vermessungswesen	8	1	-	6	1	.
Kunst, Kunstwissenschaft	527	255	9	173	90	.
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	6	-	-	4	2	.
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte Gestaltung	104	31	8	52	13	.
113	60	1	19	33	.	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	37	13	-	15	9	.
Musik	267	151	-	83	33	.
Zentrale Einrichtungen	969	40	9	728	193	.
Zentrale Sportstätten	15	-	-	2	13	.
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	21	-	-	9	12	.
Hochschule insgesamt	117	31	8	67	11	.
Zentrale Hochschulverwaltung	99	1	1	89	8	.
Zentrale Dienste der Kliniken	64	-	-	62	2	.
Zentralbibliothek	35	-	-	35	-	.
Hochschulrechenzentrum	31	-	-	31	-	.
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	439	8	-	371	61	.
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	31	-	-	28	3	.
Soziale Einrichtungen	3	-	-	3	-	.
Übrige Ausbildungseinrichtungen	51	-	-	18	33	.
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	63	-	-	13	50	.
Zusammen ...	13 227	1 537	251	10 242	1 197	.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Habilitationen 1977 bis 1985 nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Sprach- und Kulturwissenschaften	207	190	195	187	184	182	205	204	189
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	1	-	4	-	2	-
Evangelische Theologie	15	15	21	19	7	12	12	6	13
Katholische Theologie	11	21	27	14	7	7	9	11	10
Philosophie	46	31	30	36	18	26	19	14	19
Geschichte	11	2	2	1	3	4	2	1	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	14	7	9	6	12	11	7	8	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	11	3	8	5	4	1	6	5	3
Altphilologie (klassische Philologie) ...	22	30	36	33	27	31	26	32	22
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	14	11	12	8	11	12	8	18	17
Anglistik, Amerikanistik	17	10	9	10	10	3	9	6	13
Romanistik	2	2	3	2	2	3	5	4	3
Slawistik, Baltistik, Finn- Ugristik ...	14	14	11	16	12	9	10	12	8
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	20	30	17	7	16	13	28	28	17
Psychologie	10	14	10	29	18	20	28	24	27
Erziehungswissenschaften	2	4	-	1	4	2	-	1	11
Sport	97	108	103	95	122	110	110	89	91
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	-	-	-	-	-	4	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	25	35	31	33	44	36	35	39	39
Politik und Sozialwissenschaften	1	2	1	1	1	3	2	-	1
Sozialwesen	36	31	21	25	26	28	35	23	21
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Verwaltungswissenschaft	35	39	50	36	51	38	37	27	29
Wirtschaftswissenschaften	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	363	275	281	300	267	272	229	268	271
Mathematik, Naturwissenschaften	-	-	-	-	2	13	-	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	110	53	52	55	44	58	37	54	49
Mathematik	2	8	5	7	9	6	11	10	12
Informatik	91	62	72	75	55	64	51	61	53
Physik, Astronomie	61	66	63	64	53	48	43	38	34
Chemie	2	3	5	12	8	9	13	9	17
Pharmazie	61	49	50	52	67	52	46	65	69
Biologie	21	19	18	16	17	13	16	20	21
Geowissenschaften (ohne Geographie)	15	15	16	19	12	9	12	10	16
Geographie	328	408	364	350	346	379	328	313	345
Humanmedizin	-	-	-	-	4	34	1	1	2
Humanmedizin allgemein	-	-	-	-	36	30	40	37	32
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	-	-	-	-	58	53	52	50	61
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	-	-	-	-	239	254	228	219	245
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	-	-	-	-	9	8	7	6	5
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6	15	9	9	16	6	12	9	13
Veterinärmedizin	-	-	-	-	3	2	3	4	6
Vorklinische Veterinärmedizin	-	-	-	-	10	3	8	4	7
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin ..	-	-	-	-	3	1	1	1	-
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	15	16	27	25	10	13	16	19	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	1	15	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	6	6	14	16	7	5	12	-	5
Agrarwissenschaften	3	6	3	3	-	-	1	2	1
Gartenbau, Landespflege	5	2	9	5	3	6	1	1	5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1	2	1	1	-	2	1	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .	47	63	61	41	44	40	47	32	35
Ingenieurwissenschaften	-	1	-	-	1	2	4	1	5
Ingenieurwissenschaften allgemein	2	8	4	1	2	2	3	1	-
Bergbau, Hüttenwesen	24	23	27	29	24	20	16	18	16
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4	12	16	3	3	8	6	4	3
Elektrotechnik	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Nautik, Schiffstechnik	6	7	2	1	2	2	8	2	3
Architektur	-	4	2	1	1	-	-	1	-
Raumplanung	9	5	7	6	6	5	7	3	6
Bauingenieurwesen	2	3	3	-	4	1	3	2	2
Vermessungswesen	16	15	9	11	11	10	6	12	10
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Kunst-, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	9	8	4	7	4	3	3	7	7
Gestaltung	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	1	1	-	1	3	-	5	-
Musik	7	6	4	4	5	4	3	-	2
Insgesamt ...	1 081	1 094	1 049	1 019	1 004	1 014	953	947	977

Quelle: 1977 - 1979 Erhebung der Westdeutschen Rektorenkonferenz, Bonn-Bad Godesberg

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970, 1974, 1975 und 1978 bis 1984 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1970	1974 ¹⁾	1974 ²⁾	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ³⁾
Grundzahlen Mill. DM											
Kindergärten und Schulen	16 801	31 136	31 850	34 651	39 696	42 789	46 707	48 904	49 115	48 814	48 848
darunter:											
Kindergärten .....	.	.	1 246	1 451	1 706	1 982	2 026	2 244	2 250	2 219	2 344
Allgemeines Schulwesen	14 602	26 943	26 702	28 861	32 278	34 428	37 377	38 909	39 069	38 927	38 741
Grund- und Hauptschulen ⁴⁾	8 868	15 072	13 137	13 883	14 586	15 336	16 366	16 776	16 735	16 557	16 641
Sonderschulen .....	.	.	1 783	2 103	2 551	2 829	3 080	3 320	3 399	3 420	3 374
Realschulen	1 476	2 650	2 625	2 843	3 317	3 434	3 745	3 961	3 969	3 993	3 953
Gymnasien	3 479	6 096	6 023	6 454	7 571	7 916	8 776	9 361	9 679	9 879	9 945
Gesamtschulen ⁵⁾	779	3 125	3 134	3 578	4 253	4 913	5 410	5 490	5 287	5 078	4 828
Berufliches Schulwesen	1 978	3 550	3 502	3 801	4 946	5 544	6 403	6 821	6 889	6 817	6 919
darunter: Fachschulen ...	215	223	216	220	217	209	245	237	257	228	267
Unterrichtsverwaltung	221	543	518	538	767	835	902	930	907	850	844
Hochschulen	6 870	12 813	12 800	13 584	14 890	16 065	17 751	18 651	19 579	20 484	21 088
darunter:											
Universitäten, Gesamt-											
hochschulen	4 182	7 743	7 738	7 828	7 499	8 060	8 966	9 322	9 518	9 900	10 105
Hochschulkliniken	1 907	3 766	3 759	4 266	5 776	6 299	7 029	7 535	8 169	8 586	8 932
Pädagogische Hochschulen ..	283	360	360	399	374	350	205	170	168	166	163
Kunsthochschulen	59	146	146	150	183	199	230	254	275	295	307
Fachhochschulen	439	797	796	941	999	1 106	1 256	1 307	1 387	1 462	1 506
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1 274	4 197	4 701	5 595	6 742	7 441	8 550	8 947	8 843	8 654	7 593
darunter:											
Ausbildungsförderung für Schüler ⁶⁾	529	1 516	917	1 132	1 156	1 455	1 801	1 797	1 730	1 367	530
Ausbildungsförderung für Studierende	558	1 754	1 754	2 244	2 261	2 182	2 569	2 627	2 442	2 411	2 346
Volkshochschulen ⁷⁾	38	232	232	304	463	527	619	695	659	565	602
Sonstige Weiterbildung ⁷⁾ ..	14	132	132	74	107	134	173	186	193	279	253
Lehrerfortbildung	28	63	63	64	85	94	111	123	122	121	116
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbil- dung einschl. Ausbilder- förderung	7	84	84	142	501	621	558	468	525	787	762
Förderung der politischen Bildung	54	119	119	126	180	204	215	233	234	200	211
Bibliothekswesen ⁷⁾	47	298	298	339	467	521	585	619	605	605	635
Schülerbeförderung .....	.	.	985	1 154	1 413	1 580	1 687	1 892	1 967	1 977	1 902
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hochschulen	2 819	5 186	5 600	6 221	8 076	9 486	10 266	10 682	11 987	11 970	11 537
darunter:											
Kernforschung	710	932	932	1 068	1 709	1 992	2 123	2 146	2 950	2 864	2 624
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive, Dokumentation	237	391	391	448	574	648	764	742	778	781	801
Insgesamt ...	27 764	53 332	54 951	60 052	69 403	75 781	83 274	87 184	89 523	89 922	89 066
Verhältniszahlen											
% des Gesamthaushalts											
Kindergärten und Schulen	8,6	9,8	6,9	6,6	6,2	6,2	6,3	6,2	5,9	5,8	5,6
Hochschulen	3,5	4,0	2,8	2,6	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,6	1,3	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0	0,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,4	1,6	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3
Insgesamt ...	14,1	16,9	12,0	11,4	10,9	11,0	11,2	11,0	10,7	10,6	10,2
% des Bruttosozialprodukts											
Kindergärten und Schulen	2,5	3,2	3,2	3,3	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	2,9	2,8
Hochschulen	1,0	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Insgesamt ...	4,1	5,4	5,6	5,8	5,4	5,4	5,6	5,6	5,6	5,4	5,1
DM je Einwohner											
Kindergärten und Schulen	277	502	513	560	647	698	759	793	797	795	798
Hochschulen	113	206	206	221	243	262	288	302	318	334	345
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	21	68	76	90	110	121	139	145	143	141	124
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	46	84	90	101	132	155	167	173	194	195	189
Insgesamt ...	458	859	886	971	1 132	1 235	1 353	1 414	1 452	1 464	1 456
DM je Schüler bzw. Student ⁸⁾											
Kindergärten ⁹⁾	2 100	2 500	2 600	2 900	2 900	.	.
Schulen .....	.	.	.	.	3 000	3 300	3 700	4 100	4 300	4 600	5 100
Allgemeines Schulwesen ....	.	.	.	.	3 100	3 500	3 900	4 200	4 600	4 900	5 500
Berufliches Schulwesen ....	.	.	.	.	1 900	2 000	2 200	2 400	2 500	2 600	2 800
Hochschulen .....	.	.	.	.	11 910	11 930	12 450	12 310	11 850	11 660	11 420

1) Systematik 1970 - 1974.

2) Neue Systematik ab 1974.

3) Ab 1984 ohne Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Einschl. Schulkinderkärten und Vorklassen, Niedersachsen

5) Ab 1979 nur Grundschulen.

6) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.

7) 1970 einschl. Schülerbeförderung.

7) 1970 nur Bund und Länder.

8) Finanzausstattung (ohne Investitionen) der öffentlichen Schulen und der Hochschulen einschl. Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte; Anpassung der Berichtskreise (Finanzen/Schüler, Studenten).

9) Ohne Stadtstaaten; nach 1982 Erhebung der Kindergärtenplätze nur jedes vierte Jahr.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1984
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	48 848	54,8	18	0,1	33 707	60,7	3 840	52,9	11 330	83,2
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	38 741	43,5	18	0,1	27 615	49,7	3 147	43,3	-	-
Berufliches Schulwesen	6 919	7,8	-	-	4 818	8,7	584	8,0	1 507	11,1
Hochschulen	21 088	23,7	1 239	9,8	17 153	30,9	2 697	37,1	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen	10 105	11,3	582	4,6	8 105	14,6	1 418	19,5	-	-
Hochschulkliniken	8 932	10,0	499	3,9	7 446	13,4	986	13,6	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	7 593	8,5	2 351	18,5	2 716	4,9	431	5,9	2 058	15,1
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	530	0,6	296	2,3	219	0,4	15	0,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 346	2,6	1 401	11,0	809	1,5	138	1,9	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 537	13,0	9 078	71,6	1 943	3,5	294	4,0	222	1,6
darunter:										
Kernforschung	2 624	2,9	2 481	19,6	105	0,2	37	0,5	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation ...	801	0,9	263	2,1	304	0,5	64	0,9	169	1,2
Insgesamt ...	89 066	100	12 686	100	55 520	100	7 262	100	13 610	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Darunter							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		laufende Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	49 689	55,0	35 737	69,5	6 734	33,4	3 387	28,6	3 833	55,1
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	39 206	43,4	28 940	56,3	5 318	26,4	2 363	19,9	2 585	37,2
Berufliches Schulwesen	7 329	8,1	5 007	9,7	927	4,6	313	2,6	1 085	15,6
Hochschulen	21 472	23,7	13 437	26,1	5 173	25,6	319	2,7	2 542	36,6
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen	10 440	11,5	7 068	13,7	1 962	9,7	240	2,0	1 170	16,8
Hochschulkliniken	8 965	9,9	4 909	9,5	2 904	14,4	8	0,1	1 144	16,5
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	7 741	8,6	952	1,9	2 968	14,7	3 655	30,8	164	2,4
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	590	0,7	-	-	27	0,1	563	4,8	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 337	2,6	12	0,0	50	0,2	2 271	19,2	5	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 522	12,7	1 316	2,6	5 306	26,3	4 488	37,9	410	5,9
darunter:										
Kernforschung	2 624	2,9	-	-	1 095	5,4	1 529	12,9	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation ...	855	0,9	270	0,5	420	2,1	39	0,3	125	1,8
Insgesamt ...	90 423	100	51 443	100	20 180	100	11 849	100	6 951	100

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1984
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
		Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
Insgesamt							
Bund	12 684	18	0,0	1 239	5,9	9 078	78,7
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	69 132	45 036	92,2	17 153	81,3	2 166	18,8
Schleswig-Holstein	3 019	1 960	4,0	753	3,6	85	0,7
Niedersachsen	9 033	6 041	12,4	2 013	9,5	252	2,2
Nordrhein-Westfalen	20 334	13 364	27,4	4 934	23,4	620	5,4
Hessen	6 862	4 205	8,6	1 945	9,2	218	1,9
Rheinland-Pfalz	4 000	2 781	5,7	815	3,9	103	0,9
Baden-Württemberg	11 383	7 051	14,4	3 200	15,2	423	3,7
Bayern	13 219	8 841	18,1	3 063	14,5	448	3,9
Saarland	1 282	793	1,6	430	2,0	17	0,1
Stadtstaaten	7 262	3 840	7,9	2 697	12,8	294	2,5
Hamburg	2 606	1 479	3,0	866	4,1	89	0,8
Bremen	916	655	1,3	171	0,8	32	0,3
Berlin (West)	3 740	1 706	3,5	1 660	7,9	173	1,5
Zweckverbände	- 10	- 47	- 0,1	-	-	-	-
Insgesamt ...	89 066	48 848	100	21 088	100	11 537	100
darunter Personalausgaben							
Bund	557	-	-	7	0,1	534	40,6
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	45 772	32 709	91,5	11 626	86,5	695	52,8
Schleswig-Holstein	1 996	1 419	4,0	484	3,6	43	3,3
Niedersachsen	6 213	4 583	12,8	1 410	10,5	97	7,4
Nordrhein-Westfalen	13 603	9 803	27,4	3 357	25,0	175	13,3
Hessen	4 590	3 096	8,7	1 351	10,1	64	4,9
Rheinland-Pfalz	2 597	1 980	5,5	562	4,2	24	1,8
Baden-Württemberg	7 940	5 546	15,5	2 174	16,2	130	9,9
Bayern	7 909	5 665	15,9	1 998	14,9	156	11,9
Saarland	924	617	1,7	290	2,2	6	0,5
Stadtstaaten	4 931	2 899	8,1	1 805	13,4	88	6,7
Hamburg	1 780	1 115	3,1	584	4,3	39	3,0
Bremen	714	549	1,5	132	1,0	12	0,9
Berlin (West)	2 437	1 235	3,5	1 089	8,1	37	2,8
Zweckverbände	180	130	0,4	-	-	-	-
Zusammen ...	51 443	35 737	100	13 437	100	1 316	100
Sachinvestitionen							
Bund	185	-	-	-	-	184	44,9
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	5 995	3 417	89,1	2 218	87,3	198	48,3
Schleswig-Holstein	323	143	3,7	162	6,4	3	0,7
Niedersachsen	533	402	10,5	98	3,9	21	5,1
Nordrhein-Westfalen	1 355	644	16,8	585	23,0	67	16,3
Hessen	636	334	8,7	262	10,3	24	5,9
Rheinland-Pfalz	397	271	7,1	117	4,6	5	1,2
Baden-Württemberg	1 339	749	19,5	521	20,5	43	10,5
Bayern	1 316	828	21,6	426	16,8	35	8,5
Saarland	96	46	1,2	47	1,8	-	-
Stadtstaaten	654	297	7,7	320	12,6	29	7,1
Hamburg	180	88	2,3	89	3,5	-	-
Bremen	48	27	0,7	15	0,6	7	1,7
Berlin (West)	426	182	4,7	216	8,5	22	5,4
Zweckverbände	120	117	3,1	-	-	-	-
Zusammen ...	6 951	3 833	100	2 542	100	410	100

1) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".
2) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1985
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Gebietskörperschaft	Beschäftigte ¹⁾			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen ²⁾		Wissenschaft, For- schung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter

Vollzeitbeschäftigte

Bund	312 828	114 050	198 778	-	-	117	34	9 420	7 184
Länder ohne Stadtstaaten	1 268 898	831 312	437 586	429 829	34 372	194 755	150 496	8 732	5 674
Schleswig-Holstein	57 729	35 967	21 762	18 953	1 613	7 729	6 358	638	550
Niedersachsen	166 578	102 536	64 042	57 762	6 767	23 141	18 039	1 489	1 131
Nordrhein-Westfalen	335 966	236 674	99 292	133 264	11 289	55 456	42 317	1 503	1 029
Hessen	136 400	81 529	54 871	41 351	2 204	23 565	19 017	791	536
Rheinland-Pfalz	84 723	54 149	30 574	26 773	2 380	9 375	7 348	361	192
Baden-Württemberg	216 408	138 976	77 432	71 365	4 670	35 229	27 437	1 726	1 030
Bayern	243 302	165 213	78 089	72 179	4 651	35 213	25 567	2 211	1 198
Saarland	27 792	16 268	11 524	8 182	798	5 047	4 413	13	8
Stadtstaaten	302 835	112 904	189 931	41 442	10 176	28 699	22 380	1 215	974
Hamburg	92 017	39 336	52 681	14 533	2 662	9 541	7 285	604	471
Bremen	37 424	15 601	21 823	7 206	2 152	1 692	894	173	137
Berlin (West)	173 394	57 967	115 427	19 703	5 362	17 466	14 201	438	366
Gemeinden/Gv.	952 401	147 178	805 223	72 400 ^{a)}	63 500 ^{a)}	-	-	1 500 ^{a)}	1 200 ^{a)}
Insgesamt ...	2 836 962	1 205 444	1 631 518	543 671	108 048	223 571	172 910	20 867	15 032

Teilzeitbeschäftigte³⁾

Bund	16 608	757	15 851	-	-	1	-	1 334	1 309
Länder ohne Stadtstaaten	212 962	109 743	103 219	122 420	22 254	37 614	37 236	1 458	1 381
Schleswig-Holstein	10 972	5 338	5 634	6 175	1 367	1 662	1 654	141	141
Niedersachsen	33 041	15 901	17 140	19 772	4 972	6 409	6 381	309	303
Nordrhein-Westfalen	53 039	31 799	21 240	35 087	5 981	8 370	8 258	160	152
Hessen	22 206	9 627	12 579	10 663	1 801	5 031	4 992	163	157
Rheinland-Pfalz	12 980	5 197	7 783	5 985	1 277	2 476	2 459	61	58
Baden-Württemberg	45 111	25 001	20 110	26 114	2 616	7 356	7 290	252	241
Bayern	31 534	15 315	16 219	16 391	3 477	5 219	5 120	372	329
Saarland	4 079	1 565	2 514	2 233	763	1 091	1 082	-	-
Stadtstaaten	56 085	12 165	43 920	19 642	9 737	7 263	7 148	217	205
Hamburg	20 178	4 654	15 524	7 615	3 565	2 419	2 394	126	117
Bremen	10 641	2 020	8 621	4 991	3 276	659	641	71	71
Berlin (West)	25 266	5 491	19 775	7 036	2 896	4 185	4 113	20	17
Gemeinden/Gv.	194 154	3 812	190 342	70 400 ^{a)}	70 000 ^{a)}	-	-	400 ^{a)}	300 ^{a)}
Insgesamt ...	479 809	126 477	353 332	212 462	101 991	44 878	44 384	3 009	2 895

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.
2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten.
a) Geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1985 nach Schularart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt) Anzahl	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		Insgesamt 1 000 DM	Zuschuß %	Darlehen			
				1 000 DM	%		
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1981	812 014	3 551 261	2 862 567	80,6	688 694	19,4	364
1982	784 401	3 572 906	2 894 681	81,0	678 225	19,0	380
1983	625 223	3 094 297	2 141 304	69,2	952 994	30,8	412
1984	393 957	2 320 688	595 805	25,7	1 724 883	74,3	491
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	11 344	71 908	19 199	26,7	52 709	73,3	528
Hamburg	12 942	89 389	6 275	7,0	83 115	93,0	576
Niedersachsen	45 300	290 309	68 420	23,6	221 890	76,4	534
Bremen	4 890	33 816	2 771	8,2	31 045	91,8	576
Nordrhein-Westfalen	102 516	651 069	104 231	16,0	546 837	84,0	529
Hessen	32 999	214 839	30 296	14,1	184 544	85,9	543
Rheinland-Pfalz	17 928	112 297	28 137	25,1	84 160	74,9	522
Baden-Württemberg	48 753	299 384	62 149	20,8	237 234	79,2	512
Bayern	64 267	398 381	94 643	23,8	303 738	76,2	517
Saarland	4 751	28 417	4 691	16,5	23 726	83,5	498
Berlin (West)	17 795	127 892	20 448	16,0	107 443	84,0	599
darunter: 2) Universitäten							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	227 471	1 198 886	747 397	62,3	451 489	37,7	439
1978	231 629	1 276 693	794 550	62,2	482 143	37,8	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	458
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1981	242 171	1 413 137	912 554	64,6	500 583	35,4	486
1982	233 751	1 410 171	927 645	65,8	482 527	34,2	503
1983	220 854	1 348 602	716 621	53,1	631 981	46,9	509
1984	200 112	1 232 253	105 016	8,5	1 127 237	91,5	513
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	4 665	30 671	482	1,6	30 190	98,4	548
Hamburg	7 941	55 288	475	0,9	54 813	99,1	580
Niedersachsen	22 792	150 609	2 313	1,5	148 296	98,5	551
Bremen	2 138	15 452	139	0,9	15 314	99,1	602
Nordrhein-Westfalen	58 245	371 430	4 751	1,3	366 678	98,7	531
Hessen	19 434	128 849	1 955	1,5	126 894	98,5	553
Rheinland-Pfalz	8 274	53 416	2 651	5,0	50 765	95,0	538
Baden-Württemberg	25 063	155 825	4 035	2,6	151 790	97,4	518
Bayern	27 628	174 868	1 759	1,0	173 109	99,0	527
Saarland	2 971	17 695	317	1,8	17 378	98,2	496
Berlin (West)	11 488	81 847	763	0,9	81 084	99,1	594
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,2	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1981	90 454	560 711	393 688	70,2	167 023	29,8	517
1982	93 567	593 800	417 905	70,4	175 895	29,6	529
1983	96 339	618 404	325 716	52,7	292 688	47,3	535
1984	93 768	605 747	55 647	9,2	550 100	90,8	538
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	3 220	22 715	296	1,3	22 419	98,7	588
Hamburg	3 697	26 136	265	1,0	25 871	99,0	589
Niedersachsen	10 363	73 114	1 076	1,5	72 038	98,5	588
Bremen	2 227	15 795	72	0,5	15 723	99,5	591
Nordrhein-Westfalen	26 294	176 837	1 527	0,9	175 310	99,1	560
Hessen	8 506	56 550	645	1,1	55 905	98,9	554
Rheinland-Pfalz	5 035	33 776	405	1,2	33 371	98,8	559
Baden-Württemberg	12 538	82 289	2 295	2,8	79 994	97,2	547
Bayern	16 373	105 942	1 018	1,0	104 924	99,0	539
Saarland	946	6 068	73	1,2	5 995	98,8	535
Berlin (West)	2 714	20 002	95	0,5	19 908	99,5	614

Fußnoten siehe S. 128.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1985 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt) Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt 1 000 DM	Zuschuss		Darlehen		
			% 1)	1 000 DM	% 1)		
Gymnasien ³⁾							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1981	163 770	394 837	394 827	100	10	0,0	201
1982	145 400	368 042	368 030	100	12	0,0	211
1983	89 175	234 372	234 370	100	2	0,0	219
1984	20 658	67 261	67 244	100	17	0,0	271
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	724	3 177	3 177	100	-	-	366
Hamburg	235	1 101	1 101	100	-	-	390
Niedersachsen	1 961	7 104	7 104	100	-	-	302
Bremen	110	332	332	100	-	-	252
Nordrhein-Westfalen	2 686	12 595	12 585	99,9	10	0,1	391
Hessen	780	3 036	3 036	100	-	-	324
Rheinland-Pfalz	652	2 695	2 695	100	-	-	344
Baden-Württemberg	1 547	8 044	8 040	100	3	0,0	433
Bayern	2 347	10 888	10 888	100	-	-	387
Saarland	122	562	560	99,6	2	0,4	384
Berlin (West)	178	843	843	100	-	-	395
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 515	174 495	100	20	0,0	253
1978 ⁴⁾	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
1979	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1981	194 304	550 844	550 817	100	26	0,0	236
1982	190 106 ^{a)}	559 209 ^{a)}	559 190 ^{a)}	100	18 ^{a)}	0,0	245 ^{a)}
1983	135 918 ^{a)}	431 296 ^{a)}	431 277 ^{a)}	100	19 ^{a)}	0,0	264 ^{a)}
1984	35 410 ^{a)}	142 228 ^{a)}	142 213 ^{a)}	100	15 ^{a)}	0,0	335 ^{a)}
1985	26 494 ^{a)}	128 700 ^{a)}	128 675 ^{a)}	100	25 ^{a)}	0,0	405 ^{a)}
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	1 440	6 897	6 897	100	1	0,0	399
Hamburg	234	1 026	1 026	100	-	-	365
Niedersachsen	5 168	25 841	25 831	100	11	0,0	417
Bremen	236	997	997	100	-	-	352
Nordrhein-Westfalen	5 433	24 357	24 356	100	-	-	374
Hessen	1 490	7 457	7 454	100	3	0,0	417
Rheinland-Pfalz	2 211	10 771	10 771	100	-	-	406
Baden-Württemberg	4 773	23 310	23 310	100	-	-	407
Bayern	5 027	25 717	25 706	100	10	0,0	426
Saarland	304	1 435	1 435	100	-	-	393
Berlin (West)	178	892	892	100	-	-	418
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1981	36 118	187 661	187 611	100	50	0,0	433
1982	35 036 ^{b)}	187 369 ^{b)}	187 344 ^{b)}	100	24 ^{b)}	0,0	446 ^{b)}
1983	19 063 ^{b)}	108 473 ^{b)}	108 417 ^{b)}	99,9	56 ^{b)}	0,1	474 ^{b)}
1984	11 437 ^{b)}	69 776 ^{b)}	69 636 ^{b)}	99,8	138 ^{b)}	0,2	508 ^{b)}
1985	11 874 ^{b)}	74 726 ^{b)}	74 584 ^{b)}	99,8	141 ^{b)}	0,2	524 ^{b)}
davon (1985):							
Schleswig-Holstein	764	4 874	4 874	100	-	-	532
Hamburg	166	1 088	1 088	100	-	-	546
Niedersachsen	1 940	12 701	12 701	100	-	-	546
Bremen	32	208	208	100	-	-	542
Nordrhein-Westfalen	2 100	12 865	12 865	100	-	-	511
Hessen	767	4 854	4 854	100	-	-	527
Rheinland-Pfalz	662	4 202	4 202	100	-	-	529
Baden-Württemberg	1 526	8 865	8 851	99,8	14	0,2	484
Bayern	3 473	22 179	22 052	99,4	128	0,6	532
Saarland	77	488	488	100	-	-	528
Berlin (West)	367	2 400	2 400	100	-	-	545

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. Gesamtschulen.

4) Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Einbeziehung der beruflichen Grundbildung in die Förderung zurückzuführen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.2 Geförderte 1985 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 ~ 20	20 ~ 25	25 ~ 30	30 ~ 35	35 ~ 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien ¹⁾	10 776	4	4 752	5 274	702	44	-	-
Berufsaufbauschulen	1 754	3	192	1 109	408	37	5	-
Berufsfachschulen ²⁾	9 263	6	4 212	3 835	1 066	128	14	2
Fachoberschulen	5 855	-	881	3 776	1 082	105	10	1
Fachschulen ³⁾	15 494	-	3 684	9 200	2 338	228	33	11
Universitäten ⁴⁾	156 758	-	1 984	87 202	56 765	9 224	1 370	213
Kunsthochschulen	2 378	-	62	1 144	920	207	44	1
Fachhochschulen	97 254	-	1 297	52 717	38 809	3 975	418	38
Sonstige Schulen	15 766	1	1 292	9 017	4 683	696	74	3
Zusammen ...	315 298	14	18 356	173 274	106 773	14 644	1 968	269
dar.: Praktikum ...	3 264	-	276	2 156	757	65	8	2
Weiblich								
Gymnasien ¹⁾	8 960	4	4 300	4 307	328	21	-	-
Berufsaufbauschulen	1 074	2	328	455	235	48	5	1
Berufsfachschulen ²⁾	34 754	24	15 388	17 744	1 352	195	39	12
Fachoberschulen	3 460	1	772	1 967	635	76	9	-
Fachschulen ³⁾	7 590	-	2 035	4 804	633	87	26	5
Universitäten ⁴⁾	107 950	-	3 532	68 332	26 995	6 923	1 797	371
Kunsthochschulen	1 963	-	96	1 105	564	144	43	11
Fachhochschulen	37 565	-	1 204	22 890	10 937	2 085	364	85
Sonstige Schulen	17 355	1	3 706	8 292	4 390	810	148	8
Zusammen ...	220 671	32	31 361	129 896	46 069	10 389	2 431	493
dar.: Praktikum ...	3 860	-	1 188	2 211	378	73	9	1
Insgesamt								
Gymnasien ¹⁾	19 736	8	9 052	9 581	1 030	65	-	-
Berufsaufbauschulen	2 828	5	520	1 564	643	85	10	1
Berufsfachschulen ²⁾	44 017	30	19 600	21 579	2 418	323	53	14
Fachoberschulen	9 315	1	1 653	5 743	1 717	181	19	1
Fachschulen ³⁾	23 084	-	5 719	14 004	2 971	315	59	16
Universitäten ⁴⁾	264 708	-	5 516	155 534	83 760	16 147	3 167	584
Kunsthochschulen	4 341	-	158	2 249	1 484	351	87	12
Fachhochschulen	134 819	-	2 501	75 607	49 746	6 060	782	123
Sonstige Schulen	33 121	2	4 998	17 309	9 073	1 506	222	11
Insgesamt ...	535 969	46	49 717	303 170	152 842	25 033	4 399	762
dar.: Praktikum ...	7 124	-	1 464	4 367	1 135	138	17	3

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.3 Geförderte 1985 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden

Männlich

Gymnasien ¹⁾	10 776	10 607	152	8	1	8
Berufsaufbauschulen	1 754	1 632	100	4	3	15
Berufsfachschulen ²⁾	9 263	8 920	316	6	1	20
Fachoberschulen	5 855	5 586	239	9	-	21
Fachschulen ³⁾	15 494	14 768	667	14	4	41
Universitäten ⁴⁾	156 758	145 357	10 148	198	92	963
Kunsthochschulen	2 378	2 181	168	5	2	22
Fachhochschulen	97 254	88 565	7 999	127	43	520
Sonstige Schulen	15 766	14 892	672	54	8	140
Zusammen ...	315 298	292 508	20 461	425	154	1 750
dar.: Praktikum ...	3 264	3 073	176	2	-	13

Weiblich

Gymnasien ¹⁾	8 960	8 705	200	18	4	33
Berufsaufbauschulen	1 074	971	59	10	3	31
Berufsfachschulen ²⁾	34 754	33 813	679	87	14	161
Fachoberschulen	3 460	3 210	137	28	9	76
Fachschulen ³⁾	7 590	7 233	269	16	3	69
Universitäten ⁴⁾	107 950	97 722	7 480	295	203	2 250
Kunsthochschulen	1 963	1 791	114	8	4	46
Fachhochschulen	37 565	33 866	2 595	145	87	872
Sonstige Schulen	17 355	15 760	870	150	33	542
Zusammen ...	220 671	203 071	12 403	757	360	4 080
dar.: Praktikum ...	3 860	3 659	148	12	2	39

Insgesamt

Gymnasien ¹⁾	19 736	19 312	352	26	5	41
Berufsaufbauschulen	2 828	2 603	159	14	6	46
Berufsfachschulen ²⁾	44 017	42 733	995	93	15	181
Fachoberschulen	9 315	8 796	376	37	9	97
Fachschulen ³⁾	23 084	22 001	936	30	7	110
Universitäten ⁴⁾	264 708	243 079	17 628	493	295	3 213
Kunsthochschulen	4 341	3 972	282	13	6	68
Fachhochschulen	134 819	122 431	10 594	272	130	1 392
Sonstige Schulen	33 121	30 652	1 542	204	41	682
Insgesamt ...	535 969	495 579	32 864	1 182	514	5 830
dar.: Praktikum ...	7 124	6 732	324	14	2	52

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1985 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Insgesamt	Darunter Vater bzw. Mutter					
		zusammen	berufstätig als				nicht berufstätig ¹⁾
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	
Vater							
Gymnasien ²⁾	19 736	10 060	4 209	535	1 695	3 621	4 825
Berufsaufbauschulen	2 828	1 523	318	119	337	749	571
Berufsfachschulen ³⁾	44 017	28 904	7 017	2 408	5 889	13 590	7 406
Fachoberschulen	9 315	5 252	1 294	456	1 271	2 231	1 834
Fachschulen ⁴⁾	23 084	18 103	12 855	516	1 472	3 260	2 417
Universitäten ⁵⁾	264 708	162 238	33 295	25 163	54 705	49 075	60 464
Kunsthochschulen	4 341	2 483	558	455	942	528	1 195
Fachhochschulen	134 819	79 853	14 410	9 250	24 612	31 581	33 529
Sonstige Schulen	33 121	11 898	2 205	1 166	3 434	5 093	13 830
Insgesamt ...	535 969	320 314	76 161	40 068	94 357	109 728	126 071
dar.: Praktikum ...	7 124	4 763	1 203	581	1 081	1 898	1 267
Mutter							
Gymnasien ²⁾	19 736	4 513	924	38	1 891	1 660	13 426
Berufsaufbauschulen	2 828	640	102	7	217	314	1 715
Berufsfachschulen ³⁾	44 017	11 324	1 788	77	4 543	4 916	29 064
Fachoberschulen	9 315	2 342	389	22	965	966	5 537
Fachschulen ⁴⁾	23 084	5 546	2 765	39	1 422	1 320	16 143
Universitäten ⁵⁾	264 708	69 015	9 177	925	39 098	19 815	181 504
Kunsthochschulen	4 341	1 176	176	23	723	254	2 974
Fachhochschulen	134 819	34 378	4 140	270	17 047	12 921	91 465
Sonstige Schulen	33 121	4 615	632	79	2 056	1 848	23 719
Insgesamt ...	535 969	133 549	20 093	1 480	67 962	44 014	365 547
dar.: Praktikum ...	7 124	1 882	322	15	785	750	4 856

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1985 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten					
		Vollförderung			Teilförderung		
		zusammen	Von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen	Von 100 Teilgeforderten wohnten	
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien ²⁾	19 736	10 490	53,2	51	49	9 246	46,8
Berufsaufbauschulen	2 828	1 515	53,6	1	99	1 313	46,4
Berufsfachschulen ³⁾	44 017	17 241	39,2	11	89	26 776	60,8
Fachoberschulen	9 315	4 900	52,6	3	97	4 415	47,4
Fachschulen ⁴⁾	23 084	15 978	69,2	66	34	7 106	30,8
Universitäten ⁵⁾	264 708	89 892	34,0	15	85	174 816	66,0
Kunsthochschulen	4 341	1 531	35,3	8	92	2 810	64,7
Fachhochschulen	134 819	54 084	40,1	27	73	80 735	59,9
Sonstige Schulen	33 121	11 464	34,6	19	81	21 657	65,4
Insgesamt ...	535 969	207 095	38,6	23	77	328 874	61,4
dar.: Praktikum ...	7 124	1 907	26,8	46	54	5 217	73,2

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.6 Geförderte 1985 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht-EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien ²⁾	19 736	18 001	91,2	122	0,6	704	3,6	909	4,6
Berufsaufbauschulen	2 828	2 765	97,8	13	0,5	33	1,2	17	0,6
Berufsfachschulen ³⁾	44 017	42 588	96,8	223	0,5	727	1,7	479	1,1
Fachoberschulen	9 315	8 961	96,2	30	0,3	172	1,8	152	1,6
Fachschulen ⁴⁾	23 084	22 924	99,3	47	0,2	100	0,4	13	0,1
Universitäten ⁵⁾	264 708	258 170	97,5	1 503	0,6	3 683	1,4	1 352	0,5
Kunsthochschulen	4 341	4 239	97,7	21	0,5	51	1,2	30	0,7
Fachhochschulen	134 819	131 892	97,8	494	0,4	1 932	1,4	501	0,4
Sonstige Schulen	33 121	32 106	96,9	166	0,5	625	1,9	224	0,7
Insgesamt ...	535 969	521 646	97,3	2 619	0,5	8 027	1,5	3 677	0,7
dar.: Praktikum ...	7 124	6 966	97,8	22	0,3	76	1,1	60	0,8

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1985 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Insgesamt	Ohne be- rufsqualifi- zierenden Ausbildungs- abschluß und ohne Angabe	Mit Berufs- qualifi- kation	Und zwar erlangt durch Abschluß (an) einer				
				Lehre	Berufs- fachschule ¹⁾	Fachschule	Hochschule	sonstigen Aus- bildungs- stätte
Anzahl	§ 2)							
Gymnasien ³⁾	19 736	96,6	3,4	2,6	0,2	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	2 828	69,0	31,0	28,7	1,9	-	-	0,4
Berufsfachschulen ¹⁾	44 017	93,8	6,2	4,8	1,3	-	-	0,2
Fachoberschulen	9 315	63,5	36,5	33,9	1,6	0,3	-	0,7
Fachschulen ⁴⁾	23 084	54,0	46,0	43,3	1,1	1,0	-	0,5
Universitäten ⁵⁾	264 708	84,6	15,4	12,7	1,0	0,3	0,9	0,5
Kunsthochschulen	4 341	79,0	21,0	16,4	2,5	0,9	1,0	0,1
Fachhochschulen	134 819	53,8	46,2	40,6	1,4	1,0	2,3	0,8
Sonstige Schulen	33 121	62,0	38,0	33,7	2,4	0,7	-	1,2
Insgesamt ...	535 969	74,9	25,1	21,8	1,2	0,5	1,0	0,6
dar.: Praktikum ...	7 124	79,5	20,5	17,5	1,5	0,1	0,4	1,0

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG
10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von Mai 1980 bis April 1982								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	1 904	1 310	594	1 743	1 205	538	161	105	56
nach Ländern									
Schleswig-Holstein ...	123	85	38	115	80	35	9	6	/
Hamburg	62	38	24	57	36	21	/	/	/
Niedersachsen	193	133	60	177	123	54	16	11	6
Bremen	23	16	7	21	15	6	/	/	/
Nordrhein-Westfalen ..	531	369	162	479	335	143	52	34	19
Hessen	181	130	51	164	117	47	17	13	/
Rheinland-Pfalz	137	91	45	126	84	42	11	7	/
Baden-Württemberg	271	185	85	247	172	75	24	13	11
Bayern	300	205	94	280	192	89	20	14	6
Saarland	26	19	7	24	17	7	/	/	/
Berlin (West)	58	37	21	54	35	19	/	/	/
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	127	70	57	92	51	41	35	20	16
20 - 25	281	158	124	242	134	108	39	23	16
25 - 30	344	239	105	310	215	95	34	25	9
30 - 35	319	232	88	296	213	83	23	18	5
35 - 40	246	177	68	233	169	64	13	9	/
40 - 45	246	182	65	238	176	62	8	6	/
45 - 50	151	113	38	148	110	37	/	/	/
50 - 55	102	78	25	100	76	23	/	/	/
55 und mehr	87	62	26	86	61	25	/	/	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulab- schluß	1 901	1 308	594	1 740	1 203	538	161	105	56
Volksschul-/ Haupt- schulabschluß	948	699	250	882	651	231	66	47	19
Realschul- oder gleichwertiger Ab- schluß	522	315	207	473	288	186	49	28	21
Fachhochschul-/Hoch- schulreife	431	294	137	385	264	121	46	30	16
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungs- abschluß	1 580	1 119	461	1 473	1 044	429	107	75	32
Lehr-/Anlernausbil- dung 1)	1 038	712	326	965	662	304	72	50	22
Fachschulabschluß 2)	224	182	42	214	174	40	10	8	/
Fachhochschulab- schluß	91	74	17	86	70	16	5	/	/
Hochschulabschluß 3)	227	151	76	208	138	70	20	13	7
Ohne Berufsaus- bildung 4)	324	191	133	270	161	109	54	30	24
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	122	93	29	116	89	27	6	5	/
Mithelfende Familien- angehörige	12	/	9	11	/	8	/	/	/
Beamte	271	217	54	248	198	50	24	19	/
Angestellte	984	578	406	910	540	370	74	38	36
Arbeiter	505	412	93	450	370	80	55	42	13
Erwerbslose	10	5	5	9	5	/	/	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	31	22	9	27	19	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	677	570	107	625	530	96	52	40	11
Handel und Verkehr ...	292	194	98	271	181	90	21	14	8
Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)	895	519	376	812	471	341	83	48	35
Erwerbslose	10	5	5	9	5	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1982. - Personen
im Alter von 15 und mehr Jahren.
1) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses
sowie beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
3) Einschl. Lehrerausbildung.
4) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt								
1973	226 942	50 017	185 199	32 877	31 430	12 809	10 313	4 331
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1977	135 926	38 387	100 509	26 358	20 048	7 163	15 369	4 866
1978	175 227	52 873	128 858	37 521	25 825	9 102	20 544	6 250
1979	209 429	65 866	149 766	44 445	30 867	11 886	28 796	9 535
1980	232 871	75 009	162 363	47 540	37 927	15 561	32 581	11 908
1981	255 045	80 934	190 254	55 239	47 498	19 464	17 293	6 231
1982	242 203	75 074	188 604	55 564	42 103	15 855	11 496	3 655
1983	282 321	88 007	219 872	67 421	42 322	14 622	20 127	5 964
1984	322 670	103 259	260 276	81 763	43 057	15 478	19 337	6 018
1985	371 026	121 671	298 222	96 890	45 111	16 326	27 693	8 455
1985 nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	7 177	4 566	5 475	3 537	593	423	1 109	606
20 - 25	103 255	40 842	81 524	32 539	12 758	5 098	8 973	3 205
25 - 30	104 436	28 683	83 850	22 193	14 312	4 817	6 274	1 673
30 - 35	61 685	16 995	48 907	13 244	8 650	2 693	4 128	1 058
35 - 40	39 478	12 160	32 243	9 820	4 561	1 589	2 674	751
40 - 45	26 467	9 196	21 969	7 631	2 507	993	1 991	572
45 - 50	19 447	6 550	16 468	5 564	1 345	559	1 634	427
50 - 55	7 325	2 185	6 280	1 926	333	128	712	131
55 und mehr	1 756	494	1 506	436	52	26	198	32
1985 nach Stellung im Beruf								
Selbständige	1 154	285	739	193	214	58	201	34
Mithelfende Familien- angehörige	395	197	278	141	79	32	38	24
Angestellte/Beamte	158 351	89 999	132 948	75 485	15 715	9 904	9 688	4 610
Facharbeiter	115 580	8 671	102 202	6 853	4 484	714	8 894	1 104
Nichtfacharbeiter	79 102	13 451	51 078	7 925	21 260	3 752	6 764	1 774
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	8 292	4 119	5 923	3 151	971	435	1 398	533
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ...	4 439	3 241	2 989	2 225	1 057	770	393	246
Bisher nicht erwerbstätig	3 713	1 708	2 065	917	1 331	661	317	130
1985 nach beruflichem Schulungsziel								
Pflanzenbauer, Tierzüch- ter, Fischereiberufe ...	4 101	1 115	2 642	509	1 208	543	251	63
Bergleute, Mineralgewinner	330	4	235	4	3	-	92	-
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	387	14	184	5	77	5	126	4
Keramiker, Glasmacher ...	496	154	305	110	43	14	148	30
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	1 468	192	765	67	123	19	580	106
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker ...	2 291	478	828	124	413	103	1 050	251
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und verwandte Berufe	573	62	448	45	11	1	114	16
Metallerzeuger, -bearbeiter	21 376	293	16 903	197	2 872	36	1 601	60
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	40 673	1 129	30 032	670	6 591	232	4 050	227
Elektriker	23 149	525	19 415	334	2 406	98	1 328	93
Montierer und Metallberufe	8 385	1 199	7 240	785	591	60	554	354
Textil- und Bekleidungs- berufe	4 618	3 537	2 050	1 738	667	555	1 901	1 244
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	968	455	489	195	123	57	356	203
Ernährungsberufe	6 774	1 110	5 299	777	1 172	295	303	38
Bauberufe	10 192	36	8 241	28	1 271	7	680	1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	2 566	228	1 600	91	469	36	497	101
Tischler, Modellbauer	8 801	478	5 950	244	2 283	207	568	27

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: 1985 nach beruflichem Schulungsziel								
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	3 780	183	2 854	131	605	25	321	27
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 539	449	926	316	374	56	239	77
Maschinen- und zugehörige Berufe	5 273	240	4 581	220	238	13	454	7
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker ..	4 246	432	3 559	371	13	4	674	57
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	35 700	3 430	33 637	2 893	509	172	1 554	365
Warenkaufleute	16 497	9 593	12 991	8 001	1 203	671	2 303	921
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ..	6 992	2 619	5 828	2 143	486	198	678	278
Verkehrsberufe	14 574	565	11 480	430	2 287	78	807	57
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	102 367	66 017	87 266	56 478	10 605	6 910	4 496	2 629
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 230	160	969	131	157	6	104	23
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	1 113	484	695	297	121	58	297	129
Gesundheitsdienstberufe ..	12 161	9 593	8 530	6 908	3 232	2 366	399	319
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	12 520	6 962	8 867	4 326	3 373	2 497	280	139
Allgemeine Dienstleistungsberufe	11 050	8 354	9 117	6 977	1 252	839	681	538
Sonstige Berufe	4 836	1 581	4 296	1 345	333	165	207	71

1985 nach Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate								
bis 3	84 793	26 347	77 951	24 178	2 859	601	3 983	1 568
4 - 6	103 149	35 603	85 531	30 148	2 788	769	14 830	4 686
7 - 12	96 164	35 669	79 618	29 288	7 666	4 180	8 880	2 201
13 - 18	25 815	9 384	17 039	6 033	8 776	3 351	-	-
19 - 24	41 424	11 248	22 431	5 463	18 993	5 785	-	-
25 - 36	14 946	3 086	11 013	1 509	3 933	1 577	-	-
37 und mehr	4 735	334	4 639	271	96	63	-	-

1985 nach Art des Unterrichts

Vollzeitunterricht	269 258	94 555	197 770	70 556	44 258	15 946	27 230	8 053
dar.: vorher arbeitslos.	217 746	81 438	157 017	61 454	35 444	12 572	25 285	7 412
Teilzeitunterricht	97 850	26 490	96 690	25 785	697	303	463	402
Fernunterricht	3 918	626	3 762	549	156	77	-	-

1985 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	47 277	14 041	10 532	3 184	9 052	2 402	27 693	8 455
dar.: Überbetriebliche Einrichtung	3 281	664	2 326	496	955	168	-	-
Arbeitnehmerorganisation ..	45 169	20 663	39 610	18 489	5 559	2 174	-	-
Arbeitgeberorganisation ..	9 775	3 295	8 945	3 129	830	166	-	-
Industrie- und Handelskammer	19 009	4 412	18 421	4 296	588	116	-	-
Handwerkskammer, Innung ..	40 645	2 804	37 819	2 632	2 826	172	-	-
Sozialhilfeträger	680	195	488	145	192	50	-	-
Freie Wohlfahrtspflege ...	2 177	860	1 635	514	542	346	-	-
Schule/Hochschule	52 119	23 194	45 920	19 218	6 199	3 976	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	154 175	52 207	134 852	45 283	19 323	6 924	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung			
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausge- schieden			
Insgesamt											
1973	229 023	185 048	165 838	28 358	11 176	126 304	32 905	24 381	9 893	1 177	
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840	
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133	
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221	
1977	140 444	102 849	92 956	13 314	10 689	68 953	23 010	17 629	12 405	2 180	
1978	153 135	107 422	92 775	15 490	9 249	68 036	28 342	22 955	14 583	2 788	
1979	170 764	115 552	97 420	15 861	9 762	71 797	31 493	26 299	19 436	4 283	
1980	180 254	118 361	98 509	15 798	10 139	72 572	33 071	27 744	23 341	5 481	
1981	220 633	150 778	124 670	20 450	18 392	85 828	43 384	35 439	21 749	4 722	
1982	243 209	179 311	147 429	23 678	22 921	100 830	52 437	43 763	9 504	1 957	
1983	279 490	203 217	163 426	21 184	25 436	116 806	59 558	51 248	14 443	2 272	
1984	294 079	204 094	153 833	18 927	21 686	113 220	69 976	62 222	17 953	2 056	
1985	336 560	231 849	170 780	21 605	22 886	126 289	82 748	73 559	19 567	2 396	
1985 nach Altersgruppen ¹⁾											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 20	4 957	3 027	910	4	28	878	1 272	1 243	583	75	
20 - 25	83 751	55 932	32 512	4 593	3 632	24 287	21 072	19 429	5 985	762	
25 - 30	110 280	82 264	59 541	11 180	7 081	40 680	22 992	19 721	4 454	570	
30 - 35	66 780	49 267	33 466	3 618	5 266	24 582	14 200	12 436	2 950	363	
35 - 40	43 547	31 839	20 298	1 452	3 035	15 811	9 456	8 335	2 020	232	
40 - 45	29 796	21 485	12 324	513	1 781	10 030	6 670	5 938	1 450	191	
45 - 50	22 732	16 392	8 402	204	1 125	7 073	4 915	4 483	1 288	137	
50 - 55	9 135	6 595	2 642	17	273	2 352	1 891	1 720	601	48	
55 und mehr	2 674	1 923	685	24	65	596	497	456	236	18	
1985 nach Schulbildung											
Ohne Hauptschulabschluß ..	23 768	12 929	7 195	376	2 179	4 640	9 299	8 700	1 353	187	
Mit Hauptschulabschluß ..	202 598	136 054	98 992	15 871	13 969	69 152	51 123	45 243	13 730	1 691	
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	77 348	58 042	45 317	4 562	4 102	36 653	16 183	14 195	2 801	322	
Fachhochschulreife	11 643	9 002	7 322	512	736	6 074	2 016	1 745	557	68	
Hochschulreife	21 203	15 822	11 954	284	1 900	9 770	4 127	3 676	1 126	128	
1985 nach Berufsausbildung											
Ohne Abschluß der Berufsausbildung	83 324	49 636	32 431	96	13 862	18 473	28 803	26 721	4 295	590	
Mit Abschluß einer be- trieblichen Berufs- ausbildung	224 685	160 733	121 966	21 295	7 912	92 759	49 067	42 463	13 282	1 603	
Berufsfachschulabschluß ..	3 330	2 422	1 678	42	150	1 486	722	657	170	16	
Fachschulabschluß	9 578	7 498	5 813	149	196	5 468	1 373	1 210	648	59	
Fachhochschulabschluß ...	5 267	3 940	3 106	17	148	2 941	832	746	446	49	
Hochschulabschluß	10 376	7 620	5 786	6	618	5 162	1 951	1 762	726	79	
1985 nach Stellung im Beruf											
Selbständige	999	565	382	16	81	285	299	269	116	19	
Mithelfende Familien- angehörige	588	374	239	15	66	158	171	1593	41	2	
Angestellte/Beamte	144 160	103 237	74 731	1 315	7 635	65 781	33 283	29 930	6 868	772	
Facharbeiter	103 393	77 448	63 421	19 975	1 818	41 628	18 873	15 037	6 333	739	
Nichtfacharbeiter	74 639	42 576	27 080	270	12 344	14 466	26 553	24 791	4 829	681	
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	6 769	3 531	1 872	9	268	1 595	2 198	2 115	910	130	
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	3 203	2 135	1 494	4	309	1 181	786	726	252	30	
Bisher nicht erwerbstätig	2 809	1 983	1 561	1	365	1 195	585	532	218	23	
1985 nach Art der Maßnahme											
Berufliche Fortbildung ..	273 153	205 447	146 676	21 605	9 145	115 926	67 706	59 788	-	-	
darunter:											
zum Industriemeister ..	5 250	4 340	4 161	2 991	-	1 170	190	676	-	-	
zum Handwerksmeister ..	26 935	22 961	21 077	16 547	-	4 530	3 974	1 735	-	-	
zum Techniker	8 467	6 738	6 548	-	-	6 548	1 729	1 586	-	-	
Berufliche Umschulung ...	41 444	26 402	24 104	-	13 741	10 363	15 042	13 771	-	-	
Einarbeitung	21 963	-	-	-	-	-	-	-	19 567	2 396	

Fußnoten siehe S. 137.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1973 bis 1985 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht				Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon		zusammen	darunter vorzeitig ausge- schieden			
zum Meister	Lehr- abschluß			Sonstige						
Weiblich										
1973	47 505	37 581	32 301	1 774	1 177	29 350	5 385	4 056	4 150	389
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1977	37 672	26 815	23 336	1 129	2 239	19 968	5 999	4 904	4 207	651
1978	44 726	30 550	24 799	1 187	1 925	21 687	8 840	7 683	4 611	725
1979	52 774	34 645	26 972	1 213	2 146	23 613	10 631	9 487	6 320	1 178
1980	58 755	36 902	27 816	1 298	2 366	24 152	11 669	10 432	8 521	1 663
1981	69 541	45 530	34 367	1 595	5 067	27 705	14 361	12 500	8 206	1 444
1982	75 509	54 697	41 572	1 671	7 258	32 643	17 136	14 937	3 106	570
1983	87 646	62 974	46 778	1 697	8 319	36 762	19 411	17 249	4 643	618
1984	92 986	64 048	44 432	1 462	6 714	36 256	22 814	20 876	5 598	526
1985	108 338	74 204	50 355	1 884	7 112	41 359	27 323	24 885	6 176	635
1985 nach Altersgruppen ¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren unter 20	3 023	1 828	519	-	10	509	814	802	343	38
20 - 25	37 047	25 115	13 465	876	1 533	11 056	9 310	8 630	2 376	246
25 - 30	31 291	23 654	15 166	715	2 319	12 132	6 293	5 595	1 212	132
30 - 35	18 126	13 480	8 113	171	1 336	6 606	3 777	3 414	791	78
35 - 40	12 881	9 449	5 535	83	904	4 548	2 798	2 538	579	55
40 - 45	9 833	7 222	3 893	25	581	3 287	2 134	1 910	430	47
45 - 50	7 470	5 519	2 710	11	350	2 349	1 601	1 463	324	26
50 - 55	2 713	2 063	792	3	66	723	540	481	99	11
55 und mehr	730	554	162	-	13	149	152	141	22	2
1985 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	3 460	1 880	931	32	241	658	1 119	1 041	414	47
Mit Hauptschulabschluß ..	56 703	37 027	23 414	1 348	3 564	18 502	15 292	14 028	3 975	409
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	36 310	26 331	19 439	424	2 239	16 776	8 542	7 705	1 318	119
Fachhochschulreife	3 274	2 462	1 896	32	265	1 599	678	599	117	17
Hochschulreife	8 591	6 504	4 675	48	803	3 824	1 692	1 512	352	43
1985 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß der Berufsausbildung	28 951	18 948	12 817	9	4 294	8 514	8 089	7 411	1 718	196
Mit Abschluß einer be- trieblichen Berufs- ausbildung	70 144	48 310	32 604	1 846	2 231	28 527	17 489	15 901	3 958	387
Berufsfachschulabschluß ..	1 933	1 410	946	14	107	825	425	386	89	9
Fachschulabschluß	2 403	1 891	1 346	11	122	1 213	379	347	122	11
Fachhochschulabschluß ...	1 226	918	662	2	67	593	226	204	78	4
Hochschulabschluß	3 681	2 727	1 980	2	291	1 687	715	636	211	28
1985 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	248	137	102	2	22	78	81	73	24	6
Mithelfende Familien- angehörige	241	156	96	2	26	68	63	59	22	-
Angestellte/Beamtin	80 779	56 996	39 421	374	4 972	34 075	20 163	18 375	3 282	338
Facharbeiterin	7 730	5 442	3 972	1 483	253	2 236	1 420	1 129	800	68
Nichtfacharbeiterin	12 394	7 194	4 083	20	1 379	2 684	3 624	3 378	1 416	160
Sonstige (z.B. Aus- zubildende)	3 395	1 790	862	2	87	773	1 191	1 163	375	39
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	2 338	1 626	1 157	1	230	926	533	487	163	16
Bisher nicht erwerbstätig	1 213	863	662	-	143	519	248	221	94	8
1985 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	86 890	63 936	40 909	1 884	2 847	36 178	22 954	20 944	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	55	40	38	26	-	12	15	15	-	-
zur Handwerksmeisterin	2 274	1 976	1 884	1 557	-	327	298	117	-	-
zur Technikerin	326	268	255	-	-	255	58	54	-	-
Berufliche Umschulung ...	14 637	10 268	9 446	-	4 265	5 181	4 369	3 941	-	-
Einarbeitung	6 811	-	-	-	-	-	-	-	6 176	635

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben.1) Einschl. Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaus-
sichten für Arbeitslose gem. § 41a Arbeitsförderungsgesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1984 und 1985 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1984		1985		1984		1985	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾								
Geprüfte Industriemeister	5 317	37	5 577	27	4 774	33	4 861	.
Chemie	288	5	330	1	254	5	302	.
Druck	379	6	403	9	316	6	329	.
Elektrotechnik	1 044	-	930	2	962	-	794	.
Glas	21	-	49	-	21	-	46	.
Metall	3 536	4	3 686	6	3 173	3	3 234	.
Papierzeugung	-	-	25	-	-	-	23	.
Textil	49	22	154	9	48	19	133	.
Sonstige Industriemeister	588	5	592	1	532	5	494	.
Backwaren	7	-	-	-	7	-	-	.
Bau (Geprüfter Polier)	160	-	181	-	141	-	159	.
Buchbinderei	17	3	-	-	16	3	-	.
Feinoptik	-	-	19	1	-	-	16	.
Fruchtsaft und Getränke	33	1	-	-	33	1	-	.
Draht	-	-	-	-	-	-	-	.
Gießerei- und Hüttentechnik	140	-	203	-	117	-	152	.
Gummi- und Kautschuktechnik	29	-	-	-	29	-	-	.
Holz	23	1	47	-	23	1	44	.
Holzbearbeitung	45	-	17	-	34	-	16	.
Kalk	-	-	-	-	-	-	-	.
Keramik	29	-	-	-	29	-	-	.
Kunststoffverarbeitung	33	-	85	-	33	-	71	.
Lederherstellung	-	-	-	-	-	-	-	.
Optik	-	-	-	-	-	-	-	.
Papierzeugung	41	-	-	-	40	-	-	.
Papier- und Pappeverarbeitung	9	-	-	-	9	-	-	.
Schiffbau	-	-	9	-	-	-	6	.
Süßwaren	22	-	1	-	21	-	-	.
Zement	-	-	30	-	-	-	30	.
Fachmeister	1 856	186	1 856	195	1 383	163	1 380	.
Barmeister 2)	9	1	19	-	9	1	18	.
Floristmeister	138	116	166	126	128	109	148	.
Meister im Gastgewerbe	33	28	-	-	28	24	-	.
Restaurantmeister	-	-	80	8	-	-	56	.
Hotelmeister	-	-	45	37	-	-	44	.
Getränke-Betriebsmeister	13	-	-	-	12	-	-	.
Kellermeister	23	-	9	-	19	-	8	.
Kraftverkehrsmeister	325	2	293	-	278	2	254	.
Kraftwerkmeister	113	-	158	-	91	-	141	.
Küchenmeister	927	23	935	24	601	15	581	.
Netzmeister	32	-	31	-	32	-	29	.
Rohrnetzmeister	85	-	38	-	79	-	36	.
Sägewerksmeister	28	-	44	-	21	-	37	.
Serviermeister	103	16	11	-	77	12	7	.
Tauchermeister	8	-	-	-	8	-	-	.
Wassermeister	19	-	-	-	-	-	-	.
Werkpolier/Hilfsschachtmeister	-	-	-	-	-	-	-	.
Werkbahnbetriebsmeister	-	-	27	-	-	-	21	.
Insgesamt ...	7 761	228	8 025	223	6 689	201	6 735	.
Handwerk								
Meister:								
Augenoptiker	388	82	512	138	281	62	314	87
Bäcker	1 253	38	1 189	34	1 084	33	989	32
Bandagist	24	4	49	19	12	3	30	13
Beton- und Stahlbetonbauer	149	-	146	-	110	-	114	-
Betonstein- und Terrazzohersteller	23	-	26	-	17	-	21	-
Böttcher	-	-	2	-	-	-	1	-
Bootsbauer	18	-	10	-	10	-	7	-
Brauer und Mälzer	90	3	67	1	81	3	66	1
Brunnenbauer	2	-	1	-	2	-	1	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. Barmixer.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1984 und 1985 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1984		1985		1984		1985	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk								
Buchbinder	77	17	27	5	70	16	20	5
Büchsenmacher	15	-	32	-	9	-	22	-
Büromaschinenmechaniker	97	1	102	-	84	1	87	-
Bürsten- und Pinselmacher	9	-	-	-	9	-	-	-
Chirurgiemechaniker	18	-	18	-	18	-	18	-
Dachdecker	398	6	528	11	309	6	359	10
Damenschneider	301	291	353	341	270	261	317	308
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	11	-	13	-	11	-	11	-
Dreher	238	1	206	-	165	1	138	-
Drucker	48	-	110	3	44	-	92	2
Elektroinstallateur	4 837	4	4 966	7	3 223	3	3 364	7
Elektromaschinenbauer	109	-	71	1	77	-	53	1
Elektromechaniker	530	-	352	2	364	-	261	2
Estrichleger	56	-	24	-	53	-	24	-
Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	3	-	9	1	3	-	8	1
Feinmechaniker	132	2	181	2	109	2	159	2
Feinoptiker	-	-	5	-	-	-	5	-
Feintäschner	4	-	6	3	2	-	5	2
Fernmeldemechaniker	103	-	97	-	71	-	79	-
Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	-	2	-	-	-	1	-
Fleischer	1 627	17	1 666	21	1 534	17	1 567	20
Flexograf	3	-	-	-	3	-	-	-
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	399	1	426	1	282	1	284	1
Fotograf	270	99	255	82	213	70	196	68
Friseur	2 667	2 218	3 279	2 774	2 182	1 834	2 621	2 228
Galvaniseure und Metallschleifer	58	1	44	-	40	1	37	-
Gas- und Wasserinstallateur	1 571	4	1 743	4	1 080	3	1 187	4
Gebäudereiniger	154	11	217	16	82	4	138	11
Geigenbauer	10	1	16	-	10	1	13	-
Gerber	16	4	-	-	16	4	-	-
Glasapparatebauer	6	-	-	-	6	-	-	-
Glas- und Porzellanmaler	15	10	4	2	12	8	4	2
Glaser	166	13	149	6	148	13	131	5
Glasinstrumentenmacher	21	4	12	-	19	4	11	-
Glasschleifer und Glasätzer	3	-	3	2	3	-	3	2
Goldschmied	197	75	277	138	149	58	220	117
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger ...	1	-	-	-	1	-	-	-
Graveur	18	1	26	-	14	1	23	-
Gürtler und Metalldrücker	4	-	13	1	2	-	5	1
Herrenschneider	12	6	13	3	11	5	11	3
Holzbildhauer	13	3	18	4	12	3	14	3
Holzinstrumentenmacher	4	1	5	-	4	1	2	-
Hörgeräteakustiker	95	31	60	21	20	8	33	12
Hut- und Mützenmacher	1	-	-	-	1	-	-	-
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	81	2	53	2	57	1	39	2
Kälteanlagenbauer	198	-	164	-	106	-	106	-
Karosseriebauer	217	-	359	-	179	-	230	-
Keramiker	77	52	81	49	69	47	68	41
Klavier- und Cembalobauer	2	-	33	-	2	-	27	-
Klempner	148	-	191	1	120	-	148	1
Konditor	426	39	457	60	373	37	403	54
Korbmacher	10	1	1	-	10	1	1	-
Kraftfahrzeugelektriker	298	-	400	1	244	-	290	-
Kraftfahrzeugmechaniker	5 278	5	5 749	10	3 687	3	4 177	6
Kürschner	95	22	110	33	68	18	63	17
Kupferschmied	1	-	23	-	-	-	19	-
Landmaschinenmechaniker	300	-	336	-	277	-	300	-
Maler und Lackierer	1 398	39	1 384	40	1 071	32	1 034	34
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 652	-	1 566	-	1 250	-	1 239	-
Maurer	1 254	4	1 300	2	975	4	989	2
Mechaniker (Nähmaschinen- und Zweirad- mechaniker)	958	1	969	1	794	1	799	1
Messerschmied	5	1	4	-	5	1	4	-
Metallblasinstrumenten- und Schlag- zeugmacher	3	-	4	-	2	-	3	-
Metallformer und Metallgießer	3	-	-	-	3	-	-	-
Modellbauer	45	-	38	-	41	-	33	-
Modist	13	13	4	4	13	13	4	4
Müller	41	2	39	2	41	2	38	2
Orgel- und Harmoniumbauer	13	-	8	-	12	-	8	-

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1984 und 1985 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1984		1985		1984		1985	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk								
Orthopädiemechaniker	79	1	113	2	64	-	62	1
Orthopädieschuhmacher	80	1	95	-	66	1	77	-
Parkettleger	20	-	67	-	18	-	53	-
Radio- und Fernsehtechniker	755	3	770	4	596	2	568	4
Raumausstatter	335	28	367	29	296	26	328	21
Rolladen- und Jalousiebauer	80	-	82	1	71	-	76	1
Sattler	14	-	13	-	14	-	9	-
Segelmacher	4	-	5	1	1	-	4	1
Seiler	3	1	5	-	3	1	5	-
Siebdrucker	12	-	24	1	10	-	16	1
Silberschmied	2	-	8	1	1	-	8	1
Schiffbauer	12	-	4	-	6	-	3	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller ...	36	4	49	2	30	4	43	2
Schlosser	1 444	1	1 697	1	1 026	-	1 181	-
Schmied	116	-	140	1	107	-	127	1
Schornsteinfeger	481	1	444	2	280	1	273	2
Schriftsetzer	46	2	113	3	41	2	99	2
Schriftsetzer und Drucker	31	2	-	-	20	2	-	-
Schuhmacher	70	2	72	2	64	2	65	2
Steindrucker	3	-	-	-	2	-	-	-
Steinmetz und Steinbildhauer	243	5	215	12	158	4	161	9
Sticker	7	7	4	4	7	7	4	4
Straßenbauer	162	2	168	-	136	2	131	-
Stricker	-	-	3	-	-	-	3	-
Stukkateur	159	-	139	1	132	-	104	-
Textilreiniger	134	25	96	19	129	24	90	17
Tischler	2 143	21	2 318	26	1 742	18	1 947	23
Uhrmacher	110	4	130	9	92	4	121	9
Vergolder	17	3	8	5	16	3	8	5
Vulkaniseur	17	1	27	1	15	1	24	1
Wachszieher	2	1	-	-	2	1	-	-
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	87	-	57	-	62	-	44	-
Wagner	-	-	-	-	-	-	-	-
Weber	19	18	13	11	18	17	9	7
Weinküfer	15	-	21	-	13	-	21	-
Werkzeugmacher	811	1	690	-	633	1	575	-
Zahntechniker	650	74	652	72	361	37	374	30
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1 224	-	1 329	1	854	-	898	-
Zimmerer	556	-	671	1	466	-	549	1
Zinngießer	-	-	-	-	-	-	-	-
Ziseleur	-	-	-	-	-	-	-	-
Zupfinstrumentenmacher	13	-	1	-	13	-	1	-
Insgesamt ...	38 773	3 338	41 213	4 060	29 296	2 747	31 149	3 259
Landwirtschaft								
Meister:								
Landwirt	2 353	8	2 425	18	1 965	.	2 027	.
Winzer	120	2	235	9	96	.	185	.
Tierwirt	36	5	74	11	36	.	69	.
Fischwirt	45	1	58	-	42	.	56	.
Gärtner	878	78	944	81	766	.	789	.
Revierjäger	-	-	17	-	-	-	14	-
Forstwirt	3	-	51	-	3	-	46	-
Brenner	-	-	6	-	-	-	6	-
Molkereifachmann	74	1	50	2	72	-	48	-
Pferdewirt	177	46	220	55	146	.	189	.
Meister in der ländlichen Hauswirtschaft	792	792	990	990	733	733	920	920
Insgesamt ...	4 478	933	5 070	1 166	3 859	.	4 349	.
Öffentlicher Dienst								
Geprüfter Schwimmeister	100	7	134	6	99	.	129	.
Insgesamt ...	100	7	134	6	99	.	129	.
Hauswirtschaft								
Meister in der städtischen Hauswirtschaft	1 108	1 106	1 050	1 049	981	.	897	.
Insgesamt ...	1 108	1 106	1 050	1 049	981	.	897	.
Seeschifffahrt								
Schiffsbetriebsmeister	18	-	18	-	18	-	18	-
Insgesamt ...	18	-	18	-	18	-	18	-

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1985
nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter Prüfungen für						
		Fach- kauf- leute	Fachwirte	fremd- sprach- liche Fach- kräfte	Fachkräfte für Schreib- technik	Meister	geprüfte Sekretä- rinnen	geprüfte Pharma- referen- ten
Schleswig-Holstein	1 073	167	266	-	260	219	52	75
Hamburg	978	196	204	156	-	125	-	57
Niedersachsen	7 016	660	420	403	4 118	649	440	-
Bremen	338	140	99	-	51	48	-	-
Nordrhein-Westfalen	19 531	1 584	1 397	3 627	8 888	2 764	515	344
Hessen	5 694	657	407	329	2 651	681	257	345
Rheinland-Pfalz	2 291	358	227	270	598	262	95	35
Baden-Württemberg	7 543	706	1 048	958	3 052	962	361	156
Bayern	7 415	704	1 390	184	2 165	2 028	249	270
Saarland	687	102	38	65	-	163	104	28
Berlin (West)	1 185	105	124	147	597	124	-	-
Bundesgebiet ...	53 751	5 379	5 620	6 139	22 380	8 025	2 073	1 310

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1984 nach Stoffgebieten

Jahr Stoffgebiet	Evangelische Erwachsenenbildung ¹⁾			Katholische Erwachsenenbildung ²⁾		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle
1 000						
1978	64,3	970,4	2 599,6	84,3	1 887,6	5 635,8
1979	90,7	739,6	2 799,2	92,0	1 864,0	6 311,0
1980	112,6	888,4	3 398,4	97,6	2 332,2	6 760,5
1981	117,1	974,0	3 349,9	102,3	2 245,9	6 497,2
1982	113,2	973,0	3 320,2	122,3	2 093,2	6 280,6
1983	115,8	1 035,1	3 509,4	130,8	2 195,0	6 470,0
1984	115,0	1 048,1	3 282,1	139,2	2 256,0	6 620,0
Prozent nach Stoffgebieten						
davon (1984):						
Zeitgeschehen etc.	12,2	9,6	14,5	9,8	6,6	10,0
Soziologie etc.	1,6	1,7	1,7	2,2	2,1	1,8
Erziehung und Schulfragen	20,3	22,6	16,5	16,9	15,4	14,5
Philosophie, Theologie	23,5	16,3	26,2	24,4	14,4	27,5
Literatur, Kunst	18,3	13,9	23,8	20,0	13,1	28,6
Sprachen	0,5	0,7	0,4	1,2	4,3	0,5
Wirtschaft	0,5	0,6	0,5	1,2	2,0	0,9
Mathematik	1,0	1,0	1,1	1,7	1,2	1,7
Kreatives Gestalten	9,5	13,7	6,5	7,0	8,8	4,4
Gesundheit	11,8	17,0	8,0	14,2	22,7	9,2
Schulabschluß	0,0	1,3	0,1	0,3	6,6	0,1
Sonstige	0,8	1,7	0,7	1,2	2,8	0,8

1) Erfaste Mindestzahlen (kein flächendeckendes Ergebnis).

2) Aufgliederung nach Stoffgebieten ohne Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn.

10 WEITERBILDUNG
10.5 Veranstaltungen der Volkshochschulen
 10.5.1 Veranstaltungen 1978 bis 1985 nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	Insgesamt		Belegungen		Insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1978	253 199	100	4 144 065	100	60 305	100	3 227 367	100
1979	280 488	100	4 411 553	100	62 981	100	3 355 159	100
1980	301 444	100	4 633 004	100	68 091	100	3 411 678	100
1981	308 380	100	4 676 842	100	69 517	100	3 668 009	100
1982	303 215	100	4 551 978	100	67 704	100	3 278 196	100
1983	311 427	100	4 606 622	100	67 829	100	3 227 467	100
1984	327 167	100	4 773 451	100	72 106	100	3 521 187	100
1985	334 993	100	4 826 301	100	74 364	100	3 365 660	100
davon (1985):								
Gesellschaft und Politik	8 995	2,7	161 524	3,3	7 959	10,7	297 787	8,8
Erziehung, Philosophie, Psychologie ...	13 777	4,1	203 086	4,2	4 771	6,4	165 916	4,9
Kunst	7 160	2,1	143 279	3,0	12 145	16,3	553 451	16,4
Länder- und Heimatkunde	2 411	0,7	62 038	1,3	18 723	25,2	744 339	22,1
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	19 048	5,7	289 606	6,0	7 854	10,6	256 249	7,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis ...	23 736	7,1	378 692	7,8	945	1,3	17 282	0,5
Sprachen	105 037	31,4	1 410 154	29,2	2 394	3,2	71 392	2,1
Englisch	40 334	12,0	549 333	11,4	-	-	-	-
Französisch	23 449	7,0	298 933	6,2	-	-	-	-
Italienisch	10 089	3,0	140 572	2,9	-	-	-	-
Russisch	1 823	0,5	19 646	0,4	-	-	-	-
Spanisch	9 546	2,8	127 744	2,6	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	8 326	2,5	130 285	2,7	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	7 884	2,4	100 173	2,1	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	3 586	1,1	43 468	0,9	-	-	-	-
Manuelles und musikalisches Arbeiten	68 159	20,3	847 062	17,6	4 480	6,0	160 362	4,8
Baushaltsführung	30 795	9,2	369 490	7,7	2 664	3,6	57 507	1,7
Gesundheitspflege	48 177	14,4	816 401	16,9	4 210	5,7	166 764	5,0
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 657	1,1	62 877	1,3	440	0,6	6 867	0,2
Sonstige	4 041	1,2	82 092	1,7	3 525	4,7	207 925	6,2
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte	-	-	-	-	4 254	5,7	659 819	19,6

10.5.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1984 und 1985 nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1984				1985			
	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen
Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen								
Art des angestrebten Abschlusses								
Hauptschulabschluß	1 503	487 129	26 885	7 199	1 749	532 112	28 695	7 192
Realschulabschluß	1 003	318 050	17 557	3 717	1 059	321 050	18 380	3 346
Fachhochschulreife	211	34 566	4 120	279	224	33 214	4 270	413
Hochschulreife	329	166 723	6 465	689	380	176 899	7 673	630
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung .....	.	.	.	613	.	.	.	568
Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen								
Art der Prüfung								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände .....	.	.	.	7 179	.	.	.	7 553
Volkshochschulprüfungen mit								
VHS-Zertifikat	3 745	163 180	44 669	11 406	3 585	175 163	48 007	12 195
Sprachen	3 253	127 656	37 064	9 711	2 968	132 544	38 359	9 879
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	492	35 524	7 605	1 695	617	42 619	9 648	2 316
Volkshochschulprüfungen ohne								
VHS-Zertifikat .....	.	.	.	16 613	.	.	.	16 571
Prüfungen sonstiger Institutionen .....	.	.	.	3 968	.	.	.	4 317
Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.								
Durchführung in Zusammenarbeit mit								
Rundfunk	318	9 278	6 091	-	338	15 118	5 578	-
Fernsehen	171	7 137	3 715	-	162	8 452	3 701	-
Arbeitsämtern	2 478	1 091 408	46 858	-	2 907	1 215 873	56 162	-
Gruppenmaßnahmen	1 293	852 182	25 445	-	1 469	940 520	28 471	-
Individuelle Förderung	1 185	239 226	21 413	-	1 438	275 353	27 691	-
Sonstigen Institutionen	609 ^{a)}	52 630 ^{a)}	10 550 ^{a)}	-	1 180 ^{a)}	63 921 ^{a)}	32 392 ^{a)}	-

a) Ohne Bayern.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen 1983 bis 1986 nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Darunter an Lehrgängen, die auf eine öffentlich- rechtliche oder staatliche Prüfung vorbereiten
		Anzahl	%	Anzahl
Sozialwissenschaft				
(Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287
	1984	689	0,8	-
	1985	4 017	4,5	3 505
	1986	2 134	2,4	1 711
Erziehungs- und Schulfragen				
(Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/ Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung).	1983	1 493	2,0	425
	1984	1 502	1,8	483
	1985	2 167	2,4	481
	1986	1 424	1,6	505
Geisteswissenschaften				
(Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massen- medien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-
	1984	2 382	2,9	-
	1985	3 107	3,5	-
	1986	2 600	2,9	-
Sprachen	1983	12 691	17,4	708
	1984	12 639	15,2	831
	1985	12 084	13,6	976
	1986	11 269	12,5	186
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	1983	23 138	31,7	3 543
	1984	29 007	34,9	3 795
	1985	27 857	31,4	3 089
	1986	32 487	36,0	3 719
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1983	10 162	13,9	958
	1984	9 865	11,9	772
	1985	10 545	11,9	1 506
	1986	11 662	12,9	1 447
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung				
(Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushalts- führung)	1983	6 485	8,9	-
	1984	11 550	13,9	-
	1985	13 805	15,6	-
	1986	9 612	10,6	-
Schulische und sonstige Lehrgänge				
(Hauptschulabschluß, Realschulabschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888
	1984	15 385	18,5	13 829
	1985	15 008	16,9	13 043
	1986	19 067	21,1	15 232
Insgesamt ...	1983	73 061 ^{a)}	100	19 809
	1984	83 019 ^{a)}	100	19 710
	1985	88 590 ^{a)}	100	22 600
	1986	90 255 ^{a)}	100	22 800

a) Erfasst wurden rd. 90 Prozent aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1980 bis 1984*

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	61 516	61 655	61 660	61 430	61 196
Schüler und Studenten	10 912	10 742	10 466	10 094	9 682
Erwerbspersonen	27 640	27 992	28 335	28 542	28 815
Belgien					
Bevölkerung	9 855	9 859	9 850	9 856	9 849
Schüler und Studenten	1 904	1 887	1 867	.	.
Erwerbspersonen	4 152	4 161	4 312	4 312	4 125
Dänemark					
Bevölkerung	5 120	5 129	5 119	5 120	5 112
Schüler und Studenten	1 040	1 037	1 039	1 027	1 014
Erwerbspersonen	2 457	2 674	2 475	2 732	2 490
Frankreich					
Bevölkerung	53 614	53 858	54 137	54 380	54 659
Schüler und Studenten	11 059	11 246	11 136	10 892	10 990
Erwerbspersonen	23 241	23 346	23 519	23 777	23 830
Griechenland					
Bevölkerung	9 643	9 729	9 793	9 848	9 949
Schüler und Studenten	1 765	1 798	1 798	1 831	.
Erwerbspersonen	3 451	3 678	3 721	.	4 179
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	56 010	55 830	55 780	56 377	56 199
Schüler und Studenten	10 928	10 713	10 475	10 166	9 617
Erwerbspersonen	26 380	26 063	26 556	26 776	27 012
Irland					
Bevölkerung	3 402	3 443	3 483	3 508	3 533
Schüler und Studenten	773	785	796	803	814
Erwerbspersonen	1 224	1 249	1 184	1 309	1 356
Italien					
Bevölkerung	56 707	57 200	57 024	56 577	56 969
Schüler und Studenten	10 829	10 698	10 597	10 453	10 342
Erwerbspersonen	22 804	23 100	22 981	22 982	23 407
Luxemburg					
Bevölkerung	365	366	365	365	365
Schüler und Studenten	53	53	52	.	.
Erwerbspersonen	161	162	161	.	161
Niederlande					
Bevölkerung	14 091	14 209	14 310	14 362	14 426
Schüler und Studenten	3 105	3 070	3 041	3 106	2 959
Erwerbspersonen	5 314	5 464	5 566	5 814	5 648
Portugal					
Bevölkerung	9 423	9 496	9 981	9 946	10 045
Schüler und Studenten	1 694	1 703	.	.	.
Erwerbspersonen	4 391	4 366	3 866	3 892	3 871
Spanien					
Bevölkerung	37 430	37 650	37 930	38 228	38 435
Schüler und Studenten	8 268	8 077	8 635	8 788	8 873
Erwerbspersonen	13 344	13 391	13 584	13 699	13 675
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung	16 737	16 736	16 697	16 699	16 671
Schüler und Studenten	3 111	3 005	2 903	.	.
Erwerbspersonen	8 717	8 763	8 814	8 871	8 916
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	227 660	229 800	231 534	233 981	236 681
Schüler und Studenten	54 101	54 809	53 959	.	.
Erwerbspersonen	106 821	110 812	112 384	113 226	115 241
Japan					
Bevölkerung	116 830	117 670	118 480	119 300	120 018
Schüler und Studenten	23 684	24 339	24 255	24 320	.
Erwerbspersonen	56 500	57 070	57 740	58 880	59 271

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1980 bis 1984 *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	17,7	17,4	17,0	16,4	15,8
Erwerbspersonen	39,5	38,4	36,9	35,4	33,6
Belgien					
Bevölkerung	19,3	19,1	19,0	.	.
Erwerbspersonen	45,9	45,3	43,3	.	.
Dänemark					
Bevölkerung	20,3	20,2	20,3	20,1	19,8
Erwerbspersonen	42,3	38,8	42,0	37,6	40,7
Frankreich					
Bevölkerung	20,6	20,9	20,6	20,0	20,1
Erwerbspersonen	47,6	48,2	47,3	45,8	46,1
Griechenland					
Bevölkerung	18,3	18,5	18,4	18,6	.
Erwerbspersonen	51,1	48,9	48,3	.	.
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	19,5	19,2	18,8	18,0	17,1
Erwerbspersonen	41,4	41,1	39,4	38,0	35,6
Irland					
Bevölkerung	22,7	22,8	22,9	22,9	23,0
Erwerbspersonen	63,2	62,9	67,2	61,3	60,0
Italien					
Bevölkerung	19,1	18,7	18,6	18,5	18,2
Erwerbspersonen	47,5	46,3	46,1	45,5	44,2
Luxemburg					
Bevölkerung	14,5	14,5	14,2	.	.
Erwerbspersonen	32,9	32,7	32,3	.	.
Niederlande					
Bevölkerung	22,0	21,6	21,3	21,6	20,5
Erwerbspersonen	58,4	56,2	54,6	53,4	52,4
Portugal					
Bevölkerung	18,0	17,9	.	.	.
Erwerbspersonen	38,6	39,0	.	.	.
Spanien					
Bevölkerung	22,1	21,5	22,8	23,0	23,1
Erwerbspersonen	62,0	60,3	63,6	64,2	64,9
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung	18,6	18,0	17,4	.	.
Erwerbspersonen	35,7	34,3	32,9	.	.
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	23,8	23,9	23,3	.	.
Erwerbspersonen	50,6	49,5	48,0	.	.
Japan					
Bevölkerung	20,3	20,7	20,6	20,4	.
Erwerbspersonen	41,9	42,6	42,4	41,3	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAE, Luxemburg und UNESCO, Paris.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen*)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1980		1981		1982		1983		1984	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	2 875	1 395	2 685	1 302	2 530	1 227	2 441	1 185	2 398	1 162
Sekundarbereich	6 824	3 371	6 745	3 328	6 545	3 233	6 195	3 071	5 781	2 871
Sekundarbereich I	5 572	2 726	5 403	2 640	5 151	2 514	4 813	2 350	4 433	2 165
Sekundarbereich II	1 252	645	1 342	688	1 393	719	1 382	721	1 348	706
Tertiärbereich	1 212	499	1 312	548	1 392	585	1 458	609	1 503	628
Insgesamt ...	10 912	5 265	10 742	5 177	10 466	5 045	10 094	4 865	9 682	4 661
Belgien										
Primarbereich	857	416	836	405	812	394	.	.	.	.
Sekundarbereich	849	420	849	418	848	418	.	.	.	.
Sekundarbereich I	516	240	570	263	582	270	.	.	.	.
Sekundarbereich II	334	180	279	156	266	148	.	.	.	.
Tertiärbereich	197	88	202	91	207	95	.	.	.	.
Insgesamt ...	1 904	923	1 887	915	1 867	906	.	.	.	.
Dänemark										
Primarbereich	435	212	432	211	432	212	427	209	415	204
Sekundarbereich	499	242	498	242	496	240	487	236	484	234
Sekundarbereich I	299	149	290	143	277	136	264	130	262	129
Sekundarbereich II	200	94	208	99	219	103	223	106	222	106
Tertiärbereich	106	52	107	53	111	54	113	56	115	57
Insgesamt ...	1 040	506	1 037	506	1 039	505	1 027	500	1 014	495
Frankreich										
Primarbereich	4 909	2 382	4 787	2 309	4 572	2 196	4 424	2 128	4 304	2 063
Sekundarbereich	5 126	2 637	5 309	2 704	5 390	2 738	5 349	2 724	5 436	2 761
Sekundarbereich I	3 250	1 638	3 297	1 647	3 349	1 673	3 396	1 700	3 459	1 727
Sekundarbereich II	1 876	1 000	2 012	1 057	2 040	1 065	1 953	1 024	1 978	1 034
Tertiärbereich	1 024	500	1 151	557	1 174	577	1 118	569	1 249	623
Insgesamt ...	11 059	5 519	11 246	5 571	11 136	5 510	10 892	5 420	10 990	5 447
Griechenland										
Primarbereich	903	436	894	431	894	431	891	431	.	.
Sekundarbereich	741	338	779	361	779	361	792	378	.	.
Sekundarbereich I	454	206	460	214	460	214	442	209	.	.
Sekundarbereich II	287	132	319	147	319	147	350	169	.	.
Tertiärbereich	121	50	125	53	125	53	149	70	.	.
Insgesamt ...	1 765	824	1 798	845	1 798	845	1 831	879	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 962	2 413	4 739	2 304	4 522	2 198	4 325	2 107	4 318	2 100
Sekundarbereich	5 431	2 679	5 418	2 674	5 384	2 657	5 260	2 594	4 709	2 298
Sekundarbereich I	2 778	1 348	2 713	1 316	2 671	1 295	2 611	1 265	2 528	1 224
Sekundarbereich II	2 654	1 331	2 705	1 358	2 713	1 361	2 649	1 329	2 181	1 074
Tertiärbereich	535	216	556	228	568	238	581	246	590	254
Insgesamt ...	10 928	5 308	10 713	5 206	10 475	5 093	10 166	4 947	9 617	4 652
Irland										
Primarbereich	430	210	431	210	432	210	429	208	429	209
Sekundarbereich	301	155	310	160	317	163	324	167	333	170
Sekundarbereich I	200	97	202	99	205	100	208	102	211	104
Sekundarbereich II	101	58	107	61	112	63	116	64	122	67
Tertiärbereich	42	18	45	20	48	21	50	23	52	24
Insgesamt ...	773	383	785	389	796	394	803	397	814	403
Italien										
Primarbereich	4 437	2 157	4 345	2 115	4 215	2 050	4 068	1 980	3 909	1 901
Sekundarbereich	5 337	2 563	5 322	2 572	5 352	2 594	5 330	2 577	5 345	2 592
Sekundarbereich I	2 885	1 375	2 847	1 358	2 850	1 357	2 822	1 346	2 798	1 332
Sekundarbereich II	2 452	1 188	2 475	1 214	2 502	1 237	2 508	1 232	2 547	1 260
Tertiärbereich	1 055	457	1 032	453	1 030	457	1 055	476	1 088	491
Insgesamt ...	10 829	5 177	10 698	5 140	10 597	5 101	10 453	5 034	10 342	4 984

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1980		1981		1982		1983		1984	
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	27	13	26	13	25	12	.	.	.	.
Sekundarbereich	25	13	26	13	26	13	25	12	.	.
Sekundarbereich I	16	8	16	8	15	7	.	.	.	.
Sekundarbereich II	10	5	10	5	11	5	.	.	.	.
Tertiärbereich	1	0	1	0	1	0	1	0	.	.
Insgesamt ...	53	26	53	26	52	25	.	.	.	.
Niederlande										
Primarbereich	1 403	681	1 340	649	1 271	615	1 306	616	1 163	563
Sekundarbereich	1 417	672	1 442	686	1 473	702	1 494	712	1 491	713
Sekundarbereich I	1 022	487	1 027	489	1 033	490	1 023	484	997	473
Sekundarbereich II	394	185	414	198	440	212	471	228	494	240
Tertiärbereich	285	102	288	106	297	112	306	119	305	121
Insgesamt ...	3 105	1 455	3 070	1 441	3 041	1 430	3 106	1 446	2 959	1 397
Portugal										
Primarbereich	1 204	.	1 223	600	1 222	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	398	191	399	194	451	219	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	92	45	81	40	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	1 694	.	1 703	834	.	.	.	.	.	.
Spanien										
Primarbereich	3 610	1 754	3 634	1 758	3 732	1 795	3 706	1 780	3 640	1 751
Sekundarbereich	3 977	1 979	3 739	1 831	4 172	2 102	4 301	2 169	4 408	2 224
Sekundarbereich I	3 088	1 570	3 120	1 587	2 000	980	2 025	991	2 071	1 009
Sekundarbereich II	889	409	619	244	2 173	1 121	2 276	1 178	2 337	1 215
Tertiärbereich	681	299	704	319	731	342	780	373	825	394
Insgesamt ...	8 268	4 032	8 077	3 908	8 635	4 239	8 788	4 322	8 873	4 369
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich ¹⁾	2 204	.	2 106	1 064	2 024	1 023	1 974	.	1 951	.
Sekundarbereich	506	.	494	.	476	.	456	.	436	.
Sekundarbereich I	47	.	46	.	45	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II	459	.	448	.	431	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	401	232	405	236	403	236	.	.	.	.
Insgesamt ...	3 111	.	3 005	.	2 903	.	.	.	.	.
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	27 448	13 361	27 794	13 558	27 411	13 310	.	.	.	.
Sekundarbereich	14 556	7 228	14 643	7 211	14 122	6 917	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	12 097	6 223	12 372	6 397	12 426	6 394	.	.	.	.
Insgesamt ...	54 101	26 812	54 809	27 166	53 959	26 621	.	.	.	.
Japan										
Primarbereich	11 751	5 765	11 925	5 814	11 827	5 804	11 665	5 726	.	.
Sekundarbereich	9 521	4 719	10 011	4 911	10 036	4 975	10 245	5 076	.	.
Sekundarbereich I	8 110	4 058	8 532	4 243	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II	1 411	661	1 479	668	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	2 412	791	2 403	791	2 392	798	2 410	813	.	.
Insgesamt ...	23 684	11 275	24 339	11 516	24 255	11 577	24 320	11 615	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

1) Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 10. Klassenstufe.

Quellen: SABG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
 Prozent

Schüler und Studenten	1980		1981		1982		1983		1984	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	26,3	26,5	25,0	25,1	24,2	24,3	24,2	24,4	24,8	24,9
Sekundarbereich	62,5	64,0	62,8	64,3	62,5	64,1	61,4	63,1	59,7	61,6
Sekundarbereich I	51,1	51,8	50,3	51,0	49,2	49,8	47,7	48,3	45,8	46,4
Sekundarbereich II	11,5	12,3	12,5	13,3	13,3	14,3	13,7	14,8	13,9	15,1
Tertiärbereich	11,1	9,5	12,2	10,6	13,3	11,6	14,4	12,5	15,5	13,5
Belgien										
Primarbereich	45,0	45,1	44,3	44,3	43,5	43,5	.	.	.	.
Sekundarbereich	44,6	45,5	45,0	45,7	45,4	46,1	.	.	.	.
Sekundarbereich I	27,1	26,0	30,2	28,7	31,2	29,8	.	.	.	.
Sekundarbereich II	17,5	19,5	14,8	17,0	14,2	16,3	.	.	.	.
Tertiärbereich	10,3	9,5	10,7	9,9	11,1	10,5	.	.	.	.
Dänemark										
Primarbereich	41,8	41,9	41,7	41,7	41,6	42,0	41,6	41,8	40,9	41,2
Sekundarbereich	48,0	47,8	48,0	47,8	47,7	47,5	47,4	47,2	47,7	47,3
Sekundarbereich I	28,8	29,4	28,0	28,3	26,7	26,9	25,7	26,0	25,8	26,1
Sekundarbereich II	19,2	18,6	20,1	19,6	21,1	20,4	21,7	21,2	21,9	21,4
Tertiärbereich	10,2	10,3	10,3	10,5	10,7	10,7	11,0	11,2	11,3	11,5
Frankreich										
Primarbereich	44,4	43,2	42,6	41,4	41,1	39,9	40,6	39,3	39,2	37,9
Sekundarbereich	46,4	47,8	47,2	48,5	48,4	49,7	49,1	50,3	49,5	50,7
Sekundarbereich I	29,4	29,7	29,3	29,6	30,1	30,4	31,2	31,4	31,5	31,7
Sekundarbereich II	17,0	18,1	17,9	19,0	18,3	19,3	17,9	18,9	18,0	19,0
Tertiärbereich	9,3	9,1	10,2	10,0	10,5	10,5	10,3	10,5	11,4	11,4
Griechenland										
Primarbereich	51,2	52,9	49,7	51,0	49,7	51,0	48,7	49,0	.	.
Sekundarbereich	42,0	41,0	43,3	42,7	43,3	42,7	43,3	43,0	.	.
Sekundarbereich I	25,7	25,0	25,6	25,3	25,6	25,3	24,1	23,8	.	.
Sekundarbereich II	16,3	16,0	17,7	17,4	17,7	17,4	19,1	19,2	.	.
Tertiärbereich	6,9	6,1	7,0	6,3	7,0	6,3	8,1	8,0	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	45,4	45,5	44,2	44,3	43,2	43,2	42,5	42,6	44,9	45,1
Sekundarbereich	49,7	50,5	50,6	51,4	51,4	52,2	51,7	52,4	49,0	49,4
Sekundarbereich I	25,4	25,4	25,3	25,3	25,5	25,4	25,7	25,6	26,3	26,3
Sekundarbereich II	24,3	25,1	25,2	26,1	25,9	26,7	26,1	26,9	22,7	23,1
Tertiärbereich	4,9	4,1	5,2	4,4	5,4	4,7	5,7	5,0	6,1	5,5
Irland										
Primarbereich	55,6	54,8	54,9	54,0	54,3	53,3	53,4	52,4	52,7	51,9
Sekundarbereich	38,9	40,5	39,5	41,1	39,8	41,4	40,3	42,1	40,9	42,2
Sekundarbereich I	25,9	25,3	25,7	25,4	25,8	25,4	25,9	25,7	25,9	25,8
Sekundarbereich II	13,1	15,1	13,6	15,7	14,1	16,0	14,4	16,1	15,0	16,6
Tertiärbereich	5,4	4,7	5,7	5,1	6,0	5,3	6,2	5,8	6,4	6,0
Italien										
Primarbereich	41,0	41,7	40,6	41,1	39,8	40,2	38,9	39,3	37,8	38,1
Sekundarbereich	49,3	49,5	49,7	50,0	50,5	50,9	51,0	51,2	51,7	52,0
Sekundarbereich I	26,6	26,6	26,6	26,4	26,9	26,6	27,0	26,7	27,1	26,7
Sekundarbereich II	22,6	22,9	23,1	23,6	23,6	24,3	24,0	24,5	24,6	25,3
Tertiärbereich	9,7	8,8	9,6	8,8	9,7	9,0	10,1	9,5	10,5	9,9

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
 Prozent

Schüler und Studenten	1980		1981		1982		1983		1984	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	50,9	50,0	49,1	50,0	48,1	48,0	.	.	.	.
Sekundarbereich	47,2	50,0	49,1	50,0	50,0	52,0	.	.	.	.
Sekundarbereich I	30,2	30,8	30,2	30,8	28,8	28,0	.	.	.	.
Sekundarbereich II	18,9	19,2	18,9	19,2	21,2	20,0	.	.	.	.
Tertiärbereich	1,5	1,2	1,3	1,2	1,7	1,2	.	.	.	.
Niederlande										
Primarbereich	45,2	46,8	43,6	45,0	41,8	43,0	42,0	42,6	39,3	40,3
Sekundarbereich	45,6	46,2	47,0	47,6	48,4	49,1	48,1	49,2	50,4	51,0
Sekundarbereich I	32,9	33,5	33,5	33,9	34,0	34,3	32,9	33,5	33,7	33,9
Sekundarbereich II	12,7	12,7	13,5	13,7	14,5	14,8	15,2	15,8	16,7	17,2
Tertiärbereich	9,2	7,0	9,4	7,4	9,8	7,8	9,9	8,2	10,3	8,7
Portugal										
Primarbereich	71,1	.	71,8	71,9	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	23,5	.	23,4	23,3	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	5,4	.	4,8	4,8	.	.	.	.	.	.
Spanien										
Primarbereich	43,7	43,5	45,0	45,0	43,2	42,3	42,2	41,2	41,0	40,1
Sekundarbereich	48,1	49,1	46,3	46,9	48,3	49,6	48,9	50,2	49,7	50,9
Sekundarbereich I	37,3	38,9	38,6	40,6	23,2	23,1	23,0	22,9	23,3	23,1
Sekundarbereich II	10,8	10,1	7,7	6,2	25,2	26,4	25,9	27,3	26,3	27,8
Tertiärbereich	8,2	7,4	8,7	8,2	8,5	8,1	8,9	8,6	9,3	9,0
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich	70,8	.	70,1	.	69,7	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	16,3	.	16,4	.	16,4	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I	1,5	.	1,5	.	1,6	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II	14,8	.	14,9	.	14,8	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	12,9	.	13,5	.	13,9	.	.	.	.	.
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	50,7	49,8	50,7	49,9	50,8	50,0	.	.	.	.
Sekundarbereich	26,9	27,0	26,7	26,5	26,2	26,0	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	22,4	23,2	22,6	23,5	23,0	24,0	.	.	.	.
Japan										
Primarbereich	49,6	51,1	49,0	50,5	48,6	50,1	48,0	49,3	.	.
Sekundarbereich	40,2	41,9	41,1	42,6	41,4	43,0	42,1	43,7	.	.
Sekundarbereich I	34,2	36,0	35,1	36,8	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II	6,0	5,9	6,1	5,8	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	10,2	7,0	9,9	6,9	9,9	6,9	9,9	7,0	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten

Prozent

Schüler und Studenten	1980	1981	1982	1983	1984
Bundesrepublik Deutschland					
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	49,4	49,3	49,4	49,6	49,7
Sekundarbereich I	48,9	48,9	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich II	51,5	51,3	51,6	52,2	52,4
Tertiärbereich	41,2	41,8	42,0	41,8	41,8
Belgien					
Primarbereich	48,5	48,4	48,5	.	.
Sekundarbereich	49,5	49,2	49,3	.	.
Sekundarbereich I	46,5	46,1	46,4	.	.
Sekundarbereich II	53,9	55,9	55,6	.	.
Tertiärbereich	44,7	45,0	45,9	.	.
Dänemark					
Primarbereich	48,7	48,8	49,1	48,9	49,2
Sekundarbereich	48,5	48,6	48,4	48,5	48,3
Sekundarbereich I	49,8	49,3	49,1	49,2	49,2
Sekundarbereich II	47,0	47,6	47,0	47,5	47,7
Tertiärbereich	49,1	49,5	48,6	49,6	49,6
Frankreich					
Primarbereich	48,5	48,2	48,0	48,1	47,9
Sekundarbereich	51,4	50,9	50,8	50,9	50,8
Sekundarbereich I	50,4	50,0	50,0	50,1	49,9
Sekundarbereich II	53,3	52,5	52,2	52,4	52,3
Tertiärbereich	48,8	48,4	49,1	50,9	49,9
Griechenland					
Primarbereich	48,3	48,2	48,2	48,4	.
Sekundarbereich	45,6	46,3	46,3	47,7	.
Sekundarbereich I	45,4	46,5	46,5	47,3	.
Sekundarbereich II	46,0	46,1	46,1	48,3	.
Tertiärbereich	41,3	42,4	42,4	47,0	.
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,7	48,6
Sekundarbereich	49,3	49,4	49,3	49,3	48,8
Sekundarbereich I	48,5	48,5	48,5	48,4	48,4
Sekundarbereich II	50,2	50,2	50,2	50,2	49,2
Tertiärbereich	40,4	41,0	41,9	42,3	43,1
Irland					
Primarbereich	48,8	48,7	48,6	48,5	48,7
Sekundarbereich	51,5	51,6	51,4	51,5	51,1
Sekundarbereich I	48,5	49,0	48,8	49,0	49,3
Sekundarbereich II	57,4	57,0	56,3	55,2	54,9
Tertiärbereich	42,9	44,4	43,8	46,0	46,2
Italien					
Primarbereich	48,6	48,7	48,6	48,7	48,6
Sekundarbereich	48,0	48,3	48,5	48,3	48,5
Sekundarbereich I	47,7	47,7	47,6	47,7	47,6
Sekundarbereich II	48,5	49,1	49,4	49,1	49,5
Tertiärbereich	43,3	43,9	44,4	45,1	45,1

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1980 bis 1984 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
 Prozent

Schüler und Studenten	1980	1981	1982	1983	1984
Luxemburg					
Primarbereich	48,1	50,0	48,0	.	.
Sekundarbereich	52,0	50,0	50,0	48,0	.
Sekundarbereich I	50,0	50,0	46,7	.	.
Sekundarbereich II	50,0	50,0	45,5	.	.
Tertiärbereich	37,5	42,9	33,3	35,7	.
Niederlande					
Primarbereich	48,5	48,4	48,4	47,2	48,4
Sekundarbereich	47,4	47,6	47,7	47,7	47,8
Sekundarbereich I	47,7	47,6	47,4	47,3	47,4
Sekundarbereich II	47,0	47,8	48,2	48,4	48,6
Tertiärbereich	35,8	36,8	37,7	38,9	39,7
Portugal					
Primarbereich .....	.	49,1	.	.	.
Sekundarbereich	48,0	48,6	48,6	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	48,9	49,4	.	.	.
Spanien					
Primarbereich	48,6	48,4	48,1	48,0	48,1
Sekundarbereich	49,8	49,0	50,4	50,4	50,5
Sekundarbereich I	50,8	50,9	49,0	48,9	48,7
Sekundarbereich II	46,0	39,4	51,6	51,8	52,0
Tertiärbereich	43,9	45,3	46,8	47,8	47,8
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Primarbereich .....	.	50,5	50,5	.	.
Sekundarbereich .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	57,9	58,3	58,6	.	.
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,7	48,8	48,6	.	.
Sekundarbereich	49,7	49,2	49,0	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	51,4	51,7	51,5	.	.
Japan					
Primarbereich	49,1	48,8	.	49,1	.
Sekundarbereich	49,6	49,1	.	49,5	.
Sekundarbereich I	50,0	49,7	.	.	.
Sekundarbereich II	46,8	45,2	.	.	.
Tertiärbereich	32,8	32,9	33,4	33,7	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SARG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2 Berufliches Schulwesen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen
- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Bildung 1985	Heft 12/86
Absolventen mit Realschulabschluß	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 9/86
Studenten im Sommer- bzw. Wintersemester (semesterweise) zuletzt erschienen	Heft 4/87
Deutsche Studienanfänger 1975 bis 1982	Heft 11/83
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1983	Heft 5/85
Prüfungen an Hochschulen (1977 bis 1981)	Heft 5/83
Habilitationen 1983	Heft 2/85

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
---	-----------

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
(Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	Heft 1/86
Bevölkerungsvorausberechnung: Statistische Grundlagen und Probleme	Heft 4/86
Bevölkerungsentwicklung 1985	Heft 8/86
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 8/85
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 6/86
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft
Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland
Von den zwanziger zu den achtziger Jahren
Im Blickpunkt: Der Mensch

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15/17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-1
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik -	Geibelstraße 61/65 Postfach 44 60 3000 Hannover	Tel. (0511) 8083-1
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstr. 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 4497-1
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (06121) 368-1
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Str. 15/16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-1
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Str. 68 Postfach 8 98 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 6465-1
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 8000 München 2	Tel. (089) 2119-1
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder
der Bundesrepublik Deutschland

Kultusministerium Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64 - 68	2300 Kiel
Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31	2000 Hamburg 76
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt -	Hamburger Straße 37	2000 Hamburg 76
Niedersächsisches Kultusministerium	Schiffgraben 12	3000 Hannover 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Prinzenstraße 14	3000 Hannover 1
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Bremen	Rembertiring 8 - 12	2800 Bremen 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 Postfach 11 03	4000 Düsseldorf 1
Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49	4000 Düsseldorf 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10	6200 Wiesbaden 1
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Luisenplatz 10	6200 Wiesbaden 1
Kultusministerium Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61	6500 Mainz
Ministerium für Kultus und Sport, Baden-Württemberg	Neues Schloß	7000 Stuttgart 1
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg	Königstraße 46	7000 Stuttgart 1
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Salvatorplatz 2	8000 München 2
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Salvatorplatz 2	8000 München 2
Ministerium für Kultus, Bildung und Sport, Saarland	Saaruferstraße 32	6600 Saarbrücken
Senator für Schulwesen, Wissenschaft und Forschung, Berlin	Bredtschneiderstraße 5 - 8	1000 Berlin 19
Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin	Tauentzienstraße 9 (Europa-Center)	1000 Berlin 30